

2

PLUTARCH'S  
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

**OTTO SIEFERT** UND **FRIEDRICH BLASS.**

---

VIERTES BÄNDCHEN.

ARISTIDES UND CATO.

VON

**DR. FRIEDRICH BLASS.**



LEIPZIG,  
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.  
1872.







2

PLUTARCH'S  
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

**OTTO SIEFERT** UND **FRIEDRICH BLASS.**

---

VIERTES BÄNDCHEN.

ARISTIDES UND CATO.

VON

**DR. FRIEDRICH BLASS.**



LEIPZIG,  
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.  
1872.



PLATTARCHE

AUSGEWÄHLTE RHODRAPHIE

ELI H. DUNN, SCHULLEHRER

BRUNNEN

OTTO SIEBERT UND FRIEDRICH BLASS

VERLAGS-BUCHHANDLUNG

ALSTADT UND LANGE

DR. FRIEDRICH BLASS



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON A. G. THIER

1872



## Einleitung.

Der Gesichtspunkt, aus welchem Plutarch seine Biographien berühmter Griechen und Römer geschrieben hat, ist vor allem auch aus der Eigenthümlichkeit derselben klar, dass er seine Helden immer paarweise, einen Griechen und einen Römer, zusammenstellt und am Schlusse eine Vergleichung zwischen beiden hinzufügt. Denn für die Kenntniss der Vergangenheit, für welche auch schon die biographische Form nicht die angemessene war, ist diese Vergleichung vollends unnütz; wenn dagegen der Schriftsteller in moralischem Zwecke glänzende Tugendbilder aufstellen wollte, so diene allerdings das Nebeneinanderstellen zweier zur weiteren Belehrung und Veranschaulichung, und war überdies, mitsammt dem am Schlusse angestellten Preisgericht, eine sowohl angemessene als gefällige Form. Wir sind es nicht gewohnt, bei Lesung der plutarchischen Biographien den moralischen Standpunkt des Verfassers, sondern vielmehr einen eigenen historischen anzunehmen, und können daher wohl bei Zusammenstellungen wie Alexander und Cäsar, oder Agis und Kleomenes einer- und den Gracchen andererseits, wo wirklich starke historische Analogien stattfinden, die Form der parallelen Biographie sachgemäss finden; anderswo sind wir nicht in gleichem Falle. So auch bei dem hier vorgeführten Paare, Aristeides und Cato: wir wundern uns, wenn Plutarch im Anfange seiner Vergleichung sagt, dass das Unterscheidende mitten unter so vielem Aehnlichen ganz verschwände, indem uns im Gegentheil die Aehnlichkeit vor lauter Unterschieden nicht in die Augen fällt. Als moralische Charaktere mögen sie ja verwandt sein, aber als Staatsmänner, als geschichtliche Personen allzu ungleich. Cato ist der Vertreter des alten, einerseits rohen, andererseits sittenstrengen Römerthums, gegen die eindringende hellenische Bildung und Corruption; Aristeides vertritt auch wohl das Alte, aber die alte Verfassung, die alte mehr dem Lande zugewandte Richtung Athens im Gegensatz zu Demokratie und Streben nach See-



herrschaft, welche beide er gleichwohl wesentlich mit begründen half. Dahinter treten für uns die Tugenden der Mässigkeit und Enthaltbarkeit, worin beide Männer übereinstimmen, in der Betrachtung zurück, ganz davon abgesehen, dass der Beiname des Gerechten, unter dem Aristeides vornehmlich berühmt geworden, dem Cato weder gegeben ist noch gegeben werden konnte.

Nehmen wir also, unsrer Betrachtungsweise gemäss, jede der beiden Biographien für sich, so ist nicht zu leugnen, dass die des Römers bei weitem das grössere Interesse auf sich zieht. Cato ist ein Genie in gewissem Sinne, wenn auch durchaus nicht in dem höchsten, jedenfalls ein Original durch und durch, der ausgeprägte Vertreter eines an sich schon ausgeprägten Volkscharakters, und er hat den Abdruck dieser seiner Persönlichkeit in zahlreichen Schriften verschiedener Art hinterlassen, welche wiederum bei Plutarch in reichlichem Masse zur Erhöhung der Farben und zu feinerer Zeichnung verwerthet sind. Andres ähnliches war in den Schriften der Späteren niedergelegt, und auch davon hat Plutarch den gehörigen Nutzen gezogen. Man blättere nur eine Sammlung von Cato's Fragmenten und Apophthegmen durch: abgesehen von den Originen und den Reden, ist von den ersteren sehr vieles, und gerade mit das Interessanteste, von den letzteren aber weitaus der grösste Theil durch Plutarch uns erhalten. — Hingegen Aristeides ist zwar in höchstem Masse moralisch ehrenwerth, viel mehr noch als Cato, aber genial doch nur in dem Sinne, als er *εὐφυνὸς πρὸς ἀρετὴν* war; sonst auch in dieser Beziehung der gerade Gegensatz zu Themistokles. Und ferner hat Plutarch<sup>1)</sup> richtig bemerkt, dass er gleichwie den Reichthum, so auch die Ehre gern andern überliess, dass er nicht das Bedürfniss hatte etwas aus sich zu machen und hervorzutreten, wie sein Nebenbuhler; um so weniger also konnte von ihm überliefert und berichtet werden. Wenn nun schon über Themistokles die historischen Nachrichten im Vergleich dürftig und wenig zuverlässig waren — wie in der Einleitung zu seiner Biographie gezeigt —, so mangelte es bei Aristeides vollends an beglaubigten Nachrichten im äussersten Masse, und die Lage Plutarch's, wenn er sein Leben beschreiben wollte, war keineswegs eine günstige.

Betrachten wir nun die Biographie, wie der Schriftsteller sich da geholfen hat, um über Aristeides immer noch ebensoviel wie über Cato zusammenzubringen. In dem mittleren und ausführlichsten Theile der Biographie, der von dem Kriege des Xerxes handelt, lag dem Plutarch Herodot als ursprünglichste und wichtigste Quelle vor, aus der deswegen auch ein grosser

1) Comp. Arist. et Cat. 5.



Theil seiner Nachrichten entnommen ist. Vergleichen wir nun diese mit ihrem Original, so muss alsbald auffallen, dass Plutarch vieles unter Aristeides' Namen erzählt, was bei Herodot unbestimmt, sei es den Feldherrn der Athener, sei es den Athenern im allgemeinen zugeschrieben wird. Woher hat nun jener diese bestimmte Beziehung der Thatsachen auf seinen Helden? Manchmal aus einem berechtigten Schluss. Da nach Herodot Aristeides die Athener befehligte, so ist es ja dieser, welcher die Unterredung mit Alexandros hält, die Herodot den Feldherrn der Athener beimisst, und Plutarch geht nur darin etwas zu weit, dass er den Alexandros, als er an die Vorposten kommt, namentlich den Aristeides herausschreien lässt.<sup>1)</sup> Als Pausanias Freiwillige aufruft zur Unterstützung der bedrängten Megarer, melden sich bei Herodot die Athener, bei Plutarch übernimmt den Auftrag Aristeides im Namen derselben.<sup>2)</sup> Gegen solches Verfahren des Biographen möchte wenig zu erinnern sein, und ebenfalls hat das seine Berechtigung, dass er den Namen des Helden einsetzte, wo er ihn wenn nicht bei Herodot, so doch in einer andern Quelle vorfand. So bei der von den Athenern dem Gesandten des Mardonios und denen der Lakedämonier ertheilten Antwort, wo das betreffende Psephisma bei einem andern Schriftsteller, dem Krateros vielleicht, unter Aristeides' Namen erhalten war,<sup>3)</sup> und wiederum bei den nachfolgenden Verhandlungen in Sparta, wo Idomeneus jenen als Gesandten namhaft machte. Hier allerdings ergab das erwähnte Psephisma, in dem gleichfalls eine Gesandtschaft nach Sparta, eine andre frühere, angeordnet wurde, und nun unter den Namen der erwählten Gesandten der des Aristeides sich nicht fand, einen scheinbaren Widerspruch, den Plutarch nicht löst, aber doch gewissenhaft genug ist hervorzuheben. Aber nun finden sich auch Stellen, wo Plutarch sich von Herodot geradezu entfernt, um seinen Helden anbringen zu können. Nach der Schlacht von Salamis macht Themistokles den Vorschlag, die Schiffbrücke zu zerstören; was nun bei Herodot Eurybiades hiergegen sagt, das sagt bei Plutarch Aristeides.<sup>4)</sup> Aehnlich auch schon vorher beim ersten Perserkriege: Aristeides, dessen sonst niemand bei diesem Anlass erwähnt, hat die Rolle des Polemarchen Kallimachos, indem er für das Liefern einer Schlacht entscheidet.<sup>5)</sup> Wir werden nicht glauben, dass Plutarch hier willkürlich die Geschichte fälscht: er lässt lediglich bei der Wahl seiner Quellen, in unkritischer Weise freilich, auch die Rücksicht mitsprechen, was ihm für seine Lebensbeschreibung am passendsten war.

1) C. 15; Her. 9, 44.

2) C. 14; Her. 21.

3) C. 10; Her. 8, 144.

4) Plut. c. 9 vgl. Her. 8, 108.

5) C. 5.



Einige Reden, die ausserhalb des von Herodot Erzählten bei Plutarch dem Aristeides in den Mund gelegt werden, wie an die Athener bei der von Pausanias beabsichtigten Flügelvertauschung, oder an die medisch gesinnten Griechen vor dem Kampf mit denselben,<sup>1)</sup> mögen eher der Erfindung des Plutarch ihren Ursprung verdanken. — Nun ist ausserdem, wie im Themistokles, aus anderweitigen Quellen eine Menge von Herodot nicht Erzähltes nachgetragen, und endlich sieht sich der Schriftsteller veranlasst, jenen sonst von ihm befolgten Grundsatz, bei klassisch beschriebenen und allgemein bekannten Ereignissen nur das den Helden selbst Betreffende mitzutheilen, während er das Andre voraussetzt, hier wenigstens zum Theil ausser Acht zu lassen. Nämlich die Schlacht von Salamis zwar ist, gleichwie im Themistokles, nur kurz berührt, und ähnlich vorher die bei Marathon, weil hier seinem Helden nicht die erste Rolle zufiel; dagegen der platäische Kampf wird mit aller Ausführlichkeit dem Herodot nacherzählt. Durch solche Mittel ist es dem Schriftsteller gelungen, diesem Abschnitte seiner Biographie, ohne dass im ganzen und grossen der Charakter einer solchen zurücktritt, mit eigentlich wenig zulänglichem Stoff doch die nöthige Fülle zu verleihen.

In den übrigen Theilen findet sich auch noch manche interessante Erzählung oder treffende Anekdote; doch muss der Schriftsteller gelegentlich mit eignen philosophischen Erörterungen,<sup>2)</sup> oder langer Besprechung streitiger Fragen nachhelfen, wie z. B. das letztere gleich im ersten Capitel geschieht. Im ganzen ist doch, gegen andre Biographien gehalten, alles ziemlich matt und farblos. Wie steht es nun aber mit der Glaubwürdigkeit des Erzählten, mit der historischen Kritik des Schriftstellers? Zunächst gegenüber dem Herodot findet sich allerdings eine Art von Kritik, theils stillschweigend, theils ausgesprochen, wiederholt in Anwendung gebracht. Welche Stellung Plutarch zu dem Vater der Geschichte einnahm, wissen wir aus einer seiner anderweitigen Schriften: „über die Bosheit des Herodot“ (*περὶ τῆς Ἡροδότου κακοηθείας*), deren Echtheit von den Neuern mehrfach, aber nicht mit Recht und nur aus subjektiven Gründen, angezweifelt worden ist.<sup>3)</sup> Ein patriotischer Hellene der römischen Zeit, wie unser Schriftsteller, der bei dem gegenwärtigen Darniederliegen und der Herabgekommenheit der Nation nun auf die glänzende Vergangenheit derselben seinen Stolz setzte und an dieser sich stärkte und erhob, musste sich gewaltig verletzt fühlen durch die Art der herodotischen Erzählung, der jede Tendenz, das

---

1) C. 16, 2; 18, 3.      2) C. 6.      3) Dies auch Sintenis' Ansicht: Einl. p. XVI. Vgl. Lahmeyer, de libelli Plutarchei qui de malignitate Herodoti inscribitur et auctoritate et auctore, Göttingen 1848.



Hellenische zu loben, das Barbarische herabzusetzen, fernliegt, und welche rein objektiv und unbekümmert um die Folgen für den Ruhm des eignen Volkes und der einzelnen Theile desselben alles genau so wiedergibt, wie die empfangenen Berichte es darstellten. Diese Weise führt also Plutarch auf Böswilligkeit des Charakters zurück, und ist unermüdlich im Aufzählen von Belegen unbilliger Verkleinerung und boshafter Verleumdung, namentlich auch aus der Geschichte der Perserkriege. Ganz dem entsprechend finden wir nun auch die Darstellung der platäischen Kämpfe im Aristeides. Offen bestreitet er, gleichwie in jener Schrift, den Bericht des Herodot von der Schlacht selbst, insofern nach demselben dort bloss drei Staaten gekämpft hätten, und führt Argumente dagegen an, die allerdings wenig beweisen.<sup>1)</sup> Anderes dort Gerügte lässt er hier stehen, weil es ihm für seinen augenblicklichen Zweck, den Aristeides zu heben, passte, führt es aber ausdrücklich auf die Quelle zurück, der er damit die Verantwortung anheimgibt: so die wenig dem Spartaner anstehende Absicht des Pausanias, mit Vertauschung der Flügel den Persern die Athener entgegenzustellen.<sup>2)</sup> Zahlreicher sind die Beispiele stillschweigender Aenderung im Grossen wie im Kleinen. Dass die Athener im Streite mit den Tegeaten die mythischen Grossthaten ihrer Ahnen rühmend erzählen, wird dort im Vorbeigehen als anstössig bemerklich gemacht; hier erklärt Aristeides zum Beginn seiner Rede, dass ein Eingehen hierauf die Zeit nicht gestatte.<sup>3)</sup> Dort wird dem Herodot als Verleumdung angerechnet, dass er die Spartaner vor dem Auszug nach Plataeae die Absicht haben lässt, mit Preisgebung der Athener sich hinter den Isthmos zu verschanzen, und dass nach ihm erst der Tegeate Cheileos die Ephoren zu etwas Besserem bestimmte. In der Biographie steht von Cheileos kein Wort; von der Befestigung des Isthmos ebensowenig; die Schuld der Spartaner, die Aristeides als Gesandter ihnen vorrückt, beschränkt sich auf „Langsamkeit und Sorglosigkeit“, und endlich die zehn Tage, während deren nach Herodot die athenischen Gesandten umsonst auf Antwort warteten, verschwinden bei Plutarch ganz und gar, so dass man nach seiner Erzählung glauben müsste, dass das spartanische Heer gleich in der folgenden Nacht ausgerückt sei.<sup>4)</sup>

Ueber das Verhältniss Plutarch's zu seinen übrigen Quellen und über die Beschaffenheit und den Werth derselben kann ich füglich auf das in der Einleitung zum Themistokles Gesagte verweisen. Es müssen hier im wesentlichen dieselben Schriftsteller benutzt sein wie dort, und auch das Verfahren

1) C. 19, 4; vgl. de mal. Her. 42, 3.

2) C. 16; de mal. Her. 42, 1.

3) De mal. Her. 42, 1; Arist. 12.

4) De mal. Her. 41; Arist. 10.



Plutarch's bei der Benutzung unterliegt den gleichen Ausstellungen. Dem Atthidenschreiber Kleidemos oder Kleitodemos (c. 19, 3; Them. 10) scheint die Geschichte von dem delphischen Götterspruch und seiner Deutung nach dem Traume des Arimnestos entnommen<sup>1)</sup>; von dem Peripatetiker Phantias rührt die Erzählung von dem Menschenopfer bei Salamis, wie in der Parallelstelle im Themistokles gesagt wird.<sup>2)</sup> Glaubwürdig ist weder diese noch jene; ganz unglaublich und höchst unverdienter Weise aufgenommen des Idomeneus Geschichte von Aristeides' Wirksamkeit als Finanzvorsteher (4, 2 f.). Als im Themistokles und auch im Perikles nicht genannte Schriftsteller treten hier hinzu Demetrios von Phaleron, Panaitios, Kallisthenes, Hieronymos, Aristoxenos, endlich der Makedonier Krateros, über dessen *συναγωγή ψηφισμάτων* indes ebenfalls schon in der Einleitung zum Themistokles geredet ist. Abgesehen von dem vorhin erwähnten Psephisma des Aristeides wird aus ihm ein Bericht über den Tod desselben entnommen (c. 26), der aber nicht, wie es sonst bei diesem Schriftsteller der Fall, auf authentische Dokumente sich stützte. Von dem peripatetischen Philosophen und Redner Demetrios, bekannt namentlich als Regent seiner Vaterstadt unter Kassandros, kommt hier die Schrift *Σωκράτης* oder *ἀπολογία Σωκράτους* in Betracht, gegen deren kecke Behauptungen der Stoiker Panaitios von Rhodos, des jüngeren Scipio Freund, in seinem „Sokrates“ mehrfach anzukämpfen Anlass nahm (c. 1 und 27, vgl. auch 5, 5, wo ebenfalls Panaitios benutzt sein wird). Bezeichnend ist für Plutarch, dass er an der einen Stelle die gelehrte Beweisführung des Panaitios mit dem Bemerken zur Seite schiebt, dass das noch genauer zu prüfen sei — er fühlte sich offenbar hierüber nicht urtheilsfähig —, an der andern aber gegenüber Demetrios' Behauptung einfach auf die durch Panaitios schon geschehene Widerlegung verweist. Die Peripatetiker Kallisthenes von Olynth, Aristoxenos von Tarent und Hieronymos von Kardia, die an dem letzteren Orte mit Demetrios und Pseudo-Aristoteles citirt sind, wird Plutarch kaum selbst eingesehen, sondern ihre Namen aus Panaitios herübergenommen haben.

Die Biographie des Cato ragt nicht nur vor der des Aristeides, sondern auch vor vielen andern durch das vielseitige Interesse, welches sie bietet, bedeutend hervor. Es ist dies vielmehr das Ergebniss besonders günstiger Umstände, als einer

1) Indem an der späteren Stelle, wo Kleidemos citirt wird, auf die *πυθόκληστος θυσία* (11, 2) Bezug genommen ist. 2) C. 9, 2; Them. 13.



besondern Thätigkeit und Hingebung des Schriftstellers an seinen Gegenstand: in Bezug auf angewandtes Studium und zusammengetragene Gelehrsamkeit stehen überhaupt die Biographien von Römern denen von Griechen naturgemäss nach, und so recht sympathisch konnte dieser schroffe Vertreter des Römerthums dem humanen Hellenen auch nicht sein. Vielmehr ist auch dies eine der interessanten Seiten der Biographie, dass sie uns den Unterschied in Charakter und Sinnesart beider klassischen Völker manchmal recht augenfällig zeigt, wie da, wo Plutarch die ökonomische Maxime seines Helden, altgewordene Sklaven durch Verkauf zu beseitigen, missbilligend bespricht.<sup>1)</sup> Insofern allerdings hatte Plutarch hier einen für ihn angemessenen Stoff erhalten, als Cato's Bedeutung mehr in seinem Charakter als in einzelnen Leistungen, draussen oder im Innern des Staates, liegt: der ausgeprägte Vertreter der alten Zeit inmitten eines entartenden Geschlechts, ankämpfend gegen schlechte Sitten, nicht gegen schlechte staatliche Einrichtungen, eine tüchtige Persönlichkeit in jeder Beziehung, aber alles eher als ein staatsmännisches Genie, liess sich Cato von Plutarch's allgemein menschlichem Standpunkte aus weit besser begreifen und schildern als z. B. ein Gaius Gracchus oder Caesar. So tritt denn der Abstand zwischen Plutarch's ethischer Darstellungsweise und der historischen, wie wir sie wünschen und erwarten, in dieser Biographie weit weniger schroff als in andern, zumal den römischen, hervor.

Dass Plutarch zu seinem Cato keine sehr umfangreichen Studien gemacht, ist nicht nur von Andern längst bemerkt und dargelegt worden, sondern ist auch bei der flüchtigsten Vergleichung dieser Biographie mit der andern augenfällig. Denn nicht mehr als drei Quellenschriftsteller werden, von Cato selbst abgesehen, namhaft gemacht: Polybius, Livius, Cicero, von welchem letztern hier der Cato maior und an einer Stelle auch der Brutus in Betracht kommt. Und wir haben auch keinen Grund, irgend weitere ungenannte Quellen anzunehmen, ausser einer Lebensbeschreibung des Cato, vielleicht derjenigen, deren Nepos in der erhaltenen Vita als von ihm auf Attikus' Wunsch geschrieben gedenkt. Auch eine direkte Benutzung des Cato, dessen Schriften für Plutarch eine leichte Lektüre nicht sein konnten, ist mit Recht von den Neueren bezweifelt worden; die Sentenzen wenigstens hat nicht etwa er erst mühsam aus der ganzen Schriftenmasse zusammengelesen, sondern dieselben gleich den Denksprüchen (ἀποφθέγματα) aus längst gemachten Sammlungen Anderer entnom-

---

1) C. 5.



men.<sup>1)</sup> Die Origines Cato's liegen sicherlich bei der Schilderung des Kampfes von Thermopylae zu Grunde; ob aber diese Quelle direkt von Plutarch benutzt ist, steht auch noch dahin. Davon abgesehen, hätten wir demnach nicht mehr als fünf Quellenschriften anzunehmen: die Biographie, die Sammlung von dicta Catoniana und aus seinen Schriften excerptirten Sentenzen, ferner Cicero, Livius und Polybius. Auf Cicero's Cato Maior geht zurück das 2. Cap. bis auf den Schluss, ferner die Notiz über Fabius Maximus 3, 3 und Einiges im 17. und 25. Cap.; auf Livius die Erzählung von Fabius' Umtrieben gegen Scipio und ihrem Erfolg (3, 4), sodann das Wesentliche in C. 16 (Bewerbung um die Censur), ferner was 17, 3 aus ihm citirt wird, und endlich die Darlegung von Cato's Massregeln gegen den Luxus im 18. und 19. Cap. Polybius, der 10, 2 angeführt wird, mag, wie man vermuthet hat, bei der Darstellung von der Entstehung des dritten punischen Krieges (c. 26. 27) zu Grunde liegen. Die dicta lassen sich im ganzen leicht ausscheiden; der Rest fällt dann dem unbekannten Biographen zu.

1) Darauf beziehe ich die Stelle 2, 3: καὶ μεθρηρμηνευμένα πολλὰ κατὰ λέξιν ἐν τοῖς ἀποφθέγμασι καὶ ταῖς γνωμολογίαις τέτακται, welche sonst auf die von Cato angefertigte Sammlung fremder Apophthegmen gedeutet werden, nach Cic. offic. I, 29, 104: *multa multorum facete dicta, ut ea quae a sene Catone collecta sunt, quae vocant ἀποφθέγματα*. Aber jeder Leser, der nicht die ciceronische Stelle kennt, muss an Apophthegmen des Cato selber denken, und Plutarch konnte weder von jener Stelle noch von Cato's Sammlung bei seinen Lesern eine Kenntniss voraussetzen.



## ΑΡΙΣΤΕΙΔΗΣ.

I. Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου φυλῆς μὲν ἦν Ἀντιοχίδος, τῶν δὲ δήμων Ἀλωπεκῆθεν. Περὶ δ' οὐσίας αὐτοῦ λόγοι διάφοροι γεγόνασιν, ὁ μὲν, ὥς ἐν πενία συντόνῳ καταβιώσαντος καὶ μετὰ τὴν τελευτὴν ἀπολιπόντος θυγατέρας δύο πολὺν χρόνον ἀνεκδότους δι' ἀπορίαν γενομένας· πρὸς δὲ τοῦτον τὸν λόγον ὑπὸ πολλῶν εἰρημένον ἀντιτασσόμενος ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἐν τῷ Σωκράτει χωρίον τε Φαληροῦ φησι γινώσκειν Ἀριστείδου γενόμενον, ἐν ᾧ τέθραπται, καὶ τεκμήρια τῆς περὶ 2 τὸν οἶκον εὐπορίας ἐν μὲν ἡγεῖται τὴν ἐπώνυμον ἀρχήν, ἣν ἦρχεν ὁ τῷ κνάμῳ λαχὼν ἐκ τῶν γενῶν τῶν τὰ μέγιστα τιμήματα κεκτημένων, οὓς Πεντακοσιομέδιμνους προσηγόρευον, ἕτερον δὲ τὸν ἑξοστρακισμόν· οὐδενὶ γὰρ τῶν πενήτων, ἀλλὰ τοῖς ἐξ οἴκων τε μεγάλων καὶ διὰ γένους ὄγκον ἐπιφθόνοις ὄστρακον ἐπιφέρεισθαι· τρίτον δὲ καὶ τελευταῖον, ὅτι νίκης

I. Aristeides' Herkunft und Vermögensverhältnisse. — 1. τῶν δήμων Gen. des Ganzen, so Per. 3, 1. — Ἀλωπεκῆ oder -καί etwas nordöstlich von Athen. — ὁ μὲν, dem μὲν steht anakolutisch πρὸς δὲ τοῦτον entgegen. — καταβιώσαντος bis zu Ende gelebt. — ἀνεκδότους, ἐκδιδόναι verheiraten. Vgl. indes c. 27. — Φάληρον als Demos (der Hafen Them. 12, 1) zur aiantischen Phyle. — Σωκράτει, eine Apologie des S., s. Einleitung. — γενόμενον, welches gehört hätte. — τέθραπται Uebergang in die dir. Rede, wie unten ἦρξε u. s. w.

2. τεκμήρια, ἐν μὲν partitive Ap-

position, Krüger Gr. Gr. § 57, 8. — οἶκος Hausstand, Familie; unten (ἐξ οἴκων μεγάλων) mehr das Vermögen. — ἐπώνυμον ἀρχήν das Amt des ἄρχων ἐπώνυμος. — κνάμῳ λαχὼν, seit Kleisthenes (2, 1) wurden die Archonten u. die meisten andern Beamten nicht mehr gewählt, sondern erloost, und zwar mit Bohnen; doch wurden auch noch in Kl.'s Verfassung zum Archontenamt bloss Leute aus der ersten der vier solon. Vermögensklassen (τιμήματα, census: πεντακοσιομέδιμοι, ἱππεῖς, ζευγῖται, θῆτες) zugelassen. Vgl. 22. — ὄγκος (bedrückendes) Gewicht, Ansehen. — ὄστρακον ἐπιφέρειν τινί, über jmd. mit Scherben abstimmen. Vgl. über die Ein-



ἀναθήματα χορηγικοὺς τρίποδας ἐν Διονύσου κατέλιπεν, οἱ καὶ καθ' ἡμᾶς ἐδείκνυντο τοιαύτην ἐπιγραφὴν διασώζοντες „Ἀντιοχὶς ἐνίκα, Ἀριστείδης ἐχορήγει, Ἀρχέστρατος ἐδίδασκε.“

- 3 Τουτὶ μὲν οὖν, καίπερ εἶναι δοκοῦν μέγιστον, ἀσθενέστατόν ἐστι. Καὶ γὰρ Ἐπαμινώνδας, ὃν πάντες ἄνθρωποι γινώσκουσιν ἐν πενία καὶ τραφέντα πολλῇ καὶ βιώσαντα, καὶ Πλάτων ὁ φιλόσοφος οὐκ ἀφιλοτίμους ἀνεδέξαντο χορηγίας, ὁ μὲν ἀύληταῖς ἀνδράσιν, ὁ δὲ παισὶ κυκλίοις χορηγήσας, τούτῳ μὲν Δίωνος τοῦ Συρακοσίου τὴν δαπάνην παρέχοντος, Ἐπαμινώνδα δὲ τῶν περὶ Πελοπίδαν. Οὐ γὰρ ἔστι τοῖς ἀγαθοῖς ἀκήρυκτος καὶ ἄσπονδος πρὸς τὰς παρὰ τῶν φίλων δωρεὰς πόλεμος, ἀλλὰ τὰς εἰς ἀπόθεσιν καὶ πλεονεξίαν ἀγεννεῖς ἡγούμενοι καὶ ταπεινὰς, ὅσαι φιλοτιμίας τινὸς ἀκερδοῦς ἔχονται
- 4 καὶ λαμπρότητος, οὐκ ἀπωθοῦνται. Παναίτιος μέντοι περὶ τοῦ τρίποδος ἀποφαίνει τὸν Δημήτριον ὁμωνυμίᾳ διεψευσμένον· ἀπὸ γὰρ τῶν Μηδικῶν εἰς τὴν τελευτὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου δύο μόνους Ἀριστείδας ἀναγράφεσθαι νικῶντας, ὧν

richtung c. 7. — νίκης ἀναθήματα, Them. 5, 3. Der Chorege, der den siegreichen Chor ausgerüstet hatte, weihte den als Preis gewonnenen Dreifuss im Tempelbezirke des Dionysos (ἐν Διονύσου). Man stellte ihn auf einer Säule oder einem tempelartigen Gebäude auf; hier stand auch die Inschrift, nicht auf dem Dreifuss selbst. Auffallend ist hier der Plural τρίποδας (ganz anders Nic. 3), während § 4 sachgemäss τοῦ τρίποδος. — καθ' ἡμᾶς, zu Plut.'s Zeit. — ἐδίδασκε war (χορο)διδάσκαλος, übte den Chor ein, welches Amt insgemein der Dichter selbst übernahm.

3. Ἐπαμινώνδας die Namensform im böot. Dialekt, der stets εἰ durch ι ersetzte. — οὐκ ἀφιλοτίμους, nicht wenig kostspielige. — ὁ μὲν, Epamein.; nachher τούτῳ μὲν chiasmatisch auf Platon. — ἀύληταῖς ἀνδράσι χορηγεῖν wie Them. I. c. τραγωδοῖς, für einen aus Männern gebildeten Chor von Flötenbläsern; παισὶ κυκλίοις für einen Chor von Knaben, der einen Dithyrambus aufführte (χ. κύκλιος). Wie das Flötenspiel in Böotien national, so war in Athen der Dithyrambos die

einzig gepflegte lyrische Dichtungsart. — Dion der Schwager des Dionysios I. von Syrakus, Platon's Freund. Uebrigens war Platon keineswegs so unbemittelt. — τῶν περὶ Πελοπίδαν seine Freunde wie Pelopidas; die Formel wird bei Späteren mehr und mehr blosse Umschreibung der Person. — ἀκήρυκτος καὶ ἄσπονδος, die erbitterteste Form des Krieges, wo man Herolde weder schickt noch annimmt und von keiner Art von Unterhandlung wissen will (Perikl. 30, 2). — εἰς ἀπόθεσιν zum Zurücklegen, Aufspeichern. Der Satz könnte auch antithetisch geformt sein: τὰς μὲν — ἡγοῦνται, ὅσαι δὲ u. s. w. — ἔχονται sich beziehen auf. So, meint Pl., könnte sich A. das nöthige Geld haben schenken lassen.

4. ἀποφαίνει legt dar, sucht darzulegen (denn Pl. enthält sich des Urtheils, § 5). — τῶν Μηδικῶν (neutr.) die Perserkriege (zu Them. 6, 1). — ἀναγράφεσθαι seien in den Verzeichnissen (ἀναγραφαί) der Sieger enthalten (das Praes. wie unten ἀναγράφουσι). Diese ἀναγρ. der Sieger in den verschiedenen Wettkämpfen wurden später gesam-



οὐδέτερον εἶναι τῷ Λυσιμάχου τὸν αὐτόν, ἀλλὰ τὸν μὲν Ξενοφίλου πατρός, τὸν δὲ χρόνῳ πολλῷ νεώτερον, ὥς ἐλέγχει τὰ γράμματα τῆς μετ' Εὐκλείδην ὄντα γραμματικῆς καὶ προσγεγραμμένος ὁ Ἀρχέστρατος, ὃν ἐν τοῖς Μηδικοῖς οὐδεὶς, ἐν δὲ τοῖς Πελοποννησιακοῖς συχνοὶ χορῶν διδάσκαλον ἀναγράφουσι. Τὸ μὲν οὖν τοῦ Παναιτίου βέλτιον ἐπισκεπτέον ὅπως ἔχει. 5 Τῷ δ' ὀστράκῳ πᾶς ὁ διὰ δόξαν ἢ γένος ἢ λόγου δύναμιν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς νομιζόμενος ὑπέπιπτεν· ὅπου καὶ Δάμων ὁ Περικλέους διδάσκαλος, ὅτι τὸ φρονεῖν ἐδόκει τις εἶναι περιττός, ἐξωστρακίσθη. Καὶ μὴν ἄρξαι γε τὸν Ἀριστείδην ὁ Ἰδομενεὺς οὐ κυαμευτὸν, ἀλλ' ἐλομένων Ἀθηναίων φησὶν. Εἰ δὲ καὶ μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην ἤρξεν, ὥς αὐτὸς ὁ Δημήτριος γέγραφε, καὶ πάννυ πιθανόν ἐστίν ἐπὶ δόξῃ τοσαύτῃ καὶ κατορθώμασι τηλικούτοις ἀξιωθῆναι δι' ἀρετὴν ἧς διὰ πλοῦτον ἐτύγγανον οἱ λαγχάνοντες. Ἀλλὰ γὰρ ὁ μὲν Δημήτριος οὐ μόνον Ἀριστείδην, ἀλλὰ καὶ Σωκράτην δῆλός ἐστι τῆς πενίας

melt u. herausgegeben, so für die Dramen von Aristoteles. — Ξενοφίλου πατρός (dies Wort prädikativ), s. das darauf bezügliche Epigramm des Simonides, welcher der Dichter war (147 Bgk.): Ξεινοφίλου δὲ τόθ' υἱὸς Ἀριστείδης ἐχορήγει. — τὸν δὲ, der Ar. des von Demetrios bezeichneten Dreifusses. — ἐλέγχει beweist mit Widerlegung der Annahme dass dies Lysimachos' Sohn sei. — μετ' Εὐκλείδην γραμματικῆς, des seit Eukleides' Archontat (403) offiziell gebrauchten Alphabets, welches also auch im Privatgebrauch zu des alten Arist. Zeit nicht wohl vorkommen konnte. Das neue Alph. (Ἰωνικὰ γράμματα) gebrauchte H für ē (statt für den Spir. asper) und war um die Buchst. Ξ Ψ Ω bereichert. — ἐν τοῖς Μηδικοῖς zur Zeit der Perserkr. — οὐδεὶς, kein Chorege nennt ihn auf seinem Monument. Oder kein Sammler von ἀναγραφαί, in welchem Falle ἐν τοῖς Μηδ. zu χορ. διδ. zu ziehen.

5. μὲν οὖν leitet, indem es die spezielle Erörterung abschliesst, zu dem folgenden Punkte des Thema's über (zu Them. 5, 2). — βέλτιον ἐπισκεπτέον, Pl. bekennt sich als unbekannt mit den Beweisquellen

des Panaitios u. will daher kein Urtheil abgeben. Für uns ist der Beweis zwingend. — ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς die Menge überragend, scil. εἶναι, über dessen Auslassung s. Krüger 55, 4, 4. — ὑπέπιπτεν wurde unterworfen. — ὅπου *quandoquidem*, begründend. — Der Musiker Damon nach Per. 4 ein Politiker, dem die Musik nur zum Vorwand diente. — τις zu περιττός; ähnlich wir im Neutrum: etwas ungewöhnliches. Dies Argument des Dem. ist in der That nichtig; s. zu 7. — καὶ μὴν bezeichnet den Uebergang zu einem weiteren Punkt oder Argument; ἄρξαι (Archont werden), das wesentlichste Wort, ist vorangestellt und durch γε hervorgehoben. — καὶ πάννυ sogar sehr, vollends. Demetrios' eigne Angabe (die indes unhaltbar, s. c. 5) unterstützt Idomeneus' Aussage. — ἀξιωθῆναι scil. ταύτης τῆς ἀρχῆς. Es wurde bei ihm eine Ausnahme vom Gesetze gemacht; denn an seinem geringen Vermögen (nicht eben Bedürftigkeit) ist jedenfalls nicht zu zweifeln. — ἀλλὰ γὰρ ὁ μὲν, Abschluss der Untersuchung über Dem.'s Behauptung: „aber (es ist nicht zu verwundern wenn D. betreffs des Ar. dies behauptet), denn“. μὲν Gegensatz zu Ἀριστεί-



ἐξελέσθαι φιλοτιμούμενος ὡς μεγάλου κακοῦ· καὶ γὰρ ἐκείνῳ φησὶν οὐ μόνον τὴν οἰκίαν ὑπάρχειν, ἀλλὰ καὶ μνᾶς ἑβδομήκοντα τοκιζομένας ὑπὸ Κρίτωνος.

Π. Ἀριστείδης δὲ Κλεισθένους μὲν τοῦ καταστησαμένου τὴν πολιτείαν μετὰ τοὺς τυράννους ἑταῖρος γενόμενος, ζηλώσας δὲ καὶ θαυμάσας μάλιστα τῶν πολιτικῶν ἀνδρῶν Λυκοῦργον τὸν Λακεδαιμόνιον, ἤψατο μὲν ἀριστοκρατικῆς πολιτείας, ἔσχε δ' ἀντιτασσόμενον ὑπὲρ τοῦ δήμου Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους. Ἐνιοὶ μὲν οὖν φασὶ παῖδας ὄντας αὐτοὺς καὶ συντρεφομένους ἀπ' ἀρχῆς ἐν παντὶ καὶ σπουδῆς ἐχομένῳ καὶ παιδιᾷ πράγματι καὶ λόγῳ διαφέρεσθαι πρὸς ἀλλήλους, καὶ τὰς φύσεις εὐθύς ὑπὸ τῆς φιλονεικίας ἐκείνης ἀνακαλύπτεσθαι, τὴν μὲν εὐχερῇ καὶ παράβολον καὶ πανοῦργον οὔσαν καὶ μετ' ὀξύτητος ἐπὶ πάντα ῥαδίως φερομένην, τὴν δ' ἰδρυμένην ἐν ἡθελβεβαίῳ καὶ πρὸς τὸ δίκαιον ἀτενῇ, ψεῦδος δὲ καὶ βωμολοχίαν καὶ ἀπάτην οὐδ' ἐν παιδιᾷ τινὶ τρόπῳ προσιεμένην. Ἀρίστων δ' ὁ Κεῖος ἐξ ἐρωτικῆς ἀρχῆς γενέσθαι φησὶ καὶ προελθεῖν ἐπὶ τοσοῦτον τὴν ἔχθραν αὐτῶν. Στησίλεω γὰρ, ὅς ἦν γένει Κεῖος, ἰδέα δὲ καὶ μορφῇ σώματος πολὺ τῶν ἐν ᾧρα λαμπρότατος, ἀμφοτέρους ἐρασθέντας οὐ μετρίως ἐνεγκεῖν τὸ πάθος,

δης δὲ c. 2. — φιλοτιμεῖσθαι sich eifrig bestreben. — τὴν οἰκίαν das eigne Haus, welches S. notorisch besass. — μνᾶς ἑβδομήκοντα = 1½ Talent. Dagegen nach Xenoph. Oecon. 2, 3 besass S. mit dem Hause nur ein Vermögen von 5 Minen. — Κρίτων der wohlhabende Freund des Sokr., nach dem Platon's Dialog benannt ist.

II. Rivalität mit Themistokles. — 1. Von Kleisthenes Per. 3: ἐξήλασε Πεισιστρατίδας καὶ κατέλυσε τὴν τυραννίδα γενναίως καὶ νόμους ἔθετο καὶ πολιτείαν ἄριστα κεκραμένην πρὸς ὁμόνοιαν καὶ σωτηρίαν κατέστησεν. Für καθιστάναι hier das Medium, wie dort ἔθετο, während klassisch vom Gesetzgeber τιθέναι νόμους. — Aristokratisch war A.'s Politik nur relativ, ebenso wie nachher die des Kimon, indem er die aristokr. Elemente der Verfassung nach Möglichkeit zu erhalten strebte.

2. Ἐνιοὶ μὲν, Ggens. Ἀρίστων δὲ § 2. — παῖδας ὄντας, während sie noch. ἀπ' ἀρχῆς zum Folgenden. ἔχεσθαι vgl. 1, 3; σπουδῆς ἐχομένῳ = σπουδαίῳ. — ἀνακαλύπτεσθαι wie φαίνεσθαι mit Partic. construct. — εὐχερῆς unbedenklich, Gegensatz ψεῦδος οὐ προσιεμένην. — φερομένην Ggens. ἰδρυμένην, auch hier ein Chiasmus. — βωμολοχία eig. Possenreisserei, Speichelleckerei, dann demagogische Verschmitztheit überhaupt. — ἐν παιδιᾷ τρόπῳ (sonst auch μέρει) als, im Scherz. — προσίεσθαι an sich kommen lassen, mit Negation verabscheuen.

3. Vgl. Them. 3, 2. Κεῖος von der Cykladeninsel Keos, der Heimat des Dichters Simonides, des Sophisten Prodikos u. a. m. — ἰδέα = εἶδος. — τῶν ἐν ᾧρα die in der Jugendblüte Stehenden. — οὐ μετρίως ἐνεγκεῖν konnten ihre Leidenschaft wenig mässigen, d. h. wurden eifer-



οὐδ' ἅμα λήγουντι τῷ κάλλει τοῦ παιδὸς ἀποθέσθαι τὴν φιλονεικίαν, ἀλλ' ὥσπερ ἐγγυμνασμένους ἐκείνη πρὸς τὴν πολιτείαν εὐθύς ὀρμῆσαι διαπύρους ὄντας καὶ διαφόρως ἔχοντας. Ὁ μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς εἰς ἑταιρείαν ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἶχε <sup>4</sup> πρόβλημα καὶ δύναμιν οὐκ εὐκαταφρόνητον, ὥστε καὶ πρὸς τὸν εἰπόντα καλῶς αὐτὸν ἄρξειν Ἀθηναίων, ἅνπερ ἴσος ἦ καὶ κοινὸς ἅπασιν „Μηδέποτε“ εἰπεῖν „εἰς τοῦτον ἐγὼ καθίσαιμι τὸν θρόνον, ἐν ᾧ πλέον οὐδὲν ἔξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν ἀλλοτριῶν.“ Ἀριστείδης δὲ καθ' ἑαυτὸν ὥσπερ ὁδὸν ἰδίαν ἐβάδιζε διὰ τῆς πολιτείας, πρῶτον μὲν οὐ βουλόμενος συναδικεῖν τοῖς ἑταίροις ἢ λυπηρὸς εἶναι μὴ χαριζόμενος, ἔπειτα τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν οὐκ ὀλίγους ὁρῶν ἐπαίρουσαν ἀδικεῖν ἐφυλάττετο, μόνῳ τῷ χρηστῷ καὶ δίκαια πράττειν καὶ λέγειν ἀξιῶν θαρρεῖν τὸν ἀγαθὸν πολίτην.

III. Οὐ μὲν ἀλλὰ, πολλὰ κινουμένου τοῦ Θεμιστοκλέους παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἐνισταμένου καὶ διακόπτοντος, ἠναγκάζετό που καὶ αὐτὸς, τὰ μὲν ἀμυνόμενος, τὰ δὲ κολούων τὴν ἐκείνου δύναμιν χάριτι τῶν πολλῶν αὐξομένην ὑπεναντιοῦσθαι οἷς ἔπραττεν ὁ Θεμιστοκλῆς, βέλτιον

süchtige Rivalen. — ἐγγυμνασμένους, der polit. Kampf erscheint als ein Kämpfen von Athleten, jenes als Vorübung dazu. — εὐθύς, auf ἅμα λήγουντι, wo die Liebe aufhörte, die Erhitzung gegen einander aber noch bestand (διαπύρους ὄντας). Die Anekdote ist übrigens wenig zuverlässig.

4. μὲν οὖν hier anders als 1, 3; οὖν die Erzählung weiterführend, μὲν Gegensatz zu Ἀρ. δὲ. — ἑταιρεία, ἑταῖροι nannten sich die Glieder einer politischen (sonst meist aristokratischen) Genossenschaft, wie dieselben in Athen später durch Thukydides organisirt wurden (Per. 11, 2). — ὥστε, er stützte sich gänzlich auf seine Hetärie, so dass u. s. w., womit ein einzelner thatsächlicher Beleg für seine Sinnesart eingeführt wird. — ἴσος καὶ κοινός unparteiisch. — ἐν ᾧ scil. καθήμενον μου. — πλέον οὐδὲν ἔχειν nichts voraus haben vor. Uebrigens wird Them. 5, 4 umgekehrt

Them. wegen seiner Unparteilichkeit als Richter gerühmt. — καθ' ἑαυτόν für sich, allein, Gegens. die Hetärie. — πρῶτον μὲν Gründe dafür. Er wollte nicht in den Fall kommen, dass er entweder seinen Freunden zu Liebe Unrecht thun oder dieselben durch Weigerung kränken müsste. — ἐπαίρειν verlocken, verführen (Them. 31, 3). — ἐφυλάττετο, τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν. — πράττειν καὶ λέγειν fasst die polit. Thätigkeit zusammen. — ἀξιῶν, hielt für recht, meinte dass — müsse.

III. Fortsetzung. Selbstloser Patriotismus des Aristeides. — 1. Er musste Parteimann werden und auch lediglich aus Parteirücksichten dem Th. entgentreten, wo dessen Bestrebungen an sich gut waren. — πολλὰ κινουμένου, vielfältig neuerte; man erwartete κινουῦντος, wie Them. 3, 2 τὸν δῆμον ἐπὶ πολλὰ κινουῦντι. — πᾶσαν πολιτείαν jeglichen polit. Schritt. — διακόπτειν vereiteln, hier absolut. — που mildernd: im-



ἡγούμενος παρελθεῖν ἓν τῶν συμφερόντων τὸν δῆμον ἢ τῷ  
 2 κρατεῖν ἐκεῖνον ἐν πᾶσιν ἰσχυρὸν γενέσθαι. Τέλος δέ ποτε  
 τοῦ Θεμιστοκλέους πράττοντός τι τῶν δεόντων ἀντικρούσας καὶ  
 περιγενόμενος οὐ κατέσχευ, ἀλλ' εἶπεν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας  
 ἀπιὼν, ὥς οὐκ ἔστι σωτηρία τοῖς Ἀθηναίων πράγμασιν, εἰ μὴ  
 καὶ Θεμιστοκλέα καὶ αὐτὸν εἰς τὸ βάραθρον ἐμβάλοιεν. Πάλιν  
 δὲ γράψας τινὰ γνώμην εἰς τὸν δῆμον, ἀντιλογίας οὔσης πρὸς  
 αὐτὴν καὶ φιλονεικίας, ἐκράτει· μέλλοντος δὲ τοῦ προέδρου  
 τὸν δῆμον ἐπερωτᾶν, αἰσθόμενος ἀπὸ τῶν λόγων αὐτῶν τὸ  
 ἀσύμφορον ἀπέστη τοῦ ψηφίσματος. Πολλάκις δὲ καὶ δι' ἑτέ-  
 ρων εἰσέφερε τὰς γνώμας, ὥς μὴ φιλονεικίᾳ τῇ πρὸς αὐτὸν ὁ  
 3 Θεμιστοκλῆς ἐμπόδιος εἴη τῷ συμφέροντι. Θαυμαστὴ δέ τις  
 ἐφαίνετο αὐτοῦ παρὰ τὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ μεταβολὰς ἢ εὐστά-  
 θεια, μήτε ταῖς τιμαῖς ἐπαιρομένου πρὸς τε τὰς δυσημερίας  
 ἀθορύβως καὶ πράως ἔχοντος, καὶ ὁμοίως ἡγουμένου χρῆναι  
 τῇ πατρίδι παρέχειν ἑαυτὸν οὐ χρημάτων μόνον, ἀλλὰ καὶ δό-  
 ξης προῖκα καὶ ἀμισθὶ πολιτευόμενον. Ὅθεν, ὥς ἔοικε, τῶν  
 εἰς Ἀμφιάραον ὑπ' Αἰσχύλου πεποιημένων ἱαμβείων ἐν τῷ  
 θεάτρῳ λεγομένων

merhin, wohl. — παρελθεῖν ent-  
 gehen, ἓν ist Subjekt. — ἰσχυ-  
 ρὸν γενέσθαι, ἐκεῖνον (Them.).

2. πράττειν in der Volksversamm-  
 lung betreiben; δεόντων = συμφε-  
 ρόντων. — ἀντικρούειν eig. etwas  
 durch Gegenstoss hemmen, sich wi-  
 dersetzen. — οὐ κατέσχευ erg. ἑαυ-  
 τόν: konnte sich nicht enthalten.  
 — βάραθρον der Felsenschlund,  
 wohinein in Athen schwere Staats-  
 verbrecher gestürzt wurden. — ἐμ-  
 βάλοιεν wieder indirekt; direkt ἔαν  
 — ἐμβάλωσι. — πάλιν ein ander-  
 mal. — γράφειν einen Antrag (γνώ-  
 μῃ) schriftlich einbringen, εἰς τὸν  
 δῆμον bei der Volksversammlung,  
 als ob statt γράψας εἰσενεγκῶν vor-  
 herginge. — ἐκράτει behielt die  
 Oberhand. — τοῦ προέδρου, sonst  
 auch ἐπιστάτης, der durch das Loos  
 aus den Prytanen (dem Ausschuss  
 des Rathes) für den Tag gewählte  
 Präsident. — ἀπὸ τῶν λόγων αὐ-  
 τῶν aus der Verhandlung selbst, ohne  
 dass sich der Antrag erst praktisch  
 erprobt hätte. — δι' ἑτέρων, unter  
 dem Namen.

3. παρὰ neben hin, bei allen. με-  
 ταβολὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ der Wech-  
 sel von Gunst u. Ungunst bei sei-  
 ner polit. Thätigkeit. — μὴ u. μήτε  
 oft bei Pl. in Verbindung mit Par-  
 ticipien st. οὐ u. οὔτε. — ἐπαίρε-  
 σθαι (2, 4) hier absolut, stolz wer-  
 den. — ἀθορύβως ohne Aufregung,  
 ruhig. — ὁμοίως gleichermassen  
 liesse καὶ χρημάτων καὶ δόξης er-  
 warten. — παρέχειν ἑαυτὸν mit dem  
 Partic. zu verbinden. Die Pflicht  
 des προῖκα πολιτεύεσθαι besteht  
 nach gewöhnl. Auffassung darin,  
 dass der Staatsmann sich nicht mit  
 Geld bestechen lässt; nach Arist.  
 ist die Bestechung durch Ehre ebenso  
 verboten. Die Gen. mehr von ἀμι-  
 σθί abhängig, indem die Adj. mit  
 dem α privativum vielfach diese  
 Constr. annehmen (Krüger 47, 26,  
 10). — ὥς ἔοικε wie es nach der  
 Erzählung den Anschein hat, d. i.  
 wie man erzählt. So 5, 4; 7, 6;  
 Per. 1, 1. — Die iamb. Trimeter  
 (ἱαμβεῖα) des Aeschylos sind aus  
 den Sieben gg. Theben, v. 592 ff.;  
 Amphiaraios der Seher wird unter



οὐ γὰρ δοκεῖν δίκαιος, ἀλλ' εἶναι θέλει,  
βαθεῖαν ἄλοκα διὰ φρενὸς καρπούμενος,  
ἅφ' ἧς τὰ κεδνὰ βλαστάνει βουλευματα,  
πάντες ἀπέβλεψαν εἰς Ἀριστείδην, ὡς ἐκείνῳ μάλιστα τῆς ἀρε-  
τῆς ταύτης προσηκούσης.

IV. Οὐ μόνον δὲ πρὸς εὖνοιαν καὶ χάριν, ἀλλὰ καὶ πρὸς  
ὀργήν καὶ πρὸς ἔχθραν ἰσχυρότατος ἦν ὑπὲρ τῶν δικαίων ἀν-  
τιβῆναι. Λέγεται γοῦν ποτε διώκων ἔχθρὸν ἐν δικαστηρίῳ,  
μετὰ τὴν κατηγορίαν οὐ βουλομένων ἀκούειν τοῦ κινδυνεύον-  
τος τῶν δικαστῶν, ἀλλὰ τὴν ψῆφον εὐθὺς αἰτούντων ἐπ' αὐ-  
τόν, ἀναπηδήσας τῷ κρινομένῳ συνικετεύειν, ὅπως ἀκου-  
σθεῖη καὶ τύχοι τῶν νομίμων· πάλιν δὲ κρίνων ἰδιώταις δυσὶ,  
τοῦ ἑτέρου λέγοντος, ὡς πολλὰ τυγχάνει τὸν Ἀριστείδην ὁ  
ἀντίδικος λελυπηκώς „Λέγ', ὦ γὰρ“ φάναι „μᾶλλον, εἴ τι σὲ  
κακὸν πεποίηκε· σοὶ γάρ, οὐκ ἑμαυτῷ, δικάζω.“ Τῶν δὲ δη- 2  
μοσίων προσόδων αἰρεθεῖς ἐπιμελητῆς, οὐ μόνον τοὺς καθ'  
αὐτόν, ἀλλὰ καὶ τοὺς πρὸ αὐτοῦ γενομένους ἄρχοντας ἀπε-  
δείκνυε πολλὰ νενοσφισμένους, καὶ μάλιστα τὸν Θεμιστοκλέα.  
Σοφὸς γὰρ ἀνὴρ, τῆς δὲ χειρὸς οὐ κρατῶν.

den 7 argivischen Helden als der  
einzige besonnene u. fromme Mann  
ausgezeichnet. Bei Aesch. heisst es,  
u. muss es heissen, ἄριστος, wofür  
die Anekdote, die die Verse auf Ar.  
bezieht, δίκαιος einsetzte. Das Stück  
wurde übrigens erst ol. 78, 1 aufge-  
führt, um die Zeit von Ar.'s Tod.  
— βαθεῖαν ἄλοκα, die Früchte ein-  
erntend (d. i. die κεδνὰ βουλευματα)  
aus der tiefen Furche durch seinen  
Geist hin, aus dem tiefen Saatfeld  
seines Geistes.

IV. Fortsetzung. Gerechtig-  
keit. — 1. πρὸς εὖνοιαν, gegen das  
(eigne) Gefühl des Wohlwollens (2,  
4); ebenso πρὸς ὀργήν. — γοῦν führt  
einen einzelnen Beleg für die allg.  
Behauptung ein. — διώκειν Anklä-  
ger sein, φεύγειν Angeklagter; εἰλεῖν  
die Verurtheilung erwirken, ἀπο-  
φεύγειν freigesprochen werden. τοῦ  
κινδυνεύοντος = φεύγοντος, ebenso  
τῷ κρινομένῳ, gleichwie κρίνειν =  
διώκειν. — τὴν ψῆφον αἰτούντων  
die Abstimmung vom Vorsitzenden

verlangen. Dies ungesetzliche Ver-  
fahren (vgl. τύχοι τῶν νομίμων) sei-  
tens der Richter war nicht selten,  
und die Ankläger forderten häufig  
dazu auf. — πάλιν δὲ 3, 2. — κρί-  
νων hier: als er Richter war, 7, 1;  
Them. 5, 4. — ἰδιώτης (Them. 27,  
3) hier = in einem Privathandel,  
vgl. περὶ τὰ συμβόλαια Them. 5, 4.  
— λυπεῖν = κακῶς ποιεῖν. — εἴ  
τι für ὅτι.

2. Der Finanzvorsteher (auch τα-  
μίας τῆς κοινῆς προσόδου, ὁ ἐπὶ  
τῇ διοικήσει), der sämtliche Kas-  
sen unter sich hatte, wurde auf 4  
Jahre durch Cheirotomie erwählt.  
— τοὺς καθ' αὐτόν, scil. (ὄντας)  
ἄρχοντας, gleichzeitig mit ihm. —  
ἀπεδείκνυε deckte wiederholt auf.  
— νοσφίζεσθαι für sich auf die Seite  
bringen, das Perf. wegen des nächst  
vorhergehenden τοὺς πρὸ αὐτοῦ. —  
σοφὸς γὰρ, der Vers (des Euripides?  
jedenfalls dem Arist. noch unbe-  
kannt) geht eigentlich auf einen,  
der im Jähzorn dreinschlägt, hier von  
dem, welcher lange Finger macht.



Διὸ καὶ συναγαγὼν πολλοὺς ἐπὶ τὸν Ἀριστείδην ἐν ταῖς εὐ-  
 θύναις διώκων κλοπῆς καταδίκη περιέβαλεν, ὥς φησιν Ἰδομε-  
 3 νεύς. Ἀγανακτούντων δὲ τῶν πρώτων ἐν τῇ πόλει καὶ βελτί-  
 στων, οὐ μόνον ἀφείθη τῆς ζημίας, ἀλλὰ καὶ πάλιν ἄρχων ἐπὶ  
 τὴν αὐτὴν διοίκησιν ἀπεδείχθη. Προσποιούμενος δὲ τῶν προ-  
 τέρων μεταμέλειν αὐτῷ καὶ μαλακώτερον ἐνδιδούς ἐαυτὸν,  
 ἤρεσκε τοῖς τὰ κοινὰ κλέπτουσιν οὐκ ἐξελέγχων οὐδ' ἀκριβολο-  
 γούμενος, ὥστε καταπιμπλαμένους τῶν δημοσίων ὑπερεπαινεῖν  
 τὸν Ἀριστείδην καὶ δεξιούσθαι τὸν δῆμον ὑπὲρ αὐτοῦ, σπου-  
 4 δάζοντας ἄρχοντα πάλιν αἰρεθῆναι. Μελλόντων δὲ χειροτονεῖν  
 ἐπετίμησε τοῖς Ἀθηναίοις· „Ὅτε μὲν γάρ“ ἔφη „πιστῶς καὶ  
 καλῶς ὑμῖν ἤρξα, προὔπηλακίσθην· ἐπεὶ δὲ πολλὰ τῶν κοινῶν  
 καταπροεῖμαι τοῖς κλέπτουσι, θαυμαστὸς εἶναι δοκῶ πολίτης.  
 Αὐτὸς μὲν οὖν αἰσχύνομαι τῇ νῦν τιμῇ μᾶλλον τῆς πρώην  
 καταδίκης, συνάχθομαι δ' ὑμῖν, παρ' οἷς ἐνδοξότερόν ἐστι  
 τοῦ σώζειν τὰ δημόσια τὸ χαρίζεσθαι τοῖς πονηροῖς.“ Ταῦτα  
 δ' εἰπὼν καὶ τὰς κλοπὰς ἐξελέγξας τοὺς μὲν τότε βοῶντας  
 ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ μαρτυροῦντας ἐπεστόμισε, τὸν δ' ἀληθινὸν καὶ  
 δίκαιον ἀπὸ τῶν βελτίστων ἔπαινον εἶχεν.

V. Ἐπεὶ δὲ Δᾶτις ὑπὸ Δαρείου πεμφθεὶς λόγῳ μὲν ἐπι-  
 θεῖναι δίκην Ἀθηναίοις, ὅτι Σάρδεις ἐνέπρησαν, ἔργῳ δὲ κατα-  
 στρέψασθαι τοὺς Ἕλληνας, εἰς Μαραθῶνα παντὶ τῷ στόλῳ

— ἐν ταῖς εὐθύναις, jeder Beamte hatte nach Ablauf seiner Amtszeit Rechenschaft abzulegen, wobei wer wollte als Ankläger aufzutreten be-  
 fugt war. — κλοπῆς, bei Unterschlagung wurde auf Tod oder auf mehr oder weniger hohe Geldbusse erkannt. περιβάλλειν wie das pas-  
 sivische περιπίπτειν συμφορᾷ u. s. w. — ὥς φησιν, bei diesem auffäl-  
 ligen Umstande wird der Autor ge-  
 nannt.

3. ἀφείθη, wie das Urtheil cas-  
 sirt werden konnte, was sonst nur  
 unter besondern Umständen mög-  
 lich, ist wenig klar. — μαλακώτε-  
 ρον ἐνδιδούς, sich weniger streng  
 zeigend; in ἐνδιδόναι (auch abso-  
 lut, Per. 32, 3) liegt so schon der  
 Begriff des Nachgebens. — κατα-  
 πίμπλασθαι, nach Plat. Rep. VI  
 496 D: κ. ἀνομίας. — δεξιούσθαι

hier wie prehensare werben beim  
 Volke (bittend die Hand fassen, vgl.  
 5, 4).

4. ὅτε μὲν γάρ, γάρ auf ἐπετί-  
 μησε, welches an Stelle einer direk-  
 ten Aeusserung des Unwillens steht.  
 — ὑμῖν Dativ des Interesses, nicht  
 etwa von ἤρξα abhängig. — προὔ-  
 πηλακίσθην von der schimpflichen  
 u. ungerechten Verurtheilung (vgl.  
 Them. 24, 2). — αὐτὸς μὲν οὖν,  
 genau entsprechen würde ὑμῖν δὲ  
 συνάχθομαι. — πρώην, die Anek-  
 dote geht offenbar von der Voraus-  
 setzung aus, dass das Amt einjährig  
 war.

V. Schlacht bei Marathon.  
 — 1. λόγῳ — ἔργῳ angeblich — in  
 Wahrheit, sehr beliebter rhetor.  
 Gegensatz. — ἐπιθεῖναι und κατα-  
 στρέψασθαι Inf. des Zweckes. —



κατέσχε καὶ τὴν χώραν ἐπόρθει, τῶν δέκα καθεστώτων τοῖς Ἀθηναίοις ἐπὶ τὸν πόλεμον στρατηγῶν μέγιστον μὲν εἶχεν ἀξίωμα Μιλτιάδης, δόξη δὲ καὶ δυνάμει δεύτερος ἦν Ἀριστείδης. Καὶ τότε περὶ τῆς μάχης γνώμη τῇ Μιλτιάδου προσθέμενος οὐ μικρὰν ἐποίησε ῥοπήν· καὶ παρ' ἡμέραν ἐκάστου στρατηγοῦ τὸ κράτος ἔχοντος, ὥς περιῆλθεν εἰς αὐτὸν ἡ ἀρχή, παρέδωκε Μιλτιάδῃ, διδάσκων τοὺς συνάρχοντας, ὅτι τὸ πείθεσθαι καὶ ἀκολουθεῖν τοῖς εὖ φρονοῦσιν οὐκ αἰσχρὸν, ἀλλὰ σεμνὸν ἐστὶ καὶ σωτήριον. Οὕτω δὲ πραῦνας τὴν φιλονεικίαν καὶ προτρεψάμενος αὐτοὺς ἀγαπᾶν μιᾷ γνώμῃ τῇ κρατίστῃ χρωμένους ἔρρωσε τὸν Μιλτιάδην τῷ ἀπερισπάστῳ τῆς ἐξουσίας ἰσχυρὸν γενόμενον· χαίρειν γὰρ ἔων ἕκαστος ἤδη τὸ παρ' ἡμέραν ἀρχεῖν ἐκείνῳ προσεῖχεν. Ἐν δὲ τῇ μάχῃ μάλιστα τῶν 2 Ἀθηναίων τοῦ μέσου πονήσαντος καὶ πλεῖστον ἐνταῦθα χρόνον τῶν βαρβάρων ἀντερεισάντων κατὰ τὴν Λεοντίδα καὶ τὴν Ἀντιοχίδα φυλήν, ἡγωνίσαντο λαμπρῶς τεταγμένοι παρ' ἀλλήλους ὅ τε Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης· ὁ μὲν γὰρ Λεοντίδος ἦν, ὁ δ' Ἀντιοχίδος. Ἐπεὶ δὲ τρεψάμενοι τοὺς βαρβάρους ἐνέβαλον εἰς τὰς ναῦς καὶ πλέοντας οὐκ ἐπὶ νήσων ἐώρων, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ πνεύματος καὶ τῆς θαλάσσης εἶσω πρὸς τὴν Ἀττικὴν

κατέχειν anlegen. — τῶν δέκα, der Artikel bezeichnet die Zahl als bekannt u. gewöhnlich; es wurde einer aus jeder Phyle gewählt. — δόξη δὲ, die genau entsprechende Stellung wäre δεύτερος δὲ δόξη, aber dann träte Hiatus ein. — καὶ τότε und auch damals; sein Einfluss bewährte sich auch jetzt, wo es sich darum handelte, ob man in der Stadt bleiben oder, wie Milt. verlangte, zur Schlacht ausrücken solle. — ῥοπήν ποιεῖν eine Neigung der Wagschale bewirken. Plut. überträgt hier auf Arist. was Herod. VI, 109 dem Polemarchen Kallimachos beilegt; überhaupt ist Plut. der Einzige, der von Arist.'s Feldherrnschaft u. Verdienst bei Mar. weiss. — παρ' ἡμέραν einen Tag um den andern, τὸ κράτος d. Oberbefehl. — περιῆλθεν (in dem Kreislauf von einem zum andern) kam. — τοῖς εὖ φρονοῦσιν zum Vorigen. — ἀγαπᾶν χρωμένους, zufrieden sein damit, dass sie nur einer Ansicht, und zwar der besten,

(der des Milt.) folgten. — τῷ ἀπερισπάστῳ, dadurch dass ihm der Oberbefehl nicht zu Gunsten andrer entzogen wurde. — χαίρειν γὰρ, γὰρ auf τῷ ἀπερισπ.; χαίρειν ἔαν fahren lassen. — προσεῖχεν Folge leisten. Nach Her. 110 thaten die Feldherrn dies aus eignem Antriebe.

2. Her. 113: καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκηον οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσῃ τε αὐτοὶ καὶ Σάκῃ ἐτετάχατο — καὶ ῥήξαντες ἐδίωκον εἰς τὴν μεσόγαιαν. — κατὰ gegenüber, Them. 14, 2. — Θεμιστοκλῆς, als Phrearrhier aus der φυλῇ Λεοντίς, Th. 1, 1. — οὐκ ἐπὶ νήσων nicht nach den Inseln (den Kykladen) zu. — εἶσω, vgl. Them. 9, 1 von der von Artemision sich zurückziehenden Flotte: εἶσω τῆς Ἑλλάδος ἀνεκομίζοντο. Nach Her. 115 fuhr Datis absichtlich um Sunion herum, in der Hoffnung die Stadt unverthei-



ἀποβιαζομένους, φοβηθέντες, μὴ τὴν πόλιν ἔρημον λάβωσι τῶν  
 ἀμυνομένων, ταῖς μὲν ἐννέα φυλαῖς ἡπείγοντο πρὸς τὸ ἄστυ  
 3 καὶ κατήνυσαν αὐθημερόν· ἐν δὲ Μαραθῶνι μετὰ τῆς ἑαυτοῦ  
 φυλῆς Ἀριστείδης ἀπολειφθεὶς φύλαξ τῶν αἰχμαλώτων καὶ τῶν  
 λαφύρων οὐκ ἐψεύσατο τὴν δόξαν, ἀλλὰ χύδην ἀργύρου καὶ  
 χρυσοῦ παρόντος, ἐσθῆτός τε παντοδαπῆς καὶ χρημάτων ἄλ-  
 λων ἀμυθήτων ἐν ταῖς σκηναῖς καὶ τοῖς ἡλωκόσι σκάφειν  
 ὑπαρχόντων, οὗτ' αὐτὸς ἐπεθύμησε θιγεῖν οὗτ' ἄλλον εἶασε,  
 4 πλὴν εἴ τινες ἐκεῖνον λαθόντες ὠφελήθησαν. Ὡν ἦν καὶ Καλ-  
 λίας ὁ δαδοῦχος. Τούτῳ γάρ τις, ὥς ἔοικε, τῶν βαρβάρων  
 προσέπεσεν, οἰηθεὶς βασιλέα διὰ τὴν κόμην καὶ τὸ στρόφιον  
 εἶναι· προσκυνήσας δὲ καὶ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς ἔδειξε πολὺ  
 χρυσίον ἐν λάκκῳ τινὶ κατορωρυγμένον. Ὁ δὲ Καλλίας ὠμό-  
 τατος ἀνθρώπων καὶ παρανομώτατος γενόμενος τὸν μὲν χρυσὸν  
 ἀνείλετο, τὸν δ' ἄνθρωπον, ὥς μὴ κατείποι πρὸς ἑτέρους,  
 ἀπέκτεινεν. Ἐκ τούτου φασὶ καὶ λακκοπλοῦτους ὑπὸ τῶν κω-  
 μικῶν τοὺς ἀπὸ τῆς οἰκίας λέγεσθαι, σκωπτόντων εἰς τὸν τό-  
 5 πον, ἐν ᾧ τὸ χρυσίον ὁ Καλλίας εὔρεν. Ἀριστείδης δὲ τὴν

digt zu finden. — φοβηθέντες, Nachsatz. — ταῖς ἐννέα, der Artikel bei Zahlen auch dann, wenn ein Bruchtheil eines bestimmten und bekannten Ganzen angegeben wird.

3. ἐν bei, wie ἐν Πλαταιαῖς § 4, zu Them. 3, 3. Von der Zurücklassung einer Phyle erwähnt Her. zwar nichts, indes war dies eine selbstverständliche Massregel. — ἐψεύσατο τὴν δόξαν wurde nicht zum Lügner mit seinem Rufe, strafte ihn nicht Lügen. — ἐσθῆς wie vestis kollektiv. — χρήματα Werthsachen. ἀμύθητος unsäglich viel. — τοῖς ἡλωκόσι σκάφειν, 7 nach Her. 115. — ὠφελεῖσθαι sich bereichern.

4. δαδοῦχος, dessen Familie das Amt eines Fackelträgers bei den eleus. Mysterien erblich besass. Sie zeichnete sich durch mehrere Generationen aus durch Reichthum und Ansehen, vgl. zu Per. 24, 3. Man wusste verschiedene Geschichten, woher sich der Reichthum des Hauses schriebe; diese ist die unglaub-

würdigste und wohl nur aus dem Ausdruck λακκοπλουτος (so reich dass das Gold eine Cisterne füllt) herausgesponnen. Statt Marathon wird bei andern, die auch sonst in der Erzählung abweichen, Salamis genannt. — προσέπεσε fiel zu Füßen. — κόμη langes Haar, wie es alle Priester trugen (Schöm. Gr. Alt. II 384), στρόφιον die priesterliche Kopfbinde (Arat. 53), die dem Barbaren als Diadem erschien. Denn auch der Perserkönig und seine Verwandten hatten ein solches Band (διάδημα) als Abzeichen um den Turban (Xen. Cyr. 8, 3, 13). — προσκυνήσας als einem Könige, zu Them. 27, 2. — λαβόμενος τῆς δεξιᾶς die Geberde des Flehenden, vgl. δεξιούσθαι 4, 3. — χρυσίον im Unterschiede von χρυσός das verarbeitete Gold, ähnlich ἀργύριον Silbergeld. — ἀνθρώπων steigert den Superlativ. — τοὺς ἀπὸ τῆς οἰκίας wie οἱ ἀπὸ γένους Them. 32, 4; οἰκία Wohnhaus und Familie, anders οἶκος 1, 2. — σκώπτειν (τινὰ) εἰς mit Beziehung auf, wegen.



ἐπώνυμον εὐθύς ἀρχὴν ἤρξε. Καίτοι φησὶν ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἄρξαι τὸν ἄνδρα μικρὸν ἔμπροσθεν τοῦ θανάτου μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην. Ἐν δὲ ταῖς ἀναγραφαῖς μετὰ μὲν Ξανθιππίδην, ἐφ' οὗ Μαροδόνιος ἠττήθη Πλαταιᾶσιν, οὐδ' ὁμώνυμον Ἀριστείδην ἐν πάνυ πολλοῖς λαβεῖν ἔστι, μετὰ δὲ Φάνιππον, ἐφ' οὗ τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἐνίκων, εὐθύς Ἀριστείδης ἄρχων ἀναγέγραπται.

VI. Πασῶν δὲ τῶν περὶ αὐτὸν ἀρετῶν ἡ δικαιοσύνη μάλιστα τοῖς πολλοῖς αἰσθησιν παρεῖχε, διὰ τὸ τὴν χρεῖαν ἐνδελεχεστάτην αὐτῆς καὶ κοινοτάτην ὑπάρχειν. Ὅθεν ἀνὴρ πένης καὶ δημοτικὸς ἐκτήσατο τὴν βασιλικωτάτην καὶ θειοτάτην προσηγορίαν τὸν Δίκαιον· ὃ τῶν βασιλέων καὶ τυράννων οὐδεὶς ἐξήλωσεν, ἀλλὰ Πολιορκηταὶ καὶ Κεραυνοὶ καὶ Νικάτορες, ἔνιοι δ' Ἀετοὶ καὶ Ἰέρακες ἔχαιρον προσαγορευόμενοι, τὴν ἀπὸ τῆς βίας καὶ τῆς δυνάμεως, ὥς ἔοικε, μᾶλλον ἢ τὴν ἀπὸ τῆς ἀρετῆς δόξαν ἀγαπῶντες. Καίτοι τὸ θεῖον, ᾧ γλίσχονται συνοικεῖ- 2 οῦν καὶ συναφομοιοῦν αὐτούς, τρισὶ δοκεῖ διαφέρειν, ἀφθαρσία καὶ δυνάμει καὶ ἀρετῇ, ὧν καὶ σεμνότατον ἡ ἀρετὴ καὶ θειότατόν ἐστιν. Ἀφθάρτῳ μὲν γὰρ εἶναι καὶ τῷ κενῷ καὶ τοῖς

5. Vgl. 1, 1. εὐθύς, im nächsten Jahre, 72, 4. — καίτοι freilich. — ἀναγραφαῖς (1, 4) Archontenverzeichnisse. — Ξανθιππίδην, Ξάνθιππος bei Diod. 11, 27. — ὁμώνυμα λέγεται ὧν ὄνομα μόνον κοινόν, ὃ δὲ κατὰ τοῦνομα λόγος τῆς οὐσίας (Begriff) ἕτερος, Aristot. Categ. 1. — ἐν πάνυ πολλοῖς scil. ἄρχουσιν.

VI. Beiname „der Gerechte“. — 1. αἰσθησιν παρέχειν sich bemerkbar machen. — ὑπάρχειν hier = εἶναι. — ὅθεν, weil dies die hervorstechendste Eigenschaft an ihm war. — δημοτικὸς einer vom Volke. — „τὸν δίκαιον, nicht τοῦ δικαίου verlangt der feststehende Gebrauch des Pl.“ Si. Uebrigens findet sich der Beiname nicht früher als bei Aeschines: 1, 25; 2, 23; 3, 181, während das Lob der Gerechtigkeit dem Ar. sowohl von Herodot (8, 79) als von Platon, der sonst den athen. Staatsmännern so missgünstig ist, in vorzüglichem Masse zuertheilt wird (Gorgias 526 B). — Πολιορκηταὶ κτέ., Demetrios Anti-

gonos' Sohn Πολιορκητής, Ptolemaios Κεραυνός, König von Makedonien nach Demetrios und Mörder des Seleukos I Nikator; Ἀετός hiess Pyrrhos v. Epeiros, Ἰέραξ Antiochos, Bruder des Seleukos II Kalinikos. — ὥς ἔοικε anders als 5, 4: videlicet.

2. καίτοι und doch. — συνοικεῖ- οῦν als verwandt und ähnlich erscheinen lassen. Man denke an Alexandros, und an Beinamen wie Antiochos Θεός, denen ein wirklicher Cult bei Unterworfenen und minder mächtigen Staaten entsprach. — δοκεῖ man glaubt. — ἀφθάρτῳ μὲν γὰρ, ἀφθαρσία ist auch Attribut (συμβεβηκός) des leeren Raumes (der nam. in der epikureischen Philosophie eine bedeutende Rolle spielte) und der Urstoffe (Atome des Epikur), und ebenso kommt die δύναμις vielem unbelebten zu, dagegen δίκη und θέμις (ius und fas) nur vernunftbegabten Wesen. ὅτι μὴ wie εἰ μὴ; nichts ausser durch.



στοιχείοις συμβέβηκε, δύναμιν δὲ καὶ σεισμοὶ καὶ κεραυνοὶ καὶ πνευμάτων ὄρμαὶ καὶ ῥευμάτων ἐπιφοραὶ μεγάλην ἔχουσι, δίκης δὲ καὶ θέμιδος οὐδὲν ὅτι μὴ τῷ φρονεῖν καὶ λογίζεσθαι 3 μεταλαγχάνει. Διὸ καὶ τριῶν ὄντων, ἃ πεπόνθασιν οἱ πολλοὶ πρὸς τὸ θεῖον, ζήλου καὶ φόβου καὶ τιμῆς, ζηλοῦν μὲν αὐτοὺς καὶ μακαρίζειν εἰκόνασι κατὰ τὸ ἄφθαρτον καὶ αἰδιδιον, ἐκπλήττεσθαι δὲ καὶ δεδιέναι κατὰ τὸ κύριον καὶ δυνατὸν, ἀγαπᾶν δὲ καὶ τιμᾶν καὶ σέβεσθαι κατὰ τὴν δικαιοσύνην. Ἀλλὰ, καίπερ οὕτω διακείμενοι, τῆς μὲν ἀθανασίας, ἣν ἡ φύσις ἡμῶν οὐ δέχεται, καὶ τῆς δυνάμεως, ἥς ἐν τῇ τύχῃ κεῖται τὸ πλεῖστον, ἐπιθυμοῦσι, τὴν δ' ἀρετὴν, ὃ μόνον ἐστὶ τῶν θείων ἀγαθῶν ἐφ' ἡμῖν, ἐν ὑστέρω τίθενται, κακῶς φρονοῦντες, ὥς τὸν ἐν δυνάμει καὶ τύχῃ μεγάλη καὶ ἀρχῇ βίον ἢ μὲν δικαιοσύνη ποιεῖ θεῖον, ἢ δ' ἀδικία θηριώδη.

VII. Τῷ δ' οὖν Ἀριστείδῃ συνέβη τὸ πρῶτον ἀγαπωμένῳ διὰ τὴν ἐπωνυμίαν ὕστερον φθονεῖσθαι, μάλιστα μὲν τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον εἰς τοὺς πολλοὺς διαδιδόντος, ὥς Ἀριστείδης ἀνηρηκῶς τὰ δικαστήρια τῷ κρίνειν ἅπαντα καὶ δικάζειν 2 λέληθε μοναρχίαν ἀδορυφόρητον ἐαυτῷ κατεσκευασμένος· ἥδη δέ που καὶ ὁ δῆμος ἐπὶ τῇ νίκῃ μέγα φρονῶν καὶ τῶν μεγίστων ἀξιῶν αὐτὸν ἤχθετο τῇ ὀνομασίᾳ δόξαν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς 2 ἐχούσῃ. Καὶ συνελθόντες εἰς ἅστυ πανταχόθεν ἐξοστρακίζουσι τὸν Ἀριστείδην, ὄνομα τῷ φθόνῳ τῆς δόξης φόβον

3. πᾶσχειν τι πρὸς τι ein Gefühl in Beziehung auf etwas haben. οἱ πολλοί die grosse Menge, indem für die Weisen mindestens die Furcht wegfällt. — ζήλος die Bewunderung und der Wunsch gleichzukommen; vgl. § 1 ζηλοῦν. — κατὰ τὸ ἄφθαρτον, mit Beziehung auf, wegen. — ἀλλὰ καίπερ, während sie (die grosse Menge, wozu hier auch die Mächtigen zählen) die Götter um der Tugend willen ehren, ehren sie doch diese selber nicht. — ἐφ' ἡμῖν in unsrer Gewalt; für uns erreichbar und nicht durch das Glück zu entreissen. — ἐν ὑστέρω τίθεσθαι hintansetzen. — ὥς indem, da doch.

VII. Verbannung des Aristides. — 1. δ' οὖν leitet nach einer Abschweifung die Wiederauf-

nahme der Erzählung ein, Them. 26, 2. — τὸ πρῶτον ἀγαπ., während er anfänglich. — μάλιστα μὲν Gegensatz (in andrer Construction) ἥδη δέ. — λόγον διαδιδόναι εἰς aussprengen unter (Them. 19, 2). — ἀνηρηκῶς τὰ δικ., indem man sich an seinen schiedsrichterl. Spruch statt an die öffentl. Gerichte wandte. κρίνειν entscheiden, δικάζειν Recht sprechen. — μοναρχίαν ἀδορυφόρητον eine Tyrannis der nur noch das äussere Zeichen, die Leibwache (δορυφόροι), fehlte. — που wie 3, 1. — τῶν μεγίστων ἀξιῶν, sich des Grössten (neutr.) würdig erachtend. — ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς 1, 5.

2. συνελθόντες, indem die meisten auch noch um den Beginn des pelop. Krieges auf dem Lande zu



τυραννίδος θέμενοι. Μοχθηρίας γὰρ οὐκ ἦν κόλασις ὁ ἐξο-  
στρακισμός, ἀλλ' ἐκαλεῖτο μὲν δι' εὐπρέπειαν ὄγκου καὶ δυνά-  
μεως βαρυντέρας ταπείνωσις καὶ κόλουσις, ἦν δὲ φθόνου παρα-  
μυθία φιλάνθρωπος, εἰς ἀνήκεστον οὐδέν, ἀλλ' εἰς μετάστασιν  
ἐτῶν δέκα τὴν πρὸς τὸ λυποῦν ἀπερειδομένου δυσμένειαν. Ὅτε 3  
δ' ἤρξαντό τινες ἀνθρώπους ἀγεννεῖς καὶ πονηροὺς ὑποβάλλειν  
τῷ πράγματι, τελευταῖον ἀπάντων Ὑπέρβολον ἐξοστρακίσαντες  
ἐπαύσαντο. Λέγεται δὲ τὸν Ὑπέρβολον ἐξοστρακισθῆναι διὰ  
τοιαύτην αἰτίαν. Ἀλκιβιάδης καὶ Νικίας μέγιστον ἐν τῇ πόλει  
δυνάμενοι διεστασίαζον. Ὡς οὖν ὁ δῆμος ἔμελλε φέρειν τὸ  
ὄστρακον καὶ δῆλος ἦν τὸν ἕτερον γράψων, διαλεχθέντες ἀλλή-  
λοις καὶ τὰς στάσεις ἐκατέρας εἰς ταὐτὸ συναγαγόντες τὸν  
Ὑπέρβολον ἐξοστρακισθῆναι παρεσκεύασαν. Ἐκ δὲ τούτου  
δυσχεράνας ὁ δῆμος ὡς καθυβρισμένον τὸ πρᾶγμα καὶ προπε-  
πηλακισμένον ἀφῆκε παντελῶς καὶ κατέλυσεν. Ἦν δὲ τοιοῦ- 4  
τον, ὡς τύπῳ φράσαι, τὸ γινόμενον. Ὅστρακον λαβὼν ἕκαστος  
καὶ γράψας ὃν ἐβούλετο μεταστῆσαι τῶν πολιτῶν ἔφερεν εἰς  
ἓνα τόπον τῆς ἀγορᾶς, περιπεφραγμένον ἐν κύκλῳ δρυφάκτοις.  
Οἱ δ' ἄρχοντες πρῶτον μὲν διηρίθμουν τὸ σύμπαν ἐν ταύτῳ  
τῶν ὀστράκων πλῆθος· εἰ γὰρ ἑξακισχιλίων ἐλάττονες οἱ φέ-  
ροντες εἶεν, ἀτελής ἦν ὁ ἐξοστρακισμός· ἔπειτα τῶν ὀνομάτων  
ἕκαστον ἰδίᾳ τιθέντες τὸν ὑπὸ τῶν πλείστων γεγραμμένον ἐξ-

leben pflegten. — μοχθηρίας γὰρ, vgl. Them. 22. — δι' εὐπρέπειαν zur Beschönigung. — ὄγκος 1, 2. — παραμυθία Beschwichtigung, Linderung. — φιλάνθρωπος mild, erklärt im folgenden. — ἀνήκεστον, Tödtung. ἀπερείδεσθαι εἰς auslassen in, anders Per. 32, 1. — μετάστασις Entfernung, während φυγή Verbannung. Uebri- gens ist Plut.'s Auffassung des Ostrakismos im allg. und besonders der Verbannung des Arist. durch- aus schief: das Volk entschied da- durch zwischen ihm und Themisto- kles, zwischen dem Vertreter des Alten und dem Vorkämpfer des Neuen, zu Gunsten des letzteren.

3. ὑποβάλλειν wie ὑποπίπτειν 1, 5. — πράγματι, dem Ostrakismos. — Ὑπέρβολον, vgl. Alcib. 13 Nic. 11. Er war ein Demagoge gemeiner Herkunft und durch nichts als durch

seine Unverschämtheit zu einiger Macht gelangt. — διεστασίαζον waren im Parteikampf begriffen, στάσις Partei. — φέρειν, vgl. ἐπι- φέρειν τινί 1, 2. — ἐκατέρας, der Plural und Dual bei ἐκάτερος von zwei Einheiten kommt auch sonst vor. — δυσχεράνας einen Wider- willen dagegen fassend.

4. ὡς τύπῳ φράσαι (absoluter In- fin.) um es im Umriss zu bezeich- nen. — μεταστῆσαι wie μετάστα- σις § 2. — εἰς ἓνα τόπον, der ein- gezäunte Raum hatte (nach der Zahl der Phylen) 10 Eingänge und ebensoviele Abtheilungen. — οἱ δ' ἄρχοντες, die 9 Archonten, die mit dem Rath der 500 die Leitung hat- ten. — ἐν ταύτῳ zusammen, in eins. Nach andern glaubwürdigeren Nach- richten mussten 6000 Stimmen auf Einen fallen, wenn derselbe ver- bannt werden sollte. — ἀτελής ἦν



5 ἐκήρυττον εἰς ἔτη δέκα, καρπούμενον τὰ αὐτοῦ. Γραφομένων  
 οὖν τότε τῶν ὀστράκων λέγεται τινα τῶν ἀγγραμμάτων καὶ  
 παντελῶς ἀγροίκων ἀναδόντα τῷ Ἀριστείδῃ τὸ ὄστρακον ὡς  
 ἐνὶ τῶν τυχόντων παρακαλεῖν, ὅπως Ἀριστείδην ἐγγράψῃ.  
 Τοῦ δὲ θαυμάσαντος καὶ πυθομένου, μή τι κακὸν αὐτὸν Ἀρι-  
 στείδης πεποίηκεν, „Οὐδέν“ εἰπεῖν, „οὐδὲ γινώσκω τὸν ἄν-  
 θρωπον, ἀλλ’ ἐνοχλοῦμαι πανταχοῦ τὸν Δίκαιον ἀκούων.“  
 Ταῦτα ἀκούσαντα τὸν Ἀριστείδην ἀποκρίνασθαι μὲν οὐδέν,  
 6 ἐγγράψαι δὲ τοῦνομα τῷ ὀστράκῳ καὶ ἀποδοῦναι. Τῆς δὲ πό-  
 λεως ἀπαλλαττόμενος ἤδη τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὸν οὐ-  
 ρανὸν εὔξατο τὴν ἐναντίαν, ὡς ἔοικεν, εὐχὴν τῷ Ἀχιλλεῖ, μη-  
 δένα καιρὸν Ἀθηναίους καταλαβεῖν, ὃς ἀναγκάσει τὸν δῆμον  
 Ἀριστείδου μνησθῆναι.

VIII. Τρίτῳ δ’ ἔτει Ξέρξου διὰ Θετταλίας καὶ Βοιωτίας  
 ἐλαύνοντος ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν λύσαντες τὸν νόμον ἐψηφίσαντο  
 τοῖς μεθεστῶσι κἀθοδον, μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδην,  
 μὴ προσθέμενος τοῖς πολεμίοις διαφθείρῃ καὶ μεταστῆσῃ πολ-  
 λούς τῶν πολιτῶν πρὸς τὸν βάρβαρον, οὐκ ὀρθῶς στοχαζόμε-  
 νοι τοῦ ἀνδρός, ὃς γε καὶ πρὸ τοῦ δόγματος τούτου διετέλει  
 προτρέπων καὶ παροξύνων τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν,  
 καὶ μετὰ τοῦτο, Θεμιστοκλέους στρατηγοῦντος αὐτοκράτορος,

kam nicht zu Stande. — ἐκήρυτ-  
 τειν durch Heroldsruf aus der Stadt  
 verweisen. — καρπούμενον, indem  
 ihm die Nutzniessung seines Eigen-  
 thums blieb.

5. Die Anekdote auch bei Nepos  
 Arist. 1, 3; sie ist nicht nur erfun-  
 den, sondern auch verkehrt erfun-  
 den, insofern sie von einer ganz fal-  
 schen Auffassung des Ostrak. aus-  
 geht. — ἀγγραμματος wer die Buch-  
 staben nicht kennt, vgl. γραμμα-  
 τική 1, 4. — ὡς ἐνὶ τῶν τυχόντων  
 (Them. 32, 2), in der Meinung er  
 sei ein beliebiger gewöhnlicher  
 Mensch. — θαυμάσαντος seine Ver-  
 wunderung äusserte. — μή, in der  
 Frage „doch nicht“, indem formell  
 eine verneinende Antwort erwartet  
 wird. — οὐδὲ γινν., auch nicht  
 einmal. — τὸν δίκαιον ἀκούων  
 nennen hörend.

6. ὡς ἔοικεν 3, 3. — Ἀχιλλεῖ,  
 Ilias I, 408 ff.

VIII. Zurückberufung. A. im  
 Feldherrnrath bei Salamis. —  
 1. Vgl. Them. 11, 1. τρίτῳ ἔτει,  
 anders Nepos 1, 5: *sexto fere anno*  
*quam erat expulsus.* — λύσαντες  
 τὸν νόμον liessen das Gesetz (wel-  
 ches 10 Jahre vorschrieb) für dies-  
 mal nicht gelten, vgl. Per. 37, 1.  
 — τοῖς μεθεστῶσι, ἐπὶ χρόνῳ (auf  
 Zeit) wird Them. l. c. zugefügt.  
 Ausgeschlossen blieben die Mör-  
 der und Tyrannen. — μάλιστα φο-  
 βούμενοι hauptsächlich aus Furcht  
 vor. Wieweit diese Motivierung rich-  
 tig, ist fraglich. — διαφθείρῃ  
 verführe, erklärt durch μεταστῆσῃ  
 πρὸς τ. β. (bewege sich auf die  
 Seite des Xerxes [ὁ βάρβαρος wie  
 Them. 7, 1] zu stellen). — στοχαζό-  
 μενοι, nicht richtig über ihn vermu-  
 thend, voraussetzend. — ὃς γε be-  
 gründend. — αὐτοκράτορος Feldhern



πάντα συνέπραττε καὶ συνεβούλευεν, ἐνδοξότατον ἐπὶ σωτηρίᾳ κοινῇ ποιῶν τὸν ἔχθιστον. Ὡς γὰρ ἀπολιπεῖν τὴν Σαλαμῖνα 2 βουλευομένων τῶν περὶ Εὐρυβιάδην αἱ βαρβαρικαὶ τριήρεις νύκτωρ ἀναχθεῖσαι καὶ περιβαλοῦσαι τὸν τε πόρον ἐν κύκλῳ καὶ τὰς νήσους κατεῖχον, οὐδενὸς προειδότος τὴν κύκλωσιν ἤκεν ὁ Ἀριστείδης ἀπ' Αἰγίνης παραβόλως διὰ τῶν πολεμίων νεῶν διεκπλεύσας· καὶ νυκτὸς ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ καλέσας αὐτὸν ἔξω μόνον „Ἡμεῖς“ εἶπεν 3 „ὦ Θεμιστόκλεις, εἰ σωφρονοῦμεν, ἤδη τὴν κενὴν καὶ μεираκιώδη στάσιν ἀφέντες ἀρξόμεθα σωτηρίου καὶ καλῆς φιλονεικίας πρὸς ἀλλήλους, ἀμιλλώμενοι σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, σὺ μὲν ἄρχων καὶ στρατηγῶν, ἐγὼ δ' ὑπουργῶν καὶ συμβουλεύων, ἐπεὶ καὶ νῦν σε πυνθάνομαι μόνον ἄπτεσθαι τῶν ἀρίστων λογισμῶν, κελεύοντα διαναναμαχεῖν ἐν τοῖς στενοῖς τὴν ταχίστην. Καί σοι τῶν συμμάχων ἀντιπραττόντων οἱ πολέμιοι συνεργεῖν εἰκόνασι· τὸ γὰρ ἐν κύκλῳ καὶ κατόπιν ἤδη πέλαγος ἐμπέπλησται νεῶν πολεμίων, ὥστε καὶ τοὺς μὴ θέλοντας ἀνάγκη κατεῖληφεν ἀγαθοὺς ἄνδρας εἶναι καὶ μάχεσθαι· φυγῆς γὰρ ὁδὸς οὐ λείπεται.“ Πρὸς ταῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς εἶπεν „Οὐκ ἂν ἐβουλόμην, ὦ Ἀρι- 4 στείδη, σὲ κατὰ τοῦτό μου κρείττονα γενέσθαι, πειράσομαι δὲ πρὸς καλὴν ἀρχὴν ἀμιλλώμενος ὑπερβαλέσθαι τοῖς ἔργοις.“ Ἀμα δ' αὐτῷ φράσας τὴν ὑφ' ἑαυτοῦ κατασκευασθεῖσαν ἀπάτην πρὸς τὸν βάρβαρον, παρεκάλει πείθειν τὸν Εὐρυβιάδην καὶ διδάσκειν, ὥς ἀμήχανόν ἐστι σωθῆναι μὴ ναυμαχήσαντας· εἶχε

mit ausserordentlichen Vollmachten, deren Beschaffenheit übrigens nicht näher bekannt ist. Aehnlich Aristeides (11, 1) und Perikles (zu Per. 37, 1). — ἐνδοξότατον ποιῶν, indem er zum Zweck der allg. Rettung selbst zu dem Ruhme seines Feindes mitwirkte.

2. Them. 12, 3. — γὰρ führt den thatsächl. Beleg ein, nämlich. — βουλευομένων damit umgingen. — τῶν περὶ Εὐρυβ. zu 1, 3. — πόρον den Sund zwischen Salamis und dem Festlande, wie νήσους (die kleinen Inseln ringsumher) sowohl zu περιβ. als zu κατ. gehörig. — προειδότος, vor Ar.'s Ankunft. Vgl. Herod. 8, 79, von dem indes Pl. mehrfach abweicht, gleichwie Them. l. c.

3. Nach Her. l. c. — στάσις (7, 3) hier Parteizwist. — ἄπτεσθαι mit dem Geiste erfassen. — διαναναμαχεῖν die entscheidende Seeschlacht liefern.

4. οὐκ ἂν ἐβουλόμην, ich hätte es nicht gewünscht (wenn es bei mir gestanden hätte), dass du mich hierin übertroffen hast, insofern du zuerst die Hand zur Versöhnung geboten und deine Mitwirkung in der gemeinsamen Sache hast zu Theil werden lassen. — ἀπάτην, die Sendung des Sikinnos zu Xerxes, Them. 12. — εἶχε πίστιν, Ar. musste mehr Vertrauen finden als Them. selbst: ἦν γὰρ ἐγὼ ταῦτα λέγω, δόξω πλάσας λέγειν καὶ οὐ πείσω, sagt Th. selbst bei Her.



5 γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον πίστιν. Ὅθεν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν στρατηγῶν εἰπόντος Κλεοκρίτου τοῦ Κορινθίου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα, μηδ' Ἀριστείδην τὴν γνώμην ἀρέσκειν αὐτοῦ, παρόντα γὰρ σιωπᾶν, ἀντεῖπεν ὁ Ἀριστείδης, ὥς οὐκ ἂν ἐσιώπα μὴ λέγοντος τὰ ἄριστα τοῦ Θεμιστοκλέους· νῦν δ' ἡσυχίαν ἄγειν οὐ δι' εὐνοίαν τοῦ ἀνδρός, ἀλλὰ τὴν γνώμην ἐπαινῶν.

IX. Οἱ μὲν οὖν ναύαρχοι τῶν Ἑλλήνων ταῦτ' ἐπραττον· Ἀριστείδης δ' ὁρῶν τὴν Ψυττάλειαν, ἣ πρὸ τῆς Σαλαμῖνος ἐν τῷ πόρῳ κεῖται νῆσος οὐ μεγάλη, πολεμίων ἀνδρῶν μεστὴν οὖσαν, ἐμβιβάσας εἰς ὑπηρετικά τοὺς προθυμοτάτους καὶ μαχιμωτάτους τῶν πολιτῶν προσέμιξε τῇ Ψυτταλείᾳ καὶ μάχην πρὸς τοὺς βαρβάρους συνάψας ἀπέκτεινε πάντας, πλὴν ὅσοι 2 τῶν ἐπιφανῶν ζῶντες ἤλωσαν. Ἐν δὲ τούτοις ἦσαν ἀδελφῆς βασιλέως ὄνομα Σανδαύκης τρεῖς παῖδες, οὓς εὐθύς ἀπέστειλε πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ λέγονται κατὰ τι λόγιον, τοῦ μάντεως Εὐφραντίδου κελεύσαντος, ὠμηστῇ Διονύσῳ καθιερεῖσθαι. Τὴν δὲ νησίδα τοῖς ὅπλοις πανταχόθεν ὁ Ἀριστείδης περιστέψας ἐφήδρευε τοῖς ἐκφερομένοις πρὸς αὐτήν, ὥς μήτε τῶν φίλων τινὰ διαφθαρεῖναι μήτε τῶν πολεμίων διαφυγεῖν. Ὁ γὰρ πλεῖστος ὠθισμὸς τῶν νεῶν καὶ τῆς μάχης τὸ καρτερώτατον ἔοικε περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον γενέσθαι· διὸ καὶ τρόπαιον

5. Ὅθεν die Folge dieser Besprechung; die Geschichte ist indes anderswoher und fügt sich in diesen Zusammenhang gar nicht ein. Nach Her. hatte Arist. nur seine Botschaft dem Kriegsrath vorzulegen und dann wieder abzutreten. Kleokritos erscheint als korinth. Feldherr bei Plataeae (20, 2); bei Salamis war es Adeimantos. — ἀντεῖπεν er widersprach indem er sagte. — δι' εὐνοίαν τοῦ ἀνδρός, aus Freundschaft für.

IX. Schlacht bei Salamis. — 1. Her. 8, 95 vgl. 76. Plut. verlegt diese That fälschlich in die Zeit vor der Schlacht. — ἐν τῷ πόρῳ ungenau, es liegt jenseits des südöstl. Ausganges desselben. — νῆσος οὐ μεγάλη prädikativ. — πολεμίων, die dort dasselbe für die Perser thun sollten was nachher Ar. für die Hellenen that, Her. 76. — ὑπηρετικά sc. πλοῖα. — τῶν πολιτῶν, der am Strande von Sal. aufgestellt

ten athen. Hopliten, Her. 95. — ἀπέκτεινε πάντας, nach Aeschylos' Darstellung ein höchst schmerzlicher Verlust für den König, da die Getödteten Perser waren, und besonders vornehme (Pers. 436 ff.). Ihre Zahl gibt Pausan. (1, 36, 2) auf etwa 400 an. — πλὴν ὅσοι, diese Ausnahme macht Pl. der folgenden Geschichte zu Liebe.

2. Themist. 13, 2 (aus Phanias). — κατὰ τι λόγιον, zufolge eines Götterspruches, dessen sich Euphrantides eben erinnerte; anders Them. l. c. — ὠμηστῇ, der Beiname von den wilden Orgien, die ihm hie und da gefeiert wurden, und bei deren Zerreißen und Verschlingen von Thieren seitens der Bacchantinnen vorkam. — ὅπλοις st. ὀπλίταις, wie nam. bei Späteren häufig. — περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον, indem die flüchtigen Perser, von den Athenern verfolgt, sich



ἔσθηκεν ἐν τῇ Ψυτταλείᾳ. Μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Θεμιστοκλῆς 3 ἀποπειρώμενος τοῦ Ἀριστείδου καλὸν μὲν εἶναι καὶ τὸ πεπραγμένον αὐτοῖς ἔργον ἔλεγε, κρεῖττον δὲ λείπεσθαι τὸ λαβεῖν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὴν Ἀσίαν, ἀναπλεύσαντας εἰς Ἑλλάσποντον τὴν ταχίστην καὶ τὰ ζεύγματα διακόψαντας. Ἐπεὶ δ' Ἀριστείδης ἀνακραγὼν τοῦτον μὲν ἐκέλευε τὸν λόγον καταβαλεῖν, σκοπεῖν δὲ καὶ ζητεῖν, ὅπως τὴν ταχίστην ἐκβάλωσι τὸν Μῆδον ἐκ τῆς Ἑλλάδος, μὴ κατακλεισθεὶς ἀπορίᾳ φυγῆς μετὰ τοσαύτης δυνάμεως τραπῇ πρὸς ἄμυναν ὑπ' ἀνάγκης, οὕτω πέμπει πάλιν Ἀρνάκην εὐνοῦχον ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκ τῶν αἰχμαλώτων κρύφα, φράσαι τῷ βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι πλεῖν ἐπὶ τὰς γεφύρας ὠρμημένους τοὺς Ἕλληνας αὐτὸς ἀποστρέψειε σώζεσθαι βασιλέα βουλόμενος.

X. Ἐκ τούτου Ξέρξης μὲν περίφοβος γενόμενος εὐθύς ἐπὶ τὸν Ἑλλάσποντον ἠπείγετο, Μαρδόνιος δὲ τοῦ στρατοῦ τὸ δοκιμώτατον ἔχων περὶ τριάκοντα μυριάδας ὑπελείπετο καὶ φοβερός ἦν ἀπ' ἰσχυρᾶς τῆς περὶ τὸ πεζὸν ἐλπίδος ἀπειλῶν τοῖς Ἕλλησι καὶ γράφων τοιαῦτα. „Νενικήκατε θαλασσίους ξύλοις χερσαίους ἀνθρώπους οὐκ ἐπισταμένους κώπην ἐλαύνειν· ἀλλὰ νῦν πλατεῖα μὲν ἡ Θετταλῶν γῆ, καλὸν δὲ τὸ Βοιωτικὸν πεδῖον

hier hinauszudrängen suchten, aber nun von den Aegineten von vorn angegriffen wurden. Her. 91. — *τρόπαιον*, ein besonderes des Kampfes auf der Insel wegen; das für die Seeschlacht stand auf Salamis (Paus. I, 36, 1). Plut. freilich scheint an ein Trop. wegen der Seeschlacht zu denken.

3. Them. 16; Her. 108, nach welchem aber der Streit nur zwischen Them. und Eurybiades stattfand; auch hatte nach diesem Th. wirklich den Plan, den ihn Pl. nur zum Schein aussprechen lässt (*ἀποπειρώμενος*). — *ἀναπλεῖν* weil die Fahrt zunächst auf die hohe See ging. — *ζεύγματα* die beiden Schiffbrücken. — *ἀνακραγὼν* mit einem Ausruf des Abscheues. — *καταβαλεῖν* wegwerfen. — *ἐκβάλωσι*, klassisch ist nach den Vb. „sich bemühen, streben“ u. s. w. vielmehr der Indic. Fut. Vgl. Them. 12, 3. — *τὸν Μῆδον* den König, wie ὁ βαρβαρος 8, 1; z. Them. 6, 1. — *οὕτω* wie unser „so“ zur Einleitung

des Nachsatzes, jedoch stärker (unter diesen Umständen). — *πάλιν* hinwieder, bezeichnet den Gegensatz zu dem früheren Plan. — *Ἀρνάκην εὐνοῦχον*, die Eunuchen im Orient überall und zu allen Zeiten sehr wichtige Personen bei Hofe. Nach Her. waren es einige zuverlässige Leute, worunter Sikinnos. *ἐκ τῶν αἰχμαλ.*, einen aus den Gefangenen.

X. Verhandlungen bis zum Auszug nach Plataeae. — 1. Dass Xerxes in Folge von Them.'s Botschaft so eilte, sagt Her. nicht; nach ihm hatte auch Them. dem Könige gemeldet, dass auf seinen Betrieb der Plan, die Schiffbr. zu zerstören, aufgegeben sei. Anders aber Them. 16, 3. — *ἀπ' ἰσχυρᾶς τῆς ἐλπίδος*, vgl. ἐν πολλῇ τῇ πέριξ θινί Them. 8, 3; *ἰσχυρᾶς* prädikativ. *ἀπὸ* bezeichnet das den Drohungen zu Grunde liegende. — *γράφων*, von Schreiben des M. sagt H. nichts; der Gedanke aber ist



ἀγαθοῖς ἰππεῦσι καὶ ὀπλίταις ἐναγωνίσασθαι.“ Πρὸς δὲ Ἀθη-  
ναίους ἔπεμψεν ἰδίᾳ γράμματα καὶ λόγους παρὰ βασιλέως, τήν  
τε πόλιν αὐτοῖς ἀναστήσειν ἐπαγγελλομένου καὶ χρήματα πολλὰ  
δώσειν καὶ τῶν Ἑλλήνων κυρίους καταστήσειν, ἐκποδῶν τοῦ  
2 πολέμου γενομένους. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πυνθόμενοι ταῦτα  
καὶ δέισαντες ἔπεμψαν Ἀθήναζε πρέσβεις, δεόμενοι τῶν Ἀθη-  
ναίων, ὅπως παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας εἰς Σπάρτην ἀποστεί-  
λωσι, τοῖς δὲ πρεσβυτέροις τροφὰς παρ’ αὐτῶν λαμβάνωσιν.  
ἰσχυρὰ γὰρ ἦν ἀπορία περὶ τὸν δῆμον ἀπολωλεκότα καὶ τὴν  
χώραν καὶ τὴν πόλιν. Οὐ μὲν ἀλλὰ τῶν πρέσβεων ἀκούσαν-  
τες, Ἀριστείδου ψήφισμα γράψαντος, ἀπεκρίναντο θαυμαστὴν  
ἀπόκρισιν, τοῖς μὲν πολεμίοις συγγνώμην ἔχειν φάσκοντες, εἰ  
πάντα πλούτου καὶ χρημάτων ὧν νῦν νομίζοιεν, ὧν κρεῖττον οὐ-  
δὲν ἴσασιν, ὀργίζεσθαι δὲ Λακεδαιμονίοις, ὅτι τὴν πενίαν καὶ  
τὴν ἀπορίαν τὴν νῦν παροῦσαν Ἀθηναίοις μόνον ὁρῶσι, τῆς  
δ’ ἀρετῆς καὶ τῆς φιλοτιμίας ἀμνημονοῦσιν, ἐπὶ σιτίοις ὑπὲρ  
3 τῆς Ἑλλάδος ἀγωνίζεσθαι παρακαλοῦντες. Ταῦτα γράψας Ἀρι-  
στείδης καὶ τοὺς πρέσβεις εἰς τὴν ἐκκλησίαν παραγαγών, Λα-  
κεδαιμονίοις μὲν ἐκέλευε φράζειν, ὥς οὐκ ἔστι χρυσοῦ τοσοῦτον  
πλῆθος οὔθ’ ὑπὲρ γῆς οὔθ’ ὑπὸ γῆν, ὅσον Ἀθηναῖοι δέξαιντο ἂν

aus seiner Rede an Xerxes (8, 100):  
οὐ ξύλων ἀγὼν ὁ τὸ πᾶν φέρων  
ἐστὶ ἡμῖν, ἀλλ’ ἀνδρῶν τε καὶ ἱπ-  
πων. M. verliess sich auf die Ta-  
pferkeit des persischen Landheeres;  
zur See seien nicht die Perser, son-  
dern die Aegyptier und Phöniker  
besiegt. — ἐναγωνίσασθαι zu κα-  
λόν. — πρὸς δὲ Ἀθηναίους, Her.  
136. — ἰδίᾳ, Gegens. τὸ κοινὸν  
τῆς Ἑλλάδος. — γράμματα καὶ λό-  
γους (Anträge) παρὰ βασιλέως, so  
auch Her., der c. 140 den Ueber-  
bringer Alexandros, K. von Make-  
donien, so beginnen lässt: ἄνδρες  
Ἀθηναῖοι, Μαρδ. τάδε λέγει. ἐμοὶ  
ἀγγελίη ἦκει παρὰ βασιλέως λέ-  
γουσα οὕτω. Nach Her. erbot er sich  
ihnen ihr Land zurückzugeben, da-  
zu ein anderes welches sie wählen  
würden, ferner ihre Autonomie zu  
lassen und die zerstörten Tempel  
wieder aufzubauen. — ἐκποδῶν γε-  
νομένους wenn sie sich abseits be-  
gäben, neutral hielten.

2. Her. 141 f. — χώραν, das Land

und damit die Ernte. Herod.: καρ-  
πῶν ἐστερήθητε διξῶν ἤδη. —  
οὐ μὲν ἀλλὰ, trotz der Noth  
nahmen sie das Anerbieten nicht  
an. — Aristeides bei Her. nicht er-  
wähnt; auch der Volksbeschluss ist  
aus andrer Quelle. Plut. stellt sich  
vor dass dieser vorgelesen, das an-  
dre von A. mündlich hinzugefügt  
sei. — εἰ nach „sich wundern, bil-  
ligen“ u. s. w. mit ὅτι synonym.  
— ἴσασιν Vermischung von dir. u.  
indir. Rede wie 1, 1. — ἐπὶ σιτίοις  
für Beköstigung, als ob sie es nicht  
schon umsonst thun würden. Auch  
bei Her. lehnen die Ath. dies An-  
erbieten ab.

3. παραγαγών, sie waren wie üb-  
lich nach Ausrichtung ihrer Bot-  
schaft abgetreten. — Λακεδαιμο-  
νίοις μὲν, streng dem Gegens. (τοῖς  
δὲ παρὰ M.) entsprechend wäre:  
τοὺς μὲν Λακεδαιμονίων, während  
jetzt die laked. Gesandten als Ob-  
jekt zu ἐκέλευε zu ergänzen sind.



πρὸ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας. Τοῖς δὲ παρὰ Μαρδονίου τὸν ἥλιον δείξας „*Ἀχρὶ ἂν οὗτος*“ ἔφη „*ταύτην πορεύηται τὴν πορείαν, Ἀθηναῖοι πολεμήσουσι Πέρσαις ὑπὲρ τῆς δεδηωμένης χώρας καὶ τῶν ἡσεβημένων καὶ κατακεκαυμένων ἱερῶν.*“ Ἔτι δὲ ἄρᾳς θέσθαι τοὺς ἱερεῖς ἔγραψεν, εἴ τις ἐπικηρουκεύσαιο Μήδοις ἢ τὴν συμμαχίαν ἀπολίποι τῶν Ἑλλήνων. Ἐμβαλόντος δὲ Μαρ- 4 δονίου τὸ δεύτερον εἰς τὴν Ἀττικὴν, αὖθις εἰς Σαλαμίνα διέπέρασαν. Ἀριστείδης δὲ πεμφθεὶς εἰς Λακεδαίμονα τῆς μὲν βραδυτῆτος αὐτοῖς ἐνεκάλει καὶ τῆς ὀλιγωρίας, προεμένοις αὖθις τῷ βαρβάρῳ τὰς Ἀθήνας, ἡξίου δὲ πρὸς τὰ ἔτι σωζόμενα τῆς Ἑλλάδος βοῆθεῖν. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἔφοροι μεθ' ἡμέραν μὲν ἐδόκουν παίζειν καὶ ῥαθυμεῖν ἐορτάζοντες· ἦν γὰρ αὐτοῖς Ὑακίνθια· νυκτὸς δὲ πεντακισχιλίους Σπαρτιατῶν ἐπιλέξαντες, ὧν ἕκαστος ἐπτὰ περὶ αὐτὸν εἴλωτας εἶχεν, ἐξέπεμψαν οὐκ εἰδότων τῶν Ἀθηναίων. Ἐπεὶ δὲ πάλιν ἐγκαλῶν ὁ 5 Ἀριστείδης προσῆλθεν, οἱ δὲ σὺν γέλῳ τι ληρεῖν αὐτὸν ἔφασκον καὶ καθεύδειν, ἥδη γὰρ ἐν Ὀρεστείῳ τὸν στρατὸν εἶναι πορευόμενον ἐπὶ τοὺς ξένους (ξένους γὰρ ἐκάλουν τοὺς Πέρσας), οὐ

— τὸν ἥλιον δείξας, Pl. macht die Antwort theatralischer als sie bei H. ist: ἔστ' ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἔη τῇ καὶ νῦν ἔρχεται. — ἡσεβ. ἱερῶν, gegen die Tempel und Bilder hatten die Perser, deren Religion beides nicht duldete, überall schonungslos gewüthet. — ἔγραψεν, er bestimmte (in demselben Psephisma); ἄρᾳς θέσθαι eig. vom Aufstellen der Tafeln, auf denen die Flüche geschrieben standen. Gleiches wurde verfügt, als Alkibiades wegen Mysterienschändung verurtheilt war (Alc. 22). Die welche mit den Persern unterhandelten (ἐπικηρουκεύσαιο), wurden auch später vom Herold vor Beginn jeder Volksversammlung verflucht.

4. Her. 9, 1—3. Die Laked. waren von den Ath. zugleich mit der § 3 berichteten Botschaft aufgefordert worden, den Persern nach Böotien entgegenzurücken, hatten aber gezögert. — Ἀριστείδης δὲ, Her. 6, der indessen den Arist. nicht nennt. Plut. hat hier noch den Idomeneus zur Quelle (§ 5). — τῷ βαρβάρῳ hier unbestimmt, der Füh-

rer der Barb. — πρὸς τὰ ἔτι σωζόμενα nach, für die noch nicht verloren gegangenen Theile. — ἐδόκουν stellten sich an, zeigten sich. ῥαθυμεῖν, Gegensatz Ernst und Anstrengung. Die Hyakinthien, ein Hauptfest der Spartaner, wurden in Amyklæe drei Tage lang zu Ehren des Apollon und des von ihm durch einen unglücklichen Diskoswurf getödteten Hyakinthos gefeiert; der 2. Tag namentlich war ein Tag jeglicher Festeslust. Schömann Gr. Alt. II 404f. — νυκτὸς δὲ, nach Her. hatten sie erst 10 Tage lang die Gesandten immer auf den folgenden Tag wiederkommen heissen. — ἐπτὰ εἴλωτας, der Hoplit hatte stets einen leichtbewaffneten Diener, und der spartanische als solchen einen Heloten, hier bot man sie in Masse auf. Es kamen hinzu 5000 Periöken mit 5000 Dienern, so dass Sparta im ganzen 50000 Mann stellte.

5. ἐγκαλῶν Praesens, er that es wirklich. — Ὀρέστειον Ort im südl. Arkadien. — ξένος bei den Spartanern der



κατὰ καιρὸν ἔφη παίζειν αὐτοὺς ὁ Ἀριστείδης, ἀντὶ τῶν πολεμίων τοὺς φίλους ἐξαπατῶντας. Ταῦθ' οἱ περὶ τὸν Ἰδομενέα λέγουσιν. Ἐν δὲ τῷ ψηφίσματι τοῦ Ἀριστείδου πρεσβευτῆς οὐκ αὐτὸς, ἀλλὰ Κίμων καὶ Ξάνθιππος καὶ Μυρωνίδης φέρονται.

XI. Χειροτονηθεὶς δὲ στρατηγὸς αὐτοκράτωρ ἐπὶ τὴν μάχην καὶ τῶν Ἀθηναίων ὀκτακισχιλίους ὀπλίτας ἀναλαβὼν ἦκεν εἰς Πλαταιάς. Ἐκεῖ δὲ καὶ Πανσανίας ὁ τοῦ σύμπαντος ἡγούμενος Ἑλληνικοῦ συνέμιξεν ἔχων τοὺς Σπαρτιάτας, καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἐπέρρει τὸ πλῆθος. Τῶν δὲ βαρβάρων τὸ μὲν ὅλον τῆς στρατοπεδείας παρὰ τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν παρεκτεταμένης οὐδεὶς ἦν ὄρος διὰ τὸ μέγεθος, περὶ δὲ τὰς ἀποσκευὰς καὶ τὰ κυριώτατα τεῖχος περιεφράξαντο τετράγωνον, οὗ τῶν 2 πλευρῶν ἐκάστη μῆκος ἦν δέκα σταδίων. Πανσανίᾳ μὲν οὖν καὶ τοῖς Ἑλλησι κοινῇ Τισαμενὸς ὁ Ἥλεϊος ἐμαντεύσατο καὶ προεῖπε νίκην ἀμυνομένοις καὶ μὴ προεπιχειροῦσιν. Ἀριστείδου δὲ πέμψαντος εἰς Δελφοὺς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς Ἀθηναίους καθυπερτέρους ἔσεσθαι τῶν ἐναντίων εὐχομένους τῷ Διὶ καὶ τῇ Ἥρᾳ τῇ Κιθαιρωνίᾳ καὶ Πανὶ καὶ νύμφαις Σφραγίτισι, καὶ θύοντας ἦρωσιν Ἀνδροκράτει, Λεύκωνι, Πεισάνδρῳ, Δαμοκράτει, Ὑψί-

(nichthellenische) Feind, wie im Lat. *hostis* urspr. auch Fremder heisst. So redet auch der Spartiat Amompharetos Her. 9, 55. — οὐ κατὰ καιρὸν zur Unzeit. Nach H. verstanden die überraschten Gesandten erst die Antwort gar nicht, als sie aber durch wiederholtes Fragen den Sachverhalt erfahren, eilten sie schleunig nach. — οἱ περὶ τὸν Ἰδ. Id. (und wer etwa ihm folgt). — ψηφίσματι, § 2. Plut. sieht nur aus Irrthum hier einen Widerspruch: die Gesandtschaft in § 4 ist eine andre, viel spätere, an der Xanthippos, der die Flotte befehligte, gar nicht theilnehmen konnte. Die im Pseph. angeordnete Gesandtschaft (bei Her. nicht erwähnt) begleitete die heimkehrenden spart. Gesandten. — Myronides zu 20, 1. — φέρονται werden aufgeführt, stehen.

XI. Lagerung bei Plataeae. — 1. αὐτοκράτωρ zu 8, 1. — καὶ

Πανσ., entsprechend καὶ τῶν ἄλλων. — συμμίσγειν intransitiv, dazu stossen. Nach Her. 9, 19 geschah die Vereinigung schon in Eleusis. — τὸ πλῆθος die grosse Menge der hellen. Volksstämme, Gegensatz Sparta und Athen. — τὸ μὲν ὅλον adverbial, im ganzen. — Der Asopos schied das theban. vom platäischen Gebiet; auf dem linken theban. Ufer war das Lager. — ὄρος kein Ende. — τὰ κυριώτατα d. i. die Zelte der Führer. Vgl. übrigens H. 9, 15.

2. Her. 36. Der μάντις hatte es wesentlich mit der Opferschau zu thun, indem der Feldherr ohne günstige Opfer nie die Schlacht zu beginnen wagte. — ἀμυνομένοις, genau so auch Mardonios' Seher Hegesistratos, Her. 37. — ἀνεῖλεν stehend von den Antworten der Orakel. Das Folgende bis zum Ende des c. nicht bei Her. — Hera in Plataeae Hauptgöttin; auf der Höhe des Kithairon wurde ihr und dem



ωνι, Ἀκταίῳ, Πολυεΐδῳ, καὶ τὸν κίνδυνον ἐν γὰρ ἰδίᾳ ποιου-  
 μένους ἐν τῷ πεδίῳ τᾶς Δάματρος τᾶς Ἐλευσινίας καὶ τᾶς  
 Κόρας. Οὗτος ὁ χρησμὸς ἀνενεχθεὶς ἀπορίαν τῷ Ἀριστείδῃ  
 παρεῖχεν. Οἱ μὲν γὰρ ἥρωες, οἷς ἐκέλευε θύειν, ἀρχηγέται 3  
 Πλαταιέων ἦσαν, καὶ τὸ τῶν Σφραγιτίδων νυμφῶν ἄντρον ἐν  
 μιᾷ κορυφῇ τοῦ Κιθαιρωνός ἐστὶν εἰς δυσμὰς ἡλίου θειρινὰς  
 τετραμμένον, ἐν ᾧ καὶ μαντεῖον ἦν πρότερον, ὥς φασι, καὶ  
 πολλοὶ κατεῖχοντο τῶν ἐπιχωρίων, οὓς νυμφολήπτους προση-  
 γόρευον. Τὸ δὲ τῆς Ἐλευσινίας Διμήτρος πεδίον καὶ τὸ τὴν  
 μάχην ἐν ἰδίᾳ χώρᾳ ποιούμενοις τοῖς Ἀθηναίοις νίκην δίδο-  
 σθαι πάλιν εἰς τὴν Ἀττικὴν ἀνεκαλεῖτο καὶ μεθίστη τὸν πόλε-  
 μον. Ἐνθα τῶν Πλαταιέων ὁ στρατηγὸς Ἀρίμνηστος ἔδοξε 4  
 κατὰ τοὺς ὕπνους ὑπὸ τοῦ Διὸς τοῦ Σωτήρος ἐπερωτώμενον  
 αὐτὸν, ὅ τι δὴ πράττειν δέδοκται τοῖς Ἑλλησιν, εἰπεῖν „Ἀϋ-  
 ριον εἰς Ἐλευσίνα τὴν στρατιὰν ἀπάξομεν, ὧ δέσποτα, καὶ δια-  
 μαχούμεθα τοῖς βαρβάροις ἐκεῖ κατὰ τὸ πυθόχρηστον.“ Τὸν  
 οὖν θεὸν φάναι διαμαρτάνειν αὐτοὺς τοῦ παντός· αὐτόθι γὰρ  
 εἶναι περὶ τὴν Πλαταϊκὴν τὰ πυθόχρηστα, καὶ ζητοῦντας ἀνευ-  
 ρήσειν. Τούτων ἐναργῶς τῷ Ἀριμνήστῳ φανέντων, ἐξεγρόμε-

Zeus ein grosses Fest gefeiert, Paus. 9, 3, 7. Pan ist allgemein ein Gott einsamer Gebirge und Küsten. — Ἀκταίῳ, die Zerreiſſung des A., Enkels des Kadmos, durch seine eignen Hunde wurde auf den Kithaeron verlegt, Paus. 9, 2, 3. — τὸν κίνδυνον die Schlacht. — γὰρ, das delphische Orakel, wenn es nicht seine Sprüche in Versen gab, gebrauchte natürlich den dorischen Dialekt. — Κόρας, Persephone, vgl. Δη-μήτηρ. — ἀναφέρειν referre.

3. ἀρχηγέτης eig. Herrscher, dann von den als Heroen verehrten alten Herrschern der Städte. — Σφραγιτίδων, Paus. 9, 3, 9: ὑπὸ τῆς κορυφῆς — πέντε πον μάλιστα καὶ δέκα ὑποκαταβάντι σταδίους νυμφῶν ἐστὶν ἄντρον Κιθαιρωνίδων, Σφραγίδιον μὲν ὀνομαζόμενον, μαντεύεσθαι δὲ τὰς νύμφας τὸ ἀρχαῖον αὐτόθι ἔχει λόγος. In Grotten wurden die Nymphen allgemein verehrt (vgl. z. B. Odyss. 13, 103). — δυσμὰς ἡλίου θειρινὰς, NW., wie χειμερινὰς SW. — κατέχεσθαι ergriffen (besessen) sein, von der

ekstatischen und prophetischen Begeisterung (oder auch Wahnsinn), wobei man an die Nymphen als Urheberinnen dachte. — τὸ δίδοσθαι der Umstand, dass verliehen wurde. — ἀνεκαλεῖτο rief zu sich zurück, zu dem ersten der Subjekte passend.

4. Arimnestos auch bei Paus. 9, 4, 2 erwähnt; er hatte schon bei Marathon die Plataer befehligt. — ἔδοξεν ἐρωτώμενον αὐτόν auffallend statt ἐρωτώμενος. — Σωτήρ, so mochte sich die Erscheinung selbst mit glückverheissendem Zeichen nennen. Der Beiname ist gerade für Zeus häufig. — ὅ τι δὴ was denn. — ὧ δέσποτα, so nannten die Griechen ihre Götter, und diese allein. — πυθόχρηστον das von Pytho (Delphi) gegebene Orakel. — διαμαρτάνειν τοῦ παντός sich vollständig irren. — περὶ τὴν Πλατ. allgem. Ortsbezeichnung, im Lande; vgl. Them. 31, 2. — τὰ πυθόχρηστα die im Orakel angegebenen Orte. — ἐξεγρόμενος τὰ-



νος τάχιστα μετεπέμψατο τοὺς ἐμπειροτάτους καὶ πρεσβυτά-  
 τοὺς τῶν πολιτῶν, μεθ' ὧν διαλεγόμενος καὶ συνδιαπορῶν  
 εὔρεν, ὅτι τῶν Ὑσιῶν πλησίον ὑπὸ τὸν Κιθαιρῶνα ναός ἐστίν  
 ἀρχαῖος πάνυ, Δῆμητρος Ἐλευσινίας καὶ Κόρης προσαγορευό-  
 5 μενος. Εὐθὺς οὖν παραλαβὼν τὸν Ἀριστείδην ἤγεν ἐπὶ τὸν  
 τόπον, εὐφυνέστατον ὄντα παρατάξαι φάλαγγα πεζὴν ἱπποκρα-  
 τουμένοις, διὰ τὰς ὑπωρείας τοῦ Κιθαιρῶνος ἄφιππα ποιούσας  
 τὰ καταλήγοντα καὶ συγκυροῦντα τοῦ πεδίου πρὸς τὸ ἱερόν.  
 Αὐτοῦ δ' ἦν καὶ τὸ τοῦ Ἀνδροκράτους ἡρώον ἐγγύς, ἅλσει πνικ-  
 νῶν καὶ συσκίων δένδρων περιεχόμενον. Ὅπως δὲ μηδὲν ἐλ-  
 λιπὲς ἔχη πρὸς τὴν ἐλπίδα τῆς νίκης ὁ χρησμός, ἔδοξε τοῖς  
 Πλαταιεῦσιν, Ἀριμνήστου γνώμην εἰπόντος, ἀνελεῖν τὰ πρὸς  
 τὴν Ἀττικὴν ὅρια τῆς Πλαταιίδος καὶ τὴν χώραν ἐπιδοῦναι τοῖς  
 Ἀθηναίοις ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐν οἰκείᾳ κατὰ τὸν χρησμὸν ἐνα-  
 6 γωνίσασθαι. Ταύτην μὲν οὖν τὴν φιλοτιμίαν τῶν Πλαταιέων  
 οὕτω συνέβη περιβόητον γενέσθαι, ὥστε καὶ Ἀλέξανδρον ἤδη  
 βασιλεύοντα τῆς Ἀσίας ὕστερον πολλοῖς ἔτεσι τειχίζοντα τὰς  
 Πλαταιὰς ἀνειπεῖν Ὀλυμπίασιν ὑπὸ κήρυκος, ὅτι ταύτην ὁ βα-  
 σιλεὺς ἀποδίδωσι Πλαταιεῦσι τῆς ἀνδραγαθίας καὶ τῆς μεγα-

χιστα sobald er erwacht war. — διαλεγόμε. καὶ συνδ., der einfache Ausdruck wäre μεθ' ὧν διαπορῶν (untersuchend); nun ist erst δια-  
 λεγ. eingeschoben, das zu μετὰ nicht passt, und nachher die Prä-  
 pos. in σὺν wieder aufgenommen. — Ὑσιαί (oder Ὑσία) Ort östlich von Plataeae. Nach Her. 9, 57 be-  
 fand sich dieser Tempel vielmehr unweit Plataeae selbst, da wo der Entscheidungskampf zwischen Per-  
 sern und Lakedämoniern stattfand.

5. ἱπποκρατεῖσθαι an Reiterei schwächer sein; der Dativ zu εὐ-  
 φυνέστατον. Die Hellenen hatten eben gar keine Reiterei, da die Rei-  
 tervölker, die Thebaner und Thes-  
 saler, auf persischer Seite standen. — τὰ καταλήγοντα τοῦ πεδίου den äussersten Theil der Ebene, der an den (höher gelegenen) Tempel hin-  
 anreichte. — Ἀνδροκράτους ἡρώον, dieses nach Her. 25 in der Nähe des zweiten Standorts der Griechen, den sie nach dem glücklichen Rei-  
 tertreffen (c. 14) einnahmen; der

ursprüngliche war bei Erythrae im theban. Gebiete. — ἅλσει, wie so oft um Tempel herum. — γνώμην εἰπόντος auf Antrag, wie in den Volksbeschlüssen stehend εἶπε vom Antragsteller. — ἐπιδοῦναι stehend von freiwilligen Gaben; dazu ἐνα-  
 γωνίσασθαι Infin. des Zweckes.

6. φιλοτιμία hier die aus edlem Streben hervorgegangene That. — Ἀλέξανδρον, vgl. Alex. 34, wonach der K. nach der Schlacht von Arbela in einem Schreiben an die Hellenen den Platäern verhieß ihre Stadt wiederaufzubauen, ὅτι τὴν χώραν οἱ πατέρες αὐτῶν ἐναγωνί-  
 σασθαι τοῖς Ἑλλησιν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας παρέσχον. Zerstört war Pl. von den Thebanern (zum 2. Male) im J. 373, und schon nach Thebens Fall 335 beschlossen die Bundesgenossen den Wiederaufbau. — ἀνειπεῖν ὑπὸ κήρυκος durch den Herold verkünden lassen. Wir haben an das olympische Fest 330 zu denken. — ταύτην . . χάριν dies als



λοψυχίας χάριν, ἐπειδὴ τοῖς Ἑλλησιν ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ τὴν χώραν ἐπέδωκαν καὶ παρέσχον αὐτοὺς προθυμοτάτους.

XII. Ἀθηναίοις δὲ Τεγεᾶται περὶ τάξεως ἐρίσαντες ἤξιουν, ὥσπερ αἰὲν, Λακεδαιμονίων τὸ δεξιὸν ἐχόντων κέρας, αὐτοὶ τὸ εὐώνυμον ἔχειν, πολλὰ τοὺς αὐτῶν προγόνους ἐγκωμιάζοντες. Ἀγανακτούντων δὲ τῶν Ἀθηναίων παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης εἶπε· „Τεγεᾶταις μὲν ἀντειπεῖν περὶ εὐγενείας καὶ ἀνδραγαθίας ὁ παρὼν καιρὸς οὐ δίδωσι, πρὸς δ' ὑμᾶς, ὦ Σπαρτιᾶται, καὶ τοὺς ἄλλους Ἑλληνας λέγομεν, ὅτι τὴν ἀρετὴν οὐκ ἀφαιρεῖται τόπος οὐδὲ δίδωσιν· ἦν δ' ἂν ὑμεῖς ἡμῖν τάξιν ἀπο-<sup>2</sup> δώτε, πειρασόμεθα κοσμοῦντες καὶ φυλάττοντες μὴ καταισχύνειν τοὺς προηγωνισμένους ἀγῶνας. Ἦκομεν γὰρ οὐ τοῖς συμμάχοις στασιάσοντας, ἀλλὰ μαχούμενοι τοῖς πολεμίοις, οὐδ' ἐπαινεσόμενοι τοὺς πατέρας, ἀλλ' αὐτοὺς ἄνδρας ἀγαθοὺς τῇ Ἑλλάδι παρέξοντες· ὥς οὗτος ὁ ἀγὼν δείξει καὶ πόλιν καὶ ἄρχοντα καὶ ἰδιώτην ὅπόσον τοῖς Ἑλλησιν ἄξιός ἐστι.“ Ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ σύεδροι καὶ ἡγεμόνες ἀπεδέξαντο τοὺς Ἀθηναίους καὶ θάτερον αὐτοῖς κέρας ἀπέδωσαν.

Dank. — ἐπέδωκαν, Alex. l. c. παρέσχον. In der That ein schwaches Zeugniß für die sonst nirgends erwähnte Schenkung des Landes an die Athener.

XII. Rangstreit zwischen Athenern und Tegeaten. — 1. Her. 26. Es war dies nachdem die Hellenen ihre 2. Stellung eingenommen hatten, also auch nach dem was c. 14 erzählt wird. — Ἀθηναίοις, auf diese geht Pl. von den Plataern wieder über. — ὥσπερ αἰὲν zum Folgenden. Die Tegeaten behaupteten dass sie von Urzeiten her, schon vor der dorischen Wanderung, den einen Flügel des peloponn. Heeres geführt hätten. Sie hatten in der That, als sie nach langem Kampfe die lake-dämonische Hegemonie anerkannten, u. a. dies Ehrenrecht zugesichert erhalten. — ἐγκωμιάζοντες, s. Her. l. c. — παρελθεῖν stehend vom Redner in einer Versammlung. H. nennt keinen einzelnen Athener. — Τεγεᾶταις μὲν Gegens. πρὸς δ'

ὑμᾶς. Bei Her. verbreitet sich auch der ath. Sprecher über alte und neue Grossthaten seiner Stadt.

2. ἦν δὲ, δὲ im Gegensatz zu der Negation im Vorigen. — ἀποδῶτε (als den uns gebührenden) zuertheilt. τάξιν, welches zu κοσμοῦντες Objekt, ist dem vorausgeschickten Relativsatz wie üblich eingefügt, und zwar der Regel gemäss nicht unmittelbar zum Relativ gestellt. Krüger 51, 11. — κοσμεῖν in Ehren halten, behüten, wie Them. 27, 2: τὰ οἰκεῖα κοσμεῖν καὶ σώζειν. — αὐτούς, so nicht selten das Reflexiv der 3. Pers. für das der 1. o. 2. — τῇ Ἑλλάδι wie gleich darauf τοῖς Ἑλλησιν Dativ des Interesses. — ὥς οὗτος, zu 6, 3. — ἰδιώτης hier der gemeine Krieger. — σύεδροι die Mitglieder des Kriegsraths, d. h. die Feldherrn der verschied. Städte. Hingegen Her. 28: Λακεδαιμονίων ἀνέβωσε ἅπαν τὸ στρατόπεδον Ἀθηναίους ἀξιονικότερους εἶναι. — ἀποδέξασθαι (die Rede) beifällig aufnehmen, jemandem zustimmen.



XIII. Οὕσης δὲ μετεώρου τῆς Ἑλλάδος καὶ μάλιστα τοῖς Ἀθηναίοις τῶν πραγμάτων ἐπισφαλῶς ἐχόντων, ἄνδρες ἐξ οἴκων ἐπιφανῶν καὶ χρημάτων μεγάλων, πένητες ὑπὸ τοῦ πολέμου γεγονότες καὶ πᾶσαν ἅμα τῷ πλούτῳ τὴν ἐν τῇ πόλει δύναμιν αὐτῶν καὶ δόξαν οἰχομένην ὁρῶντες, ἐτέρων τιμωμένων καὶ ἀρχόντων, συνῆλθον εἰς οἰκίαν τινὰ τῶν ἐν Πλαταιαῖς κρύφα καὶ συνωμόσαντο καταλύσειν τὸν δῆμον· εἰ δὲ μὴ προχωροίη, λυμανεῖσθαι τὰ πράγματα καὶ τοῖς βαρβάροις προδώσειν. Πραττομένων δὲ τούτων ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ συχνῶν ἤδη διεφθαρμένων, αἰσθόμενος ὁ Ἀριστείδης καὶ φοβηθεὶς τὸν καιρόν, ἔγνω μήτ' εἶναι ἀμελούμενον τὸ πρᾶγμα μήθ' ἅπαν ἐκκαλύπτειν, ἀγνοούμενον εἰς ὅσον ἐκβήσεται πλῆθος ὁ ἔλεγχος, τὸν τοῦ δικαίου ζητῶν ὅρον ἀντὶ τοῦ συμφέροντος. Ὀκτώ δὲ τινὰς ἐκ πολλῶν συνέλαβε· καὶ τούτων δύο μὲν, οἷς πρώτοις ἡ κρίσις προεγράφη, οἱ καὶ πλείστην αἰτίαν εἶχον, Λαμπρὸς καὶ Ἀγασίας Ἀχαρνεὺς, ὥχοντο φεύγοντες ἐκ τοῦ στρατοπέδου, τοὺς δ' ἄλλους ἀφῆκε, θαρσῆσαι διδούς καὶ μεταγνῶναι τοῖς ἔτι λανθάνειν οἰομένοις, ὑπειπὼν, ὥς μέγα δικαστήριον ἔχουσι τὸν πόλεμον ἀπολύσασθαι τὰς αἰτίας ὁρθῶς καὶ δικαίως τῇ πατρίδι βουλευόμενοι.

XIII. Verschwörung im ath. Lager. — 1. Diese Erzählung hat nur Plutarch. μετέωρος, Gegensatz der sichere Stand auf festem Boden, so Thuk. 6, 10 μετεώρῳ τῇ πόλει κινδυνεύειν. Anderswo (Thuc. 2, 8. Cat. 12) bezeichnet es das Gefühl der Ungewissheit und Spannung. — ἐπισφαλῶς, die unsichere Lage erzeugte solche verrätherische Bewegungen. — οἶκος hier Geschlecht, Familie (1, 2). — δύναμιν καὶ δόξαν, chiastisch entspricht τιμωμένων καὶ ἀρχόντων. — συνωμόσαντο, klassisch das Aktivum. — καταλύειν τὸν δῆμον stehend vom Umsturz der Demokratie. — προχωρεῖν von Statten gehen. — τὰ πράγματα die hellen. Sache. Man wollte im Nothfall sich persischer Hülfe bedienen.

2. πραττομένων, betrieben wurde. — διαφθεῖρεσθαι vgl. 8, 1. — ἔγνω beschloss. — ἀγνοούμενον εἰς ὅσον, da man nicht wusste (Partic. abs.), über wieviele sich eine Untersuchung, deren Grenze ja durch das

Recht, nicht durch den Nutzen bestimmt werden müsste, sich erstrecken würde. — ἀντὶ τοῦ συμφ. verkürzt für ἀντὶ τοῦ (ὅρου) τοῦ συμφέροντος.

3. ὀκτώ τινὰς etwa acht. — προγράφειν τὴν κρίσιν die gerichtl. Verhandlung (durch öffentl. Anschlag) ankündigen = vor Gericht fordern. — αἰτίαν ἔχειν angeschuldigt werden. — Λαμπράι Demos der Erechtheischen Phyle, Ἀχαρναί der oineischen. — ὥχοντο φεύγοντες gingen in die Verbannung; man liess sie absichtlich entrinnen. — τοὺς δ' ἄλλους, die andern 6 Verhafteten, wodurch den noch nicht in Anspruch Genommenen verstatet wurde sich wieder sicher zu fühlen (θαρσῆσαι διδούς). — ἀπολύσασθαι τὰς αἰτίας sich zu reinigen von —, ihre Unschuld zu erweisen (d. Infinit. wie so oft nach Ausdrücken die eine Qualifikation bezeichnen, Krüger 55, 3, 3). — τῇ πατρίδι wie τῇ Ἑλλάδι 12, 2.



XIV. Μετὰ ταῦτα Μαρδόνιος, ᾧ πλεῖστον ἐδόκει διαφέ-  
ρειν, τῶν Ἑλλήνων ἀπεπειράτο, τὴν ἵππον ἀθρόαν αὐτοῖς ἐφείς  
καθεζομένοις ὑπὸ τὸν πρόποδα τοῦ Κιθαιρώνος ἐν χωρίοις  
ὄχυροῖς καὶ πετρώδεσι πλὴν Μεγαρέων· οὗτοι δὲ τρισχίλιοι τὸ  
πλῆθος ὄντες ἐν τοῖς ἐπιπέδοις μᾶλλον ἐστρατοπεδεύοντο. Διὸ  
καὶ κακῶς ἔπασχον ὑπὸ τῆς ἵππου ῥυείσης ἐπ' αὐτοὺς καὶ  
προσβολὰς ἐχούσης πανταχόθεν. Ἐπεμπον οὖν ἄγγελον κατὰ  
τάχος πρὸς Πανσανίαν βοηθεῖν κελεύοντες, ὥς οὐ δυνάμενοι  
καθ' αὐτοὺς ὑποστῆναι τὸ τῶν βαρβάρων πλῆθος. Ταῦτα 2  
Πανσανίας ἀκούων, ἥδη δὲ καὶ καθορῶν ἀποκεκρυμμένον  
ἀκοντισμάτων καὶ τοξευμάτων πλήθει τὸ στρατόπεδον τῶν Με-  
γαρέων καὶ συνεσταλμένους αὐτοὺς εἰς ὀλίγον, αὐτὸς μὲν ἀμή-  
χανος ἦν πρὸς ἱππότητας ἀμύνειν ὀπλιτικῇ φάλαγγι καὶ βαρεία  
τῇ Σπαρτιατῶν, τοῖς δ' ἄλλοις στρατηγοῖς καὶ λοχαγοῖς τῶν  
Ἑλλήνων περὶ αὐτὸν οὐσι προὔθετο ζῆλον ἀρετῆς καὶ φιλοτι-  
μίας, εἰ δὴ τινες ἐκόντες ἀναδέξαιτο προαγωνίσασθαι καὶ βοη-  
θῆσαι τοῖς Μεγαρεῦσι. Τῶν δ' ἄλλων ὀκνούντων Ἀριστείδης  
ἀναδεξάμενος ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων τὸ ἔργον ἀποστέλλει τὸν  
προθυμότατον τῶν λοχαγῶν Ὀλυμπιόδωρον, ἔχοντα τοὺς ὑφ'  
ἑαυτὸν τεταγμένους λογάδας τριακοσίους καὶ τοξότας ἀναμε-  
μιγμένους σὺν αὐτοῖς. Τούτων δὲ ὁξέως διασκευασαμένων 3  
καὶ προσφερομένων δρόμῳ, Μασίστιος ὁ τῶν βαρβάρων ἵπ-  
παρχος, ἀνὴρ ἀλκῇ τε θαυμαστὸς μεγέθει τε καὶ κάλλει σώ-  
ματος περιττός, ὥς κατείδεν, ἐναντίον ἐπιστρέψας τὸν ἵππον  
εἰς αὐτοὺς ἤλαυνε. Τῶν δ' ἀνασχομένων καὶ συμβαλόντων

XIV. Glückliches Treffen  
mit der persischen Reiterei.  
— 1. Her. 20 ff. — ᾧ auf ein bei  
ἀπεπ. zu ergänzendes τούτῳ (neutr.),  
worunter die Reiterei zu verstehen.  
— ἐδόκει glaubte. — προσβολὰς  
ἔχειν hier: angreifen können; an-  
derswo angegriffen werden können.  
— ὥς οὐ δυνάμενοι indem sie nicht  
könnten, mit der Meldung dass sie  
nicht könnten. — καθ' ἑαυτοὺς  
2, 4.

2. ἀκοντισμάτων καὶ τοξευμά-  
των, die Perser, Reiter wie Fuss-  
volk, waren mit Bogen, kurzen  
Lanzen und Schwertern bewaffnet.  
H. 7, 61. 84. — ἀμύνειν im  
Akt. Hülfe leisten. — ὀπλιτικῇ κ.

Plutarch's Biographien. IV.

βαρεία prädikativ, vgl. 10, 1 ἀπ'  
ἰσχυρὰς τῆς ἐλπίδος. — περὶ αὐ-  
τὸν οὐσι, regelmässig wäre τοῖς ..  
οὐσι, Krüger § 50, 9, 2 vgl. 8. —  
προὔθετο ζῆλον = προὔθετο ἀγῶ-  
να. — εἰ δὴ ob denn, ob wohl. —  
Ἀριστείδης, Her. spricht wieder  
lediglich von den Athenern. —  
ὑπὲρ τῶν Ἀθ. für, im Namen der  
Ath. — τοξότας, eine Abtheilung  
Bogenschützen hatten die Athener  
aus der letzten Bürgerklasse, den  
Theten, die vom Hoplitendienst frei  
waren, gebildet. So auch bei Sa-  
lamiis, Them. 14, 1.

3. διασκευασαμ. sich in Bereit-  
schaft gesetzt, gerüstet hatten. —  
ἀλκή Tapferkeit. — ἐναντίον adj.  
zu ἵππον. — ἀνασχομένων den An-



- ἦν ἄγων καρτερός, ὥς πείραν ἐν τούτῳ τοῦ παντός λαμβανόντων. Ἐπεὶ δὲ τοξευθεὶς ὁ ἵππος τὸν Μασίστιον ἀπέριψε καὶ πεσὼν ὑπὸ βάρους τῶν ὅπλων αὐτός τε δυσκίνητος ἦν ἀναφέρειν καὶ τοῖς Ἀθηναίοις ἐπικειμένοις καὶ παίουσι δυσμεταχείριστος, οὐ μόνον στέρνα καὶ κεφαλὴν, ἀλλὰ καὶ τὰ γυῖα χρυσῷ καὶ χαλκῷ καὶ σιδήρῳ καταπεφραγμένος, τοῦτον μὲν ἢ τὸ κράνος ὑπέφαινε τὸν ὀφθαλμὸν ἀκοντίου στύρακι παίων τις ἀνεῖλεν, οἱ δ' ἄλλοι Πέρσαι προέμενοι τὸν νεκρὸν ἔφευγον.
- 4 Ἐγνώσθη δὲ τοῦ κατορθώματος τὸ μέγεθος τοῖς Ἑλλησιν οὐκ ἀπὸ τῶν νεκρῶν τοῦ πλήθους, ὀλίγοι γὰρ οἱ πεσόντες ἦσαν, ἀλλὰ τῷ πένθει τῶν βαρβάρων. Καὶ γὰρ ἑαυτοὺς ἔκειραν ἐπὶ τῷ Μασιστίῳ καὶ ἵππους καὶ ἡμιόνους, οἰμωγῆς τε καὶ κλαυθμοῦ τὸ πεδίον ἐνεπίμπλασαν, ὥς ἄνδρα πολὺ πρῶτον ἀρετῇ τε καὶ δυνάμει μετὰ γε Μαρδόνιον αὐτὸν ἀποβαλόντες.

- XV. Μετὰ δὲ τὴν ἵππομαχίαν ἀμφοτέροι μάχης ἔσχοντο χρόνον πολύν· ἀμυνομένοις γὰρ οἱ μάντις νίκην προὔφαινον ἐκ τῶν ἱερῶν ὁμοίως καὶ τοῖς Πέρσαις καὶ τοῖς Ἑλλησιν, εἰ δ' ἐπιχειροῖεν, ἦτταν. Ἐπειτα Μαρδόνιος, ὥς αὐτῷ μὲν ἡμερῶν ὀλίγων τὰ ἐπιτήδεια περιῆν, οἱ δ' Ἕλληνες αἰετίνων ἐπιρροούντων πλείονες ἐγίνοντο, δυσανασχετῶν ἔγνω μηκέτι μένειν, ἀλλὰ διαβὰς ἅμα φάει τὸν Ἀσωπὸν ἐπιθέσθαι τοῖς Ἑλλησιν ἀπροσδοκῆτως· καὶ παράγγελμα τοῖς ἡγεμόσιν ἐσπέρας ἔδωκε.
- 2 Μεσούσης δὲ μάλιστα τῆς νυκτὸς ἄνθρωπος ἵππον ἔχων ἀτρέμα προσεμίγνυε τῷ στρατοπέδῳ τῶν Ἑλλήνων· ἐντυχὼν δὲ ταῖς φυλακαῖς ἐκέλευεν αὐτῷ προσελθεῖν Ἀριστείδην τὸν Ἀθη-

griff aushielten. — λαμβανόντων, scil. αὐτῶν (beide Theile). Sie glaubten hier zu erproben, wie der ganze Krieg sich entscheiden würde. — ὑπὸ das Hinderniss bezeichnend, zum Folgenden. — ἀναφέρειν intransitiv, emporkommen; der Infin. wie 13, 3. — γυῖα der klass. Prosa fremd. Nach Her. hatte er unter dem Kleide einen goldenen Schuppenpanzer; Pl. übertreibt unnöthigerweise, indem man ja doch nach Armen und Beinen nicht stiess. — στύραξ das zugespitzte und mit Eisen beschlagene untere Ende des Lanzenschaftes. — προέμενοι, nach H. erst nach sehr heftigem Kampfe

und nachdem die Ath. Verstärkung erhalten.

4. κατορθῶμα Erfolg. — ἐπὶ τῷ Μασ. wegen, zu Ehren des Mas. — δυνάμει, Her.: μετὰ γε Μαρδ. λογιμωτάτου παρὰ τε Πέρσῃσι καὶ βασιλέϊ. — μετὰ γε, wenigstens nach.

XV. Meldung des Alexandros. — 1. Her. 41 f. — ἔχεσθαι hier gleich ἀπέχεσθαι. — ἀμυνομένοις, vgl. 11, 2. — Ἀσωπὸν zu 11, 1.

2. Her. 44 f. — μάλιστα bei Zahlen und ähnlichen Bestimmungen = ungefähr. — ἀτρέμα behutsam. — Ἀριστείδην τὸν Ἀθ., die Feld-



ναῖον. Ὑπακούσαντος δὲ ταχέως ἔφησεν „Εἰμὶ μὲν Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδών, ἥκω δὲ κινδύνων τὸν μέγιστον εὐνοία τῇ πρὸς ὑμᾶς αἰρόμενος, ὥς μὴ τὸ αἰφνίδιον ἐκπλήξειεν ὑμᾶς χειρὸν ἀγωνίσασθαι. Μαχεῖται γὰρ ὑμῖν Μαρδόνιος αὐρίον, οὐχ ὑπ' ἐλπίδος χρηστῆς οὐδὲ θάρσους, ἀλλ' ἀπορίας τῶν παρόντων, ἐπεὶ καὶ μάντεις ἐκεῖνον ἀπαισίοις ἱεροῖς καὶ λογίοις χρησμῶν εἵργουσι μάχης, καὶ τὸν στρατὸν ἔχει δυσθυμία πολλή καὶ κατάπληξις. Ἀλλ' ἀνάγκη τολμῶντα πειρᾶσθαι τῆς τύχης ἢ τὴν ἐσχάτην ὑπομένειν ἀπορίαν καθεζόμενον.“ Ταῦτα 3 φράσας ὁ Ἀλέξανδρος ἐδεῖτο τὸν Ἀριστείδην αὐτὸν εἰδέναι καὶ μνημονεύειν, ἐτέρῳ δὲ μὴ κατειπεῖν. Ὁ δ' οὐ καλῶς ἔχειν ἔφη ταῦτα Πανσανίαν ἀποκρούσασθαι, ἐκείνῳ γὰρ ἀνακειῖσθαι τὴν ἡγεμονίαν, πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους ἄρρητα πρὸ τῆς μάχης ἔσεσθαι, νικώσης δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐδένα τὴν Ἀλεξάνδρου προθυμίαν καὶ ἀρετὴν ἀγνοήσειν. Λεχθέντων δὲ τούτων ὁ τε βασιλεὺς τῶν Μακεδόνων ἀπήλυνεν ὀπίσω πάλιν, ὃ τε Ἀριστείδης ἀφικόμενος ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Πανσανίου διηγεῖτο τοὺς λόγους· καὶ μετεπέμποντο τοὺς ἄλλους ἡγεμόνας καὶ παρήγγελλον ἐν κόσμῳ τὸν στρατὸν ἔχειν, ὥς μάχης ἐσομένης.

XVI. Ἐν τούτῳ δ', ὥς Ἡρόδοτος ἱστορεῖ, Πανσανίας

herrn der Athener Her. — ὑπακούειν dem Rufe Folge leisten. — Ἀλέξανδρος S. des Amyntas K. von Makedonien, derselbe der vorher für Mardonios die Botschaft (c. 10) nach Athen gebracht hatte, wozu er als Proxenos und Wohlthäter der Athener besonders geeignet schien (H. 8, 136). — κίνδυνον αἰρεσθαι wie πόλεμον αἰρεσθαι, auf sich nehmen. — τὸ αἰφνίδιον die Plötzlichkeit des Angriffs. — ἐκπλήξειεν, der Optat. weil in ἥκω liegt: ich habe mich aufgemacht; davon abhängig der Inf. zur Bezeichnung der Folge. — ἐλπίς an sich in neutralem Sinne, daher der Zusatz χρηστῆς. — ἀπορία τῶν παρόντων Rathlosigkeit was er mit der gegenwärtigen Lage beginnen soll. — ἐπεὶ, Begründung für οὐχ ὑπ' ἐλπίδος χρ.: Hoffnung kann er nicht haben. — λόγιον (Spruch) heisst sonst schon allein Orakel. — ἔχειν τινα oft von Gefühlen und Leidenschaften. Belege für die Stimmung der Perser s. bei H. 16. 41 f. — καθε-

ζόμενον Gegensatz zu τολμῶντα, wenn er ruhig im Lager bleibt.

3. αὐτὸν εἰδέναι für sich wissen, behalten. Den Dialog hat Plut. aus Alex.'s Rede bei Her. herausgesponnen, um den Arist. doch auch thätig zu zeigen: ἀπόρρητα ποιεύμενος πρὸς μηδένα ἄλλον λέγειν ἢ Πανσανίην. Paus. musste es auf alle Fälle wissen, sollte die Botschaft überhaupt Zweck haben. — ἀνακειῖσθαι Perf. Pass. zu ἀνατιθέναι anvertrauen. — νικώσης δὲ, Alex. bei H.: ἦν δὲ ὑμῖν ὁ πόλεμος ὅδε κατὰ νόον τελευτήσῃ, μνησθῆναι τίνα χρὴ καὶ ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι. Ueber das Praes. νικᾶν in Perfektbedeutung (ähnlich κρατεῖν, ἡττᾶσθαι, φεύγειν, ἀλίσκεσθαι, ἀδικεῖν) s. Krüger 53, 1, 3 u. 5. — διηγεῖτο, das Imperf. von λέγειν, κελεύειν und sinnverwandten Vb. sehr oft st. des latein. Perfekts: Krüger 53, 2, 1. — ὥς μάχης ἐσομ., vgl. 14, 1.

XVI. Pausanias will die Flügel verwechseln. — 1. Her. 46,



- Ἀριστείδῃ προσέφερε λόγον, ἀξιῶν τοὺς Ἀθηναίους ἐπὶ τὸ δεξιὸν μεταγαγόντα κατὰ τοὺς Πέρσας ἀντιταχθῆναι, βέλτιον γὰρ ἀγωνιεῖσθαι τῆς τε μάχης ἐμπείρους γεγονότας καὶ τῷ προ-  
 νευικηκέναι θαρροῦντας, αὐτῷ δὲ παραδοῦναι τὸ εὐώνυμον,  
 ὅπου τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες ἐπιβάλλειν ἔμελλον. Οἱ μὲν  
 οὖν ἄλλοι στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἀγνώμονα καὶ φορτικὸν  
 ἡγοῦντο τὸν Πανσανίαν, εἰ τὴν ἄλλην ἐὼν τάξιν ἐν χώρᾳ μό-  
 νους ἄνω καὶ κάτω μεταφέρει σφᾶς ὥσπερ εἴλωτας, κατὰ τὸ  
 2 μαχιμώτατον προβαλλόμενος· ὁ δ' Ἀριστείδης διαμαρτάνειν  
 αὐτοὺς ἔφασκε τοῦ παντός, εἰ πρόην μὲν ὑπὲρ τοῦ τὸ εὐώνυ-  
 μον κέρως ἔχειν διεφιλοτιμοῦντο Τεγεάταις καὶ προκριθέντες  
 ἐσεμνύνοντο, νῦν δὲ, Λακεδαιμονίων ἐκουσίως αὐτοῖς ἐξίστα-  
 μένων τοῦ δεξιοῦ καὶ τρόπον τινὰ τὴν ἡγεμονίαν παραδιδόν-  
 των, οὔτε τὴν δόξαν ἀγαπῶσιν οὔτε κέρδος ἡγοῦνται τὸ μὴ  
 πρὸς ὁμοφύλους καὶ συγγενεῖς, ἀλλὰ βαρβάρους καὶ φύσει  
 πολεμίους ἂν ἀγωνίσασθαι. Ἐκ τούτου πάννυ προθύμως οἱ  
 3 Ἀθηναῖοι διημείβοντο τοῖς Σπαρτιάταις τὴν τάξιν· καὶ λόγος  
 ἐχώρει δι' αὐτῶν πολὺς ἀλλήλοις παρεγγυώντων, ὥς οὔτε  
 ὅπλα βελτίω λαβόντες οὔτε ψυχὰς ἀμείνους οἱ πολέμιοι τῶν  
 ἐν Μαραθῶνι προσίασιν, ἀλλὰ ταῦτά μὲν ἐκείνοις τόξα, ταῦτά

der aber wieder allg. von den Feld-  
 herrn der Ath. spricht. — λόγον  
 προσφέρειν einen Vorschlag ma-  
 chen. — μετᾶγειν, μετα drückt wie  
 unten in μεταφέρειν den Wechsel  
 aus, ebenso μεθιστάναι 8, 1; 11, 3.  
 — ἀντιταχθῆναι sich (mit ihnen)  
 entgegenstellen, κατὰ wie 5, 2. —  
 τῆς τε μάχης, vgl. Her.: ὑμεῖς ἐπί-  
 στασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μά-  
 χην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσά-  
 μενοι. — αὐτῷ δέ, ihm mit den  
 Spartanern. — ἐπιβάλλειν intrans.  
 zufallen, hier „zu stehen kommen“.  
 — οἱ μὲν οὖν, bei H. antworten die  
 athen. Strategen einfach zustim-  
 mend. — εἰ wie nach συγγνώμην ἔχειν  
 10, 2. — ἐν χώρᾳ ἐὼν auf ihrer  
 Stelle, unverändert belassen. —  
 ἄνω καὶ κάτω hin und her. —  
 σφᾶς, das persönl. Pronom. der 3.  
 Person bei den Attikern in der Re-  
 gel indirektes Reflexiv, d. h. auf  
 das Subj. des Hauptsatzes bezo-  
 gen.

2. διαμαρτάνειν τοῦ παντός 11,

4. Das Verkehrte liegt in dem ge-  
 genwärtigen Benehmen (νῦν δὲ  
 u. s. w.), dem das frühere damit  
 nicht stimmende coordinirt entge-  
 gengesetzt wird; wir müssen sub-  
 ordiniren (während, da doch). —  
 διεφιλοτιμεῖσθαι, vgl. διαμάχεσθαι,  
 διαδικάζεσθαι u. s. w. — ἐξίστα-  
 σθαι τινὶ τινός jemandem etwas  
 abtreten. — τρόπον τινὰ gewisser-  
 massen. — οὔτε, nach εἰ sollte  
 μήτε folgen; doch ist der Satz nur  
 formell Conditionalsatz und die  
 Conjunktion weit entfernt. — ἀγα-  
 πᾶν freudig annehmen. — φύσει  
 πολέμιοι waren nach hellen. Auffas-  
 sung die Barbaren den Hellenen. —  
 ἂν ἄγων., wenn sie den Vorschlag  
 annähmen. — διημείβοντο waren  
 dabei, ἐν ἀμείψει ἦσαν (§ 3 E.),  
 denn es kam nicht zu Stande.

3. παρεγγυᾶν eig. ein Commando  
 oder eine Parole weiter geben. —  
 οὔτε nur auf den Participialsatz.  
 — τῶν ἐν Μαραθῶνι, die bei Mar.  
 gekämpft haben. Genau wäre τῶν



δ' ἐσθῆτος ποικίλματα καὶ χρυσὸς ἐπὶ σώμασι μαλακοῖς καὶ ψυχαῖς ἀνάνδροις· ἡμῖν δ' ὅμοια μὲν ὅπλα καὶ σώματα, μεῖζον δὲ ταῖς νίκαις τὸ θάρσος, ὃ δ' ἄγων οὐχ ὑπὲρ χώρας καὶ πόλεως μόνον, ὥς ἐκείνοις, ἀλλ' ὑπὲρ τῶν ἐν Μαραθῶνι καὶ Σαλαμῖνι τροπαίων, ὥς μὴδ' ἐκεῖνα Μιλτιάδου δοκῇ καὶ τύχης, ἀλλὰ Ἀθηναίων.“ Οὗτοι μὲν οὖν σπεύδοντες ἐν ἀμείψει τῶν τάξεων ἦσαν· αἰσθόμενοι δὲ Θηβαῖοι παρ' αὐτομόλων Μαρδονίῳ φράζουσι. Κἀκεῖνος εὐθύς, εἴτε δεδιὼς 4 τοὺς Ἀθηναίους, εἴτε τοῖς Λακεδαιμονίοις συμπεσεῖν φιλοτιμούμενος, ἀντιπαρεξῆγε τοὺς Πέρσας ἐπὶ τὸ δεξιόν, τοὺς δὲ Ἕλληνας ἐκέλευε τοὺς σὺν αὐτῷ κατὰ τοὺς Ἀθηναίους ἴστασθαι. Γενομένης δὲ τῆς μετακοσμήσεως καταφανοῦς ὃ τε Πανσανίας ἀποτραπείς αὐθις ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κατέστη, καὶ Μαρόνιος, ὥσπερ εἶχεν ἐξ ἀρχῆς, ἀνέλαβε τὸ εὐώνυμον κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους γενόμενος, ἥ τε ἡμέρα διεξῆλθεν ἀργή. Καὶ τοῖς Ἕλλησι βουλευομένοις ἔδοξε πορρωτέρω μεταστρατοπεδεῦσαι καὶ καταλαβεῖν εὐνδρον χωρίον, ἐπεὶ τὰ πλησίον νάματα καθύβριστο καὶ διέφθαρτο τῶν βαρβάρων ἱπποκρατούντων.

XVII. Ἐπελθούσης δὲ νυκτὸς καὶ τῶν στρατηγῶν ἀγόντων ἐπὶ τὴν ἀποδεδειγμένην στρατοπεδείαν, οὐ πάνυ πρόθυμον ἦν ἔπεσθαι καὶ συμμένειν τὸ πλῆθος, ἀλλ' ὥς ἀνέστησαν ἐκ τῶν πρώτων ἐρυμάτων, ἐφέροντο πρὸς τὴν πόλιν τῶν Πλαταιέων οἱ πολλοί, καὶ θόρυβος ἦν ἐκεῖ διασκιδναμένων καὶ

(ψυχῶν, ὅπλων) τῶν ἐν M., aber bei Vergleichen ist diese Brachylogie üblich, 13, 2. — ἐκείνοις, Gegens. im Folgenden ἡμῖν. — ποικίλματα Buntstickereien, Them. 29, 2. — ὥς ἐκείνοις, den Ath. bei Marathon. — μὴδ' ἐκεῖνα, jene so wenig wie der jetzt zu erringende Sieg. τύχης, auf die Schl. bei Salamis. — παρ' αὐτομ. setzt Plut. hinzu: Her. 47.

4. εἴτε τοῖς Λακ., dies letztere nach Herod., indem die Laked. als die tapfersten galten, Her. 48. — ἀντιπαρεξῆγε, führte aus an der Linie vorbei den Laked. gegenüber. Auch hier Imperf. weil die Sache nicht zu Stande kam: μεθιστάναι ἐπειράτο Her. — ἀποτραπείς sein

Vorhaben aufgebend. — ὥσπερ εἶχεν ἐξ ἀρχῆς wie es sich ursprünglich verhalten hatte. — καὶ τοῖς Ἕλλησι, indem sie nach dem zuletzt Erzählten von den kühner gewordenen Persern unaufhörlich mit der Reiterei belästigt wurden, welche ihnen auch die Quelle Gargaphia verschüttete. Her. 49 ff. — εὐνδρον χωρίον, die sogen. νῆσος vor der Stadt Plataeae.

XVII. Rückzug der Hellenen. Mardonios' Angriff. — 1. Her. 52 ff. — ἀγόντων wollten führen. — τὸ πλῆθος Gegens. στρατηγοί. — πρώτων: vielmehr war es die zweite Stellung. — φέρεσθαι drückt das Eilige u. Planlose aus. — οἱ πολλοί hier Gegens. zu den



κατασκηνοῦντων ἀτάκτως. Λακεδαιμονίοις δὲ συνέβαινεν ἄκουσι  
 μόνοις ἀπολείπεσθαι τῶν ἄλλων. Ἀμομφάρετος γὰρ, ἀνὴρ θυ-  
 μοειδὴς καὶ φιλοκίνδυνος, ἔκπαλαι πρὸς τὴν μάχην σπαργῶν  
 καὶ βαρυνόμενος τὰς πολλὰς ἀναβολὰς καὶ μελλήσεις, τότε δὴ  
 παντάπασι τὴν μετανάστασιν φυγὴν ἀποκαλῶν καὶ ἀπόδρασιν,  
 οὐκ ἔφη λείψειν τὴν τάξιν, ἀλλ' αὐτόθι μένων μετὰ τῶν ἑαυ-  
 2 τοῦ λοχιτῶν ὑποστήσεσθαι Μαρδόνιον. Ὡς δὲ Πανσανίας  
 ἐπελθὼν ἔλεγε ταῦτα πράττειν ἐψηφισμένα καὶ δεδογμένα τοῖς  
 Ἕλλησιν, ἀράμενος ταῖν χεροῖν πέτρον μέγαν ὃ Ἀμομφάρετος  
 καὶ καταβαλὼν πρὸ τῶν ποδῶν τοῦ Πανσανίου, ταύτην ἔφη  
 ψῆφον αὐτὸς περὶ τῆς μάχης τίθεσθαι, τὰ δὲ τῶν ἄλλων δειλὰ  
 βουλευματα καὶ δόγματα χαίρειν ἔαν. Ἀπορούμενος δὲ Παν-  
 σανίας τῷ παρόντι πρὸς μὲν τοὺς Ἀθηναίους ἐπεμψεν ἀπιόν-  
 τας ἤδη, περιμεῖναι δεόμενος καὶ κοινῇ βαδίζειν, αὐτὸς δὲ τὴν  
 ἄλλην δύναμιν ἤγε πρὸς τὰς Πλαταιὰς, ὡς ἀναστήσων τὸν  
 3 Ἀμομφάρετον. Ἐν τούτῳ δὲ κατελάμβανεν ἡμέρα, καὶ Μαρ-  
 δόνιος (οὐ γὰρ ἔλαθον τὴν στρατοπεδείαν ἐκλελοιπότες οἱ Ἕλ-  
 ληνες) ἔχων συντεταγμένην τὴν δύναμιν ἐπεφέρετο τοῖς Λακε-  
 δαιμονίοις βοῇ πολλῇ καὶ πατάγῳ τῶν βαρβάρων, ὡς οὐ μά-  
 χης ἐσομένης, ἀλλὰ φεύγοντας ἀναρπασομένων τοὺς Ἕλληνας.  
 Ὁ μικρὰς ῥοπῆς ἐδέησε γενέσθαι. Κατιδὼν γὰρ τὸ γινόμενον  
 ὁ Πανσανίας ἔσχετο μὲν τῆς πορείας καὶ τὴν ἐπὶ μάχῃ τάξιν  
 ἐκέλευσε λαμβάνειν ἕκαστον, ἔλαθε δ' αὐτόν, εἶθ' ὑπὸ τῆς  
 πρὸς τὸν Ἀμομφάρετον ὀργῆς, εἴτε τῷ τάχει θορυβηθέντα τῶν  
 πολεμίων, σύνθημα δοῦναι τοῖς Ἕλλησιν. Ὅθεν οὕτ' εὐθύς

Laked. — μόνοις, jedoch die Tegeaten blieben stets bei ihnen u. nahmen auch am Kampfe theil. — τῶν ἄλλων zu ἀπολείπεσθαι (zurückbleiben hinter). — Amompharetos nach H. 53 Lochage des λόχος Πιτανήτης. — σπαργῶν oft von leidenschaftlichem Verlangen (eig. strotzen). — βαρύνεσθαι = βαρέως φέρειν. — τότε δὴ παντάπασι, jetzt vollends; δὴ hebt das τότε hervor. — ἀποκαλεῖν mit einem verächtlichen Namen belegen. — Amomph. war im Kriegsrath, bei dem er sonst Sitz u. Stimme hatte, nicht zugegen gewesen u. begriff daher den Zweck nicht.

2. ἐψηφισμένα prädikativ. — πέτρον, als Stimmstein (ψῆφος). Als

vorhin nicht anwesend, gibt er seine Stimme nachträglich ab. ψῆφον prädikativ, das sei die Stimme. — χαίρειν ἔαν 5, 1. — ὡς ἀναστήσων, vgl. Her.: οὐ δοκέων τὸν Ἀ. λείπεσθαι τῶν ἄλλων Λακεδ. ἀποστειχόντων, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο.

3. οὐ γὰρ Begründung des Folgenden, Krüger 69, 14, 3. — βοῇ πολλῇ καὶ πατάγῳ (ähnl. Her. 60) nach barbarischer Weise, Ilias 3, 2: Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν. — ἀναρπασομένων (zu βαρβάρων) aus Her. 60: sofort über den Haufen werfen. — μικρὰς ῥοπῆς (vgl. 5, 1) eines geringen Mehrgewichtes; gew. einfach μικροῦ ἐδέησεν. — ἔλαθεν αὐτόν, er vergass, ὑπὸ wie 14, 3. — σύνθημα δοῦναι, den an-



οὕτ' ἀθρόοι, κατ' ὀλίγους δὲ καὶ σποράδην, ἤδη τῆς μάχης ἐν  
 χερσὶν οὕσης, προσεβοήθουν. Ὡς δὲ θυόμενος οὐκ ἐκαλλιέρει, 4  
 προσέταξε τοῖς Λακεδαιμονίοις τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν  
 θεμένοις ἀτρέμα καθέζεσθαι καὶ προσέχειν αὐτῷ, μηδένα τῶν  
 πολεμίων ἀμυνομένοις, αὐτὸς δὲ πάλιν ἐσφαγιάζετο. Καὶ προσ-  
 έπιπτον οἱ ἱππεῖς· ἤδη δὲ καὶ βέλος ἐξικνεῖτο, καί τις ἐπέ-  
 πληκτο τῶν Σπαρτιατῶν. Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Καλλικράτης, ὃν  
 ιδέα τε κάλλιστον Ἑλλήνων καὶ σώματι μέγιστον ἐν ἐκείνῳ τῷ  
 στρατῷ γενέσθαι λέγουσι, τοξευθεὶς καὶ θνήσκων οὐκ ἔφη τὸν  
 θάνατον ὀδύρεσθαι, καὶ γὰρ ἐλθεῖν οἴκοθεν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος  
 ἀποθανούμενος, ἀλλ' ὅτι θνήσκει τῇ χειρὶ μὴ χρησάμενος. Ἦν 5  
 οὖν τὸ μὲν πάθος δεινόν, ἡ δ' ἐγκράτεια θαυμαστὴ τῶν ἀν-  
 δρῶν. Οὐ γὰρ ἡμύνοντο τοὺς πολεμίους ἐπιβαίνοντας, ἀλλὰ  
 τὸν παρὰ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ στρατηγοῦ καιρὸν ἀναμένοντες  
 ἡνείχοντο βαλλόμενοι καὶ πίπτοντες ἐν ταῖς τάξεσιν. Ἐνιοὶ δέ  
 φασὶ τῷ Πausανίᾳ, μικρὸν ἔξω τῆς παρατάξεως θύοντι καὶ  
 κατευχομένῳ, τῶν Λυδῶν τινὰς ἄφνω προσπεσόντας ἀρπάζειν  
 καὶ διαρρίπτειν τὰ περὶ τὴν θυσίαν, τὸν δὲ Πausανίαν καὶ  
 τοὺς περὶ αὐτὸν οὐκ ἔχοντας ὅπλα ῥάβδοις καὶ μάστιξι παίειν.

dern Hellenen das Zeichen zu geben, dass sie auch herankämen. In Folge dieses Vergessens, meint Pl., wären beinahe die nun allein bleibenden Spart. überwältigt worden. Er bemüht sich vergebens, den nach Her. auf den Bundesg. lastenden Vorwurf zu mildern (vgl. auch 19, 4): sie waren weit entfernt, u. Paus. wusste nicht wo sie waren. An die Athener schickte er (Her. 60). — ὄθεν, sie hörten nun erst zufällig nachher von der Schlacht und kamen, nach Her., als die Perser schon flohen. — ἀθρόοι Ggens. κατ' ὀλίγους κ. σπορ., wie zu εὐθύς Ggens. ἤδη τῆς μάχης ἐν χερσὶν οὕσης (commissa esset). Beides mit Absicht abweichend von Herod.

4. Her. 61. — θυέσθαι für sich opfern lassen, insbesondere von dem Feldherrn, der vor der Schlacht dies thut, um günstige Zeichen zu erhalten (καλλιερεῖν); dagegen θύειν von dem schlachtenden Priester. — τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν τίθεσθαι = τίθεσθαι τὰ ὅπλα,

hier von dem ruhigen Halten in Reih' u. Glied, wobei der Mann sitzt (καθέζεσθαι) und sich mit dem auf die Erde gestemmtten Schilde deckt. — προσέχειν αὐτῷ (5, 1) auf sein Commando warten. — τις ἐπέπληκτο, hie u. da einer. — Kallikrates, Her. 72. — κάλλιστον καὶ μέγιστον: καλὸς τε μέγας τε, καλὴ τε μεγάλη τε schon bei Hom. stets verbunden.

5. τὸ πάθος, das Geschick, welches die Einzelnen u. mit ihnen das Heer traf. — παρὰ τοῦ θεοῦ, durch das Opfer angezeigt. — ἐν ταῖς τάξεσιν Ggens. im Handgemenge. — ἔνιοι δέ, eine dem Her. fremde, wenig glaubwürdige Anekdote zur Erklärung der Gebräuche beim Feste der Orthia. — θύοντι ungenau statt θυόμενῳ. — κατεύχεσθαι hier blosse Verstärkung von εὐχεσθαι, wie c. 21. Anders Them. 28, 3. — ἀρπάζειν vom conatus. — τὰ περὶ τὴν θυσίαν die Opfergeräthschaften. — ῥάβδοις καὶ μάστιγι, die sie wegen der Opferthiere hatten. —



Διὸ καὶ νῦν ἐκείνης τῆς ἐπιδρομῆς μιμήματα τὰς περὶ τὸν βω-  
μὸν ἐν Σπάρτῃ πληγὰς τῶν ἐφήβων καὶ τὴν μετὰ ταῦτα τῶν  
Λυδῶν πομπὴν συντελεῖσθαι.

XVIII. Δυσφορῶν οὖν ὁ Πανσανίας τοῖς παροῦσιν, ἄλλα  
τοῦ μάντεως ἐπ' ἄλλοις ἱερεῖα καταβάλλοντος, τρέπεται πρὸς  
τὸ Ἡραῖον τῇ ὄψει δεδακρυμένος, καὶ τὰς χεῖρας ἀνασχὼν εὖ-  
ξατο Κιθαιρωνία Ἡρὰ καὶ θεοῖς ἄλλοις, οἱ Πλαταιῖδα γῆν ἔχου-  
σιν, εἰ μὴ πέπρωται τοῖς Ἑλλησι νικᾶν, ἀλλὰ δρᾶσαντάς γε τι  
παθεῖν καὶ δείξαντας ἔργῳ τοῖς πολεμίοις, ὥς ἐπ' ἄνδρας ἀγα-  
θοὺς καὶ μάχεσθαι μεμαθηκότας ἐστράτευσαν. Ταῦτα τοῦ  
Πανσανίου θεοκλυτοῦντος ἅμα ταῖς εὐχαῖς ἐφάνη τὰ ἱερά καὶ  
2 νίκην ὁ μάντις ἔφραξε. Καὶ δοθέντος εἰς ἅπαντας παραγγέλ-  
ματος καθίστασθαι πρὸς τοὺς πολεμίους, ἥ τε φάλαγξ ὅσιν  
ἔσχεν αἰφνιδίως ἐνὸς ζώου θυμοειδοῦς πρὸς ἀλκὴν τρεπομένου  
καὶ φρίξαντος, τοῖς τε βαρβάροις τότε παρέστη λογισμὸς, ὥς  
πρὸς ἄνδρας αὐτοῖς ὁ ἀγὼν ἔσται μαχουμένους ἄχρι θανάτου.  
Διὸ καὶ προθέμενοι φράγμα τῶν γέροων ἐτόξευον τοὺς Λακε-  
δαιμονίους. Οἱ δὲ τηροῦντες ἅμα τὸν συνασπισμὸν ἐπέβαινον  
καὶ προσπεσόντες ἐξεώθουν τὰ γέροα καὶ τοῖς δόρασι τύπτον-

περὶ τὸν βωμὸν πληγὰς, die jähr-  
lich am Altare der Artemis Orthia  
angestellte διαμαστίγωσις der heran-  
wachsenden Jünglinge (ἐφηβοί), die  
noch zu Pl.'s Zeit bestand. Paus. III,  
16, 10 leitet vernünftiger die Sitte  
von früheren Menschenopfern ab;  
jedenfalls war sie älter als die  
Schlacht von Plataeae. — Ueber die  
„Prozession der Lyder“ sonst nichts  
bekannt.

XVIII. Gegenwehr der Lake-  
daemonier. Die Athener mit  
den Thebanern in Kampf. —  
1. Her. 61. καταβάλλοντος (§ 2) =  
θύοντος, aber mehr vor Augen füh-  
rend. — Ἡραῖον, vor der Stadt der  
Platäer (Her. 52). — τῇ ὄψει zu  
τρέπεται. — δεδακρυμένος wei-  
nend, Ilias 16, 7. — Κιθαιρωνία  
Ἡρὰ zu 11, 2. — θεοῖς ἄλλοις, die  
Auslassung des Artikels (auch bei  
Πλατ. γῆν) giebt der Rede etwas  
poëtisch-feierliches. — ἀλλὰ δρᾶ-  
σαντάς γε, doch wenigstens. τι zu  
δρᾶσαντας; παθεῖν ist genügend

bestimmt, weil = dem vorausgehen-  
den μὴ .. νικᾶν. Dem Pl. schwebt  
vor das: δρᾶσαντι παθεῖν, auf  
Thun folgt Leid, oder ῥέζοντά τι  
καὶ παθεῖν ἔοικεν (Aesch. Choeph.  
313; Pind. Nem. 4, 32). — θεοκλυ-  
τεῖν poët. Wort für beten. — ἐφάνη  
τὰ ἱερά, die günstigen Vorzeichen  
aus den Opfern; ähnl. Xen. An.  
6, 4, 9 ἐγένετο τὰ ἱερά scil. καλά.

2. Her. 62, nach welchem die Te-  
geaten schon vorher auf die Feinde  
losgingen. — καθίστασθαι πρὸς  
sich entgegenzustellen. — ὅσιν ἔσχε  
bekam das Ansehen. Der Vergleich  
nam. auf die vorgestreckten Speere,  
φρίξαντος, vgl. Ilias XIII, 473 von  
dem sich zur Wehre setzenden (πρὸς  
ἀλκὴν τρέπεσθαι) Eber: φρίσσει δέ  
τε νῶτον ὑπερθεῖν. — παρέστη λο-  
γισμός trat die Erwägung vor die  
Seele, wie häufig παρίσταται μοι  
ohne Substantiv. — γέροων, sie  
häuften vor sich eine Art Mauer  
aus ihren Flechtschilden auf, zur  
Deckung gegen die Speere. Stein  
z. Her. 61. — συνασπισμόν, die ge-



τες πρόσωπα καὶ στέρνα τῶν Περσῶν πολλοὺς κατέβαλλον, οὐκ ἀπράκτως οὐδὲ ἀθύμως πίπτοντας· καὶ γὰρ ἀντιλαμβανόμενοι τῶν δοράτων ταῖς χερσὶ γυμναῖς συνέθρανον τὰ πλεῖστα, καὶ πρὸς τὰς ξιφουλκίας ἐχώρουν οὐκ ἀργῶς, ἀλλὰ ταῖς τε κοπίσι καὶ τοῖς ἀκινάκαις χρώμενοι καὶ τὰς ἀσπίδας παρασπῶντες καὶ συμπλεκόμενοι χρόνον πολὺν ἀντεῖχον. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι τέως 3 μὲν ἡτρέμουν ἀναμένοντες τοὺς Λακεδαιμονίους, ἐπεὶ δὲ κραυγὴ τε προσέπιπτε πολλὴ μαχομένων καὶ παρῆν, ὥς φασιν, ἄγγελος παρὰ Πανσανίου τὰ γινόμενα φράζων, ὥρμησαν κατὰ τάχος βοηθεῖν. Καὶ προχωροῦσιν αὐτοῖς διὰ τοῦ πεδίου πρὸς τὴν βοήν ἐπεφέροντο τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες. Ἀριστείδης δὲ πρῶτον μὲν, ὥς εἶδε, πολὺ προελθὼν ἐβόα, μαρτυρόμενος Ἑλληνίους θεοὺς, ἀπέχεσθαι μάχης καὶ μὴ σφίσιν ἐμποδῶν εἶναι μηδὲ κωλύειν ἐπαμύνοντας τοῖς προκινδυνεύουσιν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος, ἐπεὶ δ' ἐώρα μὴ προσέχοντας αὐτῷ καὶ συντε- 4 ταγμένους ἐπὶ τὴν μάχην, οὕτω τῆς ἐκεῖ βοηθείας ἀποτραπόμενος συνέβαλε τούτοις περὶ πεντακισμυρίους οὖσιν. Ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖστον εὐθύς ἐνέδωκε καὶ ἀπεχώρησεν, ἅτε δὴ καὶ τῶν βαρβάρων ἀπηλλαγμένων, ἡ δὲ μάχη λέγεται μάλιστα κατὰ Θηβαίους γενέσθαι, προθυμότεα τῶν πρώτων καὶ δυνατωτάτων τότε παρ' αὐτοῖς μηδιζόντων καὶ τὸ πλῆθος οὐ κατὰ γνώμην, ἀλλ' ὀλιγαρχούμενον ἀγόντων.

schlossene Phalanx. — οὐκ ἀπράκτως wie unten οὐκ ἀργῶς nicht ohne auch ihrerseits sich thätig zu zeigen und etwas auszurichten. Auch Her. rühmt den Muth der Perser: λήματι μὲν καὶ ῥώμῃ οὐχ ἔσσαντες ἦσαν οἱ Πέρσαι. — ταῖς χερσὶ γυμναῖς (das Adj. prädikativ) mit unbewehrten Händen, also nicht etwa mit den Schwertern. — ἐχώρουν, liessen sich ein auf den Kampf mit den Schwertern, zu denen die Spart. nun greifen mussten. — ταῖς τε κοπίσι, τε in Beziehung zu καὶ τὰς ἀσπίδας; dem letzteren Gliede schliesst sich noch καὶ συμπλεκόμενοι (sonst vom Ringer) an. κοπίς (= ἀκινάκης, welches das pers. Wort) der kurze, gerade Säbel der Perser.

3. τέως μὲν, bis zu dem mit ἐπεὶ δὲ angegebenen Zeitpunkt, also: anfänglich. — ἀναμένοντες, s. 17,

2. — ὥς φασιν, dies sagt Her. 60. Pl. macht den Zusatz, weil dies wenig zu seiner eignen Behauptung 17, 3 stimmt. — πρὸς τὴν βοήν zu προχωροῦσιν. — Ἀριστείδης δὲ, dies hat Plut. aus sich, vgl. Her. 61. — σφίσιν zu 16, 1.

4. μὴ προσέχοντας vgl. 5, 1; 17, 4; über μὴ, welches hier den Hiatus verhütet, zu 3, 3. — ἀποτραπόμενος 16, 4. — πεντακισμυρίους, diese Zahl vermuthet auch Her. 32. — ἀλλὰ τὸ μὲν, Her. 67. — ἅτε m. d. Part. = weil; δὴ ja. — τῶν βαρβ. ἀπηλλαγμ., da sie nicht unter den Augen der Perser kämpften. — κατὰ τοὺς Θηβ., da wo die Thebaner standen, gegen die Theb. λέγεται (nämlich von Her.) schonend, vgl. ὥς φασιν § 3. — τῶν πρώτων, Theben stand damals unter der ungesetzlichen Herrschaft weniger Männer, δυναστεία ὀλίγων



XIX. Οὕτω δὲ τοῦ ἀγῶνος δίχα συνεστῶτος πρῶτοι μὲν ἑώσαντο τοὺς Πέρσας οἱ Λακεδαιμόνιοι· καὶ τὸν Μαρδόνιον ἀνὴρ Σπαρτιάτης ὄνομα Ἀρίμνηστος ἀποκτίννυσσι, λίθῳ τὴν κεφαλὴν πατάξας, ὥσπερ αὐτῷ προεσήμηνε τὸ ἐν Ἀμφιάρεω μαντεῖον. Ἐπεμψε γὰρ ἄνδρα Λυδὸν ἐνταῦθα, Κᾶρα δὲ ἕτερον εἰς τὸ Πτῶον ὁ Μαρδόνιος· καὶ τοῦτον μὲν ὁ προφήτης Καρικῇ γλώσσει προσεῖπεν, ὁ δὲ Λυδὸς ἐν τῷ σηκῷ τοῦ Ἀμφιάρεω κατευνασθεὶς ἔδοξεν ὑπηρέτην τινὰ τοῦ θεοῦ παραστῆναι καὶ κελεύειν αὐτὸν ἀπιέναι, μὴ βουλομένου δὲ λίθον εἰς τὴν κεφαλὴν ἐμβαλεῖν μέγαν, ὥστε δόξαι πληγέντα τε-  
 2 θνάναι τὸν ἄνθρωπον. Καὶ ταῦτα μὲν οὕτω γενέσθαι λέγεται· τοὺς δὲ φεύγοντας εἰς τὰ ξύλινα τείχη καθεῖρξαν. Ὀλίγῳ δ' ὕστερον Ἀθηναῖοι τοὺς Θηβαίους τρέπονται, καὶ τριακοσίους τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρῶτους διαφθείρουσιν ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ. Γεγενημένης γὰρ τῆς τροπῆς ἦκεν αὐτοῖς ἄγγελος, πολιορκεῖσθαι τὸ βαρβαρικὸν εἰς τὰ τείχη κατακεκλεισμένον. Οὕτω δὲ σώζεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐάσαντες ἐβοήθουν πρὸς τὰ τείχη· καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις παντάπασιν ἀργῶς

ἀνδρῶν, die zur Sicherung ihrer Macht sich den Persern anschlossen (Thuk. 3, 62). So suchten wenigstens später die Theb. die damalige Stellung ihrer Stadt zu entschuldigen. Vgl. auch Paus. 9, 6, 2.

XIX. Sieg der Hellenen. — 1. δίχα an zwei Punkten. — πρῶτοι μὲν, Gegens. ὀλίγῳ δ' ὕστερον § 2. Her. sagt dies nicht; Plut. schliesst es wohl daraus dass der Kampf um das Lager erst längere Zeit von den Spart. allein geführt wurde (§ 2, Her. 70). — Ἀρίμνηστος, H. 64. — λίθῳ, nach Art der heroischen Kämpfe. Dieser Umstand und die damit zusammenhängende Weissagung dem H. fremd. — αὐτῷ, dem Mardonios. — Ἀμφιάρεω, dieser im Kriege der Sieben gegen Theben umgekommene Seher (3, 3) hatte sowohl in Oropos, im Grenzgebiete von Boeotien und Attika, als auch bei Theben selbst ein Traumorakel. Der Befragende legte sich im Tempel auf dem Felle des geschlachteten Widders nieder und erwartete den prophet. Traum (Paus. 1, 34, 5 von Oropos). Mard.

nun hatte im Winter vorher den Karier Mys zu den hellen. Orakeln geschickt, nach Her. 8, 133 ff., und dieser hatte auch das theb. Amphiarasorakel durch einen Nichtthebaner befragen lassen (134). Von dem Erfolg aber weiss H. nichts. — Κᾶρα δὲ ἕτερον, die Notiz über diese Befragung und das Wunder dabei aus H. 135 eingeschoben. τὸ Πτῶον, der Tempel des Apollon Ptoos im theb. Gebiete, wo die Antworten von einem προφήτης oder πρόμαντις ertheilt wurden. — σηκός das eig. Tempelhaus, die cella, bes. von Heiligthümern der Heroen gebraucht. — ἔδοξεν (wie unten δόξαι) es däuchte ihm im Traume.

2. καὶ ταῦτα μὲν . . λέγεται, herodoteische Uebergangsformel. — ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ, nicht etwa auf der Flucht, wobei sonst die Meisten umzukommen pflegten; erklärt im Folgenden. — ἄγγελος, nicht bei Her.; Plut. sucht auch hier die philhellenische Gesinnung des Arist. hervorzuheben. — σώζεσθαι, die Thebaner flohen in ihre Stadt, H. 67. — ἀργῶς = ἀπράκτως, vgl.



πρὸς τειχομαχίαν καὶ ἀπείρως ἔχουσιν ἐπιφανέντες αἰροῦσι τὸ στρατόπεδον φόνῳ πολλῷ τῶν πολεμίων· λέγονται γὰρ ἀπὸ τῶν τριάκοντα μυριάδων τετρακισμύριοι φυγεῖν σὺν Ἀρταβάζῳ. Τῶν δ' ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀγωνισαμένων ἔπεσον οἱ πάντες 3 ἐπὶ χιλίοις ἑξήκοντα καὶ τριακόσιοι. Τούτων Ἀθηναῖοι μὲν ἦσαν δύο καὶ πεντήκοντα, πάντες ἐκ τῆς Αἰαντίδος φυλῆς, ὥς φησι Κλείδημος, ἀγωνισαμένης ἄριστα· διὸ καὶ ταῖς Σφραγίτισι νύμφαις ἔθνον Αἰαντίδαι τὴν πυθόχρηστον θυσίαν ὑπὲρ τῆς νίκης, ἐκ δημοσίου τὸ ἀνάλωμα λαμβάνοντες· Λακεδαιμόνιοι δ' ἐνὶ πλείους τῶν ἐνενήκοντα, Τεγεᾶται δ' ἐκκαίδεκα. Θαυμαστὸν οὖν τὸ Ἡροδότου, πῶς μόνους τούτους φη- 4 σὶν εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τοῖς πολεμίοις, τῶν δ' ἄλλων Ἑλλήνων μηδένα. Καὶ γὰρ τὸ πλῆθος τῶν πεσόντων μαρτυρεῖ καὶ τὰ μνήματα κοινὸν γενέσθαι τὸ κατόρθωμα· καὶ τὸν βωμὸν οὐκ ἂν ἐπέγραψαν οὕτως, εἰ μόναι τρεῖς πόλεις ἠγωνίσαντο, τῶν ἄλλων ἀτρέμα καθεξομένων.

τόνδε ποθ' Ἑλληνες νίκας κράτει, ἔργῳ Ἀρης,  
εὐτόλμῳ ψυχᾷς λήματι πειθόμενοι,

18, 2. So auch H. 70: τῶν Λακ. . . οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχέειν. — λέγονται, nach H. blieben ausser den 40000, mit denen Artab. noch zu rechter Zeit floh (H. 66), nicht 3000 am Leben (70).

3. οἱ πάντες, im Ganzen, Krüger 50, 11, 13. Die Gesamtzahl hat H. nicht, sondern nur die im Folgenden angegebenen Einzelverluste (70). — ἔθνον pflegten zu opfern, πυθόχρ. 11, 2. ἐκ δημοσίου, der Staat hatte dieses Opfer zu bestreiten, aber die Ehre der Verrichtung ward dem Stamm zu Theil, der am tapfersten gekämpft. — Λακεδαιμόνιοι, d. h. Α. οἱ ἐκ Σπάρτης (H.), die Periöken ungerechnet.

4. τὸ Ἡροδότου die Angabe H.'s, nach welchem die andern Bundesgenossen erst nach erfochtenem Siege erschienen (69), wobei indessen durch einen Angriff der theban. Reiterei noch 600 Megarer und Phliasier umkamen. — θαυμαστὸν πῶς, nach θαυμάζειν kann auch ein Fragesatz eintreten, Krüger 65, 1, 7. — πλῆθος τῶν πεσόντων, zu

H.'s Gesamtzahl 759 kommen noch die laked. Periöken (die er seltsamerweise auch bei der Bestattung nicht mit erwähnt, 85), und die Leichtbewaffneten. — μνήματα, auch von den andern Städten waren Grabmäler bei Plat., die aber Her. für leer und nur des Scheines wegen errichtet erklärt (85). Pausan. indessen (9, 2, 5) weiss nur von 3 Grabmälern, wovon eins für die Spartaner, das zweite für die Ath., und das 3. für die andern Hellenen insgesamt. — βωμόν, des Zeus Eleutherios, nach Paus. l. c. nahe dem gemeinhellenischen Denkmal und ebenso wie das Standbild des Zeus daneben von weissem Marmor. Dies Argument Pl.'s hat übrigens gar keine Kraft. — Das Epigramm wird dem Simonides zugeschrieben. Der Dialekt ist in der Ueberlieferung gemischt: dorisch νίκας und ψυχᾷς und dagegen Ἑλληνες st. des dorischen Ἑλλανες. — τόνδε zu βωμόν V. 4. — νίκης κράτει und ἔργῳ Ἀρης zu ἐξελάσαντες, = νικῶντες καὶ κρατοῦντες μάχῃ. — πειθόμενοι wie bei Hom.



Πέρσας ἐξελάσαντες, ἐλευθέρα Ἑλλάδι κοινὸν  
 ἰδρύσαντο Διὸς βωμὸν ἐλευθερίου.

- 5 Ταύτην τὴν μάχην ἐμαχέσαντο τῇ τετράδι τοῦ Βοηδρομιῶνος ἰσταμένου κατ' Ἀθηναίους, κατὰ δὲ Βοιωτοὺς τετράδι τοῦ Πανέμου φθίνοντος, ἥ καὶ νῦν ἔτι τὸ Ἑλληνικὸν ἐν Πλαταιαῖς ἀθροίζεται συνέδριον καὶ θύουσι τῷ ἐλευθερίῳ Διὶ Πλαταιεῖς ὑπὲρ τῆς νίκης. Τὴν δὲ τῶν ἡμερῶν ἀνωμαλίαν οὐ θαυμαστέον, ὅπου καὶ νῦν διηκριβωμένων τῶν ἐν ἀστρολογίᾳ μᾶλλον ἄλλην ἄλλοι μηνὸς ἀρχὴν καὶ τελευτὴν ἄγουσιν.

- XX. Ἐκ τούτου τῶν Ἀθηναίων τὸ ἀριστεῖον οὐ παραδιδόντων τοῖς Σπαρτιάταις οὐδὲ τρόπαιον ἰστάναι συγχωρούντων ἐκείνοις, παρ' οὐδὲν ἂν ἦλθεν εὐθύς ἀπολέσθαι τὰ πράγματα τῶν Ἑλλήνων ἐν τοῖς ὅπλοις διαστάντων, εἰ μὴ πολλὰ παρηγορῶν καὶ διδάσκων τοὺς συστρατήγους ὁ Ἀριστείδης, μάλιστα δὲ Λεωκράτη καὶ Μυρωνίδην, ἔσχε καὶ συνέπεισε τὴν κρίσιν  
 2 ἐφεῖναι τοῖς Ἑλλησιν. Ἐνταῦθα βουλευομένων τῶν Ἑλλήνων Θεογείτων μὲν ὁ Μεγαρεὺς εἶπεν, ὥς ἑτέρα πόλει δοτέον εἶη τὸ ἀριστεῖον, εἰ μὴ βούλονται συνταράξαι πόλεμον ἐμφύλιον.

ἀλλὰ πεποιθώς, ἐπισπόμενοι μένει σφῶν u. ä.

5. τῇ τετράδι, am 4. Boëdromion. Man theilte den Monat (zu 30 Tagen) in 3 gleiche Theile: μὴν ἰστάμενος, μεσῶν und φθίνων, und zählte in dem letzten Theile rückwärts, weshalb die τετράς τοῦ Παν. φθίνοντος der 27. ist. Uebrigens wird Cam. 19 und Mor. 349 F der 3. Boëdr. als Schlachttag angegeben; es ist dies der 25. September. — συνέδριον, s. c. 21, 1. — ὅπου z. 1, 5. — Die julianische Reform hatte also auf die Lokalkalender der griech. Staaten keinen Einfluss geübt. — τῶν ἐν ἀστρολογίᾳ was auf Astronomie beruht, d. h. die Zeitrechnung. — ἄγειν stehend vom Begehen der Feste, Monatsanfänge u. s. w.

XX. Der Preis der Tapferkeit den Plataeern zuerkannt. — 1. Die Nachrichten dieses c. finden sich bei keinem andern Schriftsteller; der Streit und seine Lösung zumal sind eben deshalb wenig glaubwürdig. — τὸ ἀριστεῖον, Her. spricht § 71 nach seiner Privatmeinung den Laked. den

Preis der Tapferkeit zu, ohne von der wirklichen Austheilung eines solchen etwas zu wissen. Ganz ähnliche Differenz zwischen ihm und Diodor betrifft der Schlacht bei Salamis; zu Them. 17, 1. — οὐ παραδιδόντων, nicht überlassen wollten. — τρόπαιον ἰστάναι, die Aufrichtung des Siegeszeichens für das ganze Heer. — παρ' οὐδὲν ἂν ἦλθεν, kam so nahe dass so gut wie nichts daran fehlte. So παραμικρὸν um wenig. ἂν dürfte eig. nicht stehen. — διαστάντων, indem dieselben mit den Waffen (feindlich) auseinandergetreten wären. — Λεωκράτης späterhin Eroberer von Aigina, Myronides (10, 5) Sieger von Oenophyta. Diese waren nach Pl. die hitzigsten. — ἔσχε sie zurückgehalten hätte.

2. ὁ Μεγαρεὺς der meg. Feldherr. — βούλονται, die Hellenen, Vermischung der direkten (βούλεσθε) und der indirekten Rede (βούλονται). — συνταράξαι durch Erregung herbeiführen, vgl. ταρ. ἐγκλήματα Them. 5, 1. ἐμφύλιος innerhalb des



ἐπὶ τούτῳ δ' ἀναστὰς Κλεόκριτος ὁ Κορίνθιος δόξαν μὲν πα-  
 ρέσχευ ὡς Κορινθίοις αἰτήσων τὸ ἀριστεῖον· ἦν γὰρ ἐν ἀξιώ-  
 ματι μεγίστῳ μετὰ τὴν Σπάρτην καὶ τὰς Ἀθήνας ἢ Κόρινθος·  
 εἶπε δὲ πᾶσιν ἀρέσαντα καὶ θαυμαστὸν λόγον ὑπὲρ Πλαταιέων,  
 καὶ συνεβούλευσε τὴν φιλονεικίαν ἀνελεῖν ἐκείνοις τὸ ἀρι-  
 στεῖον ἀποδόντας, οἷς οὐδετέρους τιμωμένοις ἂν ἄχθεσθαι.  
 Ῥηθέντων δὲ τούτων πρῶτος μὲν Ἀριστείδης συνεχώρησεν ὑπὲρ 3  
 τῶν Ἀθηναίων, ἔπειτα Πανσανίας ὑπὲρ τῶν Λακεδαιμονίων.  
 Οὕτω δὲ διαλλαγέντες ἐξεῖλον ὀγδοήκοντα τάλαντα τοῖς Πλα-  
 ταιεῦσιν, ἀφ' ὧν τὸ τῆς Ἀθηναῖς ἀνωκοδόμησαν ἱερὸν καὶ τὸ ἔδος  
 ἔστησαν καὶ γραφαῖς τὸν νεῶν διεκόσμησαν, αἱ μέχρι νῦν  
 ἀκμάζουσιν διαμένουσιν, ἔστησαν δὲ τρόπαιον ἰδίᾳ μὲν Λακεδαι-  
 μόνιοι, χωρὶς δ' Ἀθηναῖοι. Περὶ δὲ θυσίας ἐρομένοις αὐτοῖς 4  
 ἀνεῖλεν ὁ Πύθιος Διὸς ἑλευθερίου βωμὸν ἰδρύσασθαι, θῦσαι  
 δὲ μὴ πρότερον ἢ τὸ κατὰ τὴν χώραν πῦρ ἀποσβέσαντας ὡς  
 ὑπὸ τῶν βαρβάρων μεμιασμένον ἐναύσασθαι καθαρὸν ἐκ Δελ-  
 φῶν ἀπὸ τῆς κοινῆς ἐστίας. Οἱ μὲν οὖν ἄρχοντες τῶν Ἑλλή-  
 νων περιϊόντες εὐθὺς ἠνάγκαζον ἀποσβεννύναι τὰ πυρὰ πάντα  
 τοὺς χρωμένους, ἐκ δὲ Πλαταιέων Εὐχίδας ὑποσχόμενος ὡς 5  
 ἐνδέχεται τάχιστα κομιεῖν τὸ παρὰ τοῦ θεοῦ πῦρ ἤκεν εἰς  
 Δελφούς. Ἀγνίσας δὲ τὸ σῶμα καὶ περιρρανάμενος ἐστε-  
 φανώσατο δάφνῃ· καὶ λαβὼν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὸ πῦρ δρόμῳ

Stammes, zwischen Stammverwand-  
 ten. — δόξαν, gab Anlass zu der  
 Erwartung (indem er auftrat nach-  
 dem der Megarer von einer dritten  
 Stadt gesprochen). Uebrigens hat-  
 ten ja nach Her. die Korinthier gar  
 nicht mitgekämpft. — φιλονεικίαν,  
 den Streit beseitigen. — ἄχθεσθαι,  
 wegen der Kleinheit der Stadt. Die  
 Pl.' hatten an der Seite der Ath.  
 gekämpft. Ueber den Acc. c. Infin.  
 im Relativsatze zu Them. 21, 1.

3. ἐξεῖλον, als γέρας und ἀρι-  
 στεῖον vor der Vertheilung des Ue-  
 brigen. — Ἀθηναῖς, Paus. 9, 4, 1,  
 nach welchem dieser Tempel (d.  
 Athene Ἀρεία) aus der maratho-  
 nischen Beute errichtet wurde. —  
 ἀνωκοδόμ., auch Plataeae war von  
 den Persern zerstört. — ἔδος Tem-  
 pelbild der Göttin (sonst ἄγαλμα).  
 Nach Paus. war es von übergolde-  
 tem Holz, die nackten Theile aber

von Marmor. Auch die Malereien  
 (an den Wänden des Pronaos ent-  
 lang, vgl. διεκόσμ.) erwähnt Paus.  
 — τρόπαιον, Paus. kennt nur ein  
 einziges, 9, 2, 6.

4. αὐτοῖς, den Hellenen. — ἀνεῖ-  
 λεν ὁ Πύθιος, zu 11, 2 und 4. —  
 κοινὴ ἐστία, im delphischen Tem-  
 pel; wo ein ewiges Feuer brannte:  
 πῦρ τε φέγγος ἄφθιτον κεκλη-  
 μένον Aesch. Choeph. 1037. Wie  
 der Heerd im Prytaneion als der  
 gemeinsame des einzelnen Staates,  
 so galt dieser in Delphi als der ge-  
 meinsame von ganz Hellas. —  
 τοὺς χρωμένους, die welche ein  
 Feuer hatten. Für die daraus ent-  
 stehende Verlegenheit bedurfte es  
 nun schleuniger Abhülfe.

5. ὡς ἐνδέχεται τάχιστα so schnell  
 wie möglich. — ἀγνίσας, eine wenn  
 auch nur symbolische Reinigung  
 durch Besprengung war jedem der



πάλιν εἰς τὰς Πλαταιὰς ἐχώρει, καὶ πρὸ ἡλίου δυσμῶν ἐπανῆλθε τῆς αὐτῆς ἡμέρας χιλίους σταδίους κατανύσας. Ἀσπασάμενος δὲ τοὺς πολίτας καὶ τὸ πῦρ παραδούς εὐθὺς ἔπεσε καὶ μετὰ μικρὸν ἐξέπνευσεν. Ἀγάμενοι δ' αὐτὸν οἱ Πλαταιεῖς ἔθαψαν ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Εὐκλείας Ἀρτέμιδος, ἐπιγράψαντες τόδε τὸ τετράμετρον·

Εὐχίδας Πυθῶδε θρέξας ἦλθε τᾶδ' αὐθημερόν.

6 Τὴν δ' Εὐκλειαν οἱ μὲν πολλοὶ καὶ καλοῦσι καὶ νομίζουσιν Ἀρτεμιν, ἔνιοι δέ φασιν Ἡρακλέους μὲν θυγατέρα καὶ Μυρτοῦς γενέσθαι, τῆς Μενoitίου μὲν θυγατρὸς, Πατρόκλου δ' ἀδελφῆς, τελευτήσασαν δὲ παρθένον ἔχειν παρὰ τε Βοιωτοῖς καὶ Λοκροῖς τιμάς. Βωμὸς γὰρ αὐτῇ καὶ ἄγαλμα κατὰ πᾶσαν ἀγορὰν ἴδρυται, καὶ προθύουσιν αἷ τε γαμούμεναι καὶ οἱ γαμοῦντες.

XXI. Ἐκ τούτου γενομένης ἐκκλησίας κοινῆς τῶν Ἑλλήνων ἔγραψεν Ἀριστείδης ψήφισμα, συνιέναι μὲν εἰς Πλαταιὰς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος προβούλους καὶ θεωροὺς, ἄγεσθαι δὲ πενταετηρικὸν ἀγῶνα τῶν Ἑλευθερίων· εἶναι δὲ σύνταξιν Ἑλληνικὴν μυρίας μὲν ἄσπίδας, χιλίους δὲ ἵππους,

den Tempelbezirk betreten wollte unerlässlich, weshalb am Eingange stets Gefässe mit geweihtem Wasser (περιρροαντήρια) standen. Mit Lorbeer, der dem Apollon heilig, bekränzten sich auch die welche das Orakel befragten: Liv. 23, 11. — χιλίους σταδίους 25 Meilen, in der That ungef. die wirkliche Entfernung doppelt genommen. — ἱερῷ, im Tempelbezirk. Es war dies mit heroischer Verehrung verbunden; eine gemeine Leiche wäre als verunreinigend angesehen worden. — τετράμετρον, trochäischer Tetrameter. — τᾶδ' für τῇδε stimmt nicht zu αὐθημερόν st. αὐθαμερόν.

6. Artemis Eukleia die Göttin des guten Rufes namentl. der Jünglinge und Jungfrauen (Preller Gr. Myth. I, 239), besonders bei den Böotern und Lokrern verehrt. — παρθένον zu τελευτήσασαν prädikativ. — πᾶσαν ἀγορὰν, am Markte jeder Stadt. — προθύουσιν, bringen das vor

der Hochzeit übliche Opfer, προτέλεια τῶν γάμων.

XXI. Feste und Gebräuche zu Ehren des Sieges. — 1. Auch über diesen Beschluss sind anderweitige Nachrichten nur spärlich, die bes. Thätigkeit des Arist. nur hier bezeugt. — ἔγραψεν zu 3, 2. — προβούλους Abgeordnete der verbündeten Staaten zur Berathung, Bundesrath; θεωροί Festgesandte zu den Eleutherien, die also nur jedes 5. Jahr zusammenkamen. — ἄγεσθαι zu 19, 5. — πενταετηρικόν (wie die Olympien eine πενταετηρὶς ἐορτή) alle 4 Jahre. Ἑλευθερία zu Ehren des Zeus Eleutherios. Vgl. Paus. 9, 2, 6, nach welchem für Wettlauf (in Waffen) hohe Preise bestimmt waren. — σύνταξις Ἑλληνική das aus den Contingenten der einzelnen Staaten sich zusammensetzende Heer. — ἄσπίδας, wie das Ross den Reiter, so bezeichnet der Schild den Hopliten; es könnte auch μυρίαν ἄσπίδα χιλίαν δ' ἵππων heissen. Vgl. auch



ναῦς δ' ἑκατὸν ἐπὶ τὸν πρὸς βαρβάρους πόλεμον· Πλαταιεῖς δ' ἄσύλους καὶ ἱεροὺς ἀφείσθαι τῷ θεῷ θύοντας ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος. Κυρωθέντων δὲ τούτων οἱ Πλαταιεῖς ὑπεδέξαντο 2 τοῖς πεσοῦσι καὶ κειμένοις αὐτόθι τῶν Ἑλλήνων ἐναγίζειν καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. Καὶ τοῦτο μέχρι νῦν δρῶσι τόνδε τὸν τρόπον· τοῦ Μαιμακτηριῶνος μηνὸς, ὅς ἐστι παρὰ Βοιωτοῖς Ἀλαλκομένιος, τῇ ἑκτῇ ἐπὶ δέκα πέμπουσι πομπήν, ἧς προηγεῖται μὲν ἅμ' ἡμέρᾳ σαλπικτῆς ἐγκελευόμενος τὸ πολεμικόν, ἔπονται δ' ἅμαξαι μυρρίνης μεστὰ καὶ στεφανωμάτων καὶ μέλας ταῦρος, καὶ χοᾶς οἴνου καὶ γάλακτος ἐν ἀμφορεῦσιν ἐλαίου τε καὶ μύρου κρῶσσοὺς νεανίσκοι κομίζοντες ἐλεύθεροι· δούλω 3 γὰρ οὐδενὸς θέμις ἐστὶ τῶν περὶ τὴν διακονίαν ἐκείνην προσάψασθαι διὰ τὸ τοὺς ἄνδρας ἀποθανεῖν ὑπὲρ ἐλευθερίας. Ἐπὶ πᾶσι δὲ τῶν Πλαταιέων ὁ ἄρχων, ὃ τὸν ἄλλον χρόνον οὔτε σιδήρου θιγεῖν ἔξεστιν οὔθ' ἑτέραν ἐσθῆτα πλὴν λευκῆς ἀναλαβεῖν, τότε χιτῶνα φοινικοῦν ἐνδεδυκὼς ἀράμενός τε ὑδρίαν ἀπὸ τοῦ γραμματοφυλακίου ξιφῆρης ἐπὶ τοὺς τάφους προάγει διὰ μέσης τῆς πόλεως. Εἶτα λαβὼν ὕδωρ ἀπὸ τῆς κρήνης 4

ὅπλα 9, 2. — Πλαταιεῖς δέ, vgl. Thuk. 2, 71: Πανσανίας . . θύσας ἐν τῇ Πλαταιῶν ἀγορᾷ Διὶ ἐλευθερίῳ ἱερὰ καὶ ξυγκαλέσας πάντας τοὺς ξυμμάχους ἀπεδίδου Πλαταιεῦσι γῆν καὶ πόλιν τὴν σφετέραν ἔχοντας αὐτονόμους οἰκεῖν, στρατεῦσαί τε μηδένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δουλείᾳ· εἰ δὲ μὴ, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ δύναμιν. — ἀφείσθαι, dem Gotte (Zeus El.) geweiht und unter seinem Schutze sein, vgl. ἀνιέναι und ἄφετος.

2. κυροῦν von der Genehmigung des Antrags durch die Ekklesia. — ἐναγίζειν im Untersch. von θύειν Todtenopfer bringen. — Μαιμακτηριῶν November - December. Es wäre dies der 80. Tag nach dem Schlachttage (19, 5). — πέμπουσι πομπήν, veranstalten sie eine Prozeßion. — ἐγκελ. τὸ πολεμ., das Signal zum Angriff blasen. — μυρρίνης, Blumen und Kränze wurden wie bei uns den Todten dargebracht; die ihnen geopfert Thiere mussten schwarz sein (vgl. Odyss. 10, 525); ihre Trankopfer (χοαί,

nicht σπονδαί) bestanden aus Wein, Oel und einem Gemisch von Honig mit Milch und Wasser (μελίκρατον). Betreffs der Salbe s. § 4.

3. οὐδενός zu τῶν περὶ. — ὁ ἄρχων, der nominell höchste Beamte in den böot. Staaten, nach welchem auch das Jahr benannt wurde; als Inhaber der höchsten priesterlichen Würde lag ihm ein strenges Ceremoniell ob. So in Chaeronea (Moral. 274 C): παρ' ἡμῖν τὸ μὲν στεφανηφορεῖν καὶ κομᾶν καὶ μὴ σιδηροφορεῖν μηδὲ τοῖς Φωκέων ὄροις ἐμβαίνειν ἴδια λειτουργήματα τοῦ ἄρχοντός ἐστι (Si.). Das weisse Kleid, weil er Diener der oberen (himmlischen) Götter war, das Eisen als Werkzeug des Mordes. — χιτῶνα φοινικοῦν, den Leibrock des Kriegers, wie auch bei den Spartanern (Xenoph. resp. Lac. 11, 3). — ὑδρίαν, zu dem § 4 bezeichneten Zwecke. — γραμματοφυλάκιον Archiv, Amtshaus. — προάγειν intransitiv, vorwärtsschreiten (Thes. 8).

4. τῆς κρήνης, der für den Cultus



αὐτὸς ἀπολούει τὰς στήλας καὶ μύρω χρίει, καὶ τὸν ταῦρον εἰς τὴν πυρὰν σφάξας καὶ κατευξάμενος Διὶ καὶ Ἑρμῇ χθονίῳ παρακαλεῖ τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας τοὺς ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀποθανόντας ἐπὶ τὸ δεῖπνον καὶ τὴν αἵμακουρίαν. Ἔπειτα κρατῆρα κεράσας οἴνου καὶ χεάμενος ἐπιλέγει „Προπίνω τοῖς ἀνδράσι τοῖς ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας τῶν Ἑλλήνων ἀποθανοῦσι.“ Ταῦτα μὲν οὖν ἔτι καὶ νῦν διαφυλάττουσιν οἱ Πλαταιεῖς.

XXII. Ἐπεὶ δ' ἀναχωρήσαντας εἰς τὸ ἄστυ τοὺς Ἀθηναίους ὁ Ἀριστείδης ἐώρα ζητοῦντας τὴν δημοκρατίαν ἀπολαβεῖν, ἅμα μὲν ἄξιον ἡγούμενος διὰ τὴν ἀνδραγαθίαν ἐπιμελείας τὸν δῆμον, ἅμα δ' οὐκ ἔτι ῥάδιον ἰσχύοντα τοῖς ὅπλοις καὶ μέγα φρονοῦντα ταῖς νίκαις ἐκβιασθῆναι, γράφει ψήφισμα κοινὴν εἶναι τὴν πολιτείαν καὶ τοὺς ἄρχοντας ἐξ Ἀθηναίων ἀπάντων αἰρεῖσθαι. Θεμιστοκλέους δὲ πρὸς τὸν δῆμον εἰπόντος, ὥς

bestimmten. — στήλας, die aufrechtstehenden Gedenktafeln auf den Gräbern. — εἰς τὴν πυρὰν σφάξας, so dass das Blut in eine Grube neben diesem floss (αἵμακουρία). Er wurde dann ganz verbrannt. Thuk. 3, 58 von derselben Feier: ἐτιμῶμεν κατὰ ἔτος ἕκαστον δημοσίᾳ ἐσθήμασί τε καὶ τοῖς ἄλλοις νομίμοις, wo zu Ehren der Todten mit verbrannte Gewänder zu verstehen. Vgl. noch das πυρὴν ἐμπλησέμεν ἐσθλῶν, welches Odysseus Od. 11, 31 dem Teiresias verheisst. — κατευξάμενος 17, 5. — Διὶ χθονίῳ, dem Hades o. Pluton; Hermes ist χθόνιος als Führer der Seelen, ψυχοπομπός. Angerufen werden beide, dass sie die Seelen zum Genuss des Dargebrachten herauflassen, Aesch. Perser 628, wo Darius' Seele heraufbeschworen wird: ἀλλ' ὦ χθόνιοι δαίμονες ἄγνοί, Γῇ τε καὶ Ἑρμῇ, βασιλεῦ τ' ἐνέρον, πέμψατ' ἐνερθε ψυχὴν ἐς φῶς. — παρακαλεῖ, wie man auch sonst bei Opfern den Gott herbeirief, Them. 13, 2. — αἵμακουρίαν die Blutsättigung, Blutspende, s. o. — χεάμενος, das Medium üblich von Libationen, Od. 11, 26. — προπίνειν nach griech. Sitte mit Ueberreichung des Bechers, aus dem man vorgetrunken. Hier entspricht dem Ueberreichen die Libation.

XXII. Demokratische Massregel des Aristoteles. Themistokles' Plan. — 1. ἀπολαβεῖν als etwas Gebührendes empfangen. A. vertrat sonst die mehr aristokratische Verfassung des Kleisthenes, c. 2, 1. — ἅμα μὲν Nachsatz. ἐπιμελείας, dass man seine Anforderungen berücksichtige. — ῥάδιον (masc.) ἐκβιασθῆναι, nicht leicht zu verdrängen (von der Theilnahme an der Staatsverwaltung). — μέγα φρονεῖν τινί auch Them. 9, 1; gewöhnlich ἐπὶ τινι. Nach Them. 19, 3 (und den dort citirten Stellen) trugen die durch die Ruderer erfochtenen Seesiege wesentlich zur vollen Entwicklung der Demokr. bei. — πολιτείαν, die bürgerlichen Rechte. — ἄρχοντας, bisher nur aus den πεντακοσιομέδιμνοι gewählt (1, 2). Oder auch allgem. = Beamte, indem die Theten, die 4. Klasse, bisher zu keinem Amte wahlfähig war. — αἰρεῖσθαι hier nicht streng (d. h. im Gegens. zu erlösen) zu fassen.

2. Vgl. Them. 20. Berühmte Erzählung zur Illustration des Gegensatzes zw. Arist. und Themist., aber dem Her. und Thuk. unbekannt und mit feststehenden Thatsachen im Widerspruch. Grote Gr. Gesch. III p. 158 Anm. 124 in der Uebersetzung von Meissner. — πρὸς τὸν δῆμον, in der



ἔχει τι βούλευμα καὶ γνώμην ἀπόρρητον, ὠφέλιμον δὲ τῇ πόλει καὶ σωτήριον, ἐκέλευσαν Ἀριστείδην μόνον ἀκοῦσαι καὶ συνδοκιμάσαι. Φράσαντος δὲ τῷ Ἀριστείδῃ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὥς διανοεῖται τὸ ναύσταθμον ἐμπρῆσαι τῶν Ἑλλήνων, οὕτω γὰρ ἔσεσθαι μεγίστους καὶ κυρίους ἀπάντων τοὺς Ἀθηναίους, παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον ὁ Ἀριστείδης ἔφη τῆς πράξεως, ἣν Θεμιστοκλῆς πράττειν διανοεῖται, μήτε λυσιτελεστέραν ἄλλην μήτ' ἀδικωτέραν εἶναι. Ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ Ἀθηναῖοι παύσασθαι τὸν Θεμιστοκλέα προσέταξαν. Οὕτω μὲν ὁ δῆμος ἦν φιλοδίκαιος, οὕτω δὲ τῷ δήμῳ πιστὸς ὁ ἀνὴρ καὶ βέβαιος.

XXIII. Ἐπεὶ δὲ στρατηγὸς ἐκπεμφθεὶς μετὰ Κίμωνος ἐπὶ τὸν πόλεμον ἑώρα τὸν τε Πανσανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἄρχοντας τῶν Σπαρτιατῶν ἐπαχθεῖς καὶ χαλεποὺς τοῖς συμμάχοις ὄντας, αὐτὸς τε πράως καὶ φιλανθρωπῶς ὁμιλῶν καὶ τὸν Κίμωνα παρέχων εὐάρμοστον αὐτοῖς καὶ κοινὸν ἐν ταῖς στρατείαις ἔλαθε τῶν Λακεδαιμονίων οὐχ ὅπλοις οὐδὲ ναυσὶν οὐδ' ἵπποις, εὐγνωμοσύνη δὲ καὶ πολιτεία τὴν ἡγεμονίαν παρελόμενος. Προσφιλεῖς γὰρ ὄντας τοὺς Ἀθηναίους τοῖς Ἑλλησι διὰ τὴν Ἀριστείδου δικαιοσύνην καὶ τὴν Κίμωνος ἐπιείκειαν ἔτι μᾶλλον ἢ τοῦ Πανσανίου πλεονεξία καὶ βαρύτης

Volksversammlung. — ἀπόρρητον, nicht öffentlich zu sagen, übrigens aber u. s. w. — ναύσταθμον, nach Them. l. c. damals zur Ueberwinterung in Pagasae in Thessalien, wo die Flotte aber weder 480 noch 479 lag. Cicero de offic. 3, 11 setzt an Stelle der Hellenen die Laked. und an Stelle von Pagasae den lakon. Hafen Gytheion; aber so war die Massregel gegen die kleine spartan. Flotte ganz unnütz. — παρελθεῖν εἰς τὸν δῆμον stehend vom Auftreten des Redners in der Volksversammlung. — παύσασθαι, von seinem Vorhaben abzustehen. — προστάττειν wird sonst mit Dativ und Inf. construiert, und so auch Them. l. c. — οὕτω μὲν . . οὕτω δέ, bei der Anaphora werden die Glieder durch μὲν und δὲ einander entgegengestellt, ohne dass eine Antithese dem Sinne nach vorläge. — πιστὸς καὶ βέβαιος, genoss festes Vertrauen.

XXIII. Uebergang der Hegemonie an die Athener. — 1.

Vgl. Thuk. 1, 94 f.; Cim. 6. — Πανσανίαν, der als Oberfeldherr der gesamten Flotte Cypren grossentheils unterwarf und sodann Byzanz einnahm, Thuk. l. c. — αὐτὸς τε Nachsatz. — τὸν Κίμωνα παρέχων, bewirkend dass K. war. A. begünstigte und leitete den Kimon, an welchem er dem Themistokles einen Nebenbuhler schuf, Cim. 5 a. E. — κοινόν gegen jedermann freundlich. — ἐν ταῖς στρατείαις zum Vorigen. — ἔλαθε κτέ., ebenso Cim. 6 von Kimon. — ὅπλοις Hopliten, vgl. 9, 2; 21, 1. — εὐγνωμοσύνη Freundlichkeit, Billigkeit, vgl. ἀγνώμων 16, 1. — πολιτεία friedliche Massregeln. — τὴν ἡγεμονίαν, d. h. die zur See und über die Inseln und Colonien, nicht auch über die Peloponnesier, was Plut. nicht genügend hervorhebt. — προσφιλεῖς γὰρ, nicht Begründung, sondern nähere Erläuterung des Vorigen. — πλεονεξία hier allg. Unbilligkeit; denn diese wird im Folgenden belegt.



- 2 ποθεινοὺς ἐποίει. Τοῖς τε γὰρ ἄρχουσι τῶν συμμάχων ἀεὶ μετ' ὀργῆς ἐνετύγχανε καὶ τραχέως, τοὺς τε πολλοὺς ἐκόλαζε πληγαῖς ἢ σιδηρᾶν ἄγκυραν ἐπιτιθεῖς ἠνάγκαζεν ἐστάναι δι' ὅλης τῆς ἡμέρας. Στιβάδα δ' οὐκ ἦν λαβεῖν οὐδὲ χόρτον οὐδὲ κρήνη προσελθεῖν ὑδρευσόμενον οὐδένα πρὸ τῶν Σπαρτιατῶν, ἀλλὰ μᾶστιγας ἔχοντες ὑπηρέται τοὺς προσιόντας ἀπήλαννον. Ὑπὲρ ὧν τοῦ Ἀριστείδου ποτὲ βουλευθέντος ἐγκαλέσαι καὶ διδάξαι συναγαγὼν τὸ πρόσωπον ὁ Πausanίας οὐκ ἔφη σχολάζειν οὐδ' ἤκουσεν. Ἐκ τούτου προσιόντες οἱ ναύαρχοι καὶ στρατηγοὶ τῶν Ἑλλήνων, μάλιστα δὲ Χῖοι καὶ Σάμιοι καὶ Λέσβιοι, τὸν Ἀριστείδην ἐπειθον ἀναδέξασθαι τὴν ἡγεμονίαν καὶ προσαγαγέσθαι τοὺς συμμάχους, πάλαι δεομένους ἀπαλλαγῆναι τῶν Σπαρτιατῶν καὶ μετατάξασθαι πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. Ἀποκριναμένου δ' ἐκείνου, τοῖς μὲν λόγοις αὐτῶν τό τε ἀναγκαῖον ἐνορᾶν καὶ τὸ δίκαιον, ἔργου δὲ δεῖσθαι τὴν πίστιν, ὃ
- 4 πραχθὲν οὐκ ἐάσει πάλιν μεταβαλέσθαι τοὺς πολλοὺς, οὕτως οἱ περὶ τὸν Σάμιον Οὐλιάδην καὶ τὸν Χῖον Ἀνταγόραν συνομοσάμενοι περὶ Βυζάντιον ἐμβάλλουσιν εἰς τὴν τριήρη τοῦ Πausanίου, προεκπλέουσιν ἐν μέσῳ λαβόντες. Ὡς δὲ κατιδὼν ἐκεῖνος ἐξανέστη καὶ μετ' ὀργῆς ἠπείλησεν ὀλίγῳ χρόνῳ τοὺς ἄνδρας ἐπιδείξειν οὐκ εἰς τὴν αὐτοῦ ναῦν ἐμβεβληκότητας, ἀλλ' εἰς τὰς ἰδίας πατρίδας, ἐκέλευον αὐτὸν ἀπιέναι καὶ

2. Thuk. 1, 130: δυσπρόσοδον αὐτὸν παρεῖχε καὶ τῇ ὀργῇ οὕτω χαλεπῇ ἐχρήτο ἐς πάντας ὁμοίως ὥστε μηδένα δύνασθαι προσιέναι. — ἐνετύγχανε verkehrte. — τοὺς πολλοὺς (wie 17, 1 τὸ πλῆθος) Gegensatz zu den Feldherrn. — πληγαῖς, der spart. Feldherr führte stets einen Stock (zu Them. 11, 3), und bediente sich der Schläge als Zuchtmittels sehr häufig. So der Spartaner Klearchos Xenoph. Anab. I, 5, 11. — στιβάς Streu zum Bivouak. — ἐγκαλέσαι scil. αὐτῶ, ihm Vorhaltungen machen. — συναγεῖν τὸ πρόσωπον wie sonst τὰς ὄφρως die Stirn runzeln.

3. προσιόντες, zu Arist. — στρατηγοί Amtsname, ναύαρχοι tatsächliche Funktion derselben Personen, zu Them. 18, 1. — ἐπειθον redeten zu. — δεομένους den

Wunsch hegten. — μετατάξασθαι vgl. μετάγειν 16, 1. — λόγοις, Gegensatz von λόγος und ἔργον wie 5, 1. — ἐνορᾶν, er erkenne aus ihren Reden das Bedürfniss und die Gerechtigkeit ihrer Forderung, doch das Vertrauen verlange (zum Vertrauen verlange er) eine That. — τοὺς πολλοὺς auch hier Gegensatz zu den Feldherrn, denen er für ihre Person vertraut.

4. οὕτως zu 9, 3. — οἱ περὶ 1, 3. — συνομνυσθαι zu 13, 1. — περὶ Βυζ. zum Folgenden. Byzanz war von Pausanias erobert worden. — ἐμβάλλειν sonst vom feindlichen Angriff mit dem Schiffsschnabel (ἐμβολον), hier „anrennen“. — προεκπλέουσιν, vor den andern spartan. Schiffen, die ihm also nicht sofort zu Hülfe kommen konn-



ἀγαπᾶν τὴν συναγωνισαμένην τύχην ἐν Πλαταιαῖς· ἐκείνην γὰρ ἔτι τοὺς Ἑλληνας αἰσχυνομένους μὴ λαμβάνειν ἀξίαν δίκην παρ' αὐτοῦ· τέλος δ' ἀποστάντες ὥχοντο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. Ἐνθα δὲ καὶ τὸ φρόνημα τῆς Σπάρτης διεφάνη 5 θαυμαστόν. Ὡς γὰρ ἦσθοντο τῷ μεγέθει τῆς ἐξουσίας διαφθειρομένους αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας, ἀφῆκαν ἐκουσίως τὴν ἡγεμονίαν καὶ πέμποντες ἐπὶ τὸν πόλεμον ἐπαύσαντο στρατηγούς, μᾶλλον αἰρούμενοι σωφρονοῦντας ἔχειν καὶ τοῖς ἔθεσιν ἐμμένοντας τοὺς πολίτας ἢ τῆς Ἑλλάδος ἔχειν τὴν ἀρχὴν ἀπάσης.

XXIV. Οἱ δ' Ἕλληνες ἐτέλουν μὲν τινα καὶ Λακεδαιμονίων ἡγουμένων ἀποφορὰν εἰς τὸν πόλεμον, ταχθῆναι δὲ βουλόμενοι καὶ κατὰ πόλιν ἐκάστοις τὸ μέτριον ἡτήσαντο παρὰ τῶν Ἀθηναίων Ἀριστείδην, καὶ προσέταξαν αὐτῷ χώραν τε καὶ προσόδους ἐπισκεψάμενον ὁρίσαι τὸ κατ' ἀξίαν ἐκάστῳ καὶ δύναμιν. Ὁ δὲ τηλικαύτης ἐξουσίας κύριος γενόμενος καὶ 2 τρόπον τινὰ τῆς Ἑλλάδος ἐπ' αὐτῷ μόνῳ τὰ πράγματα πάντα θεμένης πένης μὲν ἐξῆλθεν, ἐπανῆλθε δὲ πενέστερος, οὐ μόνον καθαρῶς καὶ δικαίως, ἀλλὰ καὶ προσφιλῶς πᾶσι καὶ ἀρμοδίως τὴν ἐπιγραφὴν τῶν χρημάτων ποιησάμενος. Ὡς γὰρ

ten. — ἐξανέστη auffuhr. — ἀγαπᾶν 16, 2; hier dankbar sein. — ἀποστάντες von ihm ablassend.

5. ἔνθα δὲ wie τότε δὲ 17, 1. — φρόνημα der hohe Sinn, der über äussere Macht hinwegzusehen vermochte. So Per. 39, 1. — ἀφῆκαν, gleichzeitig mit dem Abfall der Ionier wurde Pausan. auf vielfältige Klage von den Spart. abberufen; seinem Nachfolger Dorkis weigerten die Bundesgenossen den Gehorsam. Thuk. 1, 95, der dann fortfährt: καὶ ἄλλους οὐκέτι ὕστερον ἐξέπεμψαν οἱ Λακ., φοβούμενοι μὴ σφίσιν οἱ ἐξιόντες χεῖρους γίνωνται, ἀπαλλαξείοντες δὲ καὶ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου καὶ τοὺς Ἀθ. νομίζοντες ἱκανοὺς ἐξηγεῖσθαι καὶ σφίσιν ἐν τῷ τότε παρόντι ἐπιτηδείους. Etwas anders Diod. 11, 50.

XXIV. Schatzung des Aristides. — 1. κατὰ πόλιν, also,

nach Plut., fehlte nur noch eine geregelte Vertheilung auf die einzelnen Städte. Er vergisst aber, dass der athen. φόρος von Haus aus Ersatz für die eigentlich zu stellenden Schiffe, und nur den Staaten auferlegt war, die solche nicht hatten. Die Laked. erhoben (vom pelop. Bunde) regelmässige Beiträge gar nicht, sondern nur nach augenblicklichem Bedürfniss. — μέτριον, den Verhältnissen jeder Stadt entsprechend. — προσέταξαν beauftragten. — ἐπισκεψάμενον statt ἐπισκεψαμένῳ (Hiatus) mit einer auch sonst häufigen Anakoluthie (Krüger 55, 2, 7). — ἀξίαν näher bestimmt durch δύναμιν.

2. τὰ πράγματα πάντα *summam rerum*. — πενέστερος hyperbolisch. — καθαρῶς ohne sich mit Bestechungen zu beschmutzen. — ἐπιγραφὴ die Abschätzung und Festsetzung der Beisteuer für jeden. — ὥς γὰρ, auf προσφιλῶς καὶ ἀρμο-



οἱ παλαιοὶ τὸν ἐπὶ Κρόνου βίον, οὕτως οἱ σύμμαχοι τῶν Ἀθη-  
ναίων τὸν ἐπ' Ἀριστείδου φόρον εὐποτμίαν τινὰ τῆς Ἑλλάδος  
ὀνομάζοντες ὕμνου, καὶ μάλιστα μετ' οὐ πολὺν χρόνον διπλα-  
3 σιασθέντος, εἴτ' αὖθις τριπλασιασθέντος. Ὅν μὲν γὰρ Ἀρι-  
στείδης ἔταξεν, ἣν εἰς ἐξήκοντα καὶ τετρακοσίων ταλάντων  
λόγον· τούτῳ δὲ Περικλῆς μὲν ἐπέθηκεν ὀλίγου δεῖν τὸ τρίτον  
μέρος· ἑξακόσια γὰρ τάλαντα Θουκυδίδης φησὶν ἀρχομένου τοῦ  
πολέμου προσιέναι τοῖς Ἀθηναίοις ἀπὸ τῶν συμμάχων· Πери-  
κλέους δ' ἀποθανόντος ἐπιτείνοντες οἱ δημαγωγοὶ κατὰ μικρὸν  
εἰς χιλίων καὶ τριακοσίων ταλάντων κεφάλαιον ἀνήγαγον, οὐχ  
οὕτω τοῦ πολέμου διὰ μῆκος καὶ τύχας δαπανηροῦ γενομένου  
καὶ πολυτελοῦς, ὥς τὸν δῆμον εἰς διανομὰς καὶ θεωρικὰ καὶ  
4 κατασκευὰς ἀγαλμάτων καὶ ἱερῶν προαγαγόντες. Μέγα δ' οὖν  
ὄνομα τοῦ Ἀριστείδου καὶ θαυμαστὸν ἔχοντος ἐπὶ τῇ διατάξει  
τῶν φόρων, ὃ Θεμιστοκλῆς λέγεται καταγελᾶν, ὥς οὐκ ἀνδρὸς  
ὄντα τὸν ἔπαινον, ἀλλὰ θυλάκου χρυσοφύλακος, ἀνομοίως  
ἀμυνόμενος τὴν Ἀριστείδου παρρησίαν. Ἐκείνῳ γὰρ εἰπόντος  
ποτὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀρετὴν ἡγεῖσθαι μεγίστην στρατηγοῦ

δίως. — οἱ παλαιοί, die alten Dich-  
ter, wie Hesiod *Ἔργα* 109 ff. Un-  
ter Kronos war das goldene Zeit-  
alter. Dieselbe Hyperbel Cim. 10  
auf das gute Leben der armen  
Athener durch Kimon's Freigebig-  
keit angewandt. — φόρον, das  
urspr. nichts als Beitrag bezeich-  
nende Wort (Thuc. 1, 96 οὕτω γὰρ  
ὀνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ φορά),  
wandelte nachher mit der Sache  
seine Bedeutung in die gehässige  
von „Tribut“, und musste deshalb  
bei dem zweiten Seebund durch  
σύνταξις ersetzt werden. — τινὰ  
b. εὐποτμίαν beschränkend. — μετ'  
οὐ πολὺν χρόνον ungenau: vgl.  
§ 3. — τριπλασιασθέντος, gegen  
den urspr. Ansatz.

3. εἰς — λόγον, zum Betrage. So  
Thuk. 1. c.; bei Diod. 11, 47 steht  
560. — ὀλίγου δεῖν nahezu, absol.  
Infinitiv (Krüger 55, 1, 1). — Θου-  
κυδίδης, 2, 13. Diese Erhöhung er-  
klärt sich vollauf daraus, dass der  
Bund inzwischen sich ausgedehnt  
hatte und so viele, die anfangs  
Schiffe gestellt, nun Geld zahlten.

— ἐπιτείνειν (anspannen) stei-  
gern. — χιλίων καὶ τριακοσίων,  
nach Andok. 3, 9 betrug der Tri-  
but nach dem Frieden des Nikias  
über 1200 Talente. Die Rede gegen  
Alkibiades (And. 4, 11) macht die-  
sem die Erhöhung der aristidischen  
Ansätze auf nahezu das Doppelte  
zum Vorwurf. — οὐχ οὕτω τοῦ  
πολέμου, nicht sowohl weil (indem).  
— θεωρικὰ nähere Bestimmung von  
διανομὰς, indem die öffentl. Gel-  
der nam. in der Form von Fest-  
austheilungen (θεωρικὰ eig. Schau-  
gelder) dem Volke gespendet wur-  
den. S. über diese verderbliche  
Unsitte Perikl. 9, und über die kost-  
spieligen Tempelbauten ebend. 12 f.  
— προαγαγόντες verleiteten.

4. δ' οὖν zu 7, 1. — διάταξις  
vgl. διανομή. — ὥς . . ὄντα abso-  
luter Akkusativ, „als sei“, Krüger  
55, 9, 10. — ἔπαινον, von dem an-  
vertrauten Gelde nichts zu neh-  
men. — ἀνομοίως ἀμυνόμενος, un-  
gleich vergeltend, indem Arist. ge-  
recht getadelt hatte (παρρησία frei-  
müthiger Tadel), Them. ungerecht



τὸ γινώσκειν καὶ προαισθάνεσθαι τὰ βουλευόμενα τῶν πολεμίων  
 „Τοῦτο μὲν“ εἰπεῖν „ἀναγκαῖόν ἐστιν, ὃ Θεμιστόκλεις, καλὸν  
 δὲ καὶ στρατηγικὸν ἀληθῶς ἢ περὶ τὰς χεῖρας ἐγκράτεια.“

XXV. Ὁ δ' Ἀριστείδης ὥρκισε μὲν τοὺς Ἕλληνας καὶ  
 ὥμοσεν ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων, μύδρους ἐμβαλὼν ἐπὶ ταῖς ἀραις  
 εἰς τὴν θάλατταν, ὕστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἄρχειν ἐγκρα-  
 τέστερον, ὥς ἔοικεν, ἐκβιαζομένων ἐκέλευε τοὺς Ἀθηναίους τὴν  
 ἐπιτοκίαν τρέψαντας εἰς ἑαυτὸν ἢ συμφέρει χρῆσθαι τοῖς  
 πράγμασι. Καθ' ὅλου δ' ὁ Θεόφραστός φησι τὸν ἄνδρα τοῦ- 2  
 του περὶ τὰ οἰκεία καὶ τοὺς πολίτας ἄκρως ὄντα δίκαιον ἐν τοῖς  
 κοινοῖς τὰ πολλὰ πράττειν πρὸς τὴν ὑπόθεσιν τῆς πατρίδος, ὥς  
 συχνῆς καὶ ἀδικίας δεομένην. Καὶ γὰρ τὰ χρήματά φησιν ἐκ  
 Δήλου βουλευομένων Ἀθήναζε κομίσαι παρὰ τὰς συνθήκας,  
 καὶ Σαμίων εἰσηγουμένων, εἰπεῖν ἐκεῖνον, ὥς οὐ δίκαιον μὲν,  
 συμφέρον δὲ τοῦτ' ἐστι. Καὶ τέλος εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων 3  
 τοσούτων καταστήσας τὴν πόλιν αὐτὸς ἐνέμεινε τῇ πενίᾳ,  
 καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ πένης εἶναι δόξαν οὐδὲν ἦττον ἀγαπῶν  
 τῆς ἀπὸ τῶν τροπαίων διετέλεσε. Δήλον δ' ἐκεῖθεν. Καλ-  
 λίας ὁ δαδοῦχος ἦν αὐτῷ γένει προσήκων· τοῦτον οἱ ἐχθροὶ

verkleinerte. — ἀναγκαῖον, gemeine  
 praktische Nothwendigkeit. Der-  
 selbe Gegensatz von ἀναγκαῖον u.  
 καλόν auch Perikl. 16, 4. Marcell. 17.  
 — περὶ τὰς χεῖρας ἐγκράτεια, vgl.  
 die Anekdoten 4, 2. Per. 8, 5.

XXV. Umwandlung des Bun-  
 des in Herrschaft. Aristides'  
 beständige Armuth und son-  
 stige Tugend. — 1. μύδρους, vgl.  
 Her. 1, 165: οἱ Φωκῖαίους ἐποίησαντο  
 ἰσχυρὰς κατὰρας τῷ ὑπολειπομένῳ  
 ἔσχατον τοῦ στόλου· πρὸς δὲ ταύ-  
 τησι καὶ μύδρον σιδήρεον κατεπόν-  
 τωσαν καὶ ὥμοσαν μὴ πρὶν εἰς  
 Φώκαιαν ἦξειν, πρὶν ἢ τὸν  
 μύδρον τοῦτον ἀναβῆναι. —  
 ἐγκρατέστερον strenger, straffer. —  
 ὥς ἔοικεν wie 6, 1. — ἐκβιαζομέ-  
 νων drängten; etwas anders 22, 1.  
 — τρέψαντας, auf ihn, der den Eid  
 geleistet, den Bruch desselben und  
 die Strafe dafür abwälzend. —  
 συμφέρει Gegens. δίκαιόν ἐστι. —  
 χρῆσθαι τοῖς πράγμασι, die Dinge zu  
 leiten, zu behandeln.

2. πρὸς τὴν ὑπόθεσιν, gemäss  
 dem Zweck (Interesse) der Vater-  
 stadt. — καὶ γὰρ einzelner Beleg.  
 Die Ueberführung der Bundeskasse  
 von Delos nach Athen kann übrig-  
 ens nicht wohl bei A.'s Lebzeiten  
 erfolgt sein. Grote Gr. Gesch. III,  
 266. Sie geschah zuerst provisori-  
 sch, weil der Schatz auf der klei-  
 nen Insel vor Ueberfällen nicht  
 sicher sei (Per. 12, 1); definitiv  
 wurde sie, mit Ernennung athe-  
 nischer Hellenotamien, i. J.  
 454/3. — βουλευομένων, scil. τῶν  
 Ἑλλήνων. — εἰσηγεῖσθαι beantra-  
 gen. Samos war nach Athen das  
 mächtigste Bundesglied; der An-  
 trag demnach so am wenigsten ver-  
 dächtig.

3. καὶ τέλος, in Folge von alle-  
 dem hatte am Ende Athen die Herr-  
 schaft über die Bundesstaaten. —  
 τροπαία häufige Metonymie für  
 νῆαι. — ἐκεῖθεν aus Folgendem  
 (eig. aus jener Erzählung des Ae-  
 schines, die hier jetzt anzuführen).



θανάτου διώκοντες, ἐπεὶ περὶ ὧν ἐγράψαντο μετρίως κατη-  
 γόρησαν, εἶπόν τινα λόγον ἔξωθεν τοιοῦτον πρὸς τοὺς δι-  
 4 καστάς· „Ἀριστείδην“ ἔφησαν „ἴστε τὸν Λυσιμάχου θαυμα-  
 ζόμενον ἐν τοῖς Ἑλλησι· τούτῳ πῶς οἶεσθε τὰ κατ' οἶκον  
 ἔχειν, ὁρῶντες αὐτὸν ἐν τρίβωνι τοιούτῳ προερχόμενον εἰς τὸ  
 δημόσιον; ἄρ' οὐκ εἰκὸς ἐστὶ τὸν ῥιγοῦντα φανερώς καὶ πεινῆν  
 οἴκοι καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων σπανίζειν; Τοῦτον μέντοι Καλ-  
 λίας, ἀνεψιὸν ὄντα, πλουσιώτατος ὢν Ἀθηναίων περιορᾷ μετὰ  
 τέκνων καὶ γυναικὸς ἐνδεόμενον, πολλὰ κεχρημένος τῷ ἀνδρὶ  
 καὶ πολλάκις αὐτοῦ τῆς παρ' ὑμῖν δυνάμεως ἀπολελανκώς.“  
 5 Ὁ δὲ Καλλίας ὁρῶν ἐπὶ τούτῳ μάλιστα θορυβοῦντας τοὺς δι-  
 καστάς καὶ χαλεπῶς πρὸς αὐτὸν ἔχοντας ἐκάλει τὸν Ἀριστείδην,  
 ἀξιῶν μαρτυρῆσαι πρὸς τοὺς δικαστάς, ὅτι πολλάκις αὐτοῦ  
 πολλὰ καὶ διδόντος καὶ δεομένου λαβεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀπο-  
 κρινάμενος, ὥς μᾶλλον αὐτῷ διὰ τὴν πενίαν μέγα φρονεῖν ἢ  
 Καλλίᾳ διὰ πλοῦτον προσήκει· πλούτῳ μὲν γὰρ ἔστι πολλοὺς  
 ἰδεῖν εὖ γε καὶ καλῶς χρωμένους, πενίαν δὲ φέρουντι γενναίως  
 6 οὐ ῥάδιον ἐντυχεῖν. Ταῦτα δὲ τοῦ Ἀριστείδου τῷ Καλλίᾳ  
 προσμαρτυρήσαντος οὐδεὶς ἦν τῶν ἀκουσάντων, ὃς οὐκ ἀπῆει  
 πένης μᾶλλον ὥς Ἀριστείδης εἶναι βουλόμενος ἢ πλουτεῖν ὥς  
 Καλλίας. Ταῦτα μὲν οὖν Αἰσχίνης ὁ Σωκρατικὸς ἀναγέγραφε.  
 Πλάτων δὲ τῶν μεγάλων δοκούντων καὶ ὀνομαστῶν Ἀθήνησι

— Kallias s. 5, 4. — θανάτου διώ-  
 κειν auf den Tod anklagen (4, 1).  
 — γράφεσθαι eine „Schriftklage“  
 (γραφῇ) wegen eines Verbrechens  
 einreichen. — μετρίως hinreichend  
 (vgl. 24, 1). — ἔξωθεν (scil. τοῦ  
 πράγματος) von aussen her, nicht  
 zur Sache gehörig.

4. θαυμαζόμενον = ὅτι θαυμά-  
 ζεται. — τὰ κατ' οἶκον, Gegens.  
 εἰς τὸ δημόσιον προέρχ. (öffentlich er-  
 scheinen). — τρίβων der abgeschabte  
 Mantel, wie ihn die gewöhnlichen  
 Athener trugen, in höheren Kreisen  
 Kennzeichen der λακωνίζοντες (Nach-  
 ahmer spartanischer Sitte) und seit  
 Sokrates der Philosophen. — φα-  
 νερώς Gegensatz οἴκοι. — μέντοι  
 hebt den Gegensatz von A.'s ge-  
 schildelter Armuth und Kallias'  
 Reichthum und Verhältniss zu A.  
 hervor. — πλουσιώτατος, vgl. Lys.  
 19, 48: Καλλίας ὁ Ἰπποκρίνου (die-  
 ses K.'s Enkel) πλεῖστα τῶν Ἑλ-  
 λήνων ἐδόκει κεκτηῖσθαι, καὶ ὥς

φασὶ διακοσίων ταλάντων ἐτιμή-  
 σατο αὐτοῦ ὁ πάππος. — κεχρη-  
 μένος, hat seine Dienste oft in An-  
 spruch genommen. — αὐτοῦ von  
 δυνάμεως abhängig.

5. θορυβοῦντας, gaben ihren Un-  
 willen durch Lärm zu erkennen,  
 wie in athen. Gerichtshöfen üblich.  
 — διδόντος, habe geben wollen,  
 angeboten. — τὴν πενίαν, die Ar-  
 muth auf die K. bei seinem Aner-  
 bieten hingewiesen; bei πλοῦτον  
 kann der Artikel eher fehlen, in-  
 dem A. dessen Grösse nicht berück-  
 sichtigt. — πλούτῳ μὲν γὰρ, der  
 Infin. ist für die Fortsetzung der  
 obliquen Rede üblicher (Krüger 65,  
 11, 6). „Mit Reichthum gut fertig  
 zu werden ist leicht; dagegen  
 schwer mit Armuth ehrenvoll zu be-  
 stehen.“ — εὖ καὶ καλῶς „recht  
 schön“ auch Dem. 25. γενναίως  
 φέρειν mit Würde tragen. — ἐν-  
 τυχεῖν treffen, finden.

6. Πλάτων δὲ, Gorgias 526 B;



μόνον ἄξιον λόγου τοῦτον ἀποφαίνει τὸν ἄνδρα· Θεμιστοκλέα μὲν γὰρ καὶ Κίμωνα καὶ Περικλέα στοῶν καὶ χρημάτων καὶ φλυαρίας πολλῆς ἐμπλήσαι τὴν πόλιν, Ἀριστείδην δὲ πολιτεύσασθαι πρὸς ἀρετὴν. Μεγάλα δ' αὐτοῦ καὶ τὰ πρὸς Θε- 7 μιστοκλέα τῆς ἐπιεικείας σημεῖα. Χρησάμενος γὰρ αὐτῷ παρὰ πᾶσαν ὁμοῦ τὴν πολιτείαν ἐχθρῷ καὶ δι' ἐκεῖνον ἐξοστρακισθεῖς, ἐπεὶ τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέσχεν ὁ ἀνὴρ ἐν αἰτία γενόμενος πρὸς τὴν πόλιν, οὐκ ἐμνησικάκησεν, ἀλλ' Ἀλκμέωνος καὶ Κίμωνος καὶ πολλῶν ἄλλων ἐλαυνόντων καὶ κατηγορούντων, μόνος Ἀριστείδης οὔτ' ἔπραξεν οὔτ' εἶπέ τι φαῦλον, οὐδ' ἀπέλαυσεν ἐχθροῦ δυστυχοῦντος, ὥσπερ οὐδ' εὐημεροῦντι πρότερον ἐφθόνησε.

XXVI. Τελευτῆσαι δὲ Ἀριστείδην οἱ μὲν ἐν Πόντῳ φασίν, ἐκπλεύσαντα πράξεων ἔνεκα δημοσίων, οἱ δ' Ἀθήνησι γήρᾳ, τιμώμενον καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τῶν πολιτῶν. Κρατερός δ' ὁ Μακεδὼν τοιαῦτά τινα περὶ τῆς τελευτῆς τοῦ ἀνδρός εἶρηκε. Μετὰ γὰρ τὴν Θεμιστοκλέους φυγὴν φησιν ὥσπερ ἐξυβρίσαντα τὸν δῆμον ἀναφῦσαι πλῆθος συκοφαντῶν, οἱ τοὺς ἀρίστους καὶ δυνατωτάτους ἄνδρας διώκοντες ὑπέβαλλον τῷ φθόνῳ τῶν πολλῶν, ἐπαιρομένων ὑπ' εὐτυχίας καὶ δυνάμεως. Ἐν τούτοις καὶ Ἀριστείδην ἁλῶναι δωροδοκίας, Διο- 2 φάντου τοῦ Ἀμφιτροπῆθεν κατηγοροῦντος, ὡς, ὅτε τοὺς φό-

vgl. 519 B: ἄνευ γὰρ σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης λιμένων καὶ νεωρίων καὶ τειχῶν καὶ φόρων καὶ τοιούτων φλυαριῶν (nichtssagende Dinge) ἐμπεπλήκασιν τὴν πόλιν. — δοκούντων gehalten werden. — ἄξιον λόγου achtungswerth (ἐλλόγιμος Platon). — ἀποφαίνει zu 1, 4. — πρὸς ἀρετὴν, indem ihm die T. Endzweck war.

7. αὐτοῦ τὰ πρὸς Θεμιστ., von ihm das Benehmen, sein Benehmen gegen. — ἐπιεικεία Billigkeit, Mäßigung in der Feindschaft. — χρεῖσθαι ἐχθρῷ zum Feinde haben. — παρὰ πᾶσαν vgl. 3, 3. — ὁμοῦ bei πᾶς und überh. bei Zahlbegriffen fere, Them. 7, 2 σύμπαντας ὁμοῦ τι. — τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέχειν vom Ringen entlehnte Metapher, Gelegenheit zur Vergeltung geben. — ἐν αἰτία γενόμενος πρὸς, beim Volke wegen eines Verbrechens gegen dasselbe angeklagt. Ueber die Anklage gegen Th. (wegen Ein-

verständnisses mit den Persern) s. Them. 23. — Alkmaion's Sohn Leobotes als Ankläger genannt Them. 23, 1. — ἐλαύνειν anfeinden, verfolgen. — ἀπέλαυσεν machte sich zu Nutze, wie § 4.

XXVI. Aristeides' letzte Schicksale. — 1. Πόντος wie Ἑλλάσποντος auch das anliegende Land bezeichnend. — τοιαῦτά τινα, τινα bezeichnet die Wiedergabe als nicht gerade wörtlich genau. — ὥσπερ ἐξυβρ., es schien als sei d. Demos durch das viele Glück übermüthig geworden, so zahlreich wurden die Prozesse angesehener Männer. — συκοφάντης, in Athen sehr zahlreiche Menschenklasse, die aus Anklagen, wahren und falschen, ein gewinnreiches Gewerbe machte. — ὑπέβαλλον 7, 3. — ἐπαιρομένων 3, 3.

2. ἐν τούτοις, als einer von diesen. — ἁλῶναι zu 4, 1. — Ἀμφι-



ρους ἔταπτε, παρὰ τῶν Ἰώνων χρήματα λαβόντος· ἐκτίσαι δ' οὐκ ἔχοντα τὴν καταδίκην πεντήκοντα μνῶν οὖσαν ἐκπλεῦσαι καὶ περὶ τὴν Ἰωνίαν ἀποθανεῖν. Τούτων δὲ οὐδὲν ἔγγραφον ὁ Κρατερός τεκμήριον παρέσχην, οὔτε δίκην οὔτε ψήφισμα, καίπερ εἰωθὼς ἐπιεικῶς γράφειν τὰ τοιαῦτα καὶ παρατίθεσθαι τοὺς ἱστοροῦντας. Οἱ δ' ἄλλοι πάντες, ὥς ἔπος εἰπεῖν, ὅσοι τὰ πλημμεληθέντα τῷ δήμῳ περὶ τοὺς στρατηγούς διεξίασιν, τὴν μὲν Θεμιστοκλέους φυγὴν καὶ τὰ Μιλτιάδου δεσμὰ καὶ τὴν Περικλέους ζημίαν καὶ τὸν Πάχητος ἐν τῷ δικαστηρίῳ θάνατον, ἀνελόντος ἑαυτὸν ἐπὶ τοῦ βήματος, ὥς ἠλίσκετο, καὶ πολλὰ τοιαῦτα συνάγουσι καὶ θρυλοῦσιν, Ἀριστείδου δὲ τὸν μὲν ἐξοστρακισμόν παρατίθενται, καταδίκης δὲ τοιαύτης οὐδαμοῦ μνημονεύουσι.

XXVII. Καὶ μέντοι καὶ τάφος ἐστὶν αὐτοῦ Φαληροῦ δεικνύμενος, ὃν φασὶ κατασκευάσαι τὴν πόλιν αὐτῷ μὴδ' ἐντάφια καταλιπόντι. Καὶ τὰς μὲν θυγατέρας ἱστοροῦσιν ἐκ τοῦ πρυτανείου τοῖς νυμφίοις ἐκδοθῆναι δημοσίᾳ, τῆς πόλεως τὸν γάμον ἐγγυώσης καὶ προῖκα τρισχιλίας δραχμὰς ἑκατέρᾳ

τροπή Demos der Antiochis. — καταδίκη (Strafurtheil) Geldstrafe. — περὶ τὴν Ἰωνίαν zu 11, 4. — ἔγγραφον urkundlich. — δίκην hier für καταδίκην, Strafurtheil; ψήφισμα, das die Versetzung in Anklage anordnete; es wurde nach der Verurtheilung mit der καταδ. zusammen eingegraben und aufgestellt. — ἐπιεικῶς γράφειν τὰ τοιαῦτα, in genügendem Masse (ausführlich) solche Dinge (Psephismen etc.) mitzutheilen. S. Einl. — παρατίθεσθαι anführen, ausser den Urkunden auch die Historiker.

3. ὥς ἔπος εἰπεῖν (auch ὥς εἰπεῖν) so zu sagen, d. h. ziemlich, ungefähr. Plut. hat nicht gerade alle Stellen der Art eingesehen. — Μιλτιάδου, Her. 6, 136. — τὴν Περικλ. ζημίαν (Geldbusse) s. Per. 35, 3. — Paches Eroberer von Mytilene 427; vgl. Nic. 6. Er soll (nach Anthol. Pal. 7, 614) für zwei schöne mytilenäische Frauen, Lamaxis und Hellanis, eine Leidenschaft gefasst, und um sich in ihren Besitz zu setzen, ihre Männer getödtet haben; worauf

jene nach Athen gingen und ihn bei seiner Rechenschaftsablage verklagten. — ὥς ἠλίσκετο, als es klar war dass man ihn verurtheilen würde; ἀλ. nicht sowohl der Akt der Verurtheilung, als das Unterliegen im Prozess.

XXVII. Begräbniss und Nachkommenschaft. — 1. καὶ μέντοι καὶ ferner aber auch; neues Argument gegen Krateros. — ἐστὶν δεικνύμενος wird noch fort und fort gezeigt. Nach Demetrios Phal. (1, 1) war dies Grundstück A.'s Eigenthum; dagegen spricht schon Demosth. 23, 209 von seinem Begräbniss auf Staatskosten, und zwar ebenfalls zum Beleg seiner Armuth. — ἐντάφια Todtenschmuck und überhaupt, was zum Begräbniss gehört, Σύγκρ. 3 ταφὴν. — τὰς μὲν θυγατέρας, so schon Aeschin. 3, 258. Der Staat tritt ganz an die Stelle des Vaters oder überhaupt des κύριος der Mädchen (zu Them. 32, 1), und der Staatsheerd, das Prytaneion, an die des väterlichen Hauses; von dort aus werden sie



ψηφισαμένης, Λυσιμάχῳ δὲ τῷ υἱῷ μνᾶς μὲν ἑκατὸν ἀργυρίου καὶ γῆς τοσαῦτα πλέθρα πεφυτευμένης ἔδωκεν ὁ δῆμος, ἄλλας δὲ δραχμὰς τέσσαρας εἰς ἡμέραν ἑκάστην ἀπέταξεν, Ἀλκιβιάδου τὸ ψήφισμα γράψαντος. Ἔτι δὲ Λυσιμάχου θυγατέρα Πολυ- 2 κρίτην ἀπολιπόντος, ὡς Καλλισθένης φησὶ, καὶ ταύτῃ σίτησιν ὄσῃν καὶ τοῖς Ὀλυμπιονίκαις ὁ δῆμος ἐψηφίσατο. Δημήτριος δ' ὁ Φαληρεὺς καὶ Ἰερώνυμος ὁ Ῥόδιος καὶ Ἀριστόξενος ὁ μουσικὸς καὶ Ἀριστοτέλης (εἰ δὴ τό γε Περὶ εὐγενείας βιβλίον ἐν τοῖς γνησίοις Ἀριστοτέλους θετέον) ἱστοροῦσι Μυρτῶ θυγατριδὴν Ἀριστείδου Σωκράτει τῷ σοφῷ συνοικῆσαι, γυναῖκα μὲν ἑτέραν ἔχοντι, ταύτην δ' ἀναλαμβάνοντι χηρεύουσαν διὰ πενίαν καὶ τῶν ἀναγκαίων ἐνδεομένην. Πρὸς μὲν οὖν τούτους ἱκανῶς ὁ Παναίτιος ἐν τοῖς περὶ Σωκράτους ἀντείρηκεν. Ὁ δὲ 3 Φαληρεὺς ἐν τῷ Σωκράτει φησὶ μνημονεύειν Ἀριστείδου θυγατριδοῦν εὖ μάλα πένητα Λυσίμαχον, ὃς ἑαυτὸν μὲν ἐκ πινακίου τινὸς ὀνειροκριτικοῦ παρὰ τὸ Ἰακχεῖον λεγόμενον καθεζόμενος ἔβσκε, τῇ δὲ μητρὶ καὶ τῇ ταύτης ἀδελφῇ ψήφισμα γράψας ἐπεισε τὸν δῆμον τροφὴν διδόναι τριώβολον

verheirathet (ἐκδίδοσθαι), und der Staat verlobt sie (ἐγγυᾶ, welche Form zu einer rechtsgültigen Ehe wesentlich war und durch den κύριος vollzogen wurde) und zahlt die Mitgift. 3000 Drachmen (= 1/2 Talent) war übrigens eine ganz bescheidene Mitgift (Boeckh Staatsh. II, 49). — Λυσιμάχῳ, der (älteste) Sohn hat den Namen des Grossvaters, wie üblich, Dem. 39, 27: ἀξιοῖ ὡς πρεσβύτερος ὢν τοῦνομ' ἔχειν τοῦ πρὸς πατρὸς πάππου. Ueber die Dotirung des Lys. s. Dem. Lept. 115: ἑκατὸν μὲν ἐν Εὐβοίᾳ πλέθρα γῆς πεφυτευμένης (mit Weinstöcken u. Oliven bestanden, das Plethron als Flächenmass 10000 □'), ἑκατὸν δὲ ψιλῆς (Saatland), ἔτι δ' ἀργυρίου μνᾶς ἑκατὸν καὶ τέσσαρας τῆς ἡμέρας δραχμὰς· καὶ τούτων ψήφισμα ἔστιν Ἀλκιβιάδου, ἐν ᾧ ταῦτα γέγραπται. Mit Euboea's Abfall (ol. 92) ging auch diese Schenkung verloren. — ἀποτάττειν anweisen.

2. ὄσῃν καὶ τοῖς ὀλυμπιονίκαις, d. h. die Speisung im Prytaneum; in ὄσῃν st. ἥν kann liegen, dass

Polykrite nur etwas entsprechendes erhielt, da das Speisen der Frau im Rathshause unter Männern der attischen Sitte nicht entsprach. ὄσῃν καί, bei Vergleichen wird das καὶ gewöhnlich auch in dem relativen Satze noch zugefügt, Krüger 69, 32, 13. — εἰ δὴ wenn ja, mit Ausdruck des Zweifels (14, 2). τό γε περὶ etwa „auch die Schrift“. Die verlorene Schrift π. εὐγ. wird auch von Neueren als unecht angenommen. — συνοικῆσαι Gemahlin gewesen sei. — ἀναλαμβάνειν zu sich nehmen. — Ueber Sokrates' angebliche Bigamie (nicht alle sagten übrigens dass S. Myrto und Xanthippe zugleich gehabt) Diog. Laert. 2, 5, 10.

3. ὁ Φαληρεὺς, Demetrios. — εὖ μάλα recht sehr. — πινακίου ὀνειροκριτικοῦ Traumtafel. Solche Traumdeuter sassen am Iacchos-tempel und deuteten für ein Geringes (2 Obolen bei Aristoph. Wespen 52) nach ihrem Buche die Träume. Σύγκρ. 3 von derselben Sache ἀγγορικὸς πίναξ (von ἀγύρτης, der herumziehende Gaukler),



ἐκάστης ἡμέρας· αὐτὸς μέντοι νομοθετῶν ἀντὶ τριωβόλου  
 4 δραχμὴν ἑκατέρᾳ τάξαι τῶν γυναικῶν. Καὶ οὐδέν ἐστι θαυ-  
 μαστὸν οὕτω φροντίσαι τῶν ἐν ἄστει τὸν δῆμον, ὅπου θυγα-  
 τριδὴν Ἀριστογείτονος ἐν Δήμῳ πυθόμενοι ταπεινὰ πράττειν  
 ἀνδρὸς ἀποροῦσαν διὰ πενίαν κατήγαγον Ἀθήναζε, καὶ συνοι-  
 κίσαντες ἀνδρὶ τῶν εὖ γεγονότων τὸ Ποταμοῦ χωρίον εἰς φερ-  
 νὴν ἐπέδωκαν. Ἡς φιλανθρωπίας καὶ χρηστότητος ἔτι πολλὰ  
 καὶ καθ' ἡμᾶς ἡ πόλις ἐκφέρουσα δείγματα θαυμάζεται καὶ ζη-  
 λοῦται δικαίως.

wodurch die geringe Achtung, in der naturgemäss ein solches Ge-  
 werbe stand, ausgedrückt wird. — νομοθετῶν, Dem. war Gesetzgeber und Regent Athens unter Kassandros 317 — 307. Also war dieser Lysimachos nicht Sohn, sondern entfernterer Abkömmling einer Tochter des Aristides.

4. τῶν ἐν ἄστει, der in Athen lebenden Nachkommen verdienter Männer. — ὅπου zu 1, 5. — Ἀριστογείτονος, des Tyrannenmörders, dessen Nachkommen wie die des Harmodios die höchsten Ehren genossen. Ist θυγατρίδην streng zu

fassen, so fällt dies um 460. — Δήμῳ, seit Miltiades athenisch und von athen. Bürgern bewohnt. — ταπεινὰ πράττειν in dürftiger Lage sein. — εὖ γεγονότες (Th. 1, 2) Männer von edler Familie. — Ποταμός Demos der Leontis. — χρηστότης Güte, vgl. über den Unterschied von δικαιοσύνη Cato Mai. 5. Es wird dies auch sonst als Charakterzug des athen. Volkes angeführt und durch manche der Stadt eigenthümliche Einrichtungen belegt. — δεῖγμα ἐκφέρειν eig. eine Probe von der Waare hervorbringen.



## ΜΑΡΚΟΣ ΚΑΤΩΝ.

I. Μάρκῳ δὲ Κάτωνί φασιν ἀπὸ Τούσκλου τὸ γένος εἶναι, δίαιταν δὲ καὶ βίον ἔχειν πρὸ τῶν στρατειῶν καὶ τῆς πολιτείας ἐν χωρίοις πατρώοις περὶ Σαβίνους. Τῶν δὲ προγόνων παντάπασιν ἀγνώστων γεγονέναι δοκούντων αὐτὸς ὁ Κάτων καὶ τὸν πατέρα Μάρκον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ στρατιωτικὸν ἐπαινεῖ, καὶ Κάτωνα τὸν πρόπαππον ἀριστείων πολλάκις τυχεῖν φησι καὶ πέντε πολεμιστὰς ἵππους ἐν μάχαις ἀποβαλόντα τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν ἐκ τοῦ δημοσίου δι' ἀνδραγαθίαν. Εἰωθότων δὲ τῶν Ῥωμαίων τοὺς ἀπὸ γένους μὲν δόξαν οὐκ ἔχοντας, ἀρχομένους δὲ γνωρίζεσθαι δι' αὐτῶν καινοὺς προσαγορεύειν ἀνθρώπους, ὥσπερ καὶ τὸν Κάτωνα προσηγόρευον, αὐτὸς ἔλεγε καινὸς εἶναι πρὸς ἀρχὴν καὶ δόξαν, ἔργοις δὲ προγόνων καὶ ἀρεταῖς παμπάλαιος. Ἐκαλεῖτο δὲ τῷ τρίτῳ τῶν ὀνομάτων πρότερον οὐ Κάτων, ἀλλὰ Πρίσκος, ὕστερον δὲ τὸν Κάτωνα τῆς δυνάμεως ἐπώνυμον ἔσχε· Ῥωμαῖοι γὰρ τὸν ἔμπειρον κά-

I. Herkunft und früheste Thätigkeit. — 1. Nepos Cat. 1, 1: *M. Cato, ortus municipio Tusculo, adolescentulus priusquam honoribus operam daret* (πολιτεία, politische Bethätigung) *versatus est in Sabinis* (περὶ Σ., zu Arist. 11, 4), *quod ibi heredium a patre relictum habebat*. — δοκούντων, waren nach sonst allgemeiner Ansicht (Gegens Cato's Angabe). — Μάρκον, die Länge des *a* in *Marcus* steht durch Inschriften fest. — ἀριστεία, d. i. *armillae, torques, coronae*. — ἐκ τοῦ δημοσίου, seit der Zeit des Camillus dienten die römischen Reiter *equo privato*, Livius 5 7.

2. γνωρίζεσθαι, richtiger die, welche zuerst aus ihrer Familie ein

curulisches Amt bekleideten. — πρὸς ἀρχήν, in Bezug auf Aemter. — Πρίσκος, vielmehr nannten ihn die Späteren so. zur Unterscheidung und wegen seiner altväterischen Strenge. Die Länge des *i* in *priscus* beweisen die Inschriften. — τὸν Κάτωνα, vollst. τὸ ὄνομα τὸν Κ., wie Aristid. 6, 1 τὴν προσηγορίαν τὸν Δίκαιον. — ἐπώνυμον Subst = ἐπώνυμιον und ἐπωνυμία, der von etwas hergeleitete Name. — *catus* urspr. sabinisch = *acutus*, dann wie dieses aufs Geistige übertragen. Cic. Lael. 2, 6 von Cato: *quia multarum rerum usum habebat . . quasi cognomen iam habebat in senectute Sapientis*.



3 τον ὀνομάζουσιν. Ἦν δὲ τὸ μὲν εἶδος ὑπόπυρρος καὶ γλαυκός, ὥς ὁ ποιήσας τὸ ἐπιγραμμάτιον οὐκ εὐμενῶς παρεμφαίνει·  
 πυρρὸν, πανδακέτην, γλαυκόμματος, οὐδὲ θανόντα

Πόρκιον εἰς αἶδην Φερσεφόνη δέχεται.

Τὴν δὲ τοῦ σώματος ἔξιν αὐτουργία καὶ διαίτη σώφροσι καὶ στρατείαις ἀπ' ἀρχῆς συντρόφου γεγονότος πάνυ χρηστικὴν εἶχε, καὶ πρὸς ἰσχὺν καὶ πρὸς ὑγίειαν ὁμαλῶς συνεστῶσαν.

4 Τὸν δὲ λόγον, ὥσπερ δεύτερον σῶμα καὶ τῶν καλῶν, οὐ μόνον τῶν ἀναγκαίων ὄργανον ἀνδρὶ μὴ ταπεινῶς βιωσομένῳ μηδ' ἀπράκτως, ἐξηρτύετο καὶ παρέσκεύαζεν ἐν ταῖς περιοικίσι κώμας καὶ τοῖς πολιχνίοις, ἐκάστοτε συνδικῶν τοῖς δεομένοις, καὶ πρῶτον μὲν ἀγωνιστῆς εἶναι δοκῶν πρόθυμος, εἶτα καὶ ῥήτωρ ἱκανός. Ἐκ δὲ τούτου μᾶλλον αἰεὶ τοῖς χρωμένοις κατεφαίνετο βάρος τι καὶ φρόνημα περὶ αὐτὸν ἦθους, πραγμάτων μεγάλων  
 5 καὶ πολιτείας δεόμενον ἡγεμονικῆς. Οὐ γὰρ μόνον, ὥς ἔοικε, μισθαρνίας καθαρὸν ἑαυτὸν ἐπὶ τὰς δίκας καὶ τοὺς ἀγῶνας παρεῖχεν, ἀλλ' οὐδὲ τὴν δόξαν ὥς μέγιστον ἀγαπῶν ἐφαίνετο τὴν ἀπὸ τῶν τοιούτων ἀγῶνων, πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν ταῖς μάχαις ταῖς πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ ταῖς στρατείαις βουλόμενος εὐδοκιμεῖν ἔτι μειράκιον ὢν τραυμάτων τὸ σῶμα μεστὸν ἐναντίων εἶχε. Φησὶ γὰρ αὐτὸς ἑπτακαίδεκα γεγονῶς ἔτη τὴν πρώτην στρατεύσασθαι στρατείαν, περὶ ὃν Ἀννίβας χρόνον εὐτυ-

3. ὑπόπυρρος rōthlich, auf die Haare, wie γλαυκός (grünlich, mit stechendem Blick) = γλαυκόματος. — ἐπιγραμμάτιον, schon zu Cato's Zeit unabhängig von praktischem Gebrauche für Inschriften eine beliebte Dichtungsart. — αὐτουργία, Gegensatz die Verrichtung der Arbeit durch Sklaven. — συντρόφον = gewohnt an. — ὁμαλῶς συνεστ., gleichmässig (gut) eingerichtet. Liv. 39, 40 von C.: *ferrei prope corporis animique*.

4. ὥσπερ δεύτερον σῶμα möchte C.'s eigner Ausdruck sein. — καλῶν Gegens. ἀναγκαίων wie Arist. 24, 4. Nicht bloss zum Nothwendigen, sondern auch zu grossen und rühmlichen Vollbringungen kann die Rede dienen. — περιοικίσι, um Rom herum, vgl. die περίοικοι in Lakonien. κώμη *conciliabulum*, πολί-

χνιον *municipium*. — συνδικῶν, als *advocatus* und *patronus*. — ἀγωνιστῆς πρόθυμος, der Eifer und die *contentio* zeigte sich eher als die Tüchtigkeit und Beredsamkeit. — ἐκ τούτου dem εἶτα entsprechend. — χρῆσθαι verkehren. — βάρος *gravitas* (vgl. ἐμβριθὲς φρόνημα Per. 4, 4); φρόνημα hoher Sinn. — πολιτ. ἡγεμονικῆ, leitende Thätigkeit im Staate.

5. ὥς ἔοικεν Arist. 3, 3. — ἀγῶν Prozess. — πολὺ μᾶλλον zu βουλόμενος εὐδοκιμεῖν; der Satz anakoluthisch, indem das zweite Glied der Antithese sich selbständig weiter entwickelt. — τραύματα ἐναντία *adversa*. — ἑπτακαίδεκα, so Nepos 1, 2. Cato geboren 234; also 217. — ἐπέφλεγε, Vergleich mit einem weit und breit verheerenden Brande.



χῶν ἐπέφλεγε τὴν Ἰταλίαν. Παρεῖχε δ' αὐτὸν ἐν ταῖς μάχαις 6  
τῇ μὲν χειρὶ πλήκτην, τῷ δὲ ποδὶ μόνιμον καὶ βέβαιον, γαῦρον  
δὲ τῷ προσώπῳ· λόγου δ' ἀπειλῇ καὶ τραχύτητι φωνῆς πρὸς  
τοὺς πολεμίους ἐχρῆτο, ὀρθῶς καὶ διανοούμενος καὶ διδάσκων,  
ὅτι πολλάκις τὰ τοιαῦτα τοῦ ξίφους μᾶλλον καταπλήττεται τὸν  
ἐναντίον. Ἐν δὲ ταῖς πορείαις αὐτὸς ἐβάδιζε φέρων τὰ ὅπλα,  
καὶ θεράπων εἰς εἶπετο τὰ πρὸς τὴν δίαιταν αὐτῷ κομίζων, ᾧ  
λέγεται μηδέποτε δυσκολᾶναι μηδὲ μέμψασθαι παραθέντος ἄρι-  
στον ἢ δεῖπνον, ἀλλὰ καὶ συλλαμβάνειν αὐτὸς τὰ πλεῖστα καὶ  
συμπαρασκευάζειν ἀπὸ τῶν στρατιωτικῶν γεινόμενος ἔργων.  
Ὑδωρ δ' ἐπινεν ἐπὶ στρατείας, πλὴν εἰ ποτε διψήσας περι-  
φλεγῶς ὅξος αἰτήσειεν ἢ τῆς ἰσχύος ἐνδιδούσης ἐπιλάβοι μι-  
κρὸν οἶνᾶριον.

II. Ἦν δὲ πλησίον αὐτοῦ τῶν ἀγρῶν ἡ γενομένη Μανίου  
Κουρίου τοῦ τρις θριαμβεύσαντος ἑπαυλις. Ἐπὶ ταύτην συν-  
εχῶς βαδίζων καὶ θεώμενος τοῦ τε χωρίου τὴν μικρότητα καὶ  
τῆς οἰκήσεως τὸ λιτὸν, ἔννοιαν ἐλάμβανε τοῦ ἀνδρός, ὅτι Ῥω-  
μαίων μέγιστος γεινόμενος καὶ τὰ μαχιμώτατα τῶν ἐθνῶν ὑπ-  
αγαγόμενος καὶ Πύρρον ἐξελάσας τῆς Ἰταλίας τοῦτο τὸ χωρίδιον  
αὐτὸς ἔσκαπτε καὶ ταύτην τὴν ἑπαυλιν ᾧκει μετὰ τρεῖς θριάμ-  
βους. Ἐνταῦθα πρὸς ἐσχάρα καθήμενον αὐτὸν ἔψοντα γογγυ-  
λίδας εὐρόντες οἱ Σαυνιτῶν πρέσβεις ἐδίδοσαν πολὺ χρυσίον·  
ὁ δ' ἀπεπέμψατο, φήσας οὐδὲν χρυσίου δεῖν ᾧ δεῖπνον ἀρκεῖ  
τοιούτον, αὐτῷ μέντοι τοῦ χρυσίου ἔχειν κάλλιον εἶναι τὸ νι-  
κᾶν τοὺς ἔχοντας. Ταῦθ' ὁ Κάτων ἐνθυμούμενος ἀπήει, καὶ  
τὸν αὐτοῦ πάλιν οἶκον ἐφορῶν καὶ χωρία καὶ θεράποντας καὶ

6. παρεῖχε δέ, sicher aus C. selbst, vgl. 9, 3 und unten διδάσκων. — αὐτὸς zu φέρων. — γεινόμενος ἀπὸ, sobald er Musse hatte von. — ὅξος posca, das aus Essig und Wasser gemischte Getränk des gemeinen Soldaten. — ἐπιλάβοι, zum Wasser. — οἶνᾶριον geringer Wein.

II. Bildende Einflüsse auf Charakter und Geist. — 1. Cic. Cat. M. 16, 55: cuius (M'. Curii) quidem ego villam (ἑπαυλις) contemplan — abest enim non longe a me — admirari satis non possum vel hominis ipsius continentiam vel temporum disciplinam. Curio ad

focum sedenti magnum auri pondus Samnites quum attulissent, repudiati sunt. Non enim aurum habere praeclarum sibi videri dixit, sed iis, qui haberent aurum, imperare. — ἔννοιαν ἐλάμβανε τοῦ ἀνδρός = ἐνενόει περὶ τοῦ ἀ. — ἐνταῦθα, Uebergang in die direkte Form der Wiedergabe. — Σαυνῖται die griech. Namensform für Samnites. — ἐδίδοσαν vom conatus, boten. — ἀπεπέμψατο wies ab. — μέντοι setzt der vorhergehenden allgemeinen Behauptung das überdies bei C. selbst Stattfindende entgegen. — πάλιν hinwieder, dagegen.



δίαιταν ἐπέτεινε τὴν αὐτουργίαν καὶ περιέκοπτε τὴν πολυτέ-  
 2 λειαν. Φαβίου δὲ Μαξίμου τὴν Ταραντίνων πόλιν ἐλόντος,  
 ἔτυχε μὲν ὁ Κάτων στρατευόμενος ὑπ' αὐτῷ κομιδῇ μειράκιον  
 ὦν, Νεάρχῳ δὲ τινι τῶν Πυθαγορικῶν ξένῳ χρησάμενος ἐσπού-  
 दाσε τῶν λόγων μεταλαβεῖν. Ἀκούσας δὲ ταῦτα διαλεγομένου  
 τοῦ ἀνδρὸς, οἷς κέχρηται καὶ Πλάτων, τὴν μὲν ἡδονὴν ἀπο-  
 καλῶν μέγιστον κακοῦ δέλεαρ, συμφορὰν δὲ τῇ ψυχῇ τὸ σῶμα  
 πρώτην, λύσιν δὲ καὶ καθαρμὸν οἷς μάλιστα χωρίζει καὶ ἀφί-  
 στησιν αὐτὴν τῶν περὶ τὸ σῶμα παθημάτων λογισμοῖς, ἔτι  
 3 μᾶλλον ἠγάπησε τὸ λιτὸν καὶ τὴν ἐγκράτειαν. Ἄλλως δὲ παι-  
 δείας Ἑλληνικῆς ὀψιμαθῆς γενέσθαι λέγεται, καὶ πόρρῳ παν-  
 τάπασιν ἡλικίας ἐληλακῶς Ἑλληνικὰ βιβλία λαβὼν εἰς χειρὰς  
 βραχέα μὲν ἀπὸ Θουκυδίδου, πλείονα δ' ἀπὸ Δημοσθένους εἰς  
 τὸ ῥητορικὸν ὠφεληθῆναι. Τὰ μέντοι συγγράμματα καὶ δόγ-  
 μασιν Ἑλληνικοῖς καὶ ἱστορίαις ἐπιεικῶς διαπεποίκιλται· καὶ  
 μεθηρομηνευμένα πολλὰ κατὰ λέξιν ἐν τοῖς ἀποφθέγμασι καὶ  
 ταῖς γνωμολογίαις τέτακται.

III. Ἦν δέ τις ἀνὴρ εὐπατρίδης μὲν ἐν τοῖς μάλιστα Ῥω-  
 μαίων καὶ δυνατός, ἀρετὴν δὲ φρομένην μὲν αἰσθάνεσθαι δει-

— ἐπιτείνειν eig. von der Saite, noch mehr anspannen; daher steigern. — περικόπτειν Bild vom Beschneiden des Baumes.

2 Φαβίου, i. J. 209. — στρατευόμενος ὑπ' αὐτῷ, Cic. Cat. Mai. 4, 10: cum eo (Fabio) quartum consule adulescentulus miles Capuam profectus sum (214) quintoque anno post ad Tarentum. κομιδῇ μειρ. passt hier nicht ganz. — Νεάρχῳ, Cic. ebend. 12, 41: haec cum C. Pontio Samnite (dem Vater des Feldherrn) . . locutum Archytam Nearchus Tarentinus hospes noster, qui in amicitia populi Romani permanserat, se a maioribus natu accepisse dicebat, quum quidem ei sermoni interfuisset Plato Atheniensis. — ξένῳ χρησάμ., war von ihm gastlich aufgenommen. — λόγων, die pythag. Lehre. — Πλάτων, Timae. 69 D ἡδονὴν μέγιστον κακοῦ δέλεαρ. — ἀποκαλεῖν verächtlich nennen. Vgl. Cic. l. c. 39: nullam capitaliorem pestem quam voluptatem corporis hominibus a natura datam. — οἷς . . λογι-

σμοῖς zu Arist. 12, 2; hier ist λογισμοῖς gewichtig ganz ans Ende gestellt.

3. ὀψιμαθῆς, so lässt ihn Cic. 8, 26 sagen: litteras Graecas senex didici. — πόρρῳ ἡλικίας ἐλ., longe aetate proventus. — βραχέα = ὀλίγα. — εἰς τὸ ῥητορ., für die Beredsamkeit. — τὰ μέντοι, was man in seinen Schriften sieht wird der Ueberlieferung (λέγεται) entgegengesetzt. C. schrieb erst in höherem Alter, c. 25. — ἐπιεικῶς Arist. 26, 2. — κατὰ λέξιν wörtlich. — ἀποφθέγμασι, den gesammelten Denkschriften und Sentenzen des C., s. Einl.

III. Erste politische Thätigkeit. — 1. ἐν τοῖς μάλιστα scil. εὐπατρίδαις; die Formel ἐν τοῖς ist aber erstarrt und findet sich auch bei Femininen und vor dem Superl. eines Adjectivs: ἡ στάσις ἐν τοῖς πρώτῃ ἐγένετο Thuk. Die gens Valeria begegnet unter den patricischen gentes schon in der ersten Zeit der Republik. — δεινός



νός, εὐμενῆς δὲ καὶ θρέψαι καὶ προαγαγεῖν εἰς δόξαν, Οὐαλέριος Φλάκκος. Οὗτος εἶχεν ὁμοροῦντα χωρία τοῖς Κάτωνος, πυθόμενος δὲ τὴν αὐτουργίαν καὶ δίαιταν αὐτοῦ παρὰ τῶν οἰκετῶν, καὶ θαυμάσας ἐξηγουμένων, ὅτι πρῶτ' εἰς ἀγορὰν βαδίζει καὶ παρίσταται τοῖς δεομένοις, ἐπανελθὼν δ' εἰς τὸ χωρίον, ἂν μὲν ἦ χειμῶν, ἐξωμίδα λαβὼν, θέρους δὲ γυμνός, ἐργασάμενος μετὰ τῶν οἰκετῶν ἐσθίει τὸν αὐτὸν ἄρτον ὁμοῦ καθήμενος καὶ πίνει τὸν αὐτὸν οἶνον, ἄλλην τε πολλὴν ἐπιείκειαν αὐτοῦ καὶ μετριότητα καὶ τινὰς καὶ λόγους ἀποφθεγματικούς διαμνημονευόντων, ἐκέλευσε κληθῆναι πρὸς τὸ δεῖπνον. Ἐκ δὲ τούτου χρώμενος καὶ κατανοῶν ἡμέρον καὶ ἀστεῖον ἦθος, 2 ὥσπερ φυτὸν ἀσκήσεως καὶ χώρας ἐπιφανοῦς δεόμενον, προετρέψατο καὶ συνέπεισεν ἄψασθαι τῆς ἐν Ῥώμῃ πολιτείας. Κατελθὼν οὖν εὐθύς τοὺς μὲν αὐτὸς ἐκτᾶτο θαυμαστάς καὶ φίλους διὰ τῶν συνηγοριῶν, πολλὴν δὲ τοῦ Οὐαλερίου τιμὴν τε καὶ δύναμιν αὐτῷ προστιθέντος χιλιαρχίας ἔτυχε πρῶτον, εἶτα ἔταμίευσεν. Ἐκ τούτου δὲ λαμπρὸς ὢν ἤδη καὶ περιφανὴς αὐτῷ τῷ Οὐαλερίῳ περὶ τὰς μεγίστας συνεξέδραμεν ἀρχάς, ὕπατος 3 τε μετ' ἐκείνου καὶ πάλιν τιμητὴς γενόμενος. Τῶν δὲ 3 πρεσβυτέρων πολιτῶν Μαξίμῳ Φαβίῳ προσένειμεν ἑαυτόν, ἐνδοξοτάτῳ μὲν ὄντι καὶ μεγίστην ἔχοντι δύναμιν, μᾶλλον δὲ τὸν τρόπον αὐτοῦ καὶ τὸν βίον ὡς κάλλιστα παραδείγματα προθέμενος. Διὸ καὶ Σκηπίωνι τῷ μεγάλῳ, νέῳ μὲν ὄντι

tüchtig, fähig. — εὐμενῆς δέ, die Antithese gewissermassen chiasmisch gebaut. — οἰκετῶν, des Cato. — ἐξωμὶς *tunica substricta et brevis citra humerum desinens* (Gell. 7, 12), Gegens. χειριδωτός *manuleata*. — γυμνός im einfachen Schurz, wie λαβὼν nur zu ἐργασάμενος. *Nudus ara, sere nudus*, Virg. Georg. 1, 299, d. i. zur heißen Jahreszeit, wo der gemeine Landmann die Tunika abzulegen pflegte. — ἐπιείκεια und μετριότης oft ziemlich = ἀρετή. — καὶ . . καὶ und auch.

2. Nepos 1, 2: *inde hortatu L. Valerii Flacci, quem in consulatu censuraque habuit collegam, ut M. Perpenna censorius narrare solitus est, Romam demigravit in foroque esse coepit.* — ἀστεῖος eig. und klassisch = *urbanus*, später mehr allg. = ἀγαθός. Them. 5, 4. — κατέρχεσθαι vom Lande in die

Stadt kommen, ebenso κατιέναι Timol. 5. — χιλιαρχίας, Nepos 1, 2: Q. Fabio M. Claudio coss. (214) *tribunus militum in Sicilia fuit*; aber Cicero Cat. M. 4, 10: *cum eo (Fabio) quartum consule* (d. i. eben 214) *adulescentulus miles ad Capuam profectus sum*. Die *tribuni militum* wurden jährlich durch Volkswahl bestellt. — ἔταμίευσεν, nach Nepos 1. 4 i. J. 205; nach Cic. l. c. und Liv. 29, 25 i. J. 204. — συνεξέδραμεν, das Bild von zugleich das Ziel erreichenden Wettläufern, *pariter excurrere*. — ὕπατος 195, τιμητὴς 184.

3. Cicero C. M. 4, 10: *ego Q. Maximum . . senem adulescens ita dilexi, ut aequalem. Erat enim in illo viro comitate condita gravitas, nec senectus mores mutaverat.* — Σκηπίωνι, so oft die Griechen mit



τότε, πρὸς δὲ τὴν Φαβίου δύναμιν ἀνταίρουντι καὶ φθονεῖσθαι δοκοῦντι, παρ' οὐδὲν ἐποιήσατο γενέσθαι διάφορος, ἀλλὰ καὶ ταμίας αὐτῷ πρὸς τὸν ἐν Λιβύῃ πόλεμον συνεκπεμφθείς, ὥς ἑώρα τῇ συνήθει πολυτελείᾳ χρώμενον τὸν ἄνδρα καὶ καταχορηγοῦντα τοῖς στρατεύμασιν ἀφειδῶς τῶν χρημάτων, ἐπαρρησιάζετο πρὸς αὐτόν, οὐ τὸ τῆς δαπάνης μέγιστον εἶναι φάμενος, ἀλλ' ὅτι διαφθείρει τὴν πάτριον εὐτέλειαν τῶν στρατιωτῶν, ἐφ' ἡδονὰς καὶ τρυφὰς τῷ περιόντι τῆς χρείας τρεπομέ-  
 4 νων. Εἰπόντος δὲ τοῦ Σκηπίωνος, ὥς οὐδὲν δέοιτο ταμίου λίαν ἀκριβοῦς πλησίστιος ἐπὶ τὸν πόλεμον φερόμενος, πράξεων γὰρ, οὐ χρημάτων, τῇ πόλει λόγον ὀφείλγειν, ἀπῆλθεν ὁ Κάτων ἐκ Σικελίας καὶ μετὰ τοῦ Φαβίου καταβοῶν ἐν τῷ συνεδρίῳ φθοράν τε χρημάτων ἀμυνθήτων ὑπὸ τοῦ Σκηπίωνος καὶ δια-  
 τριβὰς αὐτοῦ μεираκιώδεις ἐν παλαίστραις καὶ θεάτροις, ὥσπερ οὐ στρατηγοῦντος, ἀλλὰ πανηγυρίζοντος, ἐξεργάσατο πεμφθῆ-  
 ναι δημάρχους ἐπ' αὐτὸν ἄξοντας εἰς Ῥώμην, ἅνπερ ἀληθεῖς  
 5 αἱ κατηγορίαι φανῶσιν. Ὁ μὲν οὖν Σκηπίων ἐν τῇ παρασκευῇ τοῦ πολέμου τὴν νίκην ἐπιδειξάμενος, καὶ φανείς ἡδὺς μὲν ἐπὶ σχολῇς συνεῖναι φίλοις, οὐδαμοῦ δὲ τῷ φιλανθρωπῷ τῆς διαίτης εἰς τὰ σπουδαῖα καὶ μεγάλα ῥάθυμος, ἐξέπλευσεν ἐπὶ τὸν πόλεμον.

Anlehnung an σκῆπτρον scipio. — φθονεῖσθαι, von Fabius. Vgl. Fab. Max. 25: τῷ δήμῳ διὰ φθόρον ἐδόκει τοῦ Σκηπ. εὐήμεροῦντος ἐπιλαμβάνεσθαι (Fabius). — παρ' οὐδὲν ἐποιήσατο machte sich nichts daraus, vgl. παρ' ὀλίγον (πολὺ) ποιεῖσθαι. Nepos 1, 3: cum quo (Africano) non pro sortis necessitudine vixit. Sonst hielt man dafür, praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere, nullam neque iustiore neque gravio rem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem (Cic. Divin. in Caec. 19, 61 Si.). — καταχορηγεῖν Verstärkung von χορηγεῖν (Them. 5, 1). — τὸ τῆς δαπάνης quod ad sumptum pertineret. — περιόντι τῆς χρείας, über das Nothwendige hinaus vorhanden.

4. οὐδὲν δέοιτο nicht wünschen, nicht gebrauchen können. — πλη-

σίστιος sonst gewöhnl. aktiv vom Winde. — ἀπῆλθεν irrthümlich, Liv. 29, 25. — μετὰ τοῦ Φαβίου, Liv. 29, 19. — καταβοᾶν klagend vorbringen, sonst mit Genitiv des Angeklagten. — διατριβαί müssiges Treiben: vgl. Them. 2, 3; 29, 3. Livius 29, 19: ipsius etiam imperatoris non Romanus modo sed ne militaris quidem cultus iactabatur: cum pallio crepidisque inambulare in gymnasio, libellis eum palaestraeque operam dare. — δημάρχους, dies beschloss der Senat auf den Antrag des Q. Metellus, indem Fabius mit der Forderung unbedingter Abberufung nicht durchdrang. Liv. 29, 20.

5. μὲν οὖν abschliessend, z. Arist. 1, 5. — ἐν τῇ παρασκευῇ, nach Livius 29, 22: adeo laetis inde animis profecti sunt (die Tribunen), tamquam victoriam, non belli magnificum apparatus nuntiaturi Romanam essent. — ἡδὺς liebenswürdig, ähnlich φιλάνθρωπος.



IV. Τῷ δὲ Κάτωνι πολλὴ μὲν ἀπὸ τοῦ λόγου δύναμις ἤ-  
 ξητο, καὶ Ῥωμαῖον αὐτὸν οἱ πολλοὶ Δημοσθένη προσηγόρευον,  
 ὁ δὲ βίος μᾶλλον ὀνομαστός ἦν αὐτοῦ καὶ περιβόητος. Ἡ μὲν  
 γὰρ ἐν τῷ λέγειν δεινότης προὔκειτο τοῖς νέοις ἀγώνισμα κοι-  
 νὸν ἤδη καὶ περισπούδαστον, ὁ δὲ τὴν πάτριον αὐτουργίαν  
 ὑπομένων καὶ δεῖπνον ἀφελὲς καὶ ἄριστον ἄπυρον καὶ λιτὴν  
 ἐσθῆτα καὶ δημοτικὴν ἀσπαζόμενος οἴκησιν καὶ τὸ μὴ δεῖσθαι  
 τῶν περιττῶν μᾶλλον ἢ τὸ κεκτῆσθαι θαυμάζων σπάνιος ἦν,  
 ἤδη τότε τῆς πολιτείας τὸ καθαρὸν ὑπὸ μεγέθους οὐ φυλατ-  
 τούσης, ἀλλὰ τῷ κρατεῖν πραγμάτων πολλῶν καὶ ἀνθρώπων  
 πρὸς πολλὰ μινυμένης ἔθη καὶ βίων παραδείγματα παντο-  
 δαπῶν ὑποδεχομένης. Εἰκότως οὖν ἐθαύμαζον τὸν Κάτωνα, τοὺς 2  
 μὲν ἄλλους ὑπὸ τῶν πόνων θραυομένους καὶ μαλασσομένους  
 ὑπὸ τῶν ἡδονῶν ὀρῶντες, ἐκεῖνον δὲ ὑπ' ἀμφοῖν ἀήττητον,  
 οὐ μόνον ἕως ἔτι νέος καὶ φιλότιμος ἦν, ἀλλὰ καὶ γέροντα καὶ  
 πολιὸν ἤδη μεθ' ὑπατείας καὶ θριάμβου, ὥσπερ ἀθλητὴν νικη-  
 φόρον, ἐγκαρτεροῦντα τῇ τάξει τῆς ἀσκήσεως καὶ διομαλίζοντα  
 μέχρι τῆς τελευτῆς. Ἐσθῆτα μὲν γὰρ οὐδέποτε φησι φορέσαι  
 πολυτελεστέραν ἑκατὸν δραχμῶν, πιεῖν δὲ καὶ στρατηγῶν καὶ  
 ὑπατεύων τὸν αὐτὸν οἶνον τοῖς ἐργάταις, ὅψον δὲ παρασκευ-  
 ᾶζεσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον ἐξ ἀγορᾶς ἀσσαρίων τριάκοντα, καὶ  
 τοῦτο διὰ τὴν πόλιν, ὅπως ἰσχύοι τὸ σῶμα πρὸς τὰς στρατείας.  
 Ἐπίβλημα δὲ τῶν ποικίλων Βαβυλώνιον ἐκ κληρονομίας κτη- 3

IV. Cato ein Muster altrö-  
 mischer Sittenstrenge. — 1. Ῥω-  
 μαῖον Δημοσθ., so Appian Hisp.  
 39: ἐπὶ τοῖς λόγοις αὐτὸν ἐκάλουν  
 οἱ Ῥωμαῖοι Δημοσθένη, πυνθανό-  
 μενοι τὸν ἄριστον ἐν τοῖς Ἑλλήσι  
 ῥήτορα γεγενῆσθαι Δημοσθένη.  
 Ueber C.'s Beredsamkeit zu c. 7.  
 — δεινότης vgl. δεινός 3, 1. —  
 ἀγώνισμα Gegenstand des Wett-  
 eifers. — ὁ δὲ .. ὑπομένων, ein  
 solcher der. ὑπομ. nicht scheuen,  
 auf sich nehmen. — ἄριστον ἄπυ-  
 ρον kaltes Frühstück. So befahl  
 Scipio vor Numantia, als er das  
 verweichlichte Heer wieder in Zucht  
 und Ordnung brachte, ἀριστῶν μὲν  
 ἐστώτας ἄπυρον ὅψον (die Zukost zum  
 Brote), δειπνεῖν δὲ κατακειμένους  
 ἄρτον ἢ πόλτον ἀπλῶς καὶ κρέας  
 ὀπτὸν ἢ ἐφθόν, Moral. 201 C (Si.).  
 — ἀσπάζεσθαι wie ἀγαπᾶν zufrieden

sein mit. — τὸ καθαρὸν (vgl. Them.  
 4, 4) erklärt durch μινυμένης, wie  
 ὑπὸ μεγέθους durch τῷ κρατεῖν.  
 — πραγμάτων d. i. Reiche.

2. ἀθλητὴν, wie wenn ein Athlet,  
 nachdem er seine Siege errungen,  
 doch noch dieselbe strenge Diät,  
 wie sie ihm während der Zeit  
 seiner Uebung obgelegen, beibe-  
 hält, so Cato, nachdem er das Ziel  
 seines Strebens, die höchsten Ehren-  
 ämter, erlangt hatte. — δραχμὴ  
 denarius, 100 den. 29 Thlr. —  
 στρατηγῶν als Prätor. — ἐξ ἀγο-  
 ρᾶς, e macello, nicht wie andre  
 aus eignen Fischteichen und Stäl-  
 len. — ἀσσαρίων, das As damals  
 auf dem Unzialfuss, =  $\frac{1}{16}$  Denar.  
 — διὰ τὴν πόλιν, sonst würde er  
 sich mit dem Brot allein begnügt  
 haben.



σάμενος εὐθὺς ἀποδόσθαι, τῶν δὲ ἐπαύλεων αὐτοῦ μηδεμίαν εἶναι κεκονιαμένην, οὐδένα δὲ πώποτε πρίασθαι δοῦλον ὑπὲρ τὰς χιλίας δραχμὰς καὶ πεντακοσίας, ὥς ἂν οὐ τρυφερῶν οὐδ' ὠραίων, ἐργατικῶν δὲ καὶ στερεῶν, οἷον ἵπποκόμων τε καὶ βοηλατῶν, δεόμενος· καὶ τούτους δὲ πρεσβυτέρους γενομένους ᾧετο δεῖν ἀποδίδοσθαι καὶ μὴ βόσκειν ἀχρήστους. Ὅλως δὲ μηδὲν εὖωνον εἶναι τῶν περιττῶν, ἀλλ' οὐ τις οὐ δεῖται, καὶ ἂν ἀσσαρίου πιπράσκηται, πολλοῦ νομίζειν· κτᾶσθαι δὲ τὰ σπειρόμενα καὶ νεμόμενα μᾶλλον ἢ τὰ ῥαινόμενα καὶ σαιρόμενα.

- V. Ταῦτα δ' οἱ μὲν εἰς μικρολογίαν ἐτίθεντο τοῦ ἀνδρός, οἱ δ' ὥς ἐπὶ διορθώσει καὶ σωφρονισμῷ τῶν ἄλλων ἐνδοτέρω συστέλλοντος ἑαυτὸν ἀπεδέχοντο. Πλὴν τὸ τοῖς οἰκέταις ὥς ὑποξυγίοις ἀποχρησάμενον ἐπὶ γήρως ἐλαύνειν καὶ πιπράσκειν ἀτενοῦς ἄγαν ἥθους ἔγωγε τίθεμαι, καὶ μηδὲν ἀνθρώπῳ πρὸς ἄνθρωπον οἰομένου κοινῶνημα τῆς χρείας πλέον ὑπάρχειν.
- 2 Καίτοι τὴν χρηστότητα τῆς δικαιοσύνης πλατύτερον τόπον ὁρῶμεν ἐπιλαμβάνουσιν· νόμῳ μὲν γὰρ καὶ τῷ δικαίῳ πρὸς ἀνθρώπους μόνον χρῆσθαι πεφύκαμεν, πρὸς εὐεργεσίας δὲ καὶ χάριτας ἔστιν ὅτε καὶ μέχρι τῶν ἀλόγων ζώων ὥσπερ ἐκ πηγῆς

3. Die *vestis stragula Babylonica* kunstvoll gewebt mit eingewirkten bunten Figuren. — ἐπαύλεων, Gellius 13, 24: *M. Cato . . villas suas inexcultas et rudes ne tectorio quidem praelitas fuisse dicit ad annum usque aetatis suae septuagesimum.* — ὑπὲρ τὰς χιλίας, der Artikel bei Zahlen auch wo eine unbestimmte Zahl mit einer bestimmten gemessen wird: Pericl. 16, 2 οὐκ ἐλάττω τῶν πεντεκαίδεκα ἑτῶν. — ὥς ἂν *quippe*, vollst. ὥς ἂν *ποιοίη τις* . . δεόμενος. — τρυφερῶν, solche Luxusklaven wurden wohl mit 24000 Sestertien (1716 Thlr.) bezahlt, Mommsen R. G. I, 875. Vgl. die zu 8, 1 citirte St. des Polybius. — καὶ τούτους δὲ, Cato de re rust. 2: (*paterfamilias*) *vendat boves vetulos, armenta delicula, ovem deliculam, lanam, pelles, plostrum vetus, ferramenta vetera, servum senem, servum morbosum et si quid aliud supersit vendat* (Si.). — μηδὲν εὖωνον, C.

bei Seneca Epist. 94: *quod non opus est, asse carum est.* — ῥαινόμενα καὶ σαιρόμ., Lust- und Prunkgärten (Si.).

V. Fortsetzung. Ausartung der Strenge in Härte. — 1. τίθεσθαι εἰς — rechnen als, τοῦ ἀνδρός an ihm. — ὥς . . συστέλλοντος, mit der Auslegung dass er sich einschränke. — ἀπεδέχοντο billigten. — ἀποχρησθαι hier ausnutzen, mit dem gehässigen Nebengriff der in μηδὲν ἀνθρώπῳ κτέ. ausgeführt wird. Vgl. über diese St. die Einleitung.

2. καίτοι τὴν χρηστότητα, die χρηστότης (Güte, Humanität, Arist. 27, 4) reicht sogar auf Gebiete, wo die δικαιοσ. keine Anwendung finden kann; also um so mehr muss sie auf dem Gebiete dieser, im Verhältnisse des Menschen zum Menschen, gezeigt werden. — πεφύκαμεν, können bez. müssen nach unsrer Naturanlage. — εὐεργεσίας Gegens. τῷ δικαίῳ; πρὸς mit Be-



πλουσίας ἀπορρεῖ τῆς ἡμερότητος. Καὶ γὰρ ἵππων ἀπειρηκό-  
των ὑπὸ χρόνου τροφαὶ καὶ κυνῶν οὐ σκυλακεῖται μόνον, ἀλλὰ  
καὶ γηροκομίαι τῷ χρηστῷ προσήκουσιν. Ὁ δὲ τῶν Ἀθηναίων 3  
δῆμος οἰκοδομῶν τὸν Ἑκατόμπεδον, ὅσας κατενόησεν ἡμιόνους  
μάλιστα τοῖς πόνοις ἐγκαρτερούσας, ἀπέλυσεν ἐλευθέρας νέμε-  
σθαι καὶ ἀφέτους, ὧν μίαν φασὶν ἀναβαίνουσαν ἀφ' ἐαυτῆς  
πρὸς τὰ ἔργα τοῖς ἀνάγουσι τὰς ἀμάξας ὑποξυγίοις εἰς ἀκρό-  
πολιν συμπαρατρέχειν καὶ προηγεῖσθαι καθάπερ ἐγκελευομένην  
καὶ συνεξορμῶσαν, ἣν καὶ τρέφεσθαι δημοσίᾳ μέχρι τελευτῆς  
ἐψηφίσαντο. Τῶν δὲ Κίμωνος ἵππων, αἷς Ὀλύμπια τρεῖς ἐνί-  
κησε, καὶ ταφαὶ πλησίον εἰσὶ τῶν ἐκείνου μνημάτων. Κύνας 4  
δὲ συντρόφους γενομένους καὶ συνήθεις ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ  
Ξάνθιππος ὁ παλαιὸς τὸν εἰς Σαλαμῖνα τῇ τριήρει παρανηξά-  
μενον, ὅτε τὴν πόλιν ὁ δῆμος ἐξέλιπεν, ἐπὶ τῆς ἄκρας ἐκήδευ-  
σεν, ἣν Κυνὸς σῆμα μέχρι νῦν καλοῦσιν. Οὐ γὰρ ὥς ὑποδή-  
μασιν ἢ σκεύεσι τοῖς ψυχὴν ἔχουσι χρηστέον, κοπέντα καὶ κα-  
τατριβέντα ταῖς ὑπηρεσίαις ἀπορρίπτοντας, ἀλλ' εἰ διὰ μηδὲν  
ἄλλο, μελέτης ἕνεκα τοῦ φιλανθρώπου προεθιστέον ἐαυτὸν ἐν  
τούτοις πρᾶον εἶναι καὶ μείλιχον. Ἐγὼ μὲν οὖν οὐδὲ βοῦν ἂν 5  
ἐργάτην διὰ γῆρας ἀποδοίμην, μή τί γε πρεσβύτερον ἄνθρω-  
πον, ἐκ χώρας συντρόφου καὶ διαίτης συνήθους ὥσπερ ἐκ πα-  
τρίδος μεθιστάμενον ἀντὶ κερμάτων μικρῶν, ἄχρηστόν γε τοῖς  
ὠνούμενοις ὥσπερ τοῖς πιπράσκουσι γεννησόμενον. Ὁ δὲ Κά-  
των ὥσπερ νεανιευόμενος ἐπὶ τούτοις καὶ τὸν ἵππον, ᾧ παρὰ

zug auf. — ἀπορρεῖ unpersönlich; τῆς ἡμερότητος (Humanität) zu ὥσπερ ἐκ π., indem bei Vergleichen mit Präpositionen, sobald das Gleichniss vorangeht, bei dem Vergleichenen die Präposition wegleibt. Krüger Gr. Gr. 68, 8. — ἀπειπεῖν versagen.

3. Ἑκατόμπεδον den Parthenon, zu Pericl. 13, 3. — δημοσίᾳ auf Staatskosten. — Κίμων der Vater des Miltiades. Her. 6, 103: τέθραπται δὲ Κ. πρὸ τοῦ ἄστεος, πέραν τῆς διὰ Κοίλης καλεσμένης ὁδοῦ (vor dem Melitischen Thore). καταντίον δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι τεθράφονται αὐταὶ αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι. ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἥδη τῶντο τοῦτο Εὐαγόρεω Λάκωνος, πλέω δὲ τουτέων οὐδα-

μαί. — μνημάτων, die Κιμώνια μνήματα, Familiengräber.

4. ἄλλοι τε πολλοί scil. ἐκήδευσαν. — Xanthippos Perikles' Vater; Ξ. ὁ παλαιός wie c. 20 Σωκράτης ὁ παλαιός, nicht etwa zur Unterscheidung. Die Geschichte Them. 10, 5; der Hund verendete am Lande sofort. — κοπέντα auf σκεύη, also chiastische Stellung. — προεθιστέον, als in Geringerem und Leichterem vor dem Grösseren und Schwereren.

5. ἐγὼ μὲν οὖν ich wenigstens. — μή τί γε geschweige denn. — σύντροφος wie 1, 3. — ἀχρηστόν γε das μικρῶν begründend; es kann niemand viel für ihn geben. — ὁ δὲ Κάτων, C. dagegen. — νεανιεύεσθαι sich brüsten. — παρὰ τὰς



τὰς στρατείας ὑπατεύων ἐχρῆτο, φησὶν ἐν Ἰβηρίᾳ καταλιπεῖν, ἵνα μὴ τῇ πόλει τὸ ναῦλον αὐτοῦ λογίσηται. Ταῦτα μὲν οὖν εἴτε μεγαλοψυχίας εἴτε μικρολογίας θετέον, ἔξεστι τῷ πείθοντι χρῆσθαι λογισμῷ.

VI. Τῆς δ' ἄλλης ἐγκρατείας ὑπερφυῶς θαυμαστὸς ὁ ἀνὴρ· οἶον ὅτι στρατηγῶν ἐλάμβανεν ἑαυτῷ καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν οὐ πλέον εἰς τὸν μῆνα πυρῶν ἢ τρεῖς Ἀττικοὺς μεδίμνους, εἰς δὲ τὴν ἡμέραν κριθῶν τοῖς ὑποζυγίοις ἔλαττον τριῶν ἡμιμεδίμνων. Ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν Σαρδόνα, τῶν πρὸ αὐτοῦ στρατηγῶν εἰωθότων χρῆσθαι καὶ σκηνώμασι δημοσίοις καὶ κλίναις καὶ ἱματίοις, πολλῇ δὲ θεραπείᾳ καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δεῖπνα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρυνόντων, ἐκεῖνος ἄπιστον<sup>2</sup> ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας. Δαπάνης μὲν γὰρ εἰς οὐδὲν οὐδεμιᾶς προσεδέηθη δημοσίας, ἐπεφοίτα δὲ ταῖς πόλεσιν αὐτὸς μὲν ἄνευ ζεύγους πορευόμενος, εἰς δὲ ἠκολούθει δημόσιος ἐσθῆτα καὶ σπονδεῖον αὐτῷ πρὸς ἱερουργίαν κομίζων. Ἐν δὲ τούτοις οὕτως εὐκόλος καὶ ἀφελὴς τοῖς ὑπὸ χεῖρα φαινόμενος αὐτὸς ἀνταπεδίδου τὴν σεμνότητα καὶ τὸ βάρος ἀπαραίτητος ὢν ἐν τῷ δικαίῳ καὶ τοῖς ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας προστάγμασιν ὄρθιος καὶ αὐθέκαστος, ὥστε μηδέποτε τὴν Ῥωμαίων ἀρχὴν ἐκείνοις μήτε φοβερωτέραν μήτε προσφιλεστέραν γενέσθαι.

στρ. während. — μὲν οὖν wie 3, 5. — μεγαλοψυχίας, wegen der grossartigen Einschränkung auf das Nothwendigste. — ἔξεστι, Plut. stellt dem Leser anheim der Erwägung die ihm die richtigste scheint zu folgen.

VI. Cato's rühmliche Verwaltung von Sardinien. — 1. οἶον ὅτι, beispielsweise dass er; Ausführung von τῆς ἄλλης ἐγκρ. — στρατηγῶν, auf Sardinien, obwohl Plut. selbst dies nicht so zu fassen scheint. Liv. 32, 8: praetores — M. Porcius Sardiniam — est sortitus (i. J. 198). Die Beköstigung des gemeinen Soldaten betrug (nach Polyb. 6, 39) monatlich  $\frac{2}{3}$  eines attischen Medimnus (1 μεδ. = 6 modii). — Ueber C.'s Verwaltung von Sard. Liv. 32, 27: Sardiniam M. Porcius Cato obtinebat, sanctus et innocens, asperior tamen in fenore exercendo ha-

bitus. fugatique ex insula feneratores, et sumptus, quos in cultum praetorum socii facere soliti erant, circumcisi aut sublati. — δημοσίοις, die Ausrüstung der Statthalter geschah auf Staatskosten, der Unterhalt lag den Provincialen ob (diese zu βαρυνόντων Objekt). — θεραπεία Dienerschaft; φίλοι contubernales, die jungen Leute die sich dem Statthalter anschlossen, um unter ihm den Dienst zu lernen. — διαφορὰ Abstand.

2. δημοσιος servus publicus. — εὐκόλος vgl. δυσκολαίνειν 1, 6. — τοῖς ὑπὸ χεῖρα, den Unterthanen. — αὐτὸς ἀνταπεδίδου bewies hinwiederum entsprechend die nöthige (dies in τὴν) Würde. — τοῖς . . . προστάγμασι nicht von ἐν abhängig. — ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας pro imperio. — αὐθέκαστος einfach, natürlich, dann rücksichtslos, streng.



VII. Τοιαύτην δέ τινα φαίνεται καὶ ὁ λόγος τοῦ ἀνδρὸς ιδέαν ἔχειν· εὐχαρις γὰρ ἅμα καὶ δεινὸς ἦν, ἡδὺς καὶ καταπληκτικὸς, φιλοσκώμων καὶ αὐστηρὸς, ἀποφθεγματικὸς καὶ ἀγωνιστικὸς, ὥσπερ ὁ Πλάτων τὸν Σωκράτη φησὶν ἔξωθεν ιδιότην καὶ σατυρικὸν καὶ ὑβριστήν τοῖς ἐντυγχάνουσι φαινόμενον ἐνδοθεν σπουδῆς καὶ πραγμάτων μεστὸν εἶναι δάκρυα κινούντων τοῖς ἀκροωμένοις καὶ τὴν καρδίαν στρεφόντων. Ὅθεν οὐκ οἶδ' ὅ τι πεπόνθασιν οἱ τῷ Λυσίου λόγῳ τὰ μάλι- 2 στα φάμενοι προσεικέναι τὸν Κάτωνος. Οὐ μὲν ἀλλὰ ταῦτα μὲν οἷς μᾶλλον ιδέας λόγων ῥητορικῶν αἰσθάνεσθαι προσήκει διακρινούσιν, ἡμεῖς δὲ τῶν ἀπομνημονευομένων βραχέα γράψομεν, οἱ τῷ λόγῳ πολὺ μᾶλλον ἢ τῷ προσώπῳ, καθάπερ ἔνιοι νομίζουσι, τῶν ἀνθρώπων φάμεν ἐμφαίνεσθαι τὸ ἦθος.

VII. Cato als Redner. — 1. φαίνεται, zeigt sich in den erhaltenen Reden; ἔχειν (vgl. ἦν) ist Infin. Imperf. τοιαύτην auf die Vereinigung von Entgegenstehendem, wie sie in seinem Benehmen als Statthalter hervortrat. — δεινὸς gewaltig, heftig. — ἀγωνιστικὸς von rednerischer Lebendigkeit. In der That ist, nach den erhaltenen Fragmenten zu urtheilen, unter den Rednern der vorciceronischen Zeit an natürlicher Redegabe C. weit aus der hervorragendste. — Πλάτων, Alkibiades in Pl.'s Symposion (215 A ff.), der den in Gesichtsbildung und im äusseren Wesen satyrhaften S. mit den Silenenbildsäulen in der Werkstätte eines Bildhauers vergleicht, welche in ihrem hohlen Inneren kostbare Götterbilder bargen. — ἰδιώτης gewöhnlicher Mensch. — σατυρικὸς muthwillig, ausgelassen (nicht etwa satirisch). Per. 13, 7. — ἐνδοθεν, von innen betrachtet. Plato Phaedr. 279 B: δοίητέ μοι καλῶ γενέσθαι τ' ἀνδοθεν· ἔξωθεν δὲ ὅσα ἔχω, τοῖς ἐντὸς εἶναί μοι φίλια. — σπουδὴ Gegens. zu der Ausgelassenheit. — τὴν καρδίαν στρεφόντων, Alkib. bei Plat. 215 E: ἢ τε καρδία πηδᾷ καὶ δάκρυα ἐκχεῖται ὑπὸ τῶν λόγων τῶν τούτου.

2. ὅ,τι πεπόνθασιν, was sie über-

kommen ist, was ihnen einfällt. — τὰ μάλιστα ausserordentlich (Her. 2, 147). Gemeint ist Cicero, Brut. 16, 63: *quodammodo est nonnulla in iis (C. und Lysias) etiam inter ipsos similitudo: acuti sunt, elegantes, faceti, breves.* Doch lässt Cic. nachher (85, 293) den Atticus diesem Urtheil widersprechen: *equidem in quibusdam risum vix tenebam; cum Attico Lysia nostrum Catonem comparabas, magnum mehercule hominem — sed oratorem? sed etiam Lysiae similem? quo nihil potest esse pictius* (elegant, fein ausgearbeitet). Plut. dagegen meint dass C. doch etwas Grösseres als jener *orator tenuis* gewesen. — ἰδέα λόγων *forma orationis*. Plut. bekennt sich zu einem Kunsturtheil als nicht genug rhetorisch gebildet. — ἀπομνημονευομένων = ἀποφθεγμάτων, vgl. 2, 3; 3, 1. — βραχέα wie 2, 3. — οἱ τῷ λόγῳ, vgl. Alex. 1: πρᾶγμα βραχὺ πολλάκις καὶ ῥῆμα καὶ παιδιὰ τις ἐμφασιν ἦθους ἐποίησε μᾶλλον ἢ μάχαι μυριόνηκροι —. ὥσπερ οὖν οἱ ζωγράφοι τὰς ὁμοιότητας ἀπὸ τοῦ προσώπου καὶ τῶν περὶ τὴν ὄψιν εἰδῶν, οἷς ἐμφαίνεται τὸ ἦθος, ἀναλαμβάνουσιν, ἐλάχιστα τῶν λοιπῶν μερῶν φροντίζοντες, οὕτως ἡμῖν δοτέον εἰς τὰ τῆς ψυχῆς σημεῖα μᾶλλον ἐνδύεσθαι καὶ διὰ τούτων εἰδοποι-



VIII. Μέλλων ποτὲ τὸν Ῥωμαίων δῆμον ὠρμημένον ἀκαί-  
 ρως ἐπὶ σιτομετρίας καὶ διανομᾶς ἀποτρέπειν, ἤρξατο τῶν λό-  
 γων οὕτως „Χαλεπὸν μὲν ἔστιν, ὧ πολῖται, πρὸς γαστέρα λέ-  
 γειν ὧτα οὐκ ἔχουσιν.“ Κατηγορῶν δὲ τῆς πολυτελείας ἔφη  
 χαλεπὸν εἶναι σωθῆναι πόλιν, ἐν ᾗ πωλεῖται πλείονος ἰχθὺς ἢ  
 βοῦς. Ἐοικέναι δὲ προβάτοις ἔφη τοὺς Ῥωμαίους· ὥς γὰρ  
 ἐκεῖνα καθ' ἑκάστον μὲν οὐ πείθεται, σύμπαντα δ' ἔπεται μετ'  
 ἀλλήλων τοῖς ἄγουσιν, „οὕτω καὶ ὑμεῖς“ εἶπεν „οἷς οὐκ ἂν  
 ἀξιώσαιτε συμβούλοις χρήσασθαι κατ' ἰδίαν, ὑπὸ τούτων εἰς  
 2 ἐν συνελθόντες ἄγεσθε.“ (Περὶ δὲ τῆς γυναικοκρατίας διαλε-  
 γόμενος „Πάντες“ εἶπεν „ἄνθρωποι τῶν γυναικῶν ἄρχουσιν,  
 ἡμεῖς δὲ πάντων ἀνθρώπων, ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες.“ Τοῦτο  
 μὲν οὖν ἔστιν ἐκ τῶν Θεμιστοκλέους μετενηνεγμένον ἀποφθεγ-  
 μάτων. Ἐκεῖνος γὰρ ἐπιτάττοντος αὐτῷ πολλὰ τοῦ υἱοῦ διὰ  
 τῆς μητρὸς „ὦ γύναι“ εἶπεν „Ἀθηναῖοι μὲν ἄρχουσι τῶν Ἑλ-  
 λήνων, ἐγὼ δὲ Ἀθηναίων, ἐμοῦ δὲ σύ, σοῦ δὲ ὁ υἱός, ὥστε  
 φειδέσθω τῆς ἐξουσίας, δι' ἣν ἀνόητος ὢν πλεῖστον Ἑλλήνων  
 3 δύναται.“ Τὸν δὲ δῆμον ὁ Κάτων ἔφη τὸν Ῥωμαίων οὐ μόνον  
 ταῖς πορφύραις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασι τὰς τιμὰς  
 ἐπιγράφειν. „Ὡς γὰρ οἱ βαφεῖς“ ἔφη „ταύτην μάλιστα βά-  
 πτουσιν, ἢ χαίροντας ὁρῶσιν, οὕτως οἱ νέοι ταῦτα μανθάνουσι  
 καὶ ζηλοῦσιν, οἷς ἂν ὁ παρ' ὑμῶν ἔπαινος ἔπηται.“ Παρε-  
 κάλει δ' αὐτοὺς, εἰ μὲν ἀρετῇ καὶ σωφροσύνῃ γεγόνασιν μεγά-

εἶν τὸν ἑκάστου βίον, ἑάσαντες  
 ἑτέροις τὰ μεγέθη καὶ τοὺς ἀγῶ-  
 νας.

VIII. A p o p h t h e g m e n v o n  
 Cato. — 1. σιτομετρία κ. διαν.  
 (ein Begriff) *largitio frumentaria*,  
 wie sie damals für geringen Preis,  
 später ganz umsonst und immer  
 massenhafter aus öffentl. Mitteln  
 stattfanden. — ἰχθὺς, die Fische  
 ein Hauptobjekt des Tafelluxus bei  
 Griechen und Römern. Polyb. 31,  
 24: τοιαύτη τις ἀκολασία — ἐνε-  
 πεπτῶκει — ὥστε πολλοὺς μὲν ἐρώ-  
 μενον ἠγορακέναι ταλάντων, πολ-  
 λούς δὲ ταρίχου Ποντικοῦ κερά-  
 μιον τριακοσίων δραχμῶν. ἐφ' οἷς  
 καὶ Μᾶρκος (Cato) εἰπέ ποτε πρὸς  
 τὸν δῆμον, ὅτι μάλιστα ἂν κα-  
 τίδοιεν τὴν ἐπὶ τὸ χεῖρον προκοπὴν

τῆς πολιτείας ἐκ τούτων, ὅταν πω-  
 λούμενοι πλεῖον εὐρίσκωσιν οἱ μὲν  
 εὐπρεπεῖς παῖδες τῶν ἀγρῶν, τὰ  
 δὲ κεράμια τοῦ ταρίχου τῶν ζευ-  
 γηλατῶν. — οἷς οὐκ ἂν ἀξιώσαι-  
 τε, euch nicht entschliessen könn-  
 tet. Aehnliches bei attischen Red-  
 nern, wie Isocr. 8, 52.

2. ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες, also  
 (mit freilich stark sophistischem  
 Schlusse) sind wir die Knechte  
 unsrer Knechte. — τοῦτο μὲν οὖν,  
 übrigens. Θεμιστοκλ., Them. 18, 4.

3. πορφύραι, die Arten der Pur-  
 purfarbe. — τιμὰς ἐπιγράφειν den  
 Werth bestimmen. — ταύτην soil.  
 τὴν βαφήν. Solche mit dem Vb.  
 stamm- od. sinnverwandte Substan-  
 tiva werden oft ausgelassen: ὀλίγας



λοι, μηδὲν μεταβάλλεσθαι πρὸς τὸ χειρόν, εἰ δ' ἀκрасία καὶ κακία, μεταβάλλεσθαι πρὸς τὸ βέλτιον· ἱκανῶς γὰρ ἤδη μεγάλους ἀπ' ἐκείνων γεγονέναι. Τοὺς δὲ πολλάκις ἄρχειν σπου- 4 δάζοντας ἔφη καθάπερ ἀγνοοῦντας τὴν ὁδὸν αἰεὶ μετὰ ῥαβδούχων ζητεῖν πορεύεσθαι, μὴ πλανηθῶσιν. Ἐπετίμα δὲ τοῖς πολίταις τοὺς αὐτοὺς αἰρουμένοις πολλάκις ἄρχοντας. „Δόξετε γὰρ“ ἔφη „μὴ πολλοῦ τὸ ἄρχειν ἄξιον ἢ μὴ πολλοῦς τοῦ ἄρχειν ἀξίους ἡγεῖσθαι.“ Περὶ δὲ τῶν ἐχθρῶν τινος αἰσχροῦς καὶ ἀδόξως βιοῦν δοκοῦντος „Ἡ τούτου μήτηρ“ ἔφη „κατάραν, οὐκ εὐχὴν, ἡγεῖται τὸ τοῦτον ὑπὲρ γῆς ἀπολιπεῖν.“ Τὸν δὲ πεπρακότα τοὺς πατρώους ἀγροὺς παραλίους ὄντας ἐπιδεικνύμενος προσεποιεῖτο θαυμάζειν ὡς ἰσχυρότερον τῆς θαλάττης· „ὦ γὰρ ἐκείνη μόλις ἔκλυζεν, οὗτος“ ἔφη „ῥαδίως καταπέπω- 5 κεν.“ Ἐπεὶ δὲ Εὐμένους τοῦ βασιλέως ἐπιδημήσαντος εἰς Ῥώμην ἢ τε σύγκλητος ὑπερφυῶς ἀπεδέξατο καὶ τῶν πρώτων ἄμιλλα καὶ σπουδὴ περὶ αὐτὸν ἐγίνετο, δῆλος ἦν ὁ Κάτων ὑφορώμενος καὶ φυλαττόμενος αὐτόν. Εἰπόντος δέ τινος „Ἀλλὰ μὴν χρηστός ἐστὶ καὶ φιλορώμαιος“ „Ἐστὼ“ εἶπεν „ἀλλὰ φύσει τοῦτο τὸ ζῶον ὁ βασιλεὺς σαρκοφάγον ἐστίν.“ Οὐδένα δὲ τῶν εὐδαιμονιζομένων ἔφη βασιλέων ἄξιον εἶναι παραβάλλειν πρὸς Ἐπαμινώνδαν ἢ Περικλέα ἢ Θεμιστοκλέα ἢ Μάνιον Κούριον ἢ Ἀμίλκαν τὸν ἐπικληθέντα Βάρκαν. Αὐτῷ δ' ἔλεγε τοὺς ἐχθροὺς φθονεῖν, ὅτι καθ' ἡμέραν ἐκ νυκτὸς

παίειν scil. πληγὰς. — ἀκрасία κ. κακ., chiastisch. — ἱκανῶς γὰρ, ihr habt diese üblen Dinge nicht mehr nöthig.

4. ἄρχειν ein Amt bekleiden. Es gab von Cato eine Rede: *ne quis iterum consul fiat.* — κατάραν, οὐκ εὐχὴν, hält es für einen Gegenstand des Fluches (gegen sich), nicht des Gebetes. — ἐπιδεικνύμενος, auf ihn wie auf ein Muster hinweisend. Vgl. C.'s *dictum* b. Macrobi. Sat. 2, 2, 4: *Albidium quendam, qui bona sua comedisset et novissime domum quae ei reliqua erat incendio perdidisset, propter viam fecisse* (der Reise wegen opfern, wobei man alles übrigbleibende vom Opfer verbrannte) *dicebat: quod comesset non potuerit, id combussisse.*

5. Eumenes K. von Pergamum kam 172 nach Rom, um über Perseus' Kriegsrüstungen Anzeige zu machen. Liv. 42, 11: *exceptus tanto cum honore, quantum non meritis tantum eius, sed beneficiis etiam suis — existimari deberet populus Romanus*, und 14: *omnes ei honores habiti, donaque quam amplissima data cum sella curuli atque eburneo scipione.* — ἀπεδέξατο hiess willkommen, nahm ehrenvoll auf, vgl. 5, 1. — σαρκοφάγον, er vergleicht ihn also mit einem gezähmten Raubthier, dem nie zu trauen ist. So sagt auch Perseus zu Antiochus und Eumenes (Liv. 44, 24): *natura inimica inter se esse liberam civitatem et regem.* — ἐκ νυκτός de nocte surgere, nach altröm. Sitte. — σχολάζει vacat. — εὐ



ἀνίσταται καὶ τῶν ἰδίων ἀμελῶν τοῖς δημοσίοις σχολάζει. Βούλεσθαι δ' ἔλεγε μᾶλλον εὖ πράξας ἀποστερηθῆναι χάριν ἢ κακῶς μὴ τυχεῖν κολάσεως. Καὶ συγγνώμην ἔφη διδόναι πᾶσι τοῖς ἀμαρτάνουσι πλὴν αὐτοῦ.

IX. Τῶν δὲ Ῥωμαίων εἰς Βιθυνίαν τρεῖς ἐλομένων πρέσβεις, ὧν ὁ μὲν ποδαγωγικὸς ἦν, ὁ δὲ τὴν κεφαλὴν ἐξ ἀνατροῆσεως καὶ περικοπῆς κοίλην εἶχεν, ὁ δὲ τρίτος ἐδόκει μωρὸς εἶναι, καταγελῶν ὁ Κάτων εἶπε πρεσβείαν ὑπὸ Ῥωμαίων ἀποστέλλεσθαι μήτε πόδας μήτε κεφαλὴν μήτε καρδίαν ἔχουσιν. Ὑπὲρ δὲ τῶν ἐξ Ἀχαΐας φυγάδων ἐντευχθεὶς διὰ Πολύβιον ὑπὸ Σκηπίωνος, ὥς πολὺς ἐν τῇ συγκλήτῳ λόγος ἐγίνετο, τῶν μὲν διδόντων καθόδον αὐτοῖς, τῶν δ' ἐνισταμένων, ἀναστὰς ὁ Κάτων „Ὡσπερ οὐκ ἔχοντες“ εἶπεν „ὅ τι πράττωμεν, καθήμεθα τὴν ἡμέραν ὅλην περὶ γεροντίων Γραικῶν ζητοῦντες, πότερον ὑπὸ τῶν παρ' ἡμῖν ἢ τῶν ἐν Ἀχαΐᾳ νεκροφόρων ἐκκομισθῶσι.“ Ψηφισθείσης δὲ τῆς καθόδου τοῖς ἀνδράσιν ἡμέρας ὀλίγας οἱ περὶ τὸν Πολύβιον διαλιπόντες αὐτοῖς ἐπεχείρουν εἰς τὴν σύγκλητον εἰσελθεῖν, ὅπως ἄς πρότερον εἶχον ἐν Ἀχαΐᾳ τιμὰς οἱ φυγάδες ἀναλάβοιεν, καὶ τοῦ Κάτωνος ἀπεπειρωῶντο τῆς γνώμης. Ὁ δὲ μειδιάσας ἔφη τὸν Πολύβιον, ὥσπερ τὸν Ὀδυσσεά, βούλεσθαι πάλιν εἰς τὸ τοῦ Κύκλωπος σπήλαιον εἰσ-

πράττειν hier gut handeln. — κακῶς scil. πράξας. — συγγνώμην, Publius sent. 208 Ribb.: *ignoscito saepe alteri, numquam tibi*.

IX. Fortsetzung. — 1. Livius epit. I. L: *cum tres legatos ad pacem inter Nicomedem (S. des Prus.) et Prusiam faciendam Romani mississent, et unus ex iis (A. Mancinus nach Polyb. 37, 1 h) multis cicatricibus caput sparsum haberet (κεραμῖδος εἰς τὴν κεφαλὴν ἐμπεσούσης αὐτῷ Pol.), alter (M. Licinius nach Pol.) pedibus aeger esset, tertius (L. Malleolus Polyb.) ingenio socors (πάντων Ῥωμαίων ἀναισθητότατος Pol.) haberetur, dixit Cato eam legationem nec caput nec pedes nec cor habere. — ἀνάτροψις Trepanation. — καρδία, cor im Lat. als Sitz der Denkkraft gefasst (*cordatus, vecors*). — ἐξ Ἀχαΐας, nach Besiegung des Perseus 168 wurden mehr als 1000 edle Achäer, worunter Polybius, von*

ihren Gegnern wegen Einverständnisses mit Perseus denunciirt, nach Rom berufen und in Italien festgehalten, trotz oftmaliger Gesandtschaften der Achäer wegen ihrer Freilassung; erst 151, als nur 300 noch am Leben waren, wurde auf Verwendung des Scipio, dessen Lehrer Polybius geworden, ihnen die Rückkehr bewilligt. — ἐντευχθεὶς ersucht. In der That entschied C.'s Ausspruch den Streit zu Gunsten der Verbannten.

2. διαλιπόντες, *paucis diebus intermissis*. — εἰσελθεῖν Zutritt erlangen. — τιμὰς Ehrenstellen; dass der Senat dem nicht im Wege sei. — ὥσπερ τὸν Ὀδυσσεά, P. mache es wie Od. es gemacht haben würde, wenn. — τὸ πῖλον, stehendes Attribut des Od. in der bildenden Kunst, durch Missverständniss entnommen aus Il. 10, 265: ὑπένεργθε δὲ (unter dem Helm st. unten im Helm) πῖλος ἀρήρει.



ελθεῖν, τὸ πιλίον ἐκεῖ καὶ τὴν ζώνην ἐπιλελησμένον. Τοὺς <sup>3</sup>  
 δὲ φρονίμους ἔλεγε μᾶλλον ὑπὸ τῶν ἀφρόνων ἢ τοὺς ἀφρονας  
 ὑπὸ τῶν φρονίμων ὠφελεῖσθαι· τούτους μὲν γὰρ φυλάττεσθαι  
 τὰς ἐκείνων ἀμαρτίας, ἐκείνους δὲ τὰς τούτων μὴ μιμεῖσθαι  
 κατορθώσεις. Τῶν δὲ νέων ἔφη χαίρειν τοῖς ἐρυθριῶσι μᾶλ-  
 λον ἢ τοῖς ὠχριῶσι, στρατιώτου δὲ μὴ δεῖσθαι τὰς μὲν χεῖρας  
 ἐν τῷ βαδίζειν, τοὺς δὲ πόδας ἐν τῷ μάχεσθαι κινουντος, μεῖ-  
 ζον δὲ ῥέγγοντος ἢ ἀλαλάζοντος. Τὸν δὲ ὑπέρπαχυν κακίζων <sup>4</sup>  
 „Ποῦ δ' ἂν“ ἔφη „σῶμα τοιοῦτο τῇ πόλει γένοιτο χρήσιμον,  
 οὐ τὸ μεταξὺ λαιμοῦ καὶ βουβώνων πᾶν ὑπὸ τῆς γαστροῦ κα-  
 τέχεται;“ Τῶν δὲ φιληδόνων τινὰ βουλόμενον αὐτῷ συνεῖναι  
 παραιτούμενος, ἔφη μὴ δύνασθαι ζῆν μετ' ἀνθρώπου τῆς καρ-  
 δίας τὴν ὑπερώαν εὐαίσθητοτέραν ἔχοντος. Τοῦ δ' ἐρώντος  
 ἔλεγε τὴν ψυχὴν ἐν ἀλλοτριῷ σώματι ζῆν. Μεταμεληθῆναι δ'  
 αὐτὸς ἐν παντὶ τῷ βίῳ τρεῖς μεταμελείας· μίαν μὲν ἐπὶ τῷ  
 γυναικὶ πιστεῦσαι λόγον ἀπόρητον, ἑτέραν δὲ πλεύσας ὅπου  
 δυνατὸν ἦν πεξεῦσαι, τὴν δὲ τρίτην, ὅτι μίαν ἡμέραν ἀδιάθε-  
 τος ἔμεινε. Πρὸς δὲ πρεσβύτην πονηρευόμενον „Ανθρωπε“ <sup>5</sup>  
 εἶπε „πολλὰ ἔχοντι τῷ γήρῳ τὰ αἰσχροῦ μὴ προστίθει τὴν ἀπὸ  
 τῆς κακίας αἰσχύνην.“ Πρὸς δὲ δήμαρχον ἐν διαβολῇ μὲν  
 φαρμακείας γενόμενον, φαῦλον δὲ νόμον εἰσφέροντα καὶ βια-  
 ζόμενον „ὦ μειράκιον“ εἶπεν „οὐκ οἶδα, πότερον χεῖρόν ἐστιν  
 ὁ κίρνης πιεῖν ἢ ὁ γράφειν κυρῶσαι.“ Βλασφημούμενος δ'  
 ὑπ' ἀνθρώπου βεβιωκότος ἀσελγῶς καὶ κακῶς „Ανισος“ εἶπεν  
 „ἢ πρὸς σέ μοι μάχη ἐστί· καὶ γὰρ ἀκούεις τὰ κακὰ ῥαδίως  
 καὶ λέγεις εὐχερῶς, ἐμοὶ δὲ καὶ λέγειν ἀηδὲς καὶ ἀκούειν ἄη-  
 θες.“ Τὸ μὲν οὖν τῶν ἀπομνημονευμάτων γένος τοιοῦτόν  
 ἐστίν.

3. κατόρθωσις das richtige Han-  
 deln, Gegens. ἀμαρτία. — τῶν δὲ  
 νέων, so Caecilius Balbus: *utilius*  
*erubescere quam pallescere*. — μὴ  
 δεῖσθαι wie 3, 4. — χεῖρας, zum  
 Plündern. — μεῖζον lauter, vgl.  
 μέγα βοᾶν.

4. τὸν ὑπέρπαχυν, einen L. Ve-  
 turius stieß C. als Censor wegen  
 übermässiger Dicke aus den Rittern  
 aus. — παραιτούμενος, seinen Um-  
 gang (im Gespräch mit einem Drit-  
 ten) ablehnend. — καρδία wie § 1.  
 — τοῦ δ' ἐρώντος, also auch die-  
 ser unbrauchbar. — ὅπου in einem

Fall wo. Wegen des unnütz aus-  
 gegebenen Fährgeldes.

5. ἐν διαβολῇ γενόμενον, be-  
 schuldigt worden war, vgl. ἐν αἰ-  
 τία γίνεσθαι Arist. 25, 7. — βια-  
 ζόμενον, es mit aller Gewalt durch-  
 setzen wollte. — μειράκιον *adu-  
 lescens*; sonst hat das griech. Wort  
 einen engeren Begriff. — γράφειν  
 Arist. 3, 2; κυροῦν ebend. 21, 2. —  
 ἀκούειν ῥαδίως ohne Unbehagen  
 sich sagen lassen; vgl. χαλεπῶς ἀκ.  
 Them. 9, 3. τὰ κακὰ Schmäh-  
 worte.



Χ. Ὑπατος δὲ μετὰ Φλάκκου Οὐαλερίου τοῦ φίλου καὶ  
 συνήθους ἀποδειχθεὶς ἔλαχε τῶν ἐπαρχιῶν ἣν Ἐντὸς Ἰσπανίαν  
 Ῥωμαῖοι καλοῦσιν. Ἐνταῦθα δ' αὐτῷ τὰ μὲν καταστρεφόμενῳ  
 τῶν ἐθνῶν, τὰ δ' οἰκείουμένῳ διὰ λόγων πολλὴ στρατιὰ τῶν  
 βαρβάρων ἐπέπεσε, καὶ κίνδυνος ἦν αἰσχροῦς ἐκβιασθῆναι· διὸ  
 τῶν ἐγγὺς Κελτιβήρων ἐπεκαλεῖτο συμμαχίαν. Αἰτούντων δ'  
 ἐκείνων τῆς βοηθείας διακόσια τάλαντα μισθόν, οἱ μὲν ἄλλοι  
 πάντες οὐκ ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο Ῥωμαίους βαρβάροις ἐπικου-  
 ρίας ὁμολογῆσαι μισθόν, ὁ δὲ Κάτων οὐδὲν ἔφη δεινὸν εἶναι,  
 νικῶντας μὲν γὰρ ἀποδώσειν παρὰ τῶν πολεμίων, οὐ παρ'  
 αὐτῶν, ἡττωμένων δὲ μήτε τοὺς ἀπαιτούμενους ἔσεσθαι μήτε  
 2 τοὺς ἀπαιτοῦντας. Ταύτην τε δὴ τὴν μάχην κατὰ κράτος  
 ἐνίκησε, καὶ τὰλλα προὔχῳ λαμπρῶς. Πολύβιος μὲν γέ φησι  
 τῶν ἐντὸς Βαίτιος ποταμοῦ πόλεων ἡμέρα μιᾷ τὰ τεῖχη κελεύ-  
 σαντος αὐτοῦ περιαιρεθῆναι· πάμπολλαι δ' ἦσαν αὗται καὶ γέ-  
 μουσαι μαχίμων ἀνδρῶν· αὐτὸς δέ φησιν ὁ Κάτων πλείονας  
 εἰληφέναι πόλεις ὢν διήγαγεν ἡμερῶν ἐν Ἰβηρίᾳ· καὶ τοῦτο  
 κόμπος οὐκ ἔστιν, εἴπερ ὡς ἀληθῶς τετρακόσiai τὸ πλῆθος  
 3 ἦσαν. Τοῖς μὲν οὖν στρατιώταις πολλὰ παρὰ τὴν στρατείαν  
 ὠφεληθεῖσιν ἔτι καὶ λίτραν ἀργυρίου κατ' ἄνδρα προσδιένει-  
 μεν, εἰπὼν ὡς κρεῖττον εἶη πολλοὺς Ῥωμαίων ἀργύριον ἢ χρυ-  
 σίον ὀλίγους ἔχοντας ἐπανελθεῖν· εἰς δ' αὐτὸν ἐκ τῶν ἀλι-

X. Cato in Hispanien. — 1. Ὑπατος, i. J. 195. Vgl. über C.'s Thaten in Hispanien Liv. 34, 11 ff. — Φλάκκου Οὐαλ., die Stellung des Cogn. vor dem Nomen auch im Latein. seit Augustus häufig. — ἐντὸς Ἰσπ., Hispania citerior. Die im 2. pun. Kriege unterworfenene Provinz hatte sich i. J. 197 em-  
 πόρτ, Liv. 33, 26. — ἐκβιασθῆναι, aus der Provinz. — Κελτίβηρες, aus Celten und Iberern gemischtes, sehr streitbares Volk am oberen Durus und Tagus. Vgl. die Erzäh-  
 lung bei Liv. 34, 19. — οὐκ ἀνασχ. ἐποιοῦντο, hielten für, vgl. δεινὸν ποιεῖσθαι. — οὐδὲν δεινόν, nichts schlimmes. — νικῶντας zu Ar. 15, 3. — ἀποδώσειν das Versprochene zahlen, vgl. ἀπαιτεῖν. — παρὰ τῶν, aus den Mitteln der.

2. κατὰ κράτος, es war ein iustum proelium. — μὲν γε certe. — Βαίτιος, die Grenze der diesseitigen

und jenseitigen Provinz lag nach der Festsetzung i. J. 197 (Liv. 32, 28) dem Baetis (Guadalquivir) ziemlich nahe. Ueber die Thatsache vgl. Liv. 34, 17. — πλείονας, natürlich eine Hyperbel, obwohl Plut. keinen Zweifel hegt (εἴπερ si quidem, von einer bezeugten Thatsache). Von C.'s Ruhmredigkeit c. 14, 2. — ὢν . . ἡμερῶν zu Arist. 12, 2. — ὡς ἀληθῶς in der That. Bei dieser Angabe können aber nicht ummauerte Städte gemeint gewesen sein.

3. παρὰ τὴν στρ., während des Feldzuges. — ὠφελεῖν oft von Bereicherung der Soldaten. — λίτρα libra. — χρυσίον ὀλίγους, wie sonst, wo die Feldherrn und ihre Freunde alles für sich nahmen. Vgl. Cato in der Rede de sumtu suo: numquam ego praedam neque quod de hostibus captum esset, neque manubias inter pauculos amicos meos divisi,



σκομένων οὐδὲν ἐλθεῖν λέγει πλὴν ὅσα πέπωκεν ἢ βέβρωκε. „Καὶ οὐκ αἰτιῶμαι“ φησὶ „τοὺς ὠφελεῖσθαι ζητοῦντας ἐκ τούτων, ἀλλὰ βούλομαι μᾶλλον περὶ ἀρετῆς τοῖς ἀρίστοις ἢ περὶ χρημάτων τοῖς πλουσιωτάτοις ἀμιλλᾶσθαι καὶ τοῖς φιλαργυρωτάτοις περὶ φιλαργυρίας.“ Οὐ μόνον δ' αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ 4 τοὺς περὶ αὐτὸν ἐφύλαττε καθαροὺς παντὸς λήμματος. Ἦσαν δὲ πέντε μὲν θεράποντες ἐπὶ στρατείας σὺν αὐτῷ· τούτων δ' εἷς ὄνομα Πάκκιος ἠγόρασε τῶν αἰχμαλώτων τρία παιδάρια· τοῦ δὲ Κάτωνος αἰσθομένου, πρὶν εἰς ὄψιν ἐλθεῖν, ἀπήγγεστο. Τοὺς δὲ παῖδας ὁ Κάτων ἀποδόμενος εἰς τὸ δημόσιον ἀνήνεγκε τὴν τιμὴν. *Calis*

XI. Ἐτι δ' αὐτοῦ διατρίβοντος ἐν Ἰβηρίᾳ Σκηπίων ὁ μέγας, ἐχθρὸς ὢν καὶ βουλόμενος ἐνστῆναι κατορθοῦντι καὶ τὰς Ἰβηρικὰς πράξεις ὑπολαβεῖν, διεπράξατο τῆς ἐπαρχίας ἐκείνης ἀποδειχθῆναι διάδοχος. Σπεύσας δ' ὥς ἐνῆν τάχιστα κατέπαυσε τὴν ἀρχὴν τοῦ Κάτωνος. Ὁ δὲ λαβὼν σπείρας ὀπλιτῶν πέντε καὶ πεντακοσίους ἵππεῖς προπομποὺς κατεστρέψατο μὲν τὸ Λακετανῶν ἔθνος, ἑξακοσίους δὲ τῶν ηὔτομοληκότων κοιμι-

ut illis eriperem qui cepissent. — ἀλίσκομένων, dem vor und nach Gewonnenen.

4. πέντε, Apul. de magia c. 17: *M. autem Cato nihil oppertus, ut alii de se praedicarent, in oratione sua scriptum reliquit, cum in Hispaniam consul proficisceretur, tris servos solos ex urbe duxisse; quoniam ad villam publicam venerat, parum visum qui uteretur; iussisse duos pueros in foro de mensa emi; eos quinque in Hispaniam duxisse.* — ἠγόρασε, unter der Hand von einem Soldaten, nicht bei der Versteigerung *sub corona*, so dass er das Geld dem Staate entzog.

XI. Rückkehr aus der Provinz. — 1. Scipio war 194 *iterum consul*, erhielt aber, *quoniam in Hispania debellatum foret*, sammt seinem Collegen Italien zur Provinz, während der Prätor Sex. Digitius nach *H. citerior* gesandt wurde. Liv. 34, 43. Nepos 2, 2 berichtet dass Sc. sich bemüht habe C.'s Nachfolger zu werden,

dass aber der Senat es ihm gewei-gert. — τὰς Ἰβ. πρ. ὑπολαβεῖν, die Leitung der Dinge in Spanien ihm abnehmen, wie das Vb. sonst vom Unterbrechen in der Rede. — σπείρα = *manipulus* in der Manipularlegion, die zu C.'s Zeit bestand; in der späteren = *cohors*. Doch werden auch hier *cohortes* (d. i. der italischen Bundesgenossen, die den Legionen zugetheilt waren) zu verstehen sein; vgl. Liv. 34, 19, wonach C. mit 7 Cohorten von einem Hülfzug nach der *prov. ulterior* in die *citerior* zurückkehrte und damit die Lacetaner angriff. Für den verhassten spanischen Dienst wurden vorzugsweise Bundesgenossen verwandt (Mommsen R. G. I, S. 797). — προπομπούς, zum Geleit bis an den Hafen. — Lacetani (richtiger Jacetani) Volk zwischen Ebro und Pyrenäen. — κομίζεσθαι wieder an sich bringen. Auslieferung der Deserteure wurde stets von den Römern als Friedensbedingung gefordert, die Ausgelieferten stets hingerichtet.



- 2 σάμενος ἀπέκτεινεν. Ἐφ' οἷς σχετλιάζοντα τὸν Σκηπίωνα κα-  
τειρωνευόμενος οὕτως ἔφη τὴν Ῥώμην ἔσεσθαι μεγίστην, τῶν  
μὲν ἐνδόξων καὶ μεγάλων τὰ τῆς ἀρετῆς πρωτεῖα μὴ μεθιέν-  
των τοῖς ἀσημοτέροις, τῶν δ' ὥσπερ αὐτός ἐστι δημοτικῶν  
ἀμιλλωμένων ἀρετῇ πρὸς τοὺς τῷ γένει καὶ τῇ δόξῃ προήκον-  
τας. Οὐ μὲν ἀλλὰ τῆς συγκλήτου ψηφισαμένης μηδὲν ἀλλάτ-  
τειν μηδὲ κινεῖν τῶν διωκημένων ὑπὸ τοῦ Κάτωνος, ἡ μὲν  
ἀρχὴ τῷ Σκηπίωνι τῆς αὐτοῦ μᾶλλον ἢ τῆς Κάτωνος ἀφελούσα  
3 δόξης ἐν ἀπραξίᾳ καὶ σχολῇ μάτην διῆλθεν, ὁ δὲ Κάτων θριαμ-  
βεύσας οὐχ, ὥσπερ οἱ πλεῖστοι τῶν μὴ πρὸς ἀρετὴν, ἀλλὰ πρὸς  
δόξαν ἀμιλλωμένων, ὅταν εἰς τὰς ἄκρας τιμὰς ἐξίκωνται καὶ  
τύχῳσιν ὑπατείας καὶ θριάμβων, ἥδη τὸ λοιπὸν εἰς ἡδονὴν καὶ  
σχολὴν συσκευασάμενοι τὸν βίον ἐκ τῶν κοινῶν ἀπίασιν, οὕτω  
καὐτὸς ἐξανῆκε καὶ κατέλυσε τὴν ἀρετὴν, ἀλλ' ὅμοια τοῖς πρῶ-  
τον ἀπτομένοις πολιτείας καὶ διψῶσι τιμῆς καὶ δόξης ἀφ' ἑτέ-  
ρας ἀρχῆς συντείνας ἑαυτὸν ἐν μέσῳ παρεῖχε καὶ φίλοις χρῆ-  
σθαι καὶ πολίταις, οὔτε τὰς συνηγορίας οὔτε τὰς στρατείας  
ἀπειπάμενος.

XII. Τιβερίῳ μὲν οὖν Σεμπρωνίῳ τὰ περὶ Θράκην καὶ  
Ἰστρὸν ὑπατεύοντι πρεσβέων συγκατεργάσατο, Μανίῳ δ'  
Ἀκιλίῳ χιλιαρχῶν ἐπ' Ἀντίοχον τὸν μέγαν συνεξῆλθεν εἰς τὴν  
Ἑλλάδα, φοβήσαντα Ῥωμαίους ὥς οὐδένα ἕτερον μετ' Ἀννί-

2. σχετλιάζοντα, dass während er schon den Befehl hatte C. dies noch selbständig unternommen. — οὐ μὲν ἀλλὰ (auf σχετλιάζοντα) indessen. — κινεῖν oft vom Aendern der Einrichtungen (διωκημ.). — ἡ μὲν ἀρχὴ τῷ Σκ., mehr dem Gegens. entsprechend wäre τῷ μὲν Σκ. ἡ ἀρχή. — τῆς Κάτ., was Sc. durch eigne grössere Thaten zu thun beabsichtigte.

3. θριαμβεύσας, Liv. 34, 46; i. J. 194. — πρὸς ἀρετὴν, indem ihnen die Tugend (und nützliche Thätigkeit) Selbstzweck ist. — εἰς ἡδονὴν . . συσκευασ., für das Vergnügen einrichten. — ἐκ τῶν κοινῶν, sich dem öffentl. Leben entziehen. Vgl. 24, 6. — κατέλυσε, stellte ein, hörte auf mit; ἀρετὴ die Uebung (Ausübung) der Tugend. — ὅμοια adverbial, Them. 31, 2. — ἀφ' ἑτέρας ἀρχῆς mit einem neuen Anfang, von neuem, zu συντείνας

παρεῖχε. — ἐν μέσῳ παρ., d. i. jedem der sein bedurfte, vgl. ἐν μέσῳ κεῖσθαι von Kampfpreisen die jedem Bewerber zugänglich sind. — ἀπείπασθαι aufgeben, sich lossagen von.

XII. Krieg mit Antiochos. C. Gesandter in Griechenland. 1. Tib. Sempronius Gracchus Consul 194 (mit Scipio) führte vielmehr in Gallien Krieg, Liv. 24, 46. — M'. Acilius Glabrio Consul 191. — χιλιαρχῶν, Cic. Cat. M. 10, 32: *tribunus militaris depugnavi apud Thermopylas M'. Glabrione consule*. Unrichtig also nennt ihn Liv. 36, 17 *legatus*. Nach guter altrömischer Sitte schämte sich der gewesene Oberfeldherr nicht, wieder unter einem andern zu dienen. — Antiochos d. Grosse, Urenkel des Stifters der Dynastie Seleukos Nikator († 281), regierte 224—187. — ὥς οὐδένα ἕτερον mit Attraktion



βαν. Τὴν γὰρ Ἀσίαν, ὅσῃν ὁ Νικάτωρ Σέλευκος εἶχεν, ὀλίγου δεῖν ἅπασαν ἐξ ὑπαρχῆς ἀνειληφώς, ἔθνη τε πάμπολλα καὶ μάχιμα βαρβάρων ὑπήκοα πεποιημένους, ἐπῆρτο συμπεσεῖν Ῥωμαίοις, ὡς μόνοις ἔτι πρὸς αὐτὸν ἀξιομάχοις οὖσιν. Εὐπρεπῇ δὲ τοῦ πολέμου ποιησάμενος αἰτίαν τοὺς Ἕλληνας ἐλευθεροῦν, οὐδὲν δεομένους, ἀλλὰ καὶ ἐλευθέρους καὶ αὐτονόμους χάριτι τῇ Ῥωμαίων ἀπὸ Φιλίππου καὶ Μακεδόνων νεωστὶ γεγονότας, διέβη μετὰ δυνάμεως. Καὶ σάλον εὐθὺς ἡ Ἑλλὰς εἶχε καὶ μετέωρος ἦν, ἐλπίσι διαφθειρομένη βασιλικαῖς ὑπὸ τῶν δημαγωγῶν. Ἐπεμπεν οὖν πρέσβεις ὁ Μάνιος ἐπὶ τὰς πόλεις. Καὶ τὰ μὲν πλεῖστα τῶν νεωτεριζόντων Τίτος Φλαμινῖνος ἔσχεν ἄνευ ταραχῆς καὶ κατεπράυνεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, Κάτων δὲ Κορινθίους καὶ Πατρεῖς, ἔτι δ' Αἰγιεῖς παρεστήσατο. Πλεῖστον δὲ χρόνον ἐν Ἀθήναις διέτριψε. Καὶ λέγεται μὲν τις αὐτοῦ φέρεσθαι λόγος, ὃν Ἑλληνιστὶ πρὸς τὸν δῆμον εἶπεν, ὡς ξηλῶν τε τὴν ἀρετὴν τῶν παλαιῶν Ἀθηναίων τῆς τε πόλεως διὰ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος ἡδέως γεγονώς θεατής· τὸ δ' οὐκ ἀληθές ἐστιν, ἀλλὰ δι' ἐρμηνέως ἐνέτυχε τοῖς Ἀθηναίοις, δυνηθεὶς ἂν αὐτὸς εἰπεῖν, ἐμμένων δὲ τοῖς πατρίοις καὶ καταγελῶν τῶν τὰ Ἑλληνικὰ τεθαυμακότων. Ποστούμιον γοῦν Ἀλβῖνον ἱστορίαν

an φοβήσαντα, st. φοβ. ὡς οὐδεὶς ἕτερος ἐφόβησεν. — ἐξ ὑπαρχῆς von neuem, ἀναλαμβάνειν gewinnen. A. hatte bis nach Indien hin erfolgreiche Feldzüge ausgeführt. — συμπεσεῖν *congregari*. — ὡς μόνοις, als seien dieselben allein.

2. ἐλευθεροῦν als Accus. zu denken. — οὐδὲν δεομ. hier „die dessen gar nicht bedurften“. — Ῥωμαίων, durch das bei den isticischen Spielen 196 verlesene Dekret, Liv. 33, 32. — σάλον εἶχε = ἐσάλευε. — μετέωρος oft von der Erregung durch Hoffnung und Erwartung, Thuk. 2, 8 ἡ ἄλλη Ἑλλὰς πᾶσα μετέωρος ἦν. — ἐλπίσι βασιλικαῖς, auf die Macht und die Schätze eines Königs. — Flamininus befand sich wieder in Hellas seit 192, als Gesandter im Auftrage des Senats, um den Umtrieben des Ant. entgegenzuwirken. Liv. 35, 23. — ἔσχεν ἄνευ ταραχ. *sine tumultu continuavit*. — ἐν τοῖς in der Schrift;

Flamin. c. 15. — Patrae berührte C. auf der Rückreise (c. 14, 3; s. Liv. 36, 21). — παρεστήσατο brachte auf röm. Seite. Aber die Achäer, zu deren Städten diese gehörten, waren schon durch Flamin. in der Treue erhalten, Liv. 35, 50. Auch in Athen kann nach Liv. Cato nicht vor der Schlacht gewesen sein.

3. φέρεσθαι vorhanden sein; vgl. Ar. 10, 5. — τὸ δὲ Formel, worin sich der Gebrauch des Artikels als Demonstr. erhalten. — ἐνέτυχε verhandelte, 9, 1. — τοῖς πατρίοις Gegens. Ἑλληνικά. Valer. Max. 2, 2, 2: *magistratus prisci . . illud quoque magna cum perseverantia custodiebant, ne Graecis umquam nisi Latine responsa darent*. — τεθαυμακότων, vernarrt in.

4. γοῦν Ar. 4, 1. — A. Postumius Albinus war auch in seinem Leben Griechen im schlechten Sinne, Polyb. 40, 6 (wo auch die folgende



Ἑλληνιστὶ γράψαντα καὶ συγγνώμην αἰτούμενον ἐπέσκωψεν εἰπὼν, δοτέον εἶναι τὴν συγγνώμην, εἰ τῶν Ἀμφικτυόνων ψηφισαμένων ἀναγκασθεὶς ὑπέμεινε τὸ ἔργον. Θαυμάσαι δέ φησι τοὺς Ἀθηναίους τὸ τάχος αὐτοῦ καὶ τὴν ὀξύτητα τῆς φράσεως· ἃ γὰρ αὐτὸς ἐξέφερε βραχέως τὸν ἑρμηνέα μακρῶς καὶ διὰ πολλῶν ἀπαγγέλλειν· τὸ δ' ὅλον οἶεσθαι τὰ ῥήματα τοῖς μὲν Ἑλλησιν ἀπὸ χειλέων, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ἀπὸ καρδίας φέρεσθαι.

XIII. Ἐπεὶ δ' Ἀντίοχος ἐμφράξας τὰ περὶ Θερμοπύλας στενὰ τῷ στρατοπέδῳ καὶ τοῖς αὐτοφυέσι τῶν τόπων ἐρύμασι προσπεριβαλὼν χαρακώματα καὶ διατειχίσματα καθῆστο τὸν πόλεμον ἐκκεκλεικέναι νομίζων, τὸ μὲν κατὰ στόμα βιάζεσθαι παντάπασιν ἀπεγίνωσκον οἱ Ῥωμαῖοι, τὴν δὲ Περσικὴν ἐκείνην περιήλυσιν καὶ κύκλωσιν ὁ Κάτων εἰς νοῦν βαλόμενος<sup>2</sup> ἐξώδευσε νύκτωρ, ἀναλαβὼν μέρος τι τῆς στρατιᾶς. Ἐπεὶ δ' ἄνω προελθόντων ὁ καθοδηγῶν αἰχμάλωτος ἐξέπεσε τῆς ὁδοῦ καὶ πλανώμενος ἐν τόποις ἀπόροις καὶ κρημνώδεσι δεινὴν ἀθυμίαν καὶ φόβον ἐνειργάσατο τοῖς στρατιώταις, ὁρῶν ὁ Κάτων τὸν κίνδυνον ἐκέλευε τοὺς ἄλλους ἅπαντας ἀτρεμεῖν καὶ περιμένειν, αὐτὸς δὲ Λεύκιόν τινα Μάλλιον, ἄνδρα δεινὸν ὀρειβατεῖν, παραλαβὼν ἐχώρει πολυπόνως καὶ παραβόλως ἐν ἀσελήνῳ νυκτὶ καὶ βαθείᾳ, κοτίνοις καὶ πάγοις ἀνατεταμένοις διασπάσματα πολλὰ τῆς ὄψεως καὶ ἀσάφειαν ἐχούσης, ἕως ἐμβάλόντες εἰς ἀτραπὸν, ὡς ᾤοντο, κάτω περαίνουσαν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τῶν πολεμίων ἔθεντο σημεῖα πρὸς τινὰς εὐσκόπους

Anek. steht). — συγγνώμην, vgl. Gellius 11, 8: *in eius historiae principio scriptum est ad hanc sententiam, neminem succensere sibi convenire, si quid in his libris parum composite aut minus eleganter scriptum foret: nam sum, inquit, homo Romanus, natus in Latia; Graeca oratio a nobis alienissima est.* — Ἀμφ., gleichsam die höchste Behörde für den Griechen Alb. — τάχος und ὀξύτης = Kürze, αὐτοῦ von φράσεως abhängig. — τὸ δ' ὅλον überhaupt. — οἶεσθαι, Cato. — καρδία wie 9, 1. Gellius I, 15: *qui sunt leves et futiles et importuni locutores, eorum orationem bene existimatum est in ore nasci, non in pectore.*

XIII. Umgehung des Passes von Thermopylae durch Cato.

— 1. προσπεριβαλὼν, Them. 7, 3. — ἐκκεκλεικέναι, die Römer vom Eindringen in Hellas. Sie kamen von Thessalien her. — κατὰ στόμα von der Front; στ. eig. die Schneide einer Waffe. — ἀπεγίνωσκον gaben auf, hielten für unthunlich. — Κάτων, nach Liv. sandte ihn der Consul (mit 2000 Mann) gegen die das Kallidromon (§ 2) besetzt haltenden Aetoler.

2. Μάλλιος Manlius; n vor l musste im Griech. assimilirt werden. — δεινός 3, 1. — ἐμβάλλειν intransitiv. — περαίνειν intrans., bis wohin reichen, führen. — εὐσκόπους leicht in die Augen fallend. — κεραία hier Felszacke. — Καλλίδρομον der Berg oberhalb der Thermopylen, Strabo 428.



κεραίας ὑπὲρ τὸ Καλλίδρομον ἀνεχούσας. Οὕτω δὲ πάλιν 3  
ἐπανελθόντες ὀπίσω τὴν στρατιὰν ἀνέλαβον καὶ πρὸς τὰ ση-  
μεῖα προαγαγόντες ἤψαντο μὲν ἐκείνης τῆς ἀτραποῦ καὶ κα-  
τεστήσαντο τὴν πορείαν, μικρὸν δὲ προελθοῦσιν αὐτοῖς ἐπέλιπε  
φάραγγος ὑπολαμβανούσης. Καὶ πάλιν ἦν ἀπορία καὶ δέος οὐκ  
ἐπισταμένων οὐδὲ συνορώντων, ὅτι πλησίον ἐτύγγανον τῶν  
πολεμίων γεγονότες. Ἦδη δὲ διέλαμπεν ἡμέρα, καὶ φθογγῆς  
τις ἔδοξεν ἐπακοῦσαι, τάχα δὲ καὶ καθορᾶν Ἑλληνικὸν χάρακα  
καὶ προφυλακὴν ὑπὸ τὸ κρημνῶδες. Οὕτως οὖν ἐπιστήσας ἐν- 4  
ταῦθα τὴν στρατιὰν ὁ Κάτων ἐκέλευσεν αὐτῷ προσελθεῖν ἄνευ  
τῶν ἄλλων τοὺς Φιρμανοὺς, οἷς αἰὲν πιστοῖς ἐχρῆτο καὶ προ-  
θύμοις. Συνδραμόντων δὲ καὶ περιστάντων αὐτὸν ἀθρόων  
εἶπεν, „Ἄνδρα χρήζω λαβεῖν τῶν πολεμίων ζῶντα καὶ πνυθέ-  
σθαι, τίνες οἱ προφυλάττοντες οὗτοι, πόσον πλῆθος αὐτῶν, τίς  
ὁ τῶν ἄλλων διάκοσμος, ἡ τάξις, ἡ παρασκευή, μεθ’ ἧς ὑπομέ-  
νουσιν ἡμᾶς. Τὸ δ’ ἔργον ἄρπασμα τάχους γενέσθω καὶ τόλ-  
μης, ἥ καὶ λέοντες ἄνοπλοι θαρροῦντες ἐπὶ τὰ δειλὰ τῶν θη-  
ρίων βαδίζουσι.“ Ταῦτα δ’ εἰπόντος τοῦ Κάτωνος αὐτόθεν  
ὀρούσαντες, ὥσπερ εἶχον, οἱ Φιρμανοὶ κατὰ τῶν ὁρῶν ἔθεον  
ἐπὶ τὰς προφυλακάς· καὶ προσπεσόντες ἀπροσδόκητοι πάντας  
μὲν διετάραξαν καὶ διεσκέδασαν, ἓνα δ’ αὐτοῖς ὅπλοις ἀρπά-  
σαντες ἐνεχείρισαν τῷ Κάτωνι. Παρὰ δὲ τούτου μαθὼν, ὥς ἡ 5  
μὲν ἄλλη δύναμις ἐν τοῖς στενοῖς κάθηται μετὰ τοῦ βασιλέως,  
οἱ δὲ φρουροῦντες οὗτοι τὰς ὑπερβολὰς Αἰτωλῶν εἰσιν ἑξακό-  
σιοι λογάδες, καταφρονήσας τῆς ὀλιγότητος ἅμα καὶ τῆς ὀλιγω-

3. οὕτω fasst das zuletzt Gesagte zusammen; ähnlich sonst vor dem Nachsatz. — κατεστήσαντο, richteten ein. — ἐπέλιπε defecit, scil. ἡ ἀτραπός. — ὑπολαμβ. absolut, excipere. — διέλαμπεν, wie Her. ἅμ’ ἡμέρῃ διαφωσκούση sagt. — τις ἔδοξεν, der und jener glaubte. — προφυλακὴν, vor dem Hauptheer im Pass.

4. ἐφιστάναι halten lassen. — Φιρμανοί, Firmum im Picenterlande röm. Colonie lateinischen Rechtes. Die *Firmana cohors* (zu 11, 1) kommt auch bei der Schlacht von Pydna Liv. 44, 20 vor. — πιστοῖς ἐχρῆτο, vgl. ἐχθρῷ χρῆσθαι τινι zum Feinde haben Ar. 25, 7. —

πόσον πλῆθος κτέ., die Asyndeta der lebhaften Aufmunterung zu rascher That entsprechend. — ἄρπασμα, vgl. κλέμμα von dem durch List über den Feind errungenen Vortheil. — ἥ καί, Vergleich mit dem Sprung des Löwen auf seine Beute; zur Furcht ist bei diesen Feinden kein Grund. ἄνοπλοι soll steigern (wieviel mehr ihr mit Waffen), doch ist die Zuthat nicht wohl angebracht. — αὐτόθεν unmittelbar darnach, sofort. — ὀρούειν (losspringen) eig. der Prosa fremd. — ὥσπερ εἶχον wie sie waren und standen, d. i. ungesäumt. — ἀπροσδόκητοι hier passivisch.

5. ὑπερβολαί der Uebergang, Pass



ρίας εὐθύς ἐπῆγεν ἅμα σάλπιγξι καὶ ἀλαλαγμῷ, πρῶτος σπασάμενος τὴν μάχαιραν. Οἱ δ' ὥς εἶδον ἀπὸ τῶν κρημνῶν ἐπιφερομένους φεύγοντες εἰς τὸ μέγα στρατόπεδον κατεπίμπλασαν ταραχῆς ἅπαντας.

- XIV. Ἐν τούτῳ δὲ καὶ τοῦ Μανίου κάτωθεν πρὸς τὰ διατειχίσματα βιαζομένου καὶ τοῖς στενοῖς προσβάλλοντος ἀθρόαν τὴν δύναμιν, ὁ μὲν Ἀντίοχος εἰς τὸ στόμα λίθῳ πληγείς ἐκτιναχθέντων αὐτοῦ τῶν ὀδόντων ἀπέστρεψε τὸν ἵππον ὀπίσω περιαλγῆς γενόμενος, τοῦ δὲ στρατοῦ μέρος οὐδὲν ὑπέμεινε τοὺς Ῥωμαίους, ἀλλὰ καίπερ ἀπόρους καὶ ἀμηχάνους τῆς φυγῆς ὁδοὺς καὶ πλάνας ἐχούσης, ἐλῶν βαθέων καὶ πετρῶν ἀποτόμων τὰ πτώματα καὶ τὰς ὀλισθήσεις ὑποδεχομένων, εἰς ταῦτα διὰ τῶν στενῶν ὑπερχεόμενοι καὶ συνωθοῦντες ἀλλήλους φόβῳ  
 2 πληγῆς καὶ σιδήρου πολεμίων αὐτοὺς διέφθειρον. Ὁ δὲ Κάτων ἀεὶ μὲν τις ἦν, ὥς ἔοικε, τῶν ιδίων ἐγκωμίων ἀφειδῆς καὶ τὴν ἄντικρυς μεγαλαυχίαν ὥς ἐπακολούθημα τῆς μεγαλουργίας οὐκ ἔφευγε, πλεῖστον δὲ ταῖς πράξεσι ταύταις ὄγκον περιτέθεικε, καί φησι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτὸν τότε διώκοντα καὶ παίοντα τοὺς πολεμίους παραστῆναι μηδὲν ὀφείλειν Κάτωνα τῷ δήμῳ τοσοῦτον, ὅσον Κάτωνι τὸν δῆμον, αὐτόν τε Μάνιον τὸν ὑπατον θερμὸν ἀπὸ τῆς νίκης ἔτι θερμῷ περιπλακέντα πολὺν χρόνον ἀσπάζεσθαι καὶ βοᾶν ὑπὸ χαρᾶς, ὥς οὔτ' ἂν αὐτὸς οὔθ' ὁ σύμπας δῆμος ἐξισώσειε τὰς ἀμοιβὰς ταῖς Κάτωνος εὐεργεσίαις.  
 3 Μετὰ δὲ τὴν μάχην εὐθύς εἰς Ῥώμην ἐπέμπετο τῶν ἡγωνισμένων αὐτάγγελος καὶ διέπλευσε μὲν εἰς Βρεντέσιον εὐτυχῶς,

über die Höhe. — ἐπῆγεν liess vorrücken. — πρῶτος σπασ., auch 14, 2 erscheint C. persönlich mit einhauend. — φεύγοντες, etwas anders Liv. 36, 18.

XIV. Fortsetzung. Sieg der Römer. — Vgl. Liv. 36, 18 f. — ἐλῶν auf der Seeseite. — τὰ πτώματα = die Fallenden; ὑποδεχ. vgl. ὑπολαμβάνειν 13, 3. — εἰς ταῦτα, Sümpfe und Gebirge. — ὑπερχεῖσθαι, Bild von dem angeschwollenen Flusse in engem Bette. — αὐτοὺς = ἀλλήλους, aber mehr geeignet für den Gegensatz zu πολεμ.

2. τις .. ἀφειδῆς, das τις mildert den Ausdruck, = ziemlich.

Livius 34, 15: C. ipse haud sane detrectator laudum suarum. — ὥς ἔοικε hier in gewöhnl. Sinne (Ar. 6, 1). — μεγαλουργία (magnificentia) hier wörtlich: das Vollbringen grosser Thaten. — παραστῆναι zu Ar. 18, 2. — ὀφείλειν, eine Wohlthat empfangen haben (die Beförderung zu den höchsten Ehrenstellen). — θερμὸν ἀπὸ τῆς νίκης, in der freudigen Erregung unmittelbar vom Siege her.

3. Liv. 36, 21. — ἡγωνισμένων passivisch; Krüger Gr. Gr. 39, 14, 3. — αὐτάγγελος, er selbst, der den Sieg errungen. — Brundisium gewöhnlicher Ueberfahrtsort nach Griechenland; Livius nennt statt



μῖα δ' ἡμέρα διελάσας ἐκεῖθεν εἰς Τάραντα καὶ τέσσαρας ἄλλας ὁδεύσας πεμπταῖος εἰς Ῥώμην ἀπὸ θαλάσσης ἀφίκετο καὶ πρῶτος ἀπήγγειλε τὴν νίκην. Καὶ τὴν μὲν πόλιν ἐνέπλησεν εὐφροσύνης καὶ θυσιῶν, φρονήματος δὲ τὸν δῆμον, ὥς πάσης γῆς καὶ θαλάττης κρατεῖν δυνάμενον.

XV. Τῶν μὲν οὖν πολεμικῶν πράξεων τοῦ Κάτωνος αὐταὶ σχεδόν εἰσιν ἐλλογιμώταται· τῆς δὲ πολιτείας φαίνεται τὸ περὶ τὰς κατηγορίας καὶ τοὺς ἐλέγχους τῶν πονηρῶν μόριον οὐ μικρᾶς ἄξιον σπουδῆς ἡγησάμενος. Αὐτός τε γὰρ ἐδίωξε πολλοὺς καὶ διώκουσιν ἑτέροις συνηγωνίσατο καὶ παρεσκεύασεν ὅλως διώκοντας, ὥς ἐπὶ Σκηπίωνα τοὺς περὶ Πετίλιον. Τοῦτον μὲν οὖν ἀπ' οἴκου τε μεγάλου καὶ φρονήματος ἀληθινοῦ ποιησάμενον ὑπὸ πόδας τὰς διαβολὰς ἀποκτεῖναι μὴ δυνηθεὶς ἀφῆκε· Λεύκιον δὲ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μετὰ τῶν κατηγο-<sup>2</sup>ρων συστὰς καταδίκη περιέβαλε χρημάτων πολλῶν πρὸς τὸ δη-

dessen Hydruntum.—διελάσας, durch die Halbinsel von Meer zu Meer. — ὁδεύσας Gegens. zu διέπλευσε. — ἀπὸ θαλάσσης, Tarent. Liv.: *quinto die inde (ab Hydr.) pedestri itinere Romam ingenti cursu pervenit. ante lucem ingressus urbem e. q. s.* — θυσιῶν, Livius: *supplicatio in triduum decreta est, et ut quadraginta hostiis maioribus praetor, quibus diis ei videretur, sacrificaret.*

XV. Cato als Ankläger. — 1. πολιτεία die politische Thätigkeit daheim im Gegensatz zu Kriegsthaten, vgl. Ar. 23, 1. — κατηγορίας, vgl. Cic. pro Rosc. Am. 20: *accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia.* — ἐδίωξε zu Ar. 4, 1. — παρεσκεύασε stiftete an. — Σκηπίωνα, vgl. über die Prozesse der Scipionen Liv. 38, 50—60. C. 54 heisst es: *hoc (Cat.) auctore existimantur Petillii (duo Q. Petillii, c. 50) et vivo Africano rem ingressi et mortuo rogationem promulgasse.* — ἀπ' οἴκον, vermöge des Ansehens seiner Familie. — ἀληθινοῦ, auf wahres Verdienst gegründet. — ποιησ. ὑπὸ πόδας, wie Afr. die Anklage vorläufig zu einem Triumph

wandte, s. b. Liv. 51, Polyb. 24, 9, und über ein entsprechend stolzes und erfolgreiches Auftreten des Afr. im Senate Polyb. 24, 9<sup>a</sup> Liv. 55. Da indes die Tribunen nicht nachliessen, so ging er auf seine Landgüter bei Liternum und weilte dort bis zu seinem Tode.

2. L. Scipio Asiagenus wurde 187 von den Petiliern mit folgender Rogation belangt: *velitis iubeatis, Quirites, quae pecunia capta ablata coacta ab rege Antiocho est quique sub imperio eius fuerunt, quod eius in publicum relatum non est, uti de ea re Ser. Sulpicius praetor urbanus ad senatum referat, quem eam rem velit senatus quaerere de iis qui praetores nunc sunt.* Cato sprach für diese Rogation; sie wurde angenommen, und sodann bei dem Prätor Q. Terentius Culleo Sc. angeklagt, dass er vom K. Antiochos sich habe bestechen lassen. Liv. 54 f.; die Verurtheilung u. s. w. 58. Uebrigens bestanden, wie L. c. 56 bemerkt, bezüglich der Zeitverhältnisse und Umstände dieser Prozesse unter den Quellen die grössten Verschiedenheiten. — πρὸς τὸ δημόσιον an den Staat; vgl. ἐν αἰτίᾳ γενόμενος πρὸς τὴν



- μόσιον, ἣν οὐκ ἔχων ἐκεῖνος ἀπολύσασθαι καὶ κινδυνεύων δεθῆναι μόλις ἐπικλήσει τῶν δημάρχων ἀφείθῃ. Λέγεται δὲ καὶ νεανίσκῳ τινὶ τεθνηκότος πατρὸς ἐχθρὸν ἡτιμωκότι καὶ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς μετὰ τὴν δίκην ἀπαντήσας ὁ Κάτων δεξιώσασθαι καὶ εἰπεῖν, ὅτι ταῦτα χρὴ τοῖς γονεῦσιν ἐναγίζειν, οὐκ ἄρνας οὐδ' ἐρίφους, ἀλλ' ἐχθρῶν δάκρυα καὶ καταδίκας.
- 3 Οὐ μὲν οὐδ' αὐτὸς ἐν τῇ πολιτείᾳ περιῆν ἀθῶος, ἀλλ' ὅπου τινὰ λαβὴν παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς κρινόμενος καὶ κινδυνεύων διετέλει. Λέγεται γὰρ ὀλίγον ἀπολιπούσας τῶν πεντήκοντα φυγεῖν δίκας, μίαν δὲ τὴν τελευταίαν ἔξ ἔτη καὶ ὀγδοήκοντα γεγονώς· ἐν ἣ καὶ τὸ μνημονευόμενον εἶπεν, ὡς χαλεπὸν ἐστὶν ἐν ἄλλοις βεβιωκότα ἀνθρώποις ἐν ἄλλοις ἀπολογεῖσθαι.
- 4 Καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἐποιήσατο τῶν ἀγώνων, τεσσάρων δ' ἄλλων ἐνιαυτῶν διελθόντων Σερουίου Γάλβα κατηγόρησεν ἐνενήκοντα γεγονώς ἔτη. Κινδυνεύει γὰρ ὡς ὁ Νέστωρ εἰς τριγωνίαν τῷ βίῳ καὶ ταῖς πράξεσι κατελθεῖν. Σκηπίωνι γὰρ, ὡς λέλεκται, τῷ μεγάλῳ πολλὰ διερεϊσάμενος ἐν τῇ πολιτείᾳ διέτεινεν εἰς Σκηπίωνα τὸν νέον, ὃς ἦν ἐκείνου κατὰ ποίησιν

πόλιν Ar. 25, 7. — ἀπολύσασθαι sich davon befreien = bezahlen. — ἀφείθῃ, die Intercession des Tribunen Ti. Gracchus rettete ihn vor dem Gefängniss; der Verkauf seiner Güter fand statt. Liv. 60. — ἡτιμωκότι, eine die bürgerliche Existenz vernichtende Verurtheilung gegen ihn erwirkt hatte. — ὅτι ταῦτα, was er jetzt gethan; erklärt durch οὐκ ἄρνας u. s. w.

3. περιῆν ἀθῶος, behauptete sich unversehr. — λαβὴν παρέχειν Ar. 25, 7. — κρίνειν vor Gericht ziehen. — λέγεται γὰρ, Plin. H. N. 7, 28: *proprium Catonis quater et quadragies causam dixisse nec quemquam saepius postulatum et semper absolutum.* — τῶν πεντ. zu 4, 3. — φυγεῖν zu Ar. 4, 1. — τελευταίαν, Liv. 39, 40: *qui sextum et octogesimum annum agens causam dixerit, ipse pro se oraverit scripseritque, nonagesimo anno Ser. Galbam ad populi adduxerit iudicium.* Hierbei geht aber L. (und Plut.) von der Annahme aus, dass C. 238 geboren, während nach Cicero (C. M. 4, 10) und C. selbst (bei Plut. 1, 5) vielmehr 234 das

Geburtsjahr ist. Daher Cic. Brut. 20, 80: *C. annos quinque et octoginta natus excessit e vita, cum quidem eo ipso anno contra Ser. Galbam ad populum summa contentione dixisset.* — μνημονευόμε. = ἀπομνημ., Them. 11, 2.

4. Serv. Galba hatte als Proprätor von Hisp. ulterior 7000 Lusitaner, die sich den Römern ergeben, verrätherischer Weise theils getödtet theils verkauft. Liv. XLVIII: *cum L. Scribonius tribunus plebis rogationem promulgasset, ut Lusitani, qui in fidem populi Romani dediti ab Ser. Galba in Galliam venissent, in libertatem restituerentur, M. Cato acerrime suasit.* — Q. Fulvius Nobilior ei saepe ab eo in senatu laceratus respondit pro Galba; ipse quoque Galba, cum se damnari videret, complexus duos filios praetextatos et Sulpici Galli filium, cuius tutor erat, ita miserabiliter pro se locutus est, ut rogatio antiquaretur. — κινδυνεύει = ἔοικε. — Νέστωρ, Ilias 1, 250: τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων ἐφθίαθ' — μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἄνασθεν. — κατελ-



νίωνος, υἱὸς δὲ Παύλου τοῦ Περσέα καὶ Μακεδόνας καταπο-  
λεμήσαντος.

XVI. Τῆς δ' ὑπατείας κατόπιν ἔτεσι δέκα τιμητεῖαν ὁ  
Κάτων παρήγγειλε. Κορυφὴ δέ τις ἐστὶ τιμῆς ἀπάσης ἢ ἀρχὴ  
καὶ τρόπον τινὰ τῆς πολιτείας ἐπιτελείωσις, ἄλλην τε πολλὴν  
ἐξουσίαν ἔχουσα καὶ τὴν περὶ τὰ ἥθη καὶ τοὺς βίους ἐξέτασιν.  
Οὔτε γὰρ γάμον οὔτε παιδοποιῖαν τινὸς οὔτε δίαιταν οὔτε  
συμπόσιον ὦντο δεῖν ἄκριτον καὶ ἀνεξέταστον, ὥς ἕκα-  
στος ἐπιθυμίας ἔχοι καὶ προαιρέσεως, ἀφειῖσθαι· πολὺ δὲ μᾶλ-  
λον ἐν τούτοις νομίζοντες ἢ ταῖς ὑπαίθροις καὶ πολιτικαῖς  
πράξεσι τρόπον ἀνδρὸς ἐνορᾶσθαι, φύλακα καὶ σωφρονιστὴν  
καὶ κολαστὴν τοῦ μηδένα καθ' ἡδονὰς ἐκτρέπεσθαι καὶ παρεκ-  
βαίνειν τὸν ἐπιχώριον καὶ συνήθη βίον ἡροῦντο τῶν καλουμέ-  
νων πατρικίων ἕνα καὶ τῶν δημοτικῶν ἕνα. Τιμητὰς δὲ τού- 2  
τους προσηγόρευον, ἐξουσίαν ἔχοντας ἀφελέσθαι μὲν ἵππον,  
ἐκβαλεῖν δὲ συγκλήτου τὸν ἀκολάστως βιοῦντα καὶ ἀτάκτως.  
Οὔτοι δὲ καὶ τὰ τιμήματα τῶν οὐσιῶν λαμβάνοντες ἐπεσκό-  
πουν καὶ ταῖς ἀπογραφαῖς τὰ γένη καὶ τὰς ~~φρατρίαις~~ <sup>φρατρίαις</sup> διέκρι-  
νον· ἄλλας τε μεγάλας ἔχει δυνάμεις ἢ ἀρχή. Διὸ καὶ τῷ 3  
Κάτωνι πρὸς τὴν παραγγελίαν ἀπήντησαν ἐνιστάμενοι σχεδὸν  
οἱ γνωριμώτατοι καὶ πρῶτοι τῶν συγκλητικῶν. Τοὺς μὲν γὰρ  
εὐπατρίδας ὁ φθόνος ἐλύπει, παντάπασιν οἰομένους προπη-

θεῖν hinabreichen. — κατὰ ποίησιν  
(= κατὰ θέσιν, Gegens. κατὰ φύ-  
σιν) *adoptione*. Aem. Paulus' zwei-  
ter Sohn war von P. Scipio, dem  
Sohne des Africanus, adoptirt wor-  
den, Aemil. Paul. c. 5.

XVI. Cato zum Censor ge-  
wählt. — 1. παραγγέλλειν im  
spät. Sprachgebrauch = sich be-  
werben. — κορυφὴ τις, τις ähnlich  
beschränkend wie τρόπον τινά. —  
πολιτείας, der Laufbahn im Staats-  
leben. — οὔτε γὰρ, Subjekt die al-  
ten Römer, die die Censur einsetz-  
ten. — γάμον, Beispiel des Sp.  
Carvilius, der sich von seiner kin-  
derlosen Frau scheiden liess, weil  
ihn die Censoren hatten schwören  
lassen, *uxorem se liberum quaerun-  
dum gratia habiturum*. — πολὺ δὲ,  
das δὲ der Negation im Vorigen  
entgegengesetzt. — τοῦ μηδένα . .  
ἐκτρέπεσθαι nach φύλακα con-

struirt; die Negation wie bei den  
Verben des Verhinderns u. s. w.,  
dem Infinitiv hinzugefügt. — καθ'  
ἡδονὰς, seinen Lüsten nach. —  
καλουμένων, wir: so genannten. —  
δημοτικῶν, die erste plebejische  
Censur 403; das ausschliessliche An-  
recht der Plebejer auf die eine  
Stelle 339 festgestellt.

2. ἀφελέσθαι μὲν, das μὲν . . δὲ  
wie bei der Anaphora = sowohl . .  
als auch. ἀφελέσθαι ἵππον *equum  
adimere*, d. i. aus den Reitercen-  
turien austreichen, was nicht bloss  
wegen abgeleisteter Kriegsdienste  
oder Dienstunfähigkeit, sondern  
auch zur Schande aus andern Grün-  
den geschah. — ἀπογραφαί *tabulae  
censoriae*, die Bürgerlisten nach  
Classen und Tribus (γένη und φρα-  
τρίαι). — ἄλλας, Verpachtung der  
Steuern, die öffentl. Bauten u. s. w.

3. Vgl. Liv. 39, 40 f. — ἐλύπει



λακίζεσθαι τὴν εὐγένειαν ἀνθρώπων ἀπ' ἀρχῆς ἀδόξων εἰς τὴν ἄκραν τιμὴν καὶ δύναμιν ἀναβιβαζομένων, οἱ δὲ μοχθηρὰ συνειδότες ἑαυτοῖς ἐπιτηδεύματα καὶ τῶν πατρίων ἐκδιαίτησιν ἐθῶν ἐφοβοῦντο τὴν αὐστηρίαν τοῦ ἀνδρός ἀπαραίτητον ἐν ἐξουσίᾳ καὶ χαλεπὴν ἐσομένην. Διὸ συμφρονήσαντες καὶ παρασκευάσαντες ἑπτὰ κατῆγον ἐπὶ τὴν παραγγελίαν ἀντιπάλους τῷ Κάτωνι, θεραπεύοντας ἐλπίσι χρησταῖς τὸ πλῆθος, ὥς δὴ  
 4 μαλακῶς καὶ πρὸς ἡδονὴν ἄρχεσθαι δεόμενον. Τοῦναντίον δ' ὁ Κάτων οὐδεμίαν ἐνδιδούς ἐπιείκειαν, ἀλλ' ἀντικρὺς ἀπειλῶν τε τοῖς πονηροῖς ἀπὸ τοῦ βήματος καὶ κεκραγῶς μεγάλου καθαρμοῦ χρήζειν τὴν πόλιν, ἡξίου τοὺς πολλοὺς, εἰ σωφρονοῦσι, μὴ τὸν ἡδιστον, ἀλλὰ τὸν σφοδρότατον αἰρεῖσθαι τῶν ἱατρῶν· τοῦτον δ' ἑαυτὸν εἶναι καὶ τῶν πατρικίων ἓνα Φλάκκον Οὐαλέριον· μετ' ἐκείνου γὰρ οἴεσθαι μόνου τὴν τρυφὴν καὶ τὴν μαλακίαν ὥσπερ ὕδραν τέμνων καὶ ἀποκαίων προὔρου τι ποιήσκειν, τῶν δ' ἄλλων ὁρᾶν ἕκαστον ἄρξαι κακῶς βιά-  
 5 ζόμενον, ὅτι τοὺς καλῶς ἄρξοντας δέδοικεν. Οὕτω δ' ἄρα μέγας ἦν ὡς ἀληθῶς καὶ μεγάλων ἄξιος δημαγωγῶν ὁ Ῥωμαίων δῆμος, ὥστε μὴ φοβηθῆναι τὴν ἀνάτασιν καὶ τὸν ὄγκον τοῦ ἀνδρός, ἀλλὰ τοὺς ἡδεῖς ἐκείνους καὶ πρὸς χάριν ἅπαντα ποιήσκειν δοκοῦντας ἀπορρίψας ἐλέσθαι μετὰ τοῦ Κάτωνος τὸν Φλάκκον, ὥσπερ οὐκ αἰτοῦντος ἀρχὴν, ἀλλ' ἄρχοντος ἤδη καὶ προσταττοντος ἀκροώμενος.

quälte. — ἐν ἐξουσίᾳ, wenn er die Macht erlangte. — παρασκευάζειν anstiften, aufstellen. — ἑπτὰ, Livius l. c. 40 aufgezählt; c. 41 *coierant praeter L. Flaccum candidati omnes ad deiciendum honorem*. — κατῆγον, die Bewerber waren bei ihrem täglichen Gange auf das Forum von angesehenen Männern (*deductores*) begleitet. — ἐλπίσι Erwartungen, daher der Zusatz *χρησταῖς*. — ὥς δὴ, das δὴ hebt bestimmter hervor dass dies ihre (irrige) Ansicht war.

4. ἐνδιδόναι zeigen, wie Her. 7, 52 *δικαιοσύνην ἐνδιδόναι*; 3, 51 *μαλακὸν οὐδὲν ἐνδ.*; vgl. Ar. 4, 3. — μετ' ἐκείνου, Liv. l. c. 41: *illo uno collega castigare se nova flagitia et revocare priscos mores*

posse. — ὕδραν, die lernäische Hydra, welcher Iolaos, sowie Herakles einen Kopf abgehauen, den Stumpf ausbrannte, so dass keine neuen nachwuchsen. — τῶν δ' ἄλλων, Liv. l. c. *refragari sibi qui liberam et fortem censuram timerent*. — ὁρᾶν, Subj. Cato. — ἄρξαι κακῶς durch schlechte Mittel ins Amt gelangen.

5. ἄρα also, d. i. „wie sich hier erwies“. — δημαγωγός hier „Staatsmann“, ohne den gehässigen Nebenbegriff. Uebrigens war doch C.'s Censur nicht sowohl dem Volke als den Vornehmen zu fürchten. — ἀνάτασις die drohende Haltung; ὄγκος der stolze Ton. — αἰτοῦντος zu Κάτωνος, nicht von ἀκροώμ. abhängig.



XVII. Προέγραψε μὲν οὖν ὁ Κάτων τῆς συγκλήτου τὸν συνάρχοντα καὶ φίλον Λεύκιον Οὐαλέριον Φλάκκον, ἐξέβαλε δὲ τῆς βουλῆς ἄλλους τε συχνοὺς καὶ Λεύκιον Κοῖντιον, ὕπατον μὲν ἐπτα πρότερον ἐνιαυτοῖς γεγενημένον, ὃ δ' ἦν αὐτῷ πρὸς δόξαν ὑπατείας μεῖζον, ἀδελφὸν Τίτου Φλαμινίου τοῦ καταπολεμήσαντος Φίλιππον. Αἰτίαν δὲ τῆς ἐκβολῆς ἔσχε τοιαύτην. Μειράκιον ἐκ τῆς παιδικῆς ὥρας ἑταίρου ἀνείλη- 2 φῶς ὁ Λεύκιος ἀεὶ περὶ αὐτὸν εἶχε καὶ συνεπήγετο στρατηγῶν ἐπὶ τιμῆς καὶ δυνάμεως τοσαύτης, ὅσην οὐδεὶς εἶχε τῶν πρώτων παρ' αὐτῷ φίλων καὶ οἰκείων. Ἐτύγχανε μὲν οὖν ἡγούμενος ὑπατικῆς ἐπαρχίας· ἐν δὲ συμποσίῳ τινὶ τὸ μειράκιον, ὥσπερ εἰώθει, συγκατακείμενον ἄλλην τε κολακείαν ἐκίνει πρὸς ἄνθρωπον ἐν οἴνῳ ῥαδίως ἀγόμενον, καὶ φιλεῖν αὐτὸν οὕτως ἔλεγεν „ὥστ'“ ἔφη „θέας οὔσης οἶκοι μονομάχων οὐ τεθεαμένος πρότερον ἐξώρμησα πρὸς σέ, καίπερ ἐπιθυμῶν ἰδεῖν ἄνθρωπον σφαττόμενον.“ Ὁ δὲ Λεύκιος ἀντιφιλοφρονούμενος „Ἀλλὰ τούτου γε χάριν“ εἶπε „μή μοι κατάκεισο λυπούμενος, ἐγὼ γὰρ ἰάσομαι.“ Καὶ κελεύσας ἓνα τῶν ἐπὶ θανάτῳ 3 κατακρίτων εἰς τὸ συμπόσιον ἀχθῆναι καὶ τὸν ὑπηρέτην ἔχοντα πέλεκυν παραστῆναι, πάλιν ἠρώτησε τὸν ἐρώμενον, εἰ βούλεται τυπτόμενον θεάσασθαι. Φήσαντος δὲ βούλεσθαι προσέταξεν ἀποκόψαι τοῦ ἀνθρώπου τὸν τράχηλον. Οἱ μὲν οὖν πλεῖστοι ταῦτα ἱστοροῦσι, καὶ ὃ γε Κικέρων αὐτὸν τὸν Κάτωνα διηγούμενον ἐν τῷ περὶ γήρως διαλόγῳ πεποίηκεν· ὁ δὲ Δίβιος αὐτόμολον εἶναί φησι Γαλάτην τὸν ἀναιρεθέντα, τὸν δὲ Λεύκιον οὐ δι' ὑπηρέτου κτεῖναι τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' αὐτὸν ἰδίᾳ

XVII. Cato's Censur. L. Quinctius Flamininus. — 1. προγράφειν τῆς συγκλήτου *principem senatus legere*, an die Spitze der von den Censoren neu entworfenen Liste der Senatoren stellen. Der *princ. sen.*, wiewohl ohne besondere Rechte, genoss sehr hohes Ansehen und wurde stets zuerst um seine Meinung befragt. — *συχνούς*, 7 nach Livius 39, 42. — *ὑπατον*, i. J. 192. — *ὑπατείας* zu *μεῖζον*. — ἔσχε, Cato.

2. Vgl. Tit. Flamin. 18; Cic. Cat. M. 12, 42; Liv. 39, 42; s. §. 3. — *μειράκιον*, *Philippum Poenum*, *carum ac nobile scortum* Liv. — ἐκ . . ὥρας zu *ἑταίρου*, wie *quaestum*

*corpore facere*. — *στρατηγῶν*, *στρατιᾶς ἄρχων* Flamin., so oft er ein Heer zu führen hatte. — ἐπὶ die Lage, das Verhältniss bezeichnend. — *ἐτύγχανε μὲν οὖν*, Pl. geht zu dem besondern, in seinem Consulat vorgekommenen Falle über. — *ὑπατικῇ ἐπαρχίᾳ* *provincia consularis*, in diesem Falle Gallien, Liv. 35, 20. — *ἐκίνει* fing an. — *οἶκοι*, in Rom.

3. *ὑπηρέτης lictor*. — *πεποίηκεν* hat dargestellt. — *αὐτόμολον* *Γαλάτην*, *nobilem Boium transfugam* Liv., bei dem (d. h. bei Cato) die Geschichte überhaupt viel mehr ins Grelle gemalt ist.



4 χειρὶ, καὶ ταῦτα ἐν λόγῳ γεγράφθαι Κάτωνος. Ἐκβληθέντος οὖν τοῦ Λευκίου τῆς βουλῆς ὑπὸ τοῦ Κάτωνος, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ βαρέως φέρων ἐπὶ τὸν δῆμον κατέφυγε, καὶ τὴν αἰτίαν ἐκέλευεν εἰπεῖν τὸν Κάτωνα τῆς ἐκβολῆς. Εἰπόντος δὲ καὶ διηγησαμένου τὸ συμπόσιον ἐπεχείρει μὲν ὁ Λεύκιος ἀρνεῖσθαι, προκαλουμένου δὲ τοῦ Κάτωνος εἰς ὅρισμόν ἀνεδύετο. Καὶ τότε μὲν ἄξια παθεῖν κατεγνώσθη· θεὰς δ' οὔσης ἐν θεάτρῳ τὴν ὑπατικὴν χώραν παρελθὼν καὶ πορρωτάτῳ πον/καθεστθεὶς οἶκτον ἔσχε παρὰ τῷ δήμῳ καὶ βοῶντες ἠνάγκασαν αὐτὸν μετ-  
 5 ελθεῖν, ὡς ἦν δυνατόν ἐπανορθούμενοι καὶ θεραπεύοντες τὸ γεγενημένον. Ἄλλον δὲ βουλῆς ἐξέβαλεν ὑπατεύσειν ἐπί-δοξον ὄντα, Μανίλιον, ὅτι τὴν αὐτοῦ γυναῖκα μεθ' ἡμέραν ὁρώσης τῆς θυγατρὸς κατεφίλησεν. Αὐτῷ δ' ἔφη τὴν γυναῖκα μηδέποτε πλὴν βροντῆς μεγάλης γενομένης περιπλακῆναι, καὶ μετὰ παιδιᾶς εἰπεῖν αὐτὸν ὡς μακάριός ἐστι τοῦ Διὸς βροντῶντος.

XVIII. Ἦνεγκε δέ τινα τῷ Κάτωνι καὶ Λεύκιος ὁ Σκηπίωνος ἀδελφὸς ἐπίφθονον αἰτίαν, θριαμβικὸς ἀνὴρ, ἀφαιρεθεὶς ὑπ' αὐτοῦ τὸν ἵππον· ἔδοξε γὰρ οἶον ἐφυβρίζων Ἀφρικανῷ Σκηπίωνι τεθνηκότι τοῦτο ποιῆσαι. Τοὺς δὲ πλείστους ἠνίασε μάλιστα τῇ περικοπῇ τῆς πολυτελείας, ἣν ἄντικρυς μὲν ἀφελέσθαι, νενοσηκότων ἤδη καὶ διεφθαρμένων ὑπ' αὐτῆς τῶν πολλῶν, ἀδύνατον ἦν, κύκλῳ δὲ περιῶν ἠνάγκαζεν ἐσθῆτος, ὀχήματος, κόσμου γυναικείου, σκευῶν τῶν περὶ δίαιταν, ὧν ἐκάστου τὸ τίμημα δραχμὰς χιλίας καὶ πεντακοσίας ὑπερέβαλ-

4. ἐπὶ τὸν δῆμον, eine provocatio von der censorischen Rüge an das Volk gab es nicht, und eine Motivierung gaben die Censoren sofort bei der Ausstreichung durch die beigefügte *nota*; Plut.'s Darstellung ist also incorrekt. — ὁρισμός *sponsio*, eine Prozessform, wobei die Parteien vorher eine Summe stipulierten, die der Verlierende dem Gewinnenden zu zahlen hatte. Liv. 39, 43: *in extrema oratione Catonis condicio Quinctio fertur, ut si id factum negaret ceteraque quae obiecisset, sponsione defenderet sese.* — ἀνεδύετο, Flam. 19 *σιωπήσαντος*. — κατεγνώσθη, Flam. l. c. ὁ δῆμος ἔγνω δικαίαν γεγενῆσθαι τὴν ἀτιμίαν. — ὑπατικὴν χώραν, be-

sondre Plätze für die Senatoren bei den Spielen waren 194 auf Veranlassung des Scipio Africanus eingeführt. Flam. l. c. τῆς βουλῆς, ὥσπερ εἶωθε, κόσμῳ προκαθημένης. Die Geschichte auch bei Valer. M. 4, 5, 1. — οἶκτον ἔσχε fand Mitleid. — μετελθεῖν den Platz wechseln.

XVIII. Fortsetzung. Massnahmen gegen den Luxus. — 1. Liv. 39, 44. — ἐπίφθονος αἰτία gehässiger Vorwurf. — θριαμβικός, der Triumph des L. Scipio über Antiochus i. J. 189. — κύκλῳ περιῶν d. h. bei jedem einzelnen. — ἐκάστου Apposition zu ὧν, Krüger Gr. Gr. 57, 8 Anm. — δραχμὰς χιλ. κ. π., *quindecim milium*



λεν, ἀποτιμᾶσθαι τὴν ἀξίαν εἰς τὸ δεκαπλάσιον, βουλόμενος ἀπὸ μειζόνων τιμημάτων αὐτοῖς μείζονας καὶ τὰς εἰσφορὰς εἶναι. Καὶ προσετίμησε τρεῖς χαλκοῦς πρὸς τοῖς χιλίοις, ὅπως 2 βαρυνόμενοι ταῖς ἐπιβολαῖς καὶ τοὺς εὐσταλεῖς καὶ λιτοὺς ὁρῶντες ἀπὸ τῶν ἰσῶν ἐλάττονα τελοῦντας εἰς τὸ δημόσιον ἀπαγορεύωσιν. Ἦσαν οὖν αὐτῷ χαλεποὶ μὲν οἱ τὰς εἰσφορὰς διὰ τὴν τρυφήν ὑπομένοντες, χαλεποὶ δ' αὖ πάλιν οἱ τὴν τρυφήν ἀποτιθέμενοι διὰ τὰς εἰσφορὰς. Πλούτου γὰρ ἀφαίρεσιν οἱ πολλοὶ νομίζουσι τὴν κώλυσιν αὐτοῦ τῆς ἐπιδείξεως, ἐπιδείκνυσθαι δὲ τοῖς περιττοῖς, οὐ τοῖς ἀναγκαίοις. Ὁ δὲ καὶ 3 μάλιστα φασὶ τὸν φιλόσοφον Ἀρίστωνα θαυμάζειν, ὅτι τοὺς τὰ περιττὰ κεκτημένους μᾶλλον ἡγοῦνται μακαρίους ἢ τοὺς τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων εὐποροῦντας. Σκόπας δὲ ὁ Θετταλὸς αἰτουμένου τινὸς τῶν φίλων παρ' αὐτοῦ τι τοιοῦτον, ὃ μὴ σφόδρα ἦν χρήσιμον ἐκείνῳ, καὶ λέγοντος, ὥς οὐδὲν αἰτεῖ τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων „Καὶ μὴν ἐγὼ τούτοις“ εἶπεν „εὐδαίμων καὶ πλούσιός εἰμι, τοῖς ἀχρήστοις καὶ περιττοῖς.“ Οὕτως ὁ τοῦ πλούτου ζῆλος οὐδενὶ πάθει φυσικῶς συνημμένος ἐκ τῆς ὀχλώδους καὶ θυραίου δόξης ἐπεισόδιός ἐστιν.

ⓧ XIX. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν ἐγκαλούντων ἐλάχιστα φροντίζων

*aeris* Liv. l. c.; Plut. rechnet den *denarius* (= δραχμή) zu 10 *as*, wie wohl seit 217 das Verhältniss beider Münzen wie 16 zu 1 war (Mommsen Röm. Münzwesen p. 379). — ἀποτιμᾶσθαι, bei der Aufnahme des Vermögens wurde dies zum zehnfachen Werthe veranschlagt, wonach sich die Steuern dann richteten. — τιμημάτων Vermögensschätzung, *Census*; εἰσφορὰ *tributum*, die nach dem Bedürfniss erhobene Vermögenssteuer.

2. Liv. l. c. *uti . . his rebus omnibus terni in milia aeris attribuerentur* (χαλκοῦς *as*). Diese Dinge wurden nicht nach Art des *tributum* mit 1 pro mille, sondern nach Art der Besteuerung des Vermögens der *aerarii* mit 3 pro mille besteuert. Lange Röm. Alterth. I, 429. — χαλεποὶ wie Ar. 25, 5; zur Sache Liv. 44: *nobilis censura fuit simultatiumque plena, quae M. Porcium, cui acerbitas ea adsignabatur, per omnem vitam*

*exercuerunt*. — ὑπομένειν sich darin fügen, auf sich nehmen.

3. Ariston stoischer Philosoph aus Chios in der ersten Hälfte des 3. Jh. (ein anderer Aristid. 2, 3). — θαυμάζειν, er pflegte zu sagen dass er sich wundre. — ὅτι τοὺς epexegetisch an ὃ sich schliessend. — Skopas der Gönner des Dichters Simonides, der ihn in seinen Liedern verherrlichte; s. die Erzählung bei Cic. de orat. II, 86, 352. Πλοῦτος Σκοπαδῶν sprichwörtlich. — ἐκείνῳ, dem Skopas. — καὶ μὴν und doch, aber. — ὀχλώδους κ. θυρ. δόξης, die verkehrte Meinung des grossen Haufens draussen; ἐπεισόδιος von aussen hineinkommend, Gegens. zu den natürlichen Trieben in der Seele.

XIX. Fortsetzung. Ansehen beim Volke. — 1. οὐ μὴν ἀλλὰ κτέ. schliesst sich an ἦσαν χαλεποὶ 18, 2 an. — ἐλάχιστα durchaus



- ὁ Κάτων ἔτι μᾶλλον ἐπέτεινεν, ἀποκόπτων μὲν ὀχετούς, οἷς τὸ παραρρέον δημόσιον ὕδωρ ὑπολαμβάνοντες ἀπῆγον εἰς οἰκίας ἰδίας καὶ κήπους, ἀνατρέπων δὲ καὶ καταβάλλων ὅσα προὔβαινεν εἰς τὸ δημόσιον οἰκοδομήματα, συστέλλων δὲ τοῖς μισθοῖς τὰς ἐργολαβίας, τὰ δὲ τέλη ταῖς πράξεσιν ἐπὶ τὰς ἐσχάτας ἐλαύνων τιμάς. Ἀφ' ὧν αὐτῷ πολὺ συνήχθη μῖσος.
- 2 Οἱ δὲ περὶ τὸν Τίτον συστάντες ἐπ' αὐτὸν ἐν τε τῇ βουλῇ τὰς γεγενημένας ἐκδόσεις καὶ μισθώσεις τῶν ἱερῶν καὶ δημοσίων ἔργων ἔλυσαν ὡς γεγενημένας ἀλυσιτελῶς, καὶ τῶν δημάρχων τοὺς θρασυτάτους παρώξυναν ἐν δήμῳ προσκαλέσασθαι τὸν Κάτωνα καὶ ζημιῶσαι δυσὶ ταλάντοις. Πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τὴν τῆς Βασιλικῆς κατασκευὴν ἠναντιώθησαν, ἣν ἐκεῖνος ἐκ χρημάτων κοινῶν ὑπὸ τὸ βουλευτήριον τῇ ἀγορᾷ παρέβαλε καὶ
- 3 Πορκία Βασιλικὴ προσηγορεύθη. Φαίνεται δὲ θαυμαστῶς ἀποδεξάμενος αὐτοῦ τὴν τιμητείαν ὁ δῆμος. Ἀνδριάντα γοῦν ἀναθεὶς ἐν τῷ ναῷ τῆς Ὑγείας ἐπέγραψεν οὐ τὰς στρατηγίας οὐδὲ τὸν θρίαμβον τοῦ Κάτωνος, ἀλλ', ὡς ἂν τις μεταφράσειε τὴν ἐπιγραφὴν „Ὅτι τὴν Ῥωμαίων πολιτείαν ἐγκεκλιμένην καὶ ῥέπουσαν ἐπὶ τὸ χειρὸν τιμητῆς γενόμενος χρησταῖς ἀγωγαῖς καὶ σώφροσιν ἐθισμοῖς καὶ διδασκαλίαις εἰς ὀρθὸν αὖθις ἀπο-

nicht. — ἐπέτεινεν (2, 1) steigerte die Strenge. — ἀποκόπτων κτέ., Liv. 44: *aquam publicam omnem in privatum aedificium aut agrum fluentem ademerunt, et quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra dies triginta demoliti sunt.* — παραρρέον, das hergeleitete. — ὑπολαμβάνειν auffangen. — τοῖς μισθοῖς, beschränkend an dem dafür gezahlten Sold, den Sold für. Die von Staatswegen zu bezahlenden Lieferungen wurden an den Mindestfordernden verdingungen (*locare ultrotributa*). Liv. l. c.: *et vectigalia summis pretiis, ultrotributa infimis locaverunt.*

2. Τίτον, T. Quinctius. Vgl. T. Flam. 19 und Liv. l. c.: *quas locationes cum senatus precibus et lacrimis publicanorum victus induci et de integro locari iussisset, censores, edicto summotis ab hasta qui ludificati priorem locationem erant, omnia eadem paulum immunitis pretiis locaverunt.* — προσκα-

λέσασθαι diem dicere, ζημιῶσαι *multam irrogare*, eine Geldbusse beantragen (und beschliessen lassen). 2 Tal. = 120000 As, nach der 18, 1 angewandten Rechnung. Flam. l. c. heisst es von Flam. nur: *πολλὰς καὶ μεγάλας δίκας κατ' αὐτοῦ παρεσκεύασεν.* — βασιλικῆς, vgl. Liv. l. c. Die Basiliken dienten zu Gerichtssitzungen und Geschäften; die Porcia war die älteste. — βουλευτήριον, die *curia Hostilia*, die i. J. 52 bei der Bestattung des P. Clodius abbrannte, wobei die *basilica P.* ihr Schicksal theilte. — καὶ . . προσηγορεύθη, wir: „und die . . genannt wurde“; über die Nichtwiederholung des Relativs bei einem angeknüpften zweiten Relativsatze Krüger 60, 6.

3. ἀποδέχεσθαι probare, θαυμαστῶς ausserordentlich. — γοῦν zu Ar. 4, 1. — Ὑγείας, d. Tempel der Salus, die man mit der griech. Ὑγεία identificirte. Preller Röm. Mythol. p. 602. — ἐγκεκλιμένην



κατέστησε.“ Καίτοι πρότερον αὐτὸς κατεγέλα τῶν ἀγαπώντων 4  
τὰ τοιαῦτα καὶ λανθάνειν αὐτοὺς ἔλεγεν ἐπὶ χαλκῆων καὶ ζω-  
γράφων ἔργοις μέγα φρονοῦντας, αὐτοῦ δὲ καλλίστας εἰκόνας  
ἐν ταῖς ψυχαῖς περιφέρειν τοὺς πολίτας· πρὸς δὲ τοὺς θαυμά-  
ζοντας, ὅτι πολλῶν ἀδόξων ἀνδριάντας ἔχόντων ἐκεῖνος οὐκ  
ἔχει „Μᾶλλον γάρ“ ἔφη „βούλομαι ζητεῖσθαι, διὰ τί μου ἀν-  
δριάς οὐ κεῖται ἢ διὰ τί κεῖται.“ τὸ δ' ὅλον οὐδ' ἐπαινούμε-  
νον ἡξίου τὸν ἀγαθὸν πολίτην ὑπομένειν, εἰ μὴ τοῦτο χρησί-  
μως γίγνοιτο τῷ κοινῷ. Καίτοι πλεῖστα πάντων ἑαυτὸν ἐγκε- 5  
κωμίακεν, ὅς γε καὶ τοὺς ἀμαρτάνοντάς τι περὶ τὸν βίον, εἴτ'  
ἐλεγχομένους λέγειν ~~φησὶν~~, ὥς οὐκ ἄξιον ἐγκαλεῖν αὐτοῖς· οὐ  
γὰρ Κάτωνές εἰσι· καὶ τοὺς ἔνια μιμεῖσθαι τῶν ὑπ' αὐτοῦ  
πραττομένων οὐκ ἐμμελῶς ἐπιχειροῦντας ἐπαριστέρους καλεῖ-  
σθαι Κάτωνας· ἀφορᾷν δὲ τὴν βουλήν πρὸς αὐτὸν ἐν τοῖς  
ἐπισφαλεστάτοις καιροῖς ὥσπερ ἐν πλῶ πρὸς κυβερνήτην, καὶ  
πολλάκις μὴ παρόντος ὑπερτίθεσθαι τὰ πλείστης ἄξια σπου-  
δῆς. “Α δὴ καὶ παρὰ τῶν ἄλλων αὐτῷ μαρτυρεῖται· μέγα γὰρ  
ἔσχευ ἐν τῇ πόλει καὶ διὰ τὸν βίον καὶ διὰ τὸν λόγον καὶ διὰ  
τὸ γῆρας ἀξίωμα.

XX. Γέγονε δὲ καὶ πατήρ ἀγαθὸς καὶ περὶ γυναῖκα χρη-  
στὸς ἀνὴρ καὶ χρηματιστής οὐκ εὐκαταφρόνητος οὐδ' ὥς τι μι-  
κρὸν ἢ φαῦλον ἐν παρέργῳ μεταχειρισάμενος τὴν τοιαύτην ἐπι-  
μέλειαν. “Οθεν οἶμαι δεῖν καὶ περὶ τούτων ὅσα καλῶς ἔχει  
διεξελθεῖν. Γυναῖκα μὲν οὖν εὐγενεστέραν ἢ πλουσιωτέραν  
ἐγήμεν, ἡγούμενος ὁμοίως μὲν ἀμφοτέρας ἔχειν βάρος καὶ  
φρόνημα, τὰς δὲ γενναίας αἰδουμένας τὰ αἰσχροῦ μᾶλλον ὑπη-

*inclinatam*, das Bild von einem Ge-  
bäude.

4. καίτοι, wiewohl diese Ehre  
nun ihm selber zu Theil wurde. —  
ἀγαπᾶν werthschätzen. — θαυμά-  
ζοντας 18, 3. Ammian. Marc. XIV,  
6: *Cato interrogatus, quamobrem  
inter multos nobiles statuam non  
haberet, malo inquit ambigere bo-  
nos, quamobrem id non meruerim,  
quam, quod est gravius, cur im-  
petrauerim, mussitare.* — μᾶλλον  
γάρ, γάρ elliptisch auf eine nicht  
ausgesprochene allgemeine Antwort  
(wie οὐδὲν θαυμαστόν). — ἐπαι-  
νούμενον zu ὑπομένειν (18, 2).

5. ὅς γε einen thatsächlichen Be-  
leg einführend, wie εἴ γε Them.

16, 3. — ἄξιον ἐγκαλεῖν αὐτοῖς =  
ἄξιοι ἐγκαλεῖσθαι. — οὐκ ἐμμελῶς  
ungeschickt, Per. 5, 3. — ὥσπερ  
ἐν πλῶ, erg. τοὺς πλείοντας.

XX. Cato als Familienvater.  
— 1. τοιαύτην, um das Vermögen,  
s. 21, 5. — καλῶς ἔχει angemessen  
ist. — γυναῖκα, Licinia. — ἡγού-  
μενος, auch hier liegt ein Aus-  
spruch C.'s zu Grunde. — βάρος  
(vgl. *gravitas*) Gewicht, Stolz;  
ähnl. φρόνημα; beides Objekt zu  
ἔχειν. In dieser Beziehung, meinte  
C., möchte man das nun lieben  
oder nicht, sei zwischen beiden  
kein Unterschied. — γενναῖος hier  
von der Geburt, = εὐγενής.



κόους εἶναι πρὸς τὰ καλὰ τοῖς γεγαμηκόσι. Τὸν δὲ τύπτοντα  
 γαμετὴν ἢ παῖδα τοῖς ἀγιωτάτοις ἔλεγεν ἱεροῖς προσφέρειν τὰς  
 2 χεῖρας. Ἐν ἐπαίνῳ δὲ μείζονι τίθεσθαι τὸ γαμέτην ἀγαθὸν ἢ  
 τὸ μέγαν εἶναι συγκλητικόν· ἐπεὶ καὶ Σωκράτους οὐδὲν ἄλλο  
 θαυμάζειν τοῦ παλαιοῦ πλὴν ὅτι γυναικὶ χαλεπῇ καὶ παισὶν  
 ἀποπλήκτοις χρώμενος ἐπεικῶς καὶ πράως διετέλεσε. Γενομέ-  
 νου δὲ τοῦ παιδὸς οὐδὲν ἦν ἔργον οὕτως ἀναγκαῖον, εἰ μὴ τι  
 δημόσιον, ὥς μὴ παρεῖναι τῇ γυναικὶ λουούσῃ τὸ βρέφος καὶ  
 σπαργανούσῃ. Αὐτὴ γὰρ ἔτρεφεν ἰδίῳ γάλακτι· πολλάκις δὲ  
 καὶ τὰ τῶν δούλων παιδάρια τῷ μαστῷ προσιεμένη κατεσκεύα-  
 3 ζεν εὖνοιαν ἐκ τῆς συντροφίας πρὸς τὸν υἱόν. Ἐπεὶ δὲ ἤρξατο  
 συνιέναι, παραλαβὼν αὐτὸς ἐδίδασκε γράμματα· καίτοι χαρίεν-  
 τα δοῦλον εἶχε γραμματιστὴν ὄνομα Χίλωνα, πολλοὺς διδά-  
 σκοντα παῖδας. Οὐκ ἡξίου δὲ τὸν υἱόν, ὥς φησιν αὐτὸς, ὑπὸ  
 δούλου κακῶς ἀκούειν ἢ τοῦ ὧτὸς ἀνατείνεσθαι μανθάνοντα  
 βράδιον, οὐδέ γε μαθήματος τηλικούτου τῷ δούλῳ χάριν ὀφεί-  
 λειν, ἀλλ' αὐτὸς μὲν ἦν γραμματιστής, αὐτὸς δὲ νομοδιδάκτης,  
 αὐτὸς δὲ γυμναστής, οὐ μόνον ἀκοντίζειν οὐδ' ὀπλομαχεῖν  
 οὐδ' ἵππεύειν διδάσκων τὸν υἱόν, ἀλλὰ καὶ τῇ χειρὶ πύξ παίζειν  
 καὶ καῦμα καὶ ψῦχος ἀνέχεσθαι καὶ τὰ δινώδη καὶ τραχύνοντα  
 4 τοῦ ποταμοῦ διανηχόμενον ἀποβιάζεσθαι. Καὶ τὰς ἱστορίας δὲ  
 συγγράψαι φησὶν αὐτὸς ἰδίᾳ χειρὶ καὶ μεγάλοις γράμμασιν,  
 ὅπως οἴκοθεν ὑπάρχοντι τῷ παιδὶ πρὸς ἐμπειρίαν τῶν παλαιῶν  
 καὶ πατρίων ὠφελεῖσθαι· τὰ δ' αἰσχροῦ τῶν ῥημάτων οὐχ ἦτ-  
 τον ἐξευλαβεῖσθαι τοῦ παιδὸς παρόντος ἢ τῶν ἱερῶν παρθένων,  
 ἃς Ἑστιάδας καλοῦσι· συλλούσασθαι δὲ μηδέποτε. Καὶ τοῦτο

2. ἐν ἐπαίνῳ μείζονι, weil schwerer. — τοῦ παλαιοῦ wie 5, 4. — παισὶν ἀποπλήκτοις, die drei Söhne des Sokrates (Lamprokles Sophroniskos Menexenos) hatten nichts von dem Geiste ihres Vaters. Arist. Rhet. II, 15: ἐξίσταται τὰ μὲν εὐφυνᾶ (genial) γένῃ εἰς μανικώτερα ἦθη ..., τὰ δὲ στάσιμα (gravis, constans) εἰς ἀβελτερίαν καὶ νωθρότητα, οἷον ἀπὸ Κίμωνος καὶ Περικλέους καὶ Σωκράτους. — ὥς μὴ παρεῖναι, ὥς = ὥστε, Them. 5, 4.

3. οὐκ ἡξίου δὲ Gegensatz zu καίτοι, Motivierung weshalb er die-

sen doch nicht nahm. — οὐδέ γε, γε hebt dies als noch weniger zu ertragen hervor. — ὀφείλειν, Subj. τὸν υἱόν. — τραχύνοντα, man erwartete eher τραχυνόμενα, wie Romul. 3. — τοῦ ποταμοῦ, der Tiber.

4. ἱστορίας, die auch 25, 1 erwähnten *septem libri originum*, die er als Greis verfasste. Nepos Cato 3, 3. — αὐτὸς ἰδίᾳ χ., er diktirte sie nicht etwa, wie man gewöhnlich that, einem Sklaven in die Feder. — οἴκοθεν ὑπάρχοντι, damit er im Hause Gelegenheit hätte, nicht von draussen Bücher und Belehrung



κοινὸν ἔοικε Ῥωμαίων ἔθος εἶναι· καὶ γὰρ πενθεροὶ γαμβροῖς ἐφυλάττοντο συλλούεσθαι, δυσωπούμενοι τὴν ἀποκάλυψιν καὶ γύμνωσιν. Εἴτα μέντοι παρ' Ἑλλήνων τὸ γυμνοῦσθαι μαθόντες, αὐτοὶ πάλιν τοῦ καὶ μετὰ γυναικῶν τοῦτο πράσσειν ἀναπεπλήκασι τοὺς Ἕλληνας. Οὕτω δὲ, καλὸν ἔργον, εἰς ἀρετὴν 5 τῷ Κάτῳι πλάττοντι καὶ δημιουργοῦντι τὸν υἱόν, ἐπεὶ τὰ τῆς προθυμίας ἦν ἀμεμπτα καὶ δι' εὐφυΐαν ὑπήκουεν ἡ ψυχὴ, τὸ δὲ σῶμα μαλακώτερον ἐφαίνετο τοῦ πονεῖν, ὑπανῆκεν αὐτῷ τὸ σύντονον ἄγαν καὶ κεκολασμένον τῆς διαίτης. Ὁ δὲ, καίπερ οὕτως ἔχων, ἀνὴρ ἀγαθὸς ἦν ἐν ταῖς στρατείαις καὶ τὴν πρὸς Περσέα μάχην ἡγωνίσατο λαμπρῶς Παύλου στρατηγοῦντος. Εἴτα μέντοι τοῦ ξίφους ἐκκρουσθέντος ὑπὸ πληγῆς ἣ δι' ὑγρότητα τῆς χειρὸς ἐξολισθόντος, ἀχθεσθεὶς τρέπεται πρὸς τινὰς τῶν συνήθων, καὶ παραλαβὼν ἐκείνους αὐτίς εἰς τοὺς πολεμίους ἐνέβαλε. Πολλῷ δ' ἀγῶνι καὶ βίᾳ μεγάλῃ διαφωτίσας τὸν τόπον, ἀνεῦρε μόλις ἐν πολλοῖς σάγμασιν ὅπλων καὶ σώμασι νεκρῶν ὁμοῦ φιλίων τε καὶ πολεμίων κατασεσωρευμένον. Ἐφ' ᾧ καὶ Παῦλος ὁ στρατηγὸς ἡγάσθη τὸ μειράκιον, καὶ Κά- 6 τῶνος αὐτοῦ φέρεται τις ἐπιστολὴ πρὸς τὸν υἱόν, ὑπερφυῶς ἐπαινοῦντος τὴν περὶ τὸ ξίφος φιλοτιμίαν αὐτοῦ καὶ σπουδὴν. Ὑστερον δὲ καὶ Παύλου θυγατέρα Τερτίαν ἔγημεν ὁ νεανίας, ἀδελφὴν Σκηπίωνος, οὐχ ἦττον ἤδη δι' αὐτὸν ἢ τὸν πατέρα καταμιγνύμενος εἰς γένος τηλικούτον. Ἡ μὲν οὖν περὶ τὸν υἱὸν ἐπιμέλεια τοῦ Κάτῶνος ἄξιον ἔσχε τέλος.

XXI. Οἰκέτας δὲ πολλοὺς ἐκτᾶτο, τῶν αἰχμαλώτων ὠνούμενος μάλιστα τοὺς μικροὺς καὶ δυναμένους ἔτι τροφὴν καὶ παίδευσιν ὥς σκύλακας ἢ πῶλους ἐνεγκεῖν. Τούτων οὐδεὶς

suchen müsste. — εἶναι Inf. Imperf. — πενθεροί, Cic. Offic. 1, 35, 139: *nostro quidem more cum generis soceri non lavantur*. — ἀναπιμπλάναι anstecken, Per. 34, 3.

5. καλὸν ἔργον Apposition zu πλάττοντι u. s. w.; vgl. Compar. Cic. et Dem. 4: καὶ μὴν ἡ γε φυγὴ τῷ μὲν αἰσχροῦ κλοπῆς ἀλόντι συνέπεσε, τῷ δὲ, κάλλιστον ἔργον, ἀνθρώπους ἀλιτηρίους ἐκκόψαντι τῆς πατρίδος. — τὰ τῆς προθυμίας, soweit es auf guten Willen ankam war er ohne Tadel. — εὐφυΐα die Beanlagung für Tugend.

— τοῦ πονεῖν, als dass er die Anstrengung hätte ertragen können. — κεκολασμένος eingeschränkt, vgl. κολλάζειν δένδρα beschneiden. — οὕτως ἔχων auf den körperlichen Zustand. — πρὸς Περσέα μ., bei Pydna 168. Vgl. Aem. Paul. c. 21. — ἀχθεσθεὶς, Aem. P. l. c.: οὐ βιωτὸν ἡγησάμενος εἶναι προεμένῳ σκύλον αὐτοῦ ζῶντος τοῖς πολεμίοις. — ἐνέβαλε medial, stürzte sich. — διαφωτίζειν klären, frei machen. — σώμασι, Aem. P. l. c. in gleichem Sinne πτώμασι.

6. φέρεται 12, 3. — Σκηπίωνος, s. 15, 4.



εἰσῆλθεν εἰς οἰκίαν ἑτέραν, εἰ μὴ πέμψαντος αὐτοῦ Κάτωνος ἢ τῆς γυναικός. Ὁ δ' ἐρωτηθεὶς, τί πράττοι Κάτων, οὐδὲν ἀπεκρίνετο πλὴν ἀγνοεῖν. Ἐδει δὲ ἢ πράττειν τι τῶν ἀναγκαίων οἱκοὶ τὸν δοῦλον ἢ καθεύδειν· καὶ σφόδρα τοῖς κοιμωμένοις ὁ Κάτων ἔχαιρε, πραοτέρους τε τῶν ἐργηγορότων νομίζων καὶ πρὸς ὅτιοῦν βελτίονας χρῆσθαι τῶν δεομένων ὕπνου τοὺς ἀπολελανκότητας. Οἰόμενος δὲ τὰ μέγιστα ῥαδιουργεῖν ἀφροδισίων ἔνεκα τοὺς δούλους, ἔταξεν ὠρισμένου νομίσματος ὁμιλεῖν ταῖς θεραπαινίσιν, ἑτέρα δὲ γυναικὶ μηδὲνα πλησιάζειν. Ἐν ἀρχῇ μὲν οὖν ἔτι πένης ὢν καὶ στρατευόμενος πρὸς οὐδὲν ἐδυσκόλαινε τῶν περὶ δίαιταν, ἀλλ' αἰσχιστον ἀπέφαινε διὰ γαστέρα πρὸς οἰκέτην ζυγομαχεῖν. Ὑστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἐπιδιδόντων ποιούμενος ἐστιάσεις φίλων καὶ συναρχόντων ἐκόλαξεν εὐθύς μετὰ τὸ δεῖπνον ἱμάντι τοὺς ἀμελέστερον ὑπουργήσαντας ὅτιοῦν ἢ σκευάσαντας. Ἀεὶ δέ τινα στάσιν ἔχειν τοὺς δούλους ἐμηχανᾶτο καὶ διαφορὰν πρὸς ἀλλήλους, ὑπονοῶν τὴν ὁμόνοιαν αὐτῶν καὶ δεδοικώς. Τοὺς δ' ἄξιον εἰργάσθαι τι θανάτου δόξαντας ἐδικαίου κριθέντας ἐν τοῖς οἰκέταις πᾶσιν ἀποθνήσκειν, εἰ καταγνωσθεῖεν. Ἀπτόμενος δὲ συντονώτερον πορισμοῦ τὴν μὲν γεωργίαν μᾶλλον ἡγεῖτο διαγωγὴν ἢ πρόσοδον, εἰς δ' ἀσφαλῆ πράγματα καὶ βέβαια κατατιθέμενος τὰς ἀφορμὰς ἐκτᾶτο λίμνας, ὕδατα θερμά, τόπους κναφεῦσιν ἀνειμένους, ἐργαστήρια, χώραν ἔχουσιν αὐτοφυεῖς νομάς καὶ ὕλας, ἀφ' ὧν αὐτῷ χρήματα προσήει πολλὰ μὴδ' ὑπὸ τοῦ Διός, ὥς φησιν αὐτὸς, βλαβῆναι δυναμένων. Ἐχρήσατο δὲ καὶ τῷ διαβεβλημένῳ μάλιστα τῶν δανεισμῶν τῷ ἐπὶ

XXI. Sorge für Sklaven und Vermögen. — 1. πραοτέρους, τοὺς κοιμωμένους (es zeige dies Harmlosigkeit des Charakters).

2. στρατευόμενος, s. 1, 6. — ἀπέφαινε, Arist. 25, 6. — ζυγομαχεῖν eig. von zusammen angejochten Rindern, dann überhaupt zanken, kämpfen, wie Mar. 12 λιμῶ. — ἐπιδιδόντων intransitiv, als seine Umstände sich verbesserten. — ἐδικαίου hielt es so für Recht, liess. — κρίνεσθαι ἐν zur Bezeichnung des Gerichtshofes.

3. ἀσφαλῆ, weil nicht von so vielen Zufälligkeiten der Witterung wie das Gedeihen der Früchte ab-

hängig. — ἀφορμαί Capitalien. — ἀνειμένους, frei gelassen von sonstigem Gebrauch und Bearbeitung, wie das Wort sonst von den einer Gottheit geweihten Grundstücken gebraucht wird. — αὐτοφυεῖς, der Cultur nicht bedürftig. — νομάς, Cic. de offic. 2, 25: a sene Catone quum quaereretur, quid maxime in re familiari expediret, respondit: bene pascere; quid secundum? satis bene pascere; quid tertium? male pascere; quid quartum? arare. — Διός, dem Vorsteher der Witterung.

4. διαβεβλημένῳ, Wucher war überhaupt verrufen, daher die Fortsetzung der Anekdote bei Cic. l. c.:



ναυτικοῖς τὸν τρόπον τοῦτον. Ἐκέλευε τοὺς δανειζομένους ἐπὶ κοινωνίᾳ πολλοὺς παρακαλεῖν· γενομένων δὲ πεντήκοντα καὶ πλοίων τοσούτων αὐτὸς εἶχε μίαν μερίδα διὰ Κοῦντίωνος ἀπελευθέρου τοῖς δανειζομένοις συμπραγματευομένου καὶ συμπλέοντος. Ἦν οὖν οὐκ εἰς ἅπαν ὁ κίνδυνος, ἀλλ' εἰς μέρος μικρὸν ἐπὶ κέρδεσι μεγάλοις. Ἐδίδου δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν τοῖς 5 βουλομένοις ἀργύριον· οἱ δ' ἐωνοῦντο παῖδας, εἴτα τούτους ἀσκήσαντες καὶ διδάξαντες ἀναλώμασι τοῦ Κάτωνος μετ' ἐνιαυτὸν ἀπεδίδοντο. Πολλοὺς δὲ καὶ κατεῖχεν ὁ Κάτων, ὅσῃν ὁ πλείστην διδοὺς ἐωνεῖτο τιμὴν ὑπολογιζόμενος. Προτρέπων δὲ τὸν υἱὸν ἐπὶ ταῦτά φησιν οὐκ ἀνδρὸς, ἀλλὰ χήρας γυναικὸς εἶναι τὸ μειῶσαί τι τῶν ὑπαρχόντων. Ἐκεῖνο δ' ἤδη σφοδρότερον τοῦ Κάτωνος, ὅτι θαυμαστὸν ἄνδρα καὶ θεῖον εἰπεῖν ἐτόλμησε πρὸς δόξαν, ὅς ἀπολείπει πλέον ἐν τοῖς λόγοις ὃ προσέθηκεν οὐ παρέλαβεν.

XXII. Ἦδη δὲ αὐτοῦ γέροντος γεγονότος πρέσβεις Ἀθηνηθεὺς ἦλθον εἰς Ῥώμην οἱ περὶ Καρνεάδην τὸν Ἀκαδημαῖκόν καὶ Διογένη τὸν Στωϊκὸν φιλόσοφον, καταδίκην τινὰ παραιτησόμενοι τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων, ἣν ἐρήμην ὦφλον, Ὠρωπίων μὲν διωξάντων, Σικυωνίων δὲ καταψηφισαμένων, τίμημα τα-

et quum ille, qui quaesierat, dixisset: quid fenerari? tum Cato, Quid hominem, inquit, occidere? als sei beides gleich schlimm. (Vgl. auch Cat. de re rust. I, 1). Beim Ausleihen zum Seehandel aber (*fenus nauticum*) konnte der grösste Wucher getrieben werden, weil kein Gesetz den Zinsfuss beschränkte. — δανειζομένους, welche Geld dazu von ihm leihen wollten. Die grosse Zahl (πολλούς) gab ihm möglichst grosse Sicherheit; Quintio beaufsichtigte; C. riskirte nur das eine Funfzigstel, mit dem er persönlich betheiligt war, während das übrige Capital sammt Zinsen sicher stand; bei glücklichem Verlaufe dagegen kam ihm ausserdem der auf sein Funfzigstel fallende Theil des Gewinnes zu.

5. ὅσῃν ὁ πλείστην διδοὺς ἐωνεῖτο, d. i. ὅσῃν διδ. ὁ πλ. διδοὺς (geben wollend, bietend) ἐωνεῖτο (kaufen wollte). — ὑπολογιζόμενος, als Guthaben des Sklaven für sein peculium; nicht, wie Andre wol-

len, als Schuld des Sklaven; denn dann hätte dieser für seine Mühe nichts als Schulden gehabt. — σφοδρότερον stärker (als dass man es gut heissen könnte). — ἀπολείπει, bei seinem Tode; λόγοι Rechnungsbücher.

XXII. Philosophengesandtschaft in Rom. — 1. Im J. 155 schickten die Ath. die genannten Philosophen und den Peripatetiker Kritolaos nach Rom, da sie wegen Plünderung der Stadt Oropos auf die Beschwerde der Oropier von den Sikyoniern, denen der Senat das Urtheil zugewiesen hatte, zu einem Schadenersatz von 500 Tal. verurtheilt waren; die Gesandtschaft erreichte die Herabsetzung der Summe auf 100 Tal. Pausan. VII, 11, 4; Gell. VI, 14, 8. — ἐρήμην δίκην ὦφλεῖν in contumaciam verurtheilt werden; οὐκ ἀφικομένοις ἐς καιρὸν τῆς κρίσεως Ἀθηναίοις Paus. — τίμημα von der aestimatio multae od. litis.



λάντων πεντακοσίων ἔχουσιν. Εὐθύς οὖν οἱ φιλολογώτατοι  
 τῶν νεανίσκων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας ἵεντο, καὶ συνῆσαν ἀκροώμενοι  
 2 καὶ θαυμάζοντες αὐτούς. Μάλιστα δ' ἡ Καρνεάδου χάρις, ἥς  
 δυνάμεις τε πλείστη καὶ δόξα τῆς δυνάμεως οὐκ ἀποδέουσα,  
 μεγάλων ἐπιλαβομένη καὶ φιλανθρωπῶν ἀκροατηρίων ὥς πνεῦ-  
 μα τὴν πόλιν ἠχῆς ἐνέπλησε. Καὶ λόγος κατεῖχεν, ὥς ἀνὴρ  
 Ἕλληνα εἰς ἑκπληξιν ὑπερφυῆς πάντα κηλῶν καὶ χειρούμενος  
 ἔρωτα δεινὸν ἐμβέβληκε τοῖς νέοις, ὅφ' οὗ τῶν ἄλλων ἡδονῶν  
 3 καὶ διατριβῶν ἐκπεσόντες ἐνθουσιῶσι περὶ φιλοσοφίαν. Ταῦτα  
 τοῖς μὲν ἄλλοις ἤρεσκε Ῥωμαίοις γιγνόμενα, καὶ τὰ μειράκια  
 παιδείας Ἑλληνικῆς μεταλαμβάνοντα καὶ συνόντα θαυμάζομέ-  
 νοις ἀνδράσιν ἡδέως ἐώρων· ὁ δὲ Κάτων ἐξ ἀρχῆς τε τοῦ ζή-  
 λου τῶν λόγων παραρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἦχθετο, φοβούμε-  
 νος μὴ τὸ φιλότιμον ἐνταῦθα τρέψαντες οἱ νέοι τὴν ἐπὶ τῷ  
 λέγειν δόξαν ἀγαπήσωσι μᾶλλον τῆς ἀπὸ τῶν ἔργων καὶ τῶν  
 στρατειῶν, ἐπεὶ δὲ προὔβαινε ἡ δόξα τῶν φιλοσόφων ἐν τῇ  
 πόλει καὶ τοὺς πρώτους λόγους αὐτῶν πρὸς τὴν σύγκλητον  
 ἀνὴρ ἐπιφανὴς σπουδάσας αὐτὸς καὶ δεηθεὶς ἡρμήνευσε, Γάϊος  
 Ἀκίλιος, ἔγνω μετ' εὐπρεπείας ἀποδιοπομπήσασθαι τοὺς φιλο-  
 4 σοφους ἅπαντας ἐκ τῆς πόλεως. Καὶ παρελθὼν εἰς τὴν σύγ-  
 κλητον ἐμέμψατο τοῖς ἄρχουσιν, ὅτι πρεσβεία κάθηται πολὺν

2. Καρνεάδου, Gell. l. c. 10: *violenta et rapida Carneades dicebat*. Cic. de orat. 2, 38, 161: *Carneadi vis incredibilis illa dicendi et varietas perquam esset optanda nobis, qui nullam umquam in illis suis disputationibus rem defendit, quam non probavit; nullam oppugnavit, quam non everterit*. Also χάρις allg. Reiz, nicht etwa die besondere Art seiner Beredsamkeit bezeichnend. — δυνάμεις πλείστη scil. ἦν, indem auch andre Formen von εἶναι als ἐστὶ und εἰσί, wenn auch nicht so häufig, ausgelassen werden: Krüger 62, 1, 4. — ἐπιλαμβάνεσθαι finden; ἀκροατήριον Zuhörerschaft, φιλάνθρωπος freundlich gesinnt, wohlwollend. Gell. l. c.: *ante* (vor ihrem Auftreten im Senat) *ipsi seorsum quisque ostentandi gratia magno conventu hominum dissertaverunt*. — κατεῖχεν absolut: erfüllte (die Stadt). — εἰς ἑκπληξιν ὑπερφυῆς zum Erstaunen

talentvoll (Si.). — δεινός gewaltig gross. — ὅφ' οὗ zu ἐκπεσόντες (st. ἐκβληθέντες).

3. ἐξ ἀρχῆς τε, anakoluthisch entspricht ἐπεὶ δέ. — ζῆλος studium, wie 18, 3 ὁ τοῦ πλούτου ζῆλος. — παραρρέοντος vgl. 19, 1; hier mit dem Nebengriff des Ungehörigen. — τὸ φιλότιμον = τὴν φιλοτιμίαν. — σπουδάσας αὐτὸς, er bemühte sich selbst darum, wurde nicht etwa von den Gesandten angegangen. Gell. l. c.: *et in senatum quidem introducti interprete usi sunt C. Acilio senatore*. Ac. verfasste eine röm. Geschichte in griech. Sprache (Cic. off. III, 32). — ἔγνω statuit. — μετ' εὐπρεπείας mit guter Manier; ἀποδιοπ. allg. sich vom Halse schaffen, wie Caes. 21: ἐπίτηδες γὰρ αὐτὸν (Cato) εἰς Κύπρον ἀπεδιοπομπήσαντο (Si.).

4. παρελθὼν, zu Ar. 22, 2. —



χρόνον ἄπρακτος ἀνδρῶν οἱ περὶ παντὸς οὗ βούλονται ῥαδίως πείθειν δύνανται· δεῖν οὖν τὴν ταχίστην γινῶναι τι καὶ ψηφίσασθαι περὶ τῆς πρεσβείας, ὅπως οὗτοι μὲν ἐπὶ τὰς σχολὰς τραπόμενοι διαλέγονται παισὶν Ἑλλήνων, οἱ δὲ Ῥωμαίων νέοι τῶν νόμων καὶ τῶν ἀρχόντων ὥς πρότερον ἀκούωσι.

XXIII. Ταῦτα δ' οὐχ ὥς ἔνιοι νομίζουσι, Καρνεάδῃ δυσχεράνας ἐπραξεν, ἀλλ' ὅλως φιλοσοφία προσκεκρουκῶς καὶ πᾶσαν Ἑλληνικὴν μοῦσαν καὶ παιδείαν ὑπὸ φιλοτιμίας προπηλακίζων, ὅς γε καὶ Σωκράτῃ φησὶ λάλον γενόμενον καὶ βίαιον ἐπιχειρεῖν, ὃ τρόπῳ δυνατὸς ἦν, τυραννεῖν τῆς πατρίδος, καταλύοντα τὰ ἔθνη καὶ πρὸς ἐναντίας τοῖς νόμοις δόξας ἔλκοντα καὶ μεθιστάντα τοὺς πολίτας. Τὴν δ' Ἰσοκράτους διατριβὴν ἐπισκώπτων γηρᾶν φησι παρ' αὐτῷ τοὺς μαθητάς, ὥς ἐν ἄδου παρὰ Μίνῳ χρησομένους ταῖς τέχναις καὶ δίκας ἐροῦντας. Τὸν 2 δὲ παῖδα διαβάλλων πρὸς τὰ Ἑλληνικὰ φωνῇ κέχρηται θρασυτέρα τοῦ γήρως, οἷον ἀποθεσπίζων καὶ προμαντεύων, ὥς ἀπο-

βούλονται, der Optativ beim Relativum oft nach Sätzen die bloss eine Idee ausdrücken, bes. nach Infinitiven (Krüger 54, 14, 4). — γινῶναι τι, was auch immer, wenn sie nur fortkommen. Plin. N. H. VII, 30, 112: (C.) *quam primum legatos illos censuit dimittendos, quoniam illo viro (Carn.) argumentante, quid veri esset, haud facile discerni posset.* — σχολαί die philosoph. Unterhaltungen und Vorträge, Per. 35, 1.

XXIII. Abneigung Cato's gegen griechische Bildung. — 1. δυσχεράνας, aus persönlicher Missstimmung gegen C. — μοῦσα Geistesbildung, geistiger Genuss. — ὑπὸ φιλοτιμίας, in seinem Eifer für väterliche Sitte. — ὅς γε 19, 5. — ὃ τρόπῳ κτέ. erklärt durch καταλύοντα κτέ. — καταλύειν τὰ ἔθνη wie κ. τὸν δῆμον, τοὺς νόμους u. s. w. (Ar. 13, 1). — διατριβὴν die rhetorische Schule, die Is. in Athen hatte, *cuius domus cunctae Graeciae quasi ludus quidam patuit atque officina dicendi* (Cic. Brut. § 32). — γηρᾶν infin. imperf.; Cato spottet über die langwierige theo-

retische Ausbildung, über der viele (wie Is. selbst) nie zur praktischen Verwendung gelangten. — τέχναι das Lehrgebäude der Rhetorik. — δίκας λέγειν in Prozessen auftreten.

2. διαβάλλειν πρὸς einnehmen gegen. Die Worte C.'s bei Plin. N. H. XXIX, 7: *dicam de istis Graecis suo loco, Marce fili, quid Athenis exquisitum habeam, et quod bonum sit illorum litteras inspicere, non perdiscere. vincam nequissimum et indocile (unverbessert) esse genus illorum. et hoc puta vatem dixisse, quandoque ista gens suas litteras dabit, omnia corrumpet, tum etiam magis, si medicos suos huc mittet. iurarunt inter se barbaros necare omnis medicina, sed hoc ipsum mercede facient, ut fides iis sit et facile disperdant. nos quoque dictitant barbaros et spurcius nos quam alios Opicon (Ὀπικῶν) appellatione foedant. interdixi tibi de medicis.* — κέχρηται, in seinen vorhandenen Schriften. — φωνή Ausspruch. — θρασυτέρα τ. γήρως unüberlegter, als es seinem Alter zukam. — προμαντεύων, sonst nur das Medium.



λοῦσι Ῥωμαῖοι τὰ πράγματα γραμμάτων Ἑλληνικῶν ἀναπλησθέντες. Ἀλλὰ ταύτην μὲν αὐτοῦ τὴν δυσφημίαν ὁ χρόνος ἀποδείκνυσι κενήν, ἐν ᾧ τοῖς τε πράγμασιν ἡ πόλις ἤρθη μεγίστη καὶ πρὸς Ἑλληνικὰ μαθήματα καὶ παιδείαν ἅπασαν ἔσχευ οἰκείως. Ὁ δ' οὐ μόνον ἀπηχθάνετο τοῖς φιλοσοφοῦσιν Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἰατρεύοντας ἐν Ῥώμῃ δι' ὑποψίας εἶχε.

3 Καὶ τὸν Ἰπποκράτους, ὡς ἔοικεν, ἀκηκοὼς λόγον, ὃν εἶπε τοῦ μεγάλου βασιλέως καλοῦντος αὐτὸν ἐπὶ πολλοῖς τισι ταλάντοις, οὐκ ἂν ποτε βαρβάροις Ἑλλήνων πολεμίοις ἑαυτὸν παρασχεῖν, ἔλεγε κοινὸν ὄρκον εἶναι τοῦτον ἰατρῶν ἀπάντων, καὶ παρεκελεύετο φυλάττεσθαι τῷ παιδὶ πάντας· αὐτῷ δὲ γεγραμμένον ὑπόμνημα εἶναι, καὶ πρὸς τοῦτο θεραπεύειν καὶ διαιτᾶν τοὺς νοσοῦντας οἴκοι, νῆστιν μὲν οὐδέποτε διατηρῶν οὐδένα, τρέφων δὲ λαχάνοις ἢ σαρκιδίοις νήσσης ἢ φάσσης ἢ λαγῶ· καὶ γὰρ τοῦτον κοῦφον εἶναι καὶ πρόσφορον ἀσθενοῦσι, πλὴν ὅτι πολλὰ συμβαίνει τοῖς φαγοῦσιν ἐνυπνιαῖζεσθαι· τοιαύτῃ δὲ θεραπείᾳ καὶ διαίτῃ χρώμενος ὑγιαίνειν μὲν αὐτός, ὑγιαίνοντας δὲ τοὺς ἑαυτοῦ διαφυλάττειν.

XXIV. Καὶ περὶ γε τοῦτο φαίνεται γεγονῶς οὐκ ἀνεμέσητος· καὶ γὰρ τὴν γυναῖκα καὶ τὸν υἱὸν ἀπέβαλεν. Αὐτὸς δὲ τῷ σώματι πρὸς εὐεξίαν καὶ ῥώμην ἀσφαλῶς πεπηγῶς ἐπὶ πλεῖστον ἀντεῖχεν, ὥστε καὶ γυναικὶ πρεσβύτης ὦν σφόδρα πλησιάζειν καὶ γῆμαι γάμον οὐ καθ' ἡλικίαν ἐκ τοιαύτης προφάσεως. Ἀποβαλὼν τὴν γυναῖκα τῷ μὲν υἱῷ Παύλου θυγα-

— πράγματα Macht; dies liegt allerdings in C.'s *omnia corrumpet* noch nicht. — ἀναπλησθέντες 20, 4; „wenn, sobald als“. — ἀλλὰ . . μὲν wie sonst μὲν οὖν auf einen neuen Punkt überleitend. — δυσφημία Schmähung. — δι' ὑποψίας ἔχειν beargwöhnen.

3. S. die zu § 2 citirte Stelle C.'s. — τοῦ μεγάλου βασι., Artaxerxes. — πολλοῖς τισι, unbestimmte, aber grosse Summe. — αὐτῷ δὲ κτέ., Plin. XXIX, 8, 15: *subicit qua medicina se et coniugem usque ad longam senectam perduxerit, profiteturque esse etiam commentarium sibi quo medeatur filio servis familiaribus*. — διαιτᾶν, Diät halten lassen. — λαχάνοις, über die ausgezeichneten medicinischen Eigen-

schaften des Kohls (gegen Geschwüre, Schwerhörigkeit, Gicht, Kopfweh u. s. w.) handelt C. weitläufig de re rust. c. 156 f. — πλὴν ὅτι κτέ., C. bei Diomed. I p. 362 Keil: *lepus multum somni adfert qui illum edit*; Pl. scheint *somnus* mit *somnium* verwechselt zu haben.

XXIV. Cato's zweite Heirath. — 1. οὐκ ἀνεμέσητος, die Nemesis wegen der stolzen Verachtung der von den Göttern geschenkten Arzneikunde blieb nicht aus. Vgl. νεμεσητὰ παθεῖν Per. 37, 3. — ἀντεῖχε, widerstand dem Alter. — οὐ καθ' ἡλικίαν = παρ' ἡλικίαν, in einem Alter wo er darüber hinaus war. — πρόφασις Anlass. — τῷ μὲν υἱῷ, wegen der fol-



τέρα, Σκηπίωνος δὲ ἀδελφὴν ἡγάγετο πρὸς γάμον, αὐτὸς δὲ  
 χηρεύων ἐχρῆτο παιδίσκῃ κρύφα φοιτῶσιν πρὸς αὐτόν. Ἦν  
 οὖν ἐν οἰκίᾳ μικρᾷ νύμφην ἐχούσῃ τοῦ πράγματος αἰσθησὶς·  
 καὶ ποτε τοῦ γυναιίου θρασύτερον παρασοβῆσαι παρὰ τὸ δω-  
 μάτιον δόξαντος ὁ νεανίας εἶπε μὲν οὐδέν, ἐμβλέψας δὲ πῶς  
 πικρότερον καὶ διατραπείς οὐκ ἔλαθε τὸν πρεσβύτερον. Ὡς οὖν 2  
 ἔγνω τὸ πρᾶγμα δυσχεραίνόμενον ὑπ' αὐτῶν, οὐδὲν ἐγκαλέ-  
 σας οὐδὲ μεμψάμενος, ἀλλὰ καταβαίνων, ὥσπερ εἰώθει, μετὰ  
 φίλων εἰς ἀγορὰν Σαλώνιον τινα τῶν ὑπογεγραμματοτεχνότων  
 αὐτῷ παρόντα καὶ συμπροπέμποντα μεγάλη φωνῇ προσαγο-  
 ρεύσας ἠρώτησεν, εἰ τὸ θυγάτριον συνήρμοκε νυμφίῳ. Τοῦ  
 δ' ἀνθρώπου φήσαντος, ὡς οὐδὲ μέλλει μὴ πρότερον ἐκείνῳ  
 κοινωσάμενος „Καὶ μὴν ἐγὼ σοι“ φησὶν „εὔρηκα κηδεστὴν  
 ἐπιτήδειον, εἰ μὴ νῆ Δία τὰ τῆς ἡλικίας δυσχεραίνοιτο· τᾶλλα  
 γὰρ οὐ μεμπτός ἐστι, σφόδρα δὲ πρεσβύτης.“ Ὡς οὖν ὁ Σα- 3  
 λώνιος αὐτὸν ἐκέλευε ταῦτα φροντίζειν καὶ διδόναι τὴν κόρην  
 ᾧ προαιρεῖται, πελάτιν τε οὖσαν αὐτοῦ καὶ δεομένην τῆς ἐκεί-  
 νου κηδεμονίας, οὐδεμίαν ὁ Κάτων ἀναβολὴν ποιησάμενος αὐ-  
 τὸς ἔφη τὴν παρθένον αἰτεῖν ἑαυτῷ. Καὶ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς  
 εἰκὸς, ὁ λόγος ἐξέπληξε τὸν ἄνθρωπον, πόρρω μὲν γάμου τὸν  
 Κάτωνα, πόρρω δ' αὐτὸν οἰκίας ὑπατικῆς καὶ θριαμβικῶν κη-  
 δευμάτων τιθέμενον· σπουδῇ δὲ χρώμενον ὁρῶν ἄσμενος ἐδέ-  
 ξατο, καὶ καταβάντες εἰς ἀγορὰν εὐθύς ἐποιοῦντο τὴν ἐγγύην.  
 Πραττομένου δὲ τοῦ γάμου παραλαβὼν τοὺς ἐπιτηδείους ὁ υἱὸς 4

genden Geschichte erwähnt. — ἡγά-  
 γετο, das Med. vom Vater, der  
 seinem Sohne eine Frau zuführt,  
 auch Hom. Od. 4, 10: *υἱέϊ δὲ  
 Σπάρτηθεν Ἀλέκτορος ἦγετο κού-  
 ρην* (Si.). — τὸ γύναιον gering-  
 schätziger Ausdruck. — δωμάτιον,  
 dem Schlafgemach des Sohnes. —  
 δόξαντος, dem Sohne. — πικρότε-  
 ρόν πῶς entspr. πικρότερός τις. —  
 διατραπείς verstimmt.

2. ὥσπερ εἰώθει, die Scene hatte  
 früh morgens stattgefunden. —  
 ὑπογεγραμματοτεχν., er war, als C.  
 im Amte war, einer seiner *scribae*  
 (eine Klasse der Magistratsdiener,  
*apparitores*) gewesen, und war über-  
 dies sein Client. — παρόντα κ.  
 συμπροπ., er war gerade zugegen,  
 indem er, wie für Clienten üblich,

ihn auf das Forum geleitete (*dedu-  
 cere in forum*). — οὐδὲ μέλλει scil.  
*συναρμωσσειν*, es könne ihm dies  
 gar nicht in den Sinn kommen zu  
 thun ohne u. s. w. — καὶ μὴν,  
 „nun, ich habe“ u. s. w. — κη-  
 δεστὴν zu Per. 11, 1. — εἰ μὴ νῆ  
 Δία, wenn nicht etwa, es müsste  
 denn freilich sein.

3. καταβάντες εἰς ἅ., am Ziele  
 angekommen. — ἐγγύην, Gell. 4,  
 4, 2: *qui uxorem ducturus erat, ab  
 eo, unde ducenda erat, stipulaba-  
 tur, eam in matrimonium daturum;  
 ductum iri, qui ducturus erat,  
 itidem spondebat. Is contractus  
 stipulationum sponsionumque dice-  
 batur sponsalia.*

4. γάμου Hochzeit. — παραλα-



τοῦ Κάτωνος ἠρώτησε τὸν πατέρα, μή τι μεμφόμενος ἢ λελυπημένος ὑπ' αὐτοῦ μητρὶαν ἐπάγεται. Ὁ δὲ Κάτων ἀναβοήσας „Εὐφήμεσον“ εἶπεν „ὦ παῖ· πάντα γὰρ ἀγαστὰ μοι τὰ παρὰ σοῦ καὶ μεμπτὸν οὐδέν· ἐπιθυμῶ δὲ πλείονας ἑμαυτῷ τε παῖδας καὶ πολίτας τῇ πατρίδι τοιούτους ἀπολιπεῖν.“ Ταύτην δὲ τὴν γνώμην πρότερον εἰπεῖν φασὶ Πεισίστρατον τὸν Ἀθηναίων τύραννον ἐπιγήμεντα τοῖς ἐνηλίκοις παισὶ τὴν Ἀργολίδα Τιμώνασσαν, ἐξ ἧς Ἰοφῶντα καὶ Θεσσαλὸν αὐτῷ λέγουσι γενέσθαι. 5 Γήμεντι δὲ τῷ Κάτωνι γίνεται παῖς, ὃ παρωνύμιον ἀπὸ τῆς μητρὸς ἔθετο Σαλώνιον. Ὁ δὲ πρεσβύτερος υἱὸς ἐτελεύτησε στρατηγῶν. Καὶ μέμνηται μὲν αὐτοῦ πολλάκις ἐν τοῖς βιβλίοις ὁ Κάτων ὡς ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γεγονότος, πρῶτος δὲ καὶ φιλοσόφως λέγεται τὴν συμφορὰν ἐνεγκεῖν καὶ μηδὲν ἀμβλύτερος δι' αὐτὴν εἰς τὰ πολιτικὰ γενέσθαι. 6 Οὐ γὰρ, ὡς Λεύκιος Λεύκολλος ὕστερον καὶ Μέτελλος ὁ Πίος, ἐξέκαμεν ὑπὸ γήρως πρὸς τὰ δημόσια, λειτουργίαν τὴν πολιτείαν ἡγούμενος, οὐδ' ὡς πρότερον Σκηπίων ὁ Ἀφρικανὸς διὰ τὸν ἀντικρούσαντα πρὸς τὴν δόξαν αὐτοῦ φθόνον ἀποστραφεὶς τὸν δῆμον ἐκ μεταβολῆς ἐποιήσατο τοῦ λοιποῦ βίου τέλος ἀπραγμοσύνην, ἀλλ' ὥσπερ Διονύσιόν τις ἔπεισε κάλλιστον ἐντάφιον ἡγεῖσθαι τὴν τυραννίδα, κάλλιστον αὐτὸς ἐγγήραμα τὴν πολιτείαν ποιησάμενος ἀναπαύσεσιν ἐχρῆτο καὶ παιδιαῖς, ὅποτε σχολάζοι, τῷ συντάττεσθαι βιβλία καὶ τῷ γεωργεῖν.

βών, also vor Zeugen. — μή τι, über μή zu Ar. 7, 5. — εὐφήμεσον *bona verba*, „bewahre Gott“. — τὰ παρὰ σοῦ, dein Benehmen. Eine Beurtheilung dieser Ausrede C.'s und der ganzen Heirat s. Σύγκρ. 6. Zu dieser Ehe bestimmte den C. wohl eine gewisse Gereiztheit gegen die vornehme Schwiegertochter. — γνώμη Ausspruch, Sentenz.

5. Σαλώνιον, richtiger Σαλωνιανόν, s. Gell. 13, 20, 8: *ex qua natus est ei M. Cato Salonianus; hoc enim illi cognomentum fuit a Salonio, patre matris, datum.* — στρατηγῶν, Gell. l. c. 9: (*maior filius*) *praetor designatus patre vivo mortuus est.* — φιλοσόφως, Cic. Cat. M. 13, 84: *quem ego meum*

*casum fortiter ferre visus sum;* vgl. auch Tusc. 3, 28, 70.

6. L. Lucullus zog sich nach seinen asiatischen Feldzügen ganz ins Privatleben zurück, Luc. 38. — Q. Metellus Pius, S. des Met. Numidicus, war mit Pompeius Feldherr gegen Sertorius, wobei seine Altersschwäche stark hervortrat: Sert. 18; Pomp. 17. — λειτουργία eine (beschwerliche) Leistung für den Staat. — Scipio, s. zu 15, 1. — ἀποστραφεὶς *aversatus*. — τέλος Endziel. — ἀπραγμοσύνη Musse von polit. Thätigkeit. — Διονύσιον, den älteren, den bei einem Aufstande der Syrakusaner sein Freund Heloris mit diesen Worten zum ausdauernden Kampf um seine Herrschaft aufrichtete, Diod. 14, 8.



XXV. Συνετάττετο μὲν οὖν λόγους τε παντοδαπούς καὶ ἱστορίας· γεωργία δὲ προσεῖχε νέος μὲν ὢν ἔτι καὶ διὰ τὴν χρείαν (φησὶ γὰρ δυσεῖ κεχρηῆσθαι μόνοις πορισμοῖς, γεωργία καὶ φειδοῖ), τότε δὲ διαγωγὴν καὶ θεωρίαν αὐτῷ τὰ γιγνόμενα κατ' ἄγρὸν παρεῖχε. Καὶ συντέτακται γε βιβλίον γεωργικόν, ἐν ᾧ καὶ περὶ πλακούντων σκευασίας καὶ τηρήσεως ὁπώρας γέγραφεν, ἐν παντὶ φιλοτιμούμενος περιττὸς εἶναι καὶ ἴδιος. Ἦν δὲ καὶ τὸ δεῖπνον ἐν ἄγρῳ δαψιλέστερον· ἐκάλει γὰρ ἐκά- 2 στοτε τῶν ἀγρογειτόνων καὶ περιχώρων τοὺς συνήθεις καὶ συνδιῆγεν ἱλαρῶς, οὐ τοῖς καθ' ἡλικίαν μόνοις ἡδὺς ὢν συγγενέσθαι καὶ ποθεινὸς, ἀλλὰ καὶ τοῖς νέοις, ἅτε δὴ πολλῶν μὲν ἔμπειρος πραγμάτων γεγυνώς, πολλοῖς δὲ γράμμασι καὶ λόγοις ἀξίοις ἀκοῆς ἐντετυχηκώς. Τὴν δὲ τράπεζαν ἐν τοῖς μάλιστα φιλοποιὸν ἡγεῖτο· καὶ πολλὴ μὲν εὐφημία τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν πολιτῶν ἐπεισέηγετο, πολλὴ δ' ἦν ἀμνηστία τῶν ἀχρήστων καὶ πονηρῶν, μήτε ψόγῳ μήτ' ἐπαίνῳ πάροδον ὑπὲρ αὐτῶν τοῦ Κάτωνος εἰς τὸ συμπόσιον διδόντος.

XXVI. Ἐσχάτον δὲ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ τὴν Καρχηδόνος ἀνάστασιν οἶονται γεγονέναι, τῷ μὲν ἔργῳ τέλος ἐπι-

XXV. Beschäftigung C.'s mit Schriftstellerei und Landbau. — 1. λόγους, seine Reden, die er jetzt erst ausarbeitete und herausgab, Cic. Cat. M. 11, 38: *causarum illustrium, quascumque defendi, nunc quum maxime conficio orationes*. — ἱστορίας, Cic. l. c.; Nepos Cat. 3: *senex historias scribere instituit; earum sunt libri septem. primus continet res gestas regum populi Romani, secundus et tertius, unde quaeque civitas orta sit Italica, ob quam rem omnes Origines videtur appellasse. in quarto autem bellum Poenicum est primum, in quinto secundum. atque haec omnia capitulatim sunt dicta; reliquaque bella pari modo persecutus est usque ad praetoram Servii Galbae, qui diripuit Lusitanos*. — προσεῖχε (τὸν νοῦν) beschäftigte sich. — διαγωγὴν, vgl. die ausführliche Darlegung bei Cic. Cat. M. 15 ff. — βιβλ. γεωργικόν, l. *de re rustica*, das einzige, wie wohl in überarbeiteter Gestalt, noch

erhaltene Werk C.'s. Ueber die Bereitung der verschiedenen Arten von Kuchen (*placenta, spira, scriblita* u. s. w.) handeln daselbst c. 76 ff.; über die Aufbewahrung des Obstes s. c. 143. — περιττός der mehr als ein anderer kann; darauf führt Plut. diese bei einem Consular doch befremdenden Studien zurück.

2. Vgl. Cic. Cat. M. 14, 46: *quae quidem etiam in Sabinis persequi soleo conviviumque vicinorum cotidie (ἐκάστοτε) compleo, quod ad multam noctem quam maxime possumus vario sermone producimus*. — καθ' ἡλικίαν, Cic. l. c.: *nec cum aequalibus solum, qui pauci admodum restant, sed cum vestra etiam aetate (der Jugend)*. — τὴν δὲ τράπ., Cic. l. c. 45: *neque enim ipsorum conviviorum delectationem voluptatibus corporis magis quam coetu amicorum et sermonibus metiebar*. — εὐφημία Lob, vgl. *δυσφ.* 23, 2. Es wird hier wieder eine Stelle Cato's zu Grunde liegen.



θέντος τοῦ νέου Σκηπίωνος, βουλῇ δὲ καὶ γνώμῃ μάλιστα τοῦ Κάτωνος ἀραμένων τὸν πόλεμον ἐξ αἰτίας τοιαύσδε. Κάτων ἐπέμφθη πρὸς Καρχηδονίους καὶ Μασσανάσσην τὸν Νομάδα πολεμοῦντας ἀλλήλοις, ἐπισκεψόμενος τὰς τῆς διαφορᾶς προφάσεις. Ὁ μὲν γὰρ ἦν τοῦ δήμου φίλος ἀπ' ἀρχῆς, οἱ δ' ἐγγόνεισαν ἑνσπονδοὶ μετὰ τὴν ὑπὸ Σκηπίωνος ἦτταν, ἀφαιρέσει  
 2 τε τῆς ἀρχῆς καὶ βαρεῖ δασμῷ χρημάτων κολουθέντες. Εὐρὼν δὲ τὴν πόλιν οὐχ ὥς ὦντο Ῥωμαῖοι, κεκακωμένην καὶ ταπεινὰ πράττουσαν, ἀλλὰ πολλῇ μὲν εὐανδροῦσαν ἡλικία, μεγάλων δὲ πλούτων γέμουσαν, ὅπλων δὲ παντοδαπῶν καὶ παρασκευῆς πολεμιστηρίου μεστὴν καὶ μικρὸν οὐδὲν ἐπὶ τούτοις φρονοῦσαν, οὐ τὰ Νομάδων ὥτετο καὶ Μασσανάσσου πράγματα Ῥωμαίους ὥραν ἔχειν τίθεσθαι καὶ διαιτᾶν, ἀλλ' εἰ μὴ καταλήψονται πόλιν ἄνωθεν ἐχθρὰν καὶ βαρύνυμον ηὔξημένην ἀπίστως, πάλιν  
 3 ἐν τοῖς ἴσοις κινδύνουσι ἔσεσθαι. Ταχέως οὖν ὑποστρέψας ἐδίδασκε τὴν βουλήν, ὥς αἰ πρότερον ἦτται καὶ συμφορὰι Καρχηδονίων οὐ τοσοῦτον τῆς δυνάμεως ὅσον τῆς ἀνοίας ἀπαρύσασθαι κινδυνεύουσιν αὐτοὺς οὐκ ἀσθενεστέρους, ἐμπειροτέρους δὲ πολεμεῖν ἀπεργάσασθαι, ἥδη δὲ καὶ προανακινεῖσθαι τοῖς Νομαδικοῖς τοὺς πρὸς Ῥωμαίους ἀγῶνας, εἰρήνην δὲ καὶ σπονδὰς ὄνομα τοῦ πολέμου τῇ μελλήσει κεῖσθαι, καιρὸν περιμένοντος.

XXVII. Πρὸς τούτοις φασὶ τὸν Κάωνα καὶ σῦκα τῶν Λιβυκῶν ἐπίτηδες ἐβαλεῖν ἐν τῇ βουλῇ τὴν τήβεννον ἀναβαλλόμενον· εἶτα θαυμασάντων τὸ μέγεθος καὶ τὸ κάλλος εἶπεῖν,

XXVI. *Betreibung der Zerstörung Karthago's.* — 1. ἀραμένων sc. αὐτῶν, Ῥωμαίων. — πολεμοῦντας ungenau, indem zwar Mass. in karthagisches Gebiet eingefallen war, die Karthager aber gemäss dem Friedensvertrage sich nicht zu vertheidigen wagten. Es fällt dies um 157. — προφάσεις 24, 1. Die Karth. hatten sich in Rom beschwert, und darauf erschien die Commission mit Cato zur schiedsrichterlichen Entscheidung. — τῆς ἀρχῆς, ausserhalb Africa. — δασμῷ, auf 50 Jahre jährlich 200 Talenté.

2. ταπεινὰ πράττειν sich in elender Lage befinden. — μικρὸν οὐδὲν φρονεῖν wie μέγα φρονεῖν. — ὥραν = καιρόν; die Zeitumstände

erforderten Anderes. — τίθεσθαι ordnen. — καταλήψονται st. προκαταλήψ., mit Gegenmassregeln zu-vorkommen. — ἄνωθεν von Alters her.

3. ταχέως, zu einem Spruche kam es nicht, da die Karthager sich dem Schiedsgericht nicht unterwerfen wollten. — κινδυνεύουσιν zu 15, 4.

XXVII. Fortsetzung. Cato's Tod und Nachkommenschaft. — 1. ἐπίτηδες absichtlich, wiewohl es zunächst unabsichtlich schien. — ἀναβάλλεσθαι *excutere togam*; die Feigen waren in dem Bausch der t. vor der Brust, sinus, der als Tasche diente, verborgen. — θαυ-



ὥς ἡ ταῦτα φέρουσα χώρα τριῶν ἡμερῶν πλοῦν ἀπέχει τῆς Ῥώμης. Ἐκεῖνο δ' ἤδη καὶ βιασιότερον, τὸ περὶ παντὸς οὐ δῆποτε πράγματος γνώμην ἀποφαινόμενον προσεπιφωνεῖν οὕτως „Δοκεῖ δέ μοι καὶ Καρχηδόνα μὴ εἶναι.“ Τούναντίον δὲ Πόπλιος Σκηπίων ὁ Νασικᾶς ἐπικαλούμενος αἰεὶ διετέλει λέγων καὶ ἀποφαινόμενος „Δοκεῖ μοι Καρχηδόνα εἶναι.“ Πολλὰ γάρ, <sup>2</sup> ὥς ἔοικεν, ὕβρει τὸν δῆμον ὁρῶν ἤδη πλημμελοῦντα καὶ δι' εὐτυχίαν καὶ φρόνημα τῇ βουλῇ δυσκάρτετον ὄντα καὶ τὴν πόλιν ὅλην ὑπὸ δυνάμεως ὅπῃ θέψειε ταῖς ὁρμαῖς βίᾳ συνεφελκόμενον, ἐβούλετο τοῦτον γοῦν τὸν φόβον ὥσπερ χαλινὸν ἐπικεῖσθαι σωφρονιστῆρα τῇ θρασύτητι τῶν πολλῶν, ἔλαττον μὲν ἡγούμενος ἰσχύειν Καρχηδονίους τοῦ περιγενέσθαι Ῥωμαίων, μεῖζον δὲ τοῦ καταφρονεῖσθαι. Τῷ δὲ Κάτωνι τοῦτ' αὐτὸ δεινὸν ἐφαίνετο, βακχεύοντι τῷ δήμῳ καὶ σφαλλομένῳ τὰ πολλὰ δι' ἐξουσίαν πόλιν αἰεὶ μεγάλην, νῦν δὲ καὶ νήφουσαν ὑπὸ συμφορῶν καὶ κεκολασμένην ἐπικρέμασθαι, καὶ μὴ παντάπασι τοὺς ἐξωθεν ἀνελεῖν ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας φόβους, ἀναφορὰς αὐτοῖς πρὸς τὰς οἰκοῦντες ἀμαρτίας ἀπολιπόντας. Οὕτω μὲν ἐξεργάσασθαι λέγεται τὸν τρίτον καὶ τελευταῖον ὁ <sup>3</sup> Κάτων ἐπὶ Καρχηδονίους πόλεμον, ἀρξαμένων δὲ πολεμεῖν ἐτελεύτησεν, ἀποθεσπίσας περὶ τοῦ μέλλοντος ἐπιθήσειν τῷ πολέμῳ τέλος ἀνδρός, ὃς ἦν τότε μὲν νεανίας, χιλίαςρχος δὲ στρατευόμενος ἀπεδείκνυτο καὶ γνώμης ἔργα καὶ τόλμης πρὸς

μασάντων vgl. 26, 1. — ἤδη καὶ βιασιότ. (vgl. 21, 5) mit einem gewissen Tadel gegen die rücksichtslose Schroffheit. — προσεπιφωνεῖν, indem bei der Umfrage jeder Senator das Recht hatte auch über andre Gegenstände als den vorliegenden seine Meinung zu äussern (*egredi relationem*). — P. Scipio Nasica, Sohn eines Vetters des Africanus, *optimus vir a senatu iudicatus* nach Liv. epit. XLIX. Appian. Lib. 69: Σκιπ. δὲ τὸν Νασικᾶν (φασὶ) τὰ ἐναντία ἀξιοῦν, Καρχηδόνα ἔαν, ἐς φόβον ἄρα καὶ τόνδε Ῥωμαίων ἐκδικαιωμένων ἤδη.

2. Solche Ueberlegungen leiteten, nach Appian. Lib. 65, schon den Scipio Africanus bei dem Friedensschlusse i. J. 201; vgl. auch das dort Hinzugefügte: καὶ τόδε οὕτω

φρονῆσαι τὸν Σκιπίωνα οὐ πολὺ ὕστερον ἐξεῖπε τοῖς Ῥωμαίοις Κάτων, ἐπιπλήττων παρωξυμμένοις κατὰ Ῥόδον. — ὑπὸ δυνάμεως κτέ., seine Macht war so gross dass wenn er sich nach einer Seite neigte (Bild von der Wagschale), der ganze Staat folgen musste. — ἔλαττον τοῦ περ., zu wenig um . . . zu können. — τοῦτ' αὐτό, was dem Nas. als heilsam erschien. — σφαλλομένῳ, das Verkehrte that. — καὶ μὴ κτέ., und nicht vielmehr, Subj. αὐτούς (Ῥωμαίους). — ἀναφορὰς Gelegenheit und Zeit sich zu erholen, πρὸς in Hinsicht auf, für.

3. ἐτελεύτησε, i. J. 149. — οἷος πέπν., Od. 10, 494 von Teiresias: τῷ καὶ τεθνηῶτι νόον πόρε Περσεφόνηια οἷῳ πεπνῦσθαι, τοὶ δὲ (die Andern) σκιαὶ αἴσσουσιν. Polyb. 36, 6.



τούς ἀγῶνας. Ἀπαγγελλομένων δὲ τούτων εἰς Ῥώμην πυνθανόμενον τὸν Κάτωνά φασιν εἰπεῖν·

οἷος πέπνυται, τοὶ δὲ σκιαὶ ἀΐσσουσι.

- 4 Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἀπόφασιν ταχὺ δι' ἔργων ἐβεβαίωσεν ὁ Σκηπίων· ὁ δὲ Κάτων ἀπέλιπε γενεὰν ἓνα μὲν υἱὸν ἐκ τῆς ἐπιγαμηθείσης, ᾧ παρωνύμιον ἔφαμεν γενέσθαι Σαλώνιον, ἓνα δὲ υἱωνὸν ἐκ τοῦ τελευτήσαντος υἱοῦ. Καὶ Σαλώνιος μὲν ἐτελεύτησε στρατηγῶν, ὁ δ' ἐξ αὐτοῦ γενόμενος Μάρκος ὑπάτευσεν. Ἦν δὲ πάππος οὗτος τοῦ φιλοσόφου Κάτωνος, ἀνδρὸς ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν καθ' ἑαυτὸν ἐπιφανεστάτου γενομένου.

4. υἱωνόν, M. Cato Consul 118, Verfasser zahlreicher Reden, Gell. 13, 20, 10. — στρατηγῶν 24, 5. — Μάρκος, Gell. l. c. 13 f.: *ex altero autem illo . . . quem Salonianum esse appellatum dixi, duo nati sunt L. Cato (Cons. 89) et M. Cato. Is M. Cato tribunus plebis fuit et praeturam petens mortem obiit*

(also irrt Plut.); *ex eoque natus est M. Cato praetorius, qui se bello civili Uticae interemit.* — οὗτος, Salonianus, vgl. Σύγκρ. 3, 5: υἱοὶ καὶ τούτων ἔτι παῖδες ἤρξαν ἀρχὰς τὰς μεγίστας. — φιλοσόφον, insofern er der stoischen Philosophie eifrig zugethan war.



## [ΑΡΙΣΤΕΙΔΟΥ ΚΑΙ ΚΑΤΩΝΟΣ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.]

I. Γεγραμμένων δὲ καὶ περὶ τούτων τῶν ἀξίων μνήμης, ὅλος ὁ τούτου βίος ὅλῳ τῷ θατέρου παρατεθείς οὐκ εὐθεώρητον ἔχει τὴν διαφορὰν ἐναφανιζομένην πολλαῖς καὶ μεγάλαις ὁμοιότησιν. Εἰ δὲ δεῖ κατὰ μέρος τῇ συγκρίσει διαλαβεῖν ὥσπερ ἔπος ἢ γραφὴν ἐκάτερον, τὸ μὲν ἐξ οὐχ ὑπαρχούσης ἀφορμῆς εἰς πολιτείαν καὶ δόξαν ἀρετῇ καὶ δυνάμει προελθεῖν ἀμφοτέροις κοινόν ἐστι. Φαίνεται δ' ὁ μὲν Ἀριστείδης οὐπω τότε μεγάλων οὐσῶν τῶν Ἀθηνῶν, καὶ ταῖς οὐσίαις ἔτι συμμέτροις καὶ ὁμαλοῖς ἐπιβαλὼν δημαγωγοῖς καὶ στρατηγοῖς, ἐπιφανῆς γενέσθαι· τὸ γὰρ μέγιστον ἦν τίμημα τότε πεντακοσίων μεδίμνων, τὸ δὲ δεύτερον τριακοσίων, ἔσχατον δὲ καὶ τρίτον διακοσίων· ὁ δὲ Κάτων ἐκ πολίχνης τε μικρᾶς καὶ διαί- 2  
της ἀγροίκου δοκούσης φέρων ἀφῆκεν ἑαυτὸν ὥσπερ εἰς πέλαγος ἀχανὲς τὴν ἐν Ῥώμῃ πολιτείαν, οὐκέτι Κουρίων καὶ Φαβρικίων καὶ Ἀτιλίων ἔργον οὐσαν ἡγεμόνων, οὐδ' ἀπ' ἀρότρου

I. Emporsteigen beider zur Macht im Staate. — 1. Die Vergleichung zeigt in c. 1—3, worin Cato dem Arist. überlegen scheint, während 4—6 die andre Seite beleuchten. — καὶ περὶ τούτων, mit Bezug auf andre frühere Biographien. — ὅλος Gegens. zu κατὰ μέρος, Motivirung des im Folgenden eingeschlagenen Verfahrens. — ἐξ οὐχ ὑπαρχ., ohne von vornherein die Mittel dazu zu haben, vgl. Them. 5, 3. — δυνάμει einwohnende Kraft. — συμμέτροις (zu δημαγωγοῖς) wie ὁμ. hier absolut, „mittelmässig“, „nicht übergross“. — ἐπιβαλὼν kommend unter. — δημαγωγοῖς wie Cat. 16, 5. — τίμημα census.

Ueber die solonische Klasseneintheilung (πεντακοσιομέδιμνοι, ἱππάδα τελοῦντες, ζευγῖται, θῆτες) Sol. 18.

2, φέρων bezeichnet das rücksichtslose Wagen, Per. 7, 2; Them. 24, 2. — ὥσπερ εἰς . . πολιτ., zu Cat. 5, 2. — ἔργον οὐσαν, wo solche schlichten Leute nicht mehr am Platze waren. Ueber Curius Dentatus Cat. 2, 1; C. Atilius Regulus Consul 257 und 250, mit dem Beinamen Serranus (*a serendo* nach den Alten), weil *sua manu spargentem semen, qui missi erant* (um ihm die Wahl zum Consul zu melden), *convenerunt*, Cic. pro Rosc.



καὶ σκαφείου πένητας καὶ αὐτουργοὺς ἀναβαίνοντας ἐπὶ τὸ βῆμα προσιεμένην ἄρχοντας καὶ δημαγωγούς, ἀλλὰ πρὸς γένη μεγάλα καὶ πλούτους καὶ νομάς καὶ σπουδαρχίας ἀποβλέπειν εἰθισμένην, καὶ δι' ὄγκον ἤδη καὶ δύναμιν  
 3 ἐντροφῶσαν τοῖς ἄρχειν ἀξιοῦσιν. Οὐκ ἦν δ' ὅμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ μήτ' ἀπὸ γένους λαμπρῷ καὶ κεκτημένῳ μέτρια (πέντε γὰρ ἢ τριῶν ταλάντων οὐσίαν αὐτῷ γενέσθαι λέγουσιν ὅτε πρῶτον ἦπτετο τῆς πολιτείας) καὶ πρὸς Σκηπίωνας Ἀφρικανοὺς καὶ Σερουίους Γάλβας καὶ Κοϊντίους Φλαμίνους ἀμιλλᾶσθαι περὶ πρωτείων, μηδὲν ὀρμητήριον ἔχοντα πλήν φωνὴν παρορησιαζομένην ὑπὲρ τῶν δικαίων.

II. Ἔτι δ' Ἀριστείδης μὲν ἐν τε Μαραθῶνι καὶ πάλιν ἐν Πλαταιαῖς δέκατος ἦν στρατηγός, Κάτων δὲ δεύτερος μὲν ὑπατος ἠρέθη πολλῶν ἀντιμετιόντων, δεύτερος δὲ τιμητῆς ἐπὶ τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους ἀμιλλωμένους ὑπερβαλόμενος. Καὶ μὲν Ἀριστείδης μὲν ἐν οὐδενὶ τῶν κατορθωμάτων γέγονε πρῶτος, ἀλλὰ Μιλτιάδης ἔχει τοῦ Μαραθῶνος τὸ πρωτεῖον, Θεμιστοκλῆς δὲ τῆς Σαλαμῖνος, ἐν δὲ Πλαταιαῖς φησιν Ἡρόδοτος ἀνελέσθαι καλλίστην νίκην Πανσανίαν, Ἀριστείδη δὲ καὶ τῶν δευτερείων ἀμφισβητοῦσι Σωφάναι καὶ Ἀμεινίαι καὶ Καλλίμαχοι καὶ Κυναίγειροι διαπρεπῶς ἀριστεύσαντες ἐν  
 2 ἐκείνοις τοῖς ἀγῶσι. Κάτων δ' οὐ μόνον αὐτὸς ὑπατεύων ἐπρώτευσεν καὶ χειρὶ καὶ γνώμῃ κατὰ τὸν Ἰβηρικὸν πόλεμον, ἀλλὰ καὶ χιλιαρχῶν περὶ Θερμοπύλας ὑπατεύοντος ἐτέρου τὴν δόξαν ἔσχε τῆς νίκης, μεγάλας ἐπ' Ἀντίοχον Ῥωμαίοις ἀναπετάσας κλεισιάδας καὶ πρόσω μόνον ὁρῶντι τῷ βασιλεῖ

Amer. 18, 50. — αὐτουργοὺς zu Cat. 1, 3. — νομάς = διανομάς, eins der Mittel der σπουδαρχία (ambitus). — ἐντροφῶν vgl. Them. 18, 4, von dem an der Mutter seine Launen auslassenden verzogenen Sohne.

3. μήτε statt οὔτε wegen des Hiatus, zu Arist. 3, 3; es entspricht καὶ wie dort τε. — πέντε ἢ τριῶν, letztere Angabe Them. 25. — Σκηπίωνας Männer wie Scipio; ebenso 2, 1.

II. Kämpfe draussen und daheim. — 1. ἔτι δὲ, eine fernere Rücksicht in der C. grösser erscheint. — δέκατος selbzehnt, δεύτερος selbander. — καὶ μὲν („fer-

ner“) führt einen neuen Punkt ein, Arist. 1, 5. — ὁ Μαραθῶν für die Schlacht bei M. schon Dem. 19, 311. — Ἡρόδοτος, 9, 64. — Σωφάναι, der Plural nach d. 1. Dekl. wie Λεωκράταις Per. 16, 2, Krüger Gr. Gr. 19, 1, 2. S. aus dem Demos Dekeleia zeichnete sich als Kämpfer bei Plataeae vor allen Ath. aus, Her. 9, 73; Ameinias bei Salamis (Her. 8, 93); der Polemarch Kallim. und Kynaig. fielen bei Marathon, Her. 6, 114. In der Ordnung also Chiasmus.

2. αὐτὸς ὑπατ. Gegens. ὑπατ. ἐτέρου. — μεγάλας κτέ. scheint aus C. selbst, der jene That von sich gewaltig rühmte, Cat. 14, 2. —



περιστήσας κατὰ νότου τὸν πόλεμον. Ἐκείνη γὰρ ἡ νίκη περιφανῶς ἔργον οὖσα Κάτωνος ἐξήλασε τῆς Ἑλλάδος τὴν Ἀσίαν καὶ παρέσχευ ἐπιβατὴν αὐτῆς Σκηπίωνι. Πολεμοῦντες μὲν οὖν 3 ἀήττητοι γεγόνασιν ἀμφοτέρω, περὶ δὲ τὴν πολιτείαν Ἀριστείδης μὲν ἔπαισεν ἐξοστρακισθεὶς καὶ καταστασιασθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους· Κάτων δ', οἵπερ ἦσαν ἐν Ῥώμῃ δυνατώτατοι καὶ μέγιστοι, πᾶσιν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ἀντιπάλους χρώμενος καὶ μέχρι γήρως ὥσπερ ἀθλητῆς ἀγωνιζόμενος ἀπῴτα διετήρησεν ἑαυτόν· πλείστας δὲ καὶ φυγῶν δημοσίας δίκας καὶ διώξας πολλὰς 4 μὲν εἴλε, πάσας δ' ἀπέφυγε, πρόβλημα τοῦ βίου καὶ δραστήριον ὄργανον ἔχων τὸν λόγον, ᾧ δικαιότερον ἂν τις ἢ τύχη καὶ δαίμονι τοῦ ἀνδρός τὸ μηδὲν παθεῖν παρ' ἀξίαν ἀνατιθείη. Μέγα γὰρ καὶ Ἀριστοτέλει τῷ φιλοσόφῳ τοῦτο προσεμαρτύρησεν Ἀντίπατρος γράφων περὶ αὐτοῦ μετὰ τὴν τελευτήν, ὅτι πρὸς τοῖς ἄλλοις ἀνὴρ καὶ τὸ πιθανὸν εἶχεν.

III. Ὅτι μὲν δὴ τῆς πολιτικῆς ἀνθρώπος ἀρετῆς οὐ κτᾶται τελειότεραν, ὁμολογούμενόν ἐστι· ταύτης δὲ που μόνον οἱ πλείστοι τὴν οἰκονομικὴν οὐ μικρὸν τίθενται· καὶ γὰρ ἡ πόλις οἰκῶν τι σύστημα καὶ κεφάλαιον οὖσα ῥώννυται πρὸς τὰ δημόσια τοῖς ἰδίῳ βίοις τῶν πολιτῶν εὐθενούντων, ὅπου καὶ Λυκοῦργος ἐξοικίσας μὲν ἄργυρον, ἐξοικίσας δὲ χρυσὸν τῆς Σπάρτης, νόμισμα δὲ διεφθαρμένου πυρὶ σιδήρου θέμενος αὐ-

αὐτῆς in der Folge, Ἀσίαν hierzu im eigentl. Sinne zu denken.

3. μὲν οὖν, Uebergang zu einem neuen Punkte. — πολιτείαν Gegens. πόλεμος Arist. 23, 1. — ὡς ἔπος εἰπεῖν Ar. 26, 3. — ὥσπερ ἀθλητῆς, die Vergleichung auf ἀγων. u. ἀπῴτα (vom Ringer).

4. πλείστας δέ, δέ im Gegens. zu der Negation in ἀπῴτα, Ar. 12, 2. — φυγῶν, διώξας u. s. w. zu Ar. 4, 1. — δημοσία δίκη (Gegens. ἰδία) der Criminalprozess. — πρόβλημα zum Schutz, δραστ. ὄργ. zum Angriff. — τοῦ ἀνδρός zum Vorigen; δαίμων mehr unpersönlich = τύχη. — μηδὲν παθ. π. ἀξ., dass er nie schimpflich verurtheilt wurde. — μέγα prädikativ zu τοῦτο, es ist etwas grosses was u. s. w. Die Stelle aus Ant.'s Briefe auch comp. Alcib. c. Coriol. citirt, wo τὸ πείθειν statt τὸ πιθανόν.

III. Sorge für das eigne Vermögen. — 1. Der Darlegung von C.'s Vorzug auf diesem Gebiete wird eine allg. Empfehlung der Haushaltungskunst (οἰκονομική) vorausgeschickt. — τελειότεραν, indem, nach aristotelischer Lehre, ἀνθρώπος φύσει πολιτικὸν ζῶον (Ar. Pol. I, 1, 9); ἡ δὲ φύσις τέλος (Endziel der Entwicklung) ἐστίν, ebend. 8. — που doch, doch wohl. — μόνον, Aristot. l. c. 2, 1: ἀνάγκη περὶ οἰκονομίας εἰπεῖν πρότερον· πᾶσα γὰρ πόλις ἐξ οἰκῶν σύγκειται. — τοῖς ἰδ. βίοις zu εὐθενούντων. — ὅπου zu Ar. 1, 5. Plut. widerlegt den möglichen Einwand aus dem spart. Staate, welcher stark war ohne Wohlstand der Einzelnen. — νόμισμα, s. Lyc. 9: ὅξει, ὡς λέγεται, διαπύρον σιδήρου τὸ στόμαμα κατασβέσας ἀφείλετο τὴν εἰς τᾶλλα χρεῖαν καὶ δύναμιν. — θέμενος, regelm. vom



τοῖς, οἰκονομίας οὐκ ἀπήλλαξε τοὺς πολίτας, ἀλλὰ τὰ τρυφῶντα καὶ ὑπουλα καὶ φλεγμαίνοντα τοῦ πλούτου περιελών, ὅπως εὐπορήσωσι τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων ἅπαντες, ὥς ἄλλος οὐδεὶς νομοθέτης προϋνόησε, τὸν ἄπορον καὶ ἀνέστιον καὶ πέννητα σύνοικον ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας μᾶλλον τοῦ πλουσίου καὶ ὑπερόγκου φοβηθεῖς. Φαίνεται τοίνυν ὁ μὲν Κάτων οὐδέν τι φανυλότερος οἴκου προστάτης ἢ πόλεως γενόμενος· καὶ γὰρ αὐτὸς ἠΰξησε τὸν αὐτοῦ βίον, καὶ κατέστη διδάσκαλος οἰκονομίας καὶ γεωργίας ἑτέροις, πολλὰ καὶ χρήσιμα περὶ τούτων συνταξάμενος· Ἀριστείδης δὲ τῇ πενίᾳ καὶ τὴν δικαιοσύνην συνδιέβαλεν ὥς οἰκοφθόρον καὶ πτωχοποιὸν καὶ πᾶσι μᾶλλον ἢ τοῖς κεκτημένοις ὠφέλιμον. Καίτοι πολλὰ μὲν Ἡσίοδος πρὸς δικαιοσύνην ἅμα καὶ οἰκονομίαν παρακαλῶν ἡμᾶς εἶρηκε καὶ τὴν ἀργίαν ὥς ἀδικίας ἀρχὴν λελοιδόρηκεν, εὖ δὲ καὶ Ὀμήρῳ πεποιήται

ἔργον δέ μοι οὐ φίλον ἦεν  
οὐδ' οἰκωφελίη, ἥ τε τρέφει ἀγλαὰ τέκνα,  
ἀλλὰ μοι αἰεὶ νῆες ἐπήρετμοι φίλαι ἦσαν  
καὶ πόλεμοι καὶ ἄκοντες εὖξεστοι καὶ ὄϊστοί·

ὥς τοὺς αὐτοὺς ἀμελοῦντας οἰκίας καὶ ποριζομένους ἐξ ἀδικίας. Οὐ γὰρ, ὥς τοῦλαιον οἱ ἰατροὶ φασὶ τοῦ σώματος εἶναι τοῖς μὲν ἐκτὸς ὠφελιμώτατον, τοῖς δ' ἐντὸς βλαβερώτατον, οὕτως ὁ δίκαιος ἑτέροις μὲν ἐστὶ χρήσιμος, αὐτοῦ δὲ καὶ τῶν ἰδίων

Gesetzgeber θεῖς; vgl. καταστησάμενος Arist. 2, 1. — ὑπουλα Per. 11, 2. — ὅπως εὐπορ. zu προϋνόησε. Lyc. erstrebte die Erhaltung der Güter bei den einzelnen Familien, indem niemandem Verkauf oder Vermachung des seinigen erlaubt war, vgl. Agis 5. — σύνοικον ἐπὶ κοιν., Mitbewohner in der Weise dass er am Bürgerrechte theilnahm. Wer seinen Beitrag zu dem Syssition nicht entrichten konnte, war von den Bürgerrechten ausgeschlossen, Arist. Pol. II, 6, 21.

2. συνταξάμενος, Cat. 25. — τῇ πενίᾳ, durch und mit derselben. — πᾶσι μᾶλλον κτέ., nach der Lehre der Sophisten, Plat. Rep. I 343 C ἡ δικαιοσύνη καὶ τὸ δίκαιον ἀλλότριον ἀγαθὸν τῷ ὄντι. — καίτοι,

und doch geht nach den weisesten Dichtern vielmehr Gerechtigkeit u. Haushaltungskunst Hand in Hand.

3. Ἡσίοδος, in den ἔργα καὶ ἡμέραι, z. Bsp. 301: τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἄνθρωποι, ὅς κεν ἀεργὸς ζῶη, und 309: ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίῃ δέ τ' ὄνειδος. — Ὀμήρῳ, Od. 14, 222 ff. — ὥς τοὺς αὐτοὺς, absoluter Akkusativ (Krüger Gr. Gr. 56, 9, 10), „in der Meinung dass“.

4. τοῦλαιον, Plat. Prot. 334 B: (τὸ ἔλαιον) τοῖς μὲν ἔξωθεν τοῦ σώματος ἀγαθὸν ἐστὶ τῷ ἀνθρώπῳ, τοῖς δ' ἐντὸς ταῦτό τοῦτο κάκιστον· καὶ διὰ τοῦτο οἱ ἰατροὶ πάντες ἀπαγορεύουσι τοῖς ἀσθενούσι



ἀκηδής, ἀλλ' ἔοικε ταύτῃ πεπηρωσθαι τῷ Ἀριστείδῃ τὸ πολιτικόν, εἶπερ, ὡς οἱ πλεῖστοι λέγουσιν, οὐδὲ προῖκα τοῖς θυγατρίοις οὐδὲ ταφήν αὐτῷ καταλιπέσθαι προϋνόησεν. Ὅθεν ὁ 5 μὲν Κάτωνος οἶκος ἄχρι γένους τετάρτου στρατηγούς καὶ ὑπάτους τῇ Ῥώμῃ παρείχε· καὶ γὰρ υἱοὶ καὶ τούτων ἔτι παῖδες ἤρξαν ἀρχὰς τὰς μεγίστας· τῆς δ' Ἀριστείδου τοῦ πρωτεύσαντος Ἑλλήνων γενεᾶς ἡ πολλὴ καὶ ἄπορος πενία τοὺς μὲν εἰς ἀγυρτικοὺς κατέβαλε πίνακας, τοὺς δὲ δημοσίῳ τὰς χεῖρας ἐράνῳ δι' ἔνδειαν ὑπέχειν ἠνάγκασεν, οὐδενὶ δὲ λαμπρὸν οὐδὲν οὐδ' ἄξιον ἐκείνου τοῦ ἀνδρὸς φρονῆσαι παρέσχεν.

IV. Ἡ τοῦτο πρῶτον ἀμφιλογίαν ἔχει; πενία γὰρ αἰσχροὺν οὐδαμοῦ μὲν δι' αὐτήν, ἀλλ' ὅπου δεῖγμα ῥαθυμίας ἐστίν, ἀκρασίας, πολυτελείας, ἀλογιστίας, ἀνδρὶ δὲ σώφρονι καὶ φιλοπόνῳ καὶ δικαίῳ καὶ ἀνδρείῳ καὶ δημοσιεύοντι ταῖς ἀρεταῖς ἀπάσαις συνοῦσα μεγαλοψυχίας ἐστὶ καὶ μεγαλοφροσύνης σημεῖον. Οὐ γὰρ ἔστι πράττειν μεγάλα φροντίζοντα μικρῶν, οὐδὲ πολλοῖς δεομένοις βοηθεῖν πολλῶν αὐτὸν δεόμενον. Μέγα δ' εἰς πολιτείαν ἐφόδιον οὐχὶ πλοῦτος, ἀλλ' αὐτάρκεια, τῷ μηδενὸς ἰδίᾳ τῶν περιττῶν δεῖσθαι πρὸς οὐδεμίαν ἀσχολίαν ἄγουσα τῶν δημοσίων. Ἀπροσδεῆς μὲν γὰρ ἀπλῶς ὁ θεός, ἀν- 2 θρωπίνης δ' ἀρετῆς, ᾧ συνάγεται πρὸς τὸ ἐλάχιστον ἢ χρεία, τοῦτο τελειότατον καὶ θειότατον. Ὡς γὰρ σῶμα τὸ καλῶς πρὸς εὐεξίαν κεκραμένον οὔτ' ἐσθῆτος οὔτε τροφῆς δεῖται περιττῆς,

μὴ χρῆσθαι ἐλαίῳ. — πεπηρωσθαι, seine Eigenschaften als Staatsmann scheinen in diesem Stücke mangelhaft gewesen zu sein (indem nicht die Gerechtigkeit, sondern er selbst an seiner Armuth Schuld war). — εἶπερ, thatsächliche Begründung. — οὐδὲ . . οὐδέ, nicht einmal . . noch auch. — θυγατρίοις, das Deminut. Bezeichnung der hilflosen Lage (Si.). — ταφήν = ἐντάφια (Arist. 27, 1).

5. στρατηγούς praetores. — γενεᾶς zu τοὺς μὲν. — κατέβαλε brachte herab zu; ἀγυρτ. zu Arist. 27, 3. — λαμπρόν . . φρονῆσαι, d. i. zu höheren Dingen aufstreben.

IV. Beleuchtung desselben Gegenstandes von der andern Seite. — 1. τοῦτο, der Tadel des Arist. wegen seiner Armuth; πρῶ-

τον mit Bezug auf die andern Vorzüge des C. vor Arist., von denen c. 5. — ἀμφιλογίαν ἔχει lässt Widerspruch zu. — δημοσιεύοντι, vgl. Mor. 823 C δημοσιεύων ἀεὶ ταῖς φροντίσι καὶ τὴν πολιτείαν βίον καὶ προᾶξιν, οὐκ ἀσχολίαν, [ὥσπερ οἱ πολλοί, καὶ λειτουργίαν ἡγούμενος (Si.). — πολλῶν Neutrum. — ἐφόδιον Unterstützung, als welche gewöhnlich für den Staatsmann der Reichthum gilt. Vgl. Per. 16, 4. — ἀσχολία τῶν δημ. Mangel an Musse für die Staatsangelegenheiten.

2. ἀπροσδεῆς κτέ., Sokrates bei Xen. Mem. I, 6, 10: νομίζω τὸ μὲν μηδενὸς δεῖσθαι θεῖον εἶναι, τὸ δὲ ὡς ἐλάχιστων ἐγγυτάτω τοῦ θείου. — ἀπλῶς schlechthin, völlig. — ὦ zu τοῦτο, dies Neutrum erklärt durch βίος καὶ οἶκος im Folgenden. — κεκραμένον, nach der z. Bsp.



οὕτω καὶ βίος καὶ οἶκος ὑγιαίνων ἀπὸ τῶν τυχόντων διοικεῖται. Δεῖ δὲ τῇ χρεΐα σύμμετρον ἔχειν τὴν κτῆσιν· ὥς ὁ γε πολλὰ συνάγων, ὀλίγοις δὲ χρῶμενος οὐκ ἔστιν αὐτάρκης, ἀλλ' εἴτε μὴ δεῖται, τῆς παρασκευῆς ὧν οὐκ ὀρέγεται μάταιος, εἴτ' ὀρέγεται, μικρολογίᾳ κολούων τὴν ἀπόλαυσιν ἄθλιος. Αὐτοῦ γέ τοι Κάτωνος ἡδέως ἂν πνυθοίμην· εἰ μὲν ἀπολαυστὸν ὁ πλοῦτός ἐστι, τί σεμνύνῃ τῷ πολλὰ κεκτημένος ἀρκεῖσθαι μετρίοις; εἰ δὲ λαμπρόν ἐστιν, ὥσπερ ἐστὶν, ἄρτω τε χρῆσθαι τῷ προστυχόντι καὶ πίνειν οἶον ἐργάται πίνουσι καὶ θεράποντες οἶνον καὶ πορφύρας μὴ δεηθῆναι μηδὲ οἰκίας κεκονιαμένης, οὐδὲν οὐτ' Ἀριστείδης οὐτ' Ἐπαμινώνδας οὔτε Μάνιος Κούριος οὔτε Γάϊος Φαβρίκιος ἐνέλιπον τοῦ προσήκοντος, χαίρειν ἔασαντες τὴν κτῆσιν ὧν τὴν χρῆσιν ἀπεδοκίμαζον. Οὐ γὰρ ἦν ἀναγκαῖον ἀνθρώπῳ γογγυλίδας ἡδιστον ὄψον πεποιημένῳ καὶ δι' αὐτοῦ ταύτας ἔψοντι, ματτούσης ἅμα τῆς γυναικὸς ἄλφιτα, τοσαῦτα περὶ ἀσσαρίου θρυλεῖν καὶ γράφειν ἀφ' ἧς ἂν τις ἐργασίας τάχιστα πλούσιος γένοιτο. Μέγα γὰρ τὸ εὐτελὲς καὶ αὐταρκες, ὅτι τῆς ἐπιθυμίας ἅμα καὶ τῆς φροντίδος ἀπαλλάττει τῶν περιττῶν. Διὸ καὶ τοῦτό φασι ἐν τῇ Καλλίου δίκη τὸν Ἀριστείδην εἰπεῖν, ὥς αἰσχύνεσθαι πενίαν προσήκει τοῖς ἀκουσίως πενομένοις, τοῖς δ' ὥσπερ αὐτὸς ἐκουσίως, ἐγκαλῶπιζεσθαι. Γελοῖον γὰρ οἶεσθαι ῥαθυμίας εἶναι τὴν Ἀριστείδου πενίαν, ᾧ παρῆν αἰσχρὸν ἐργασαμένῳ μηδέν, ἀλλ' ἕνα

bei Plat. Tim. 86 dargelegten Theorie, dass das verkehrte Verhältniss der den Körper zusammensetzenden Elemente die Krankheiten hervorrufe. — τῶν τυχόντων (vgl. Ar. 7, 5), mit den einfachsten, sich von selbst bietenden Mitteln; ebenso προστυχόντι § 3. — δεῖ δέ, dem Bedürfniss entsprechend muss sich nun aber auch der Erwerb gestalten. — ὥς ὁ γε, ὥς zu Ar. 6, 3. — τῆς παρασκ. zu μάταιος, „wegen des Erwerbs“.

3. ἀπολαυστόν, was Genuss verschaffen soll und kann (nach der gewöhnl. Auffassung). — ἄρτω, Cat. 3, 1; ebend. von dem Weine; üb. πορφ. u. κεκον. 4, 3. — ἐνέλιπον, sie thaten nichts zu wenig, hatten Recht damit. — χρῆσιν, den Ge-

brauch des Geldes für jene Genüsse.

4. γογγυλίδας, M'. Curius, Cat. 2, 1. — δι' αὐτοῦ Gegens. δι' ἑτέρων (kochen lassen). — ματτούσης, sonst bei dieser Geschichte nicht erwähnter Zug. Von Phokion's Frau wird Gleiches berichtet Phoc. 18. — ἀσσαρίου verächtliche Bezeichnung des Geldes. — ἀφ' ἧς ἂν τις, Cat. de re rust. 1 handelt über die verschiedenen Arten des Erwerbes: Handel Wucher Ackerbau, und gibt der letzteren Art den Vorzug. — μέγα γάρ, das ist eben das Grosse an der αὐτάρκεια, dass damit auch die Sorge wegfällt. — Καλλίου, Arist. 25, 5. — ῥαθυμίας εἶναι, daraus hervorgegangen sei, vgl. § 1. — ᾧ παρῆν, vgl. Arist. 5, 3.



σκυλεύσαντι βάρβαρον ἢ μίαν σκηνὴν καταλαβόντι πλουσίῳ γενέσθαι. Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τούτων.

V. Στρατηγίαι δὲ αἱ μὲν Κάτωνος οὐδὲν ὥς μεγάλοις πράγμασι μέγα προσέθηκαν, ἐν δὲ ταῖς Ἀριστείδου τὰ κάλλιστα καὶ λαμπρότατα καὶ πρῶτα τῶν Ἑλληνικῶν ἔργων ἐστίν, ὁ Μαραθῶν, ἡ Σαλαμίς, αἱ Πλαταιαί. Καὶ οὐκ ἄξιον δήπου παραβαλεῖν τῷ Ξέρξῃ τὸν Ἀντίοχον καὶ τὰ περιαιρεθέντα τῶν Ἰβηρικῶν πόλεων τείχη ταῖς τοσαύταις μὲν ἐν γῇ, τοσαύταις δ' ἐν θαλάσῃ πεσούσαις μυριάσιν· ἐν οἷς Ἀριστείδης ἔργῳ μὲν οὐδενὸς ἐλείπετο, δόξης δὲ καὶ στεφάνων, ὥσπερ ἀμέλει πλούτου καὶ χρημάτων, ὑφήκατο τοῖς μᾶλλον δεομένοις, ὅτι καὶ ἄνευ τούτων πάντων διέφερεν. Ἐγὼ δ' οὐ μέμφομαι μὲν Κά- 2 τωνος τὸ μεγαλύνειν αἰεὶ καὶ πρῶτον ἑαυτὸν ἀπάντων τίθεσθαι· καίτοι φησὶν ἐν τινι λόγῳ τὸ ἐπαινεῖν αὐτὸν ὥσπερ τὸ λαιδορεῖν ἄτοπον εἶναι· τελειότερος δέ μοι δοκεῖ πρὸς ἀρετὴν τοῦ πολλάκις ἑαυτὸν ἐγκωμιάζοντος ὁ μὴδ' ἑτέρων τοῦτο ποιούντων δεόμενος. Τὸ γὰρ ἀφιλότιμον οὐ μικρὸν εἰς πραότητα πολιτικὴν ἐφόδιον, καὶ τούναντίον ἡ φιλοτιμία χαλεπὸν καὶ φθόνου γονιμώτατον, ἧς ὁ μὲν ἀπήλλακτο παντάπασιν, ὁ δὲ καὶ πάνυ πολλῆς μετεῖχεν. Ἀριστείδης μὲν γε Θεμιστοκλεῖ τὰ 3 μέγιστα συμπράττων καὶ τρόπον τινὰ τὴν στρατηγίαν αὐτοῦ δορυφορῶν ὥρθωσε τὰς Ἀθήνας, Κάτων δ' ἀντιπράττων Σκηπίωνι μικροῦ μὲν ἀνέτρεψε καὶ διελυμήνατο τὴν ἐπὶ Καρχηδονίους αὐτοῦ στρατηγίαν, ἐν ᾗ τὸν ἀήττητον Ἀννίβαν καθεῖλε, τέλος δὲ μηχανώμενος αἰεὶ τινὰς ὑποψίας καὶ διαβολὰς αὐτὸν

V. Kriegerischer und politischer Ehrgeiz. — 1. ὥς μεγάλοις, nichts Grosses mit Rücksicht auf die Grösse die schon vorhanden war; πράγμ. die römische Macht. — ἐν οἷς wobei. Dass Arist.'s Name hierbei nicht an erster Stelle genannt wird (2, 1), liegt nicht daran dass er weniger Verdienst dabei hatte als ein anderer, sondern daran dass er den Ruhm nicht beanspruchte, sondern freiwillig andern überliess. — ἀμέλει, „wie ja auch“; die Partikel ist bei Späteren von ausgedehnterem Gebrauche als in der klassischen Sprache. — μᾶλλον δεομένοις, den

Ehrgeizigeren und die sich Ansehen und Würde erst verschaffen mussten.

2. ἐγὼ δέ, Gegensatz zu der dargelegten Ansicht des Arist. — μεγαλύνειν, ἑαυτόν. Vgl. Cat. 14, 2; 19, 5. — ἐφόδιον 4, 1. — χαλεπὸν Gegens. πραότητα (vgl. Cat. 18, 2). — φθόνου, bei dem die φιλοτ. besitzenden. — καὶ πάνυ Arist. 1, 5.

3. μὲν γε, γε einen thatsächlichen Beleg einführend, wie in ὅς γε Cat. 19, 5. — τρόπον τινὰ zu Arist. 16, 2. — μικροῦ = μικροῦ (ὀλίγου) δεῖν, Arist. 24, 3. — ἐξήλασε, zu Cat. 15, 1. — ἀδελφόν, Cat. 15, 2.



μὲν ἐξήλασε τῆς πόλεως, τὸν δ' ἀδελφὸν αἰσχίστη κλοπῆς καταδίκη περιέβαλεν.

VI. Ἦν τοίνυν πλείστοις ὁ Κάτων κεκόσμηκε καὶ καλλίστοις ἐπαίνοις ἀεὶ σωφροσύνην Ἀριστείδης μὲν ἄδικτον ὥς ἀληθῶς καὶ καθαρὰν ἐτήρησεν, αὐτοῦ δὲ τοῦ Κάτωνος ὁ παρ' ἀξίαν ἅμα καὶ παρ' ὥραν γάμος οὐ μικρὰν οὐδὲ φανύλην εἰς τοῦτο διαβολὴν κατεσκεύασε. Πρεσβύτην γὰρ ἤδη τοσοῦτον ἐνηλίκῳ παιδὶ καὶ γυναικὶ νύμφῃ παιδὸς ἐπιγῆμαι κόρην ὑπὲρ ῥέτου καὶ δημοσιεύοντος ἐπὶ μισθῷ πατρὸς οὐδαμῇ καλόν, ἀλλ' εἴτε πρὸς ἡδονὴν ταῦτ' ἐπραξεν εἴτ' ὀργῇ διὰ τὴν ἐταίραν ἀμυνόμενος τὸν υἱόν, αἰσχύνην ἔχει καὶ τὸ ἔργον καὶ ἡ πρόφασις. <sup>2</sup> Ὡς δ' αὐτὸς ἐχρήσατο λόγῳ κατειρωνευόμενος τὸ μειράκιον, οὐκ ἦν ἀληθής. Εἰ γὰρ ἐβούλετο παῖδας ἀγαθοὺς ὁμοίως τεκνῶσαι, γάμον ἔδει λαβεῖν γενναῖον ἐξ ἀρχῆς σκεψάμενον, οὐχ ἕως μὲν ἐλάνθανεν, ἀνεγγύῳ γυναικὶ καὶ κοινῇ συγκοιμώμενον ἀγαπᾶν, ἐπεὶ δ' ἐφωράθη, ποιήσασθαι πενθερὸν ὃν ῥᾶστα πείσειν, οὐχ ὥς κάλλιστα κηδεύσειν ἔμελλεν.

VI. Eheliches Leben. — 1. τοίνυν einen neuen Punkt einleitend. — παρ' ἀξίαν, nicht standesgemäss. — εἰς τοῦτο, in Bezug auf die σωφροσύνη. — ἀμυνόμενος um sich zu rächen an. — πρόφασις wie Cat. 24, 1; die ἡδονή oder die ὀργή.

2. γενναῖον wie Cat. 20, 1. — ἐξ ἀρχῆς σκεψ., indem er von Anfang an auf eine zweite Ehe Bedacht nahm; Gegens. ἕως . . ἀγαπᾶν. — ἀνέγγυος Gegens. ἐγγυητή, die rechtmässige Gemahlin; ἐγγύη Cat. 24, 3. — ἀγαπᾶν zu συγκοιμ. (sich begnügen). — κηδεύειν τινί = παρὰ τινος γυναικᾶ λαμβάνειν.



# Chronologische Uebersicht

## zur Biographie des Cato.

|                                                                                                                               | A. u. c. | A. Chr. n. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------|
| Cato geboren . . . . .                                                                                                        | 520      | 234        |
| Erster Feldzug zur Zeit der trasimenischen Schlacht<br>(c. 1, 5) . . . . .                                                    | 537      | 217        |
| C. Kriegstribun (3, 2) unter Fabius Maximus bei der<br>Einnahme von Tarent (2, 2) . . . . .                                   | 545      | 209        |
| C. Quaestor auf Sicilien. Scipio segelt nach Africa<br>(c. 3) . . . . .                                                       | 550      | 204        |
| C. Praetor auf Sardinien (c. 6) . . . . .                                                                                     | 556      | 198        |
| C. Consul in Hispania citerior (3, 2; 10) . . . . .                                                                           | 559      | 195        |
| Scipio Africanus zum 2. Male Consul feindet den C.<br>erfolglos an. C. triumphirt (c. 11) . . . . .                           | 560      | 194        |
| C. als Legat mit dem Consul Tib. Sempronius [in<br>Thrakien] (c. 12, 1) . . . . .                                             | 560      | 194        |
| Antiochos d. Gr. setzt nach Griechenland über<br>(12, 2) . . . . .                                                            | 562      | 192        |
| L. Quinctius Flamininus als Consul in Gallien<br>(c. 17) . . . . .                                                            |          |            |
| M'. Acilius Glabrio, unter dem C. als Kriegstribun<br>dient, besiegt den Antiochos in den Thermopylen<br>(c. 13 f.) . . . . . | 563      | 191        |
| L. Scipio Asiagenus im Rechenschaftsprozess verur-<br>theilt (15, 2) . . . . .                                                | um 567   | 187        |
| Cato Censor mit L. Valerius Flaccus (17 ff.) . . . . .                                                                        | 570      | 184        |
| König Eumenes in Rom, um die Umtriebe des Per-<br>seus zu enthüllen (8, 5) . . . . .                                          | 582      | 172        |
| Schlacht bei Pydna. Auszeichnung des jungen M.<br>Cato (20, 5) . . . . .                                                      | 586      | 168        |
| Cato als Commissar in Afrika zur Vermittelung zwi-<br>schen Masinissa und Karthago (26) . . . . .                             | 597      | 157        |
| Römische Gesandtschaft nach Asien zur Vermittelung<br>zwischen Prusias und Attalos (9, 1) . . . . .                           | 598      | 156        |
| Athenische Gesandtschaft in Rom wegen des oropi-<br>schen Rechtsstreits (22) . . . . .                                        | 599      | 155        |
| Cato zum letzten Male angeklagt (15, 3) . . . . .                                                                             | 601      | 153        |
| M. Cato der Sohn † als <i>praetor designatus</i> (24, 5)                                                                      | 602      | 152        |
| Den achäischen Verbannten wird die Rückkehr ge-<br>stattet (9, 1) . . . . .                                                   | 603      | 151        |
| Der durch C. beförderte 3. punische Krieg bricht aus<br>(27, 3) . . . . .                                                     | 605      | 149        |
| Prozess des Ser. Galba; C. zum letzten Male An-<br>kläger (15, 4) . . . . .                                                   |          |            |
| Cato † . . . . .                                                                                                              |          |            |



## Kritischer Anhang,

die Abweichungen von der Sintenis'schen Textausgabe (II. Aufl. Leipzig 1858) enthaltend.

(H. = Hercher, Textausg. Berlin 1870. S. = cod. Seitenstettensis.)

### Aristides.

C. I, 1 ὁ μὲν Conj.: οἱ μὲν. — χωρίον τε v.: χωρίον mit LF<sup>a</sup>S. — 2 ἦρχεν ὁ S.'s Conjectur: ἦρξε (ἦρχε C). — ἐπιφθόνοις aus Conj.: ἐπιφθόνων. — κατέλιπεν vulg.: καταλέλοιπεν mit C. — 3 Ἐπαμινώνδας und — δα mit F<sup>a</sup>LS: Ἐπαμεινώνδας und — δα. — Συρακουσίου H mit S: Συρακουσίου. — 4 Ἀριστείδας F<sup>a</sup>LS: Ἀριστείδας χορηγούς.

II, 2 ἀτενῆ vulg.: ἀτενεῖ Classen. — 3 ἰδέα δὲ H.: ἰδέα τε F<sup>a</sup>LS Si. (ἰδέα die andern Hdschr.).

III, 2 ἀπο τῶν λόγων mit F<sup>a</sup>LS H.: ἐκ τῶν λόγων.

IV, 1 ἀντιβῆναι vulg. H.: ἀντιστῆναι mit F<sup>a</sup>L. — 4 τῆς πρώην καταδίκης mit F<sup>a</sup>LS: ἢ τῇ πρώην καταδίκῃ.

V, 3 χύδην ἀργύρου .. ἐσθῆτός τε mit F<sup>a</sup>L: χύδην μὲν ἀργ. .. ἐσθῆτος δὲ.

VI, 2 καὶ σεμνότατον S H.: σεμνότατον. — λογίζεσθαι aus Conj.: λογίζ. τὸ θεῖον. — 3 ἐν τῇ τύχῃ mit Reiske und F<sup>a</sup>LS H.: ἐν τύχῃ.

VII, 1 διαδιδόντος mit F<sup>a</sup>LS H.: ἐμβαλόντος. — τῇ ὀνομασίᾳ .. ἐχούσῃ F<sup>a</sup>LS: τοῖς ὀνόμα καὶ .. ἔχουσι. — ὅτε mit F<sup>a</sup>LSC H.: ἐπεὶ. — 4 φέροντες F<sup>a</sup>LS: γράψαντες. — τιθέντες F<sup>a</sup>L: θέντες. — 5 εἶπεῖν aus Conj.: εἶπεν.

VIII, 1 μετὰ τοῦτο aus Conj.: μετὰ τὸ δόγμα τοῦτο (μ. τὸ δ. S H.). — 3 ἀρξόμεθα F<sup>a</sup>L: ἀρξώμεθα. — λείπεται F<sup>a</sup>LS Steph.: λέλειπται. — 4 ὑπερβαλέσθαι mit d. vulg. u. S H.: ὑπερβάλλεσθαι.

IX, 3 τὰ ζεύγματα mit F<sup>a</sup>S H.: τὸ ζεύγμα (vgl. unten τὰς γεφύρας).

X, 1 δοκιμώτατον F<sup>a</sup>LS: μαχιμώτατον. — 2 καὶ τὴν χώραν mit F<sup>a</sup>S H.: τὴν χώραν. — 3 ἐκέλευε Stephanus: ἐκέλευσε. — ὑπὲρ γῆς aus Conj.: ὑπὲρ γῆν.

XI, 2 Πολυεῖδω mit F<sup>a</sup>LS H.: Πολυῖδω. — 5 φάλαγγα πεζῆν mit F<sup>a</sup>LS H.: φ. πεζικῇν.

XIII, 3 Ἀγασίας mit F<sup>a</sup>S H.: Ἀγησίας.

XIV, 3 τούτων δὲ mit F<sup>a</sup>LSC H.: τούτων. — 4 ἀρετῇ τε καὶ mit F<sup>a</sup>LS H.: ἀρετῇ καὶ.

XV, 3 ἔσεσθαι Schulausg.: ἔδοξεν ἔσεσθαι.

XVI, 2 ἂν ἀγωνίσασθαι aus Conj.: ἐναγωνίσασθαι vulg., ἀγωνίσασθαι Si. mit F<sup>a</sup>L.

XVII, 1 συνέβαινεν ἄκουσι μόνοις Si.'s Conjectur: συνέβη μὲν ἄκουσι μόνοις vulg., συνέβη μόνοις H., συνέβη [μὲν] ἄκ. μόνοις Si. — 3 δοῦναι vulg. (H.): μὴ δοῦναι mit F<sup>a</sup>LS. — 4 θεμένοις F<sup>a</sup>LS: θεμένους. — ἀμυνομένοις Vulcob.: ἀμυνομένους.



XVIII, 2 παραγγέλλματος vulg.: τοῦ παραγγ. mit F<sup>a</sup>L. — αὐτοῖς ὁ ἄγων ἔσται H. mit F<sup>a</sup>LS: ὁ ἄγων ἔσοιτο. — φράγμα aus Conj.: πολλὰ. Her. 9, 61 φράξαντες τὰ γέγρα.

XIX, 1 προεσήμηνε mit F<sup>a</sup>LS H.: προεσήμανε. — εἰς τὸ Πτώον ὁ Μαρδόνιος H. mit S (nach Her. 8, 135): εἰς Τροφωνίου ὁ Μ. vulg., εἰς Τρ. [ὁ] Μ. Si. — καὶ τριακοσίους . . διαφθείρουσιν Si.'s Conj.: τριακ. . . διαφθείραντες (διαφθείρουσιν AD). — γεγεννημένης γὰρ vulg.: γεγ. δὲ mit C. — 4 Epigr. V. 2 εὐτόλμω . . πειθόμενοι mit H. eingeschaltet aus Mor. 873 B und der Anthologie. Uebrigens fehlt derselbe auch Mor. l. c. in den codd. Paris. und könnte leicht sammt dem Schluss von V. 1 aus einer interpolirenden Ergänzung stammen. V. 1 haben F<sup>a</sup>LS Ald. (für ἔργω Ἄρης) πόθω ἄργεος (ἄργος L) d. i. μόθω Ἄρεος, was echte Lesart zu sein scheint: τόνδε ποθ' Ἑλληνες μόθω Ἄρεος — — —. Statt νίκας κράτει hat die Anthol. δώμη χερός.

XX, 2 ἂν ἄχθεσθαι aus Conj.: ἄχθεσθαι (ἄχθέσεσθαι verm. Si.). — 3 ἀνωκοδόμησαν Steph. H. (ἀνοικοδ. F<sup>a</sup>L, ἀνωικοδομήσεν S): ὠκοδόμησαν.

XXI, 2 τόνδε τὸν τρόπον H. F<sup>a</sup>S: τοῦτον τὸν τρόπον. — 3 θέμις ἔστι H. mit S: ἔξεστι. — 4 αἵμακουργίαν H.: αἱμοκουργίαν.

XXII, 1 ἀπάντων mit Cobet H.: πάντων. — τὸ ναύσταθμον S H.: τὸν ν.

XXIII, 2 ὑδρευσόμενον vulg.: ὑδρενόμενον mit F<sup>a</sup>L. — ποτὲ βουληθέντος ἐγκαλέσαι καὶ διδάξαι mit F<sup>a</sup>LS H.: ποτ' ἐγκ. καὶ διδ. βουλομένον. — 5 ἔχειν τὴν ἀρχὴν vulg.: ἄρχειν mit F<sup>a</sup>L.

XXIV, 1 καὶ κατὰ πόλιν mit F<sup>a</sup>S H.: κατὰ πόλιν. — 4 ἐκείνῳ γὰρ H. mit F<sup>a</sup>LS: ἐκεῖνος γὰρ.

XXV, 1 εἰς ἑαυτὸν mit F<sup>a</sup>LS H.: εἰς αὐτὸν. — 2 τὰ πολλὰ H. mit S: πολλὰ. — καὶ ἀδικίας aus Conj.: καὶ οὐ δικαίας F<sup>a</sup>LS, ἀδικίας v. — δεομένην Steph. (mit F<sup>a</sup>LS): δεομένης. — καὶ Σαμίων vulg. H.: [καὶ] Σαμ. mit Schaefer Si. — 4 πεινῆν H.: πεινᾶν. — 5 ἀποκρινόμενος H. mit F<sup>a</sup>S: ἀποκρινόμενος. — διὰ τὴν πενίαν vulg.: διὰ πενίαν mit ADC Si. — εὖ γε καὶ καλῶς Conj.: εὖ τε (εὖ γε F<sup>a</sup>LS) καὶ κακῶς. — ἐντυχεῖν. Ταῦτα δὲ aus Conj.: ἐντυχεῖν· αἰσχύνεσθαι δὲ πενίαν τοὺς ἀκousίως πενομένους. Ταῦτα δὲ. Dieser verstümmelte Gedanke ist interpolirt aus Σύγκρ. 4: διὸ καὶ τοῦτό φασιν ἐν τῇ Καλλίου δίκη τὸν Ἀ. εἰπεῖν, ὡς αἰσχ. πεν. προσήκει τοῖς ἀκ. πενομένοις, τοῖς δ' ὥσπερ αὐτὸς ἐκousίως ἐγκαλλωπίζεσθαι. Die Einführung zeigt dass Plut. hier etwas in der Vita nicht erwähntes nachholt. — 6 ἀκουσάντων H. mit F<sup>a</sup>S: ἀκουόντων. — ταῦτα μὲν οὖν H. mit F<sup>a</sup>LS: ταῦτα μὲν.

XXVI, 3 ἑαυτὸν mit F<sup>a</sup>LS H.: αὐτὸν.

XXVII, 2 εἰ δὴ τό γε mit F<sup>a</sup>LS H.: εἰ δὴ τὸ. — 3 ἑαυτὸν μὲν mit F<sup>a</sup>LS H.: ἑαυτὸν. — αὐτὸς μέντοι νομοθετῶν aus Conj.: αὐτὸς μέντοι φησὶν ὁ Δημ. νομοθετῶν mit F<sup>a</sup>LS Si. (τὸν δὲ νομοθετοῦντα H.): αὐτὸς μέντοι ὁ Δημ. νομοθετῶν ἐψηφίσατο vulg.

## Cato.

I, 4 τῶν ἀναγκαίων Bekker H.: ἀναγκαῖον. — μᾶλλον ἄει Conj.: μᾶλλον. — 6 τὸν ἐναντίον S H.: τοὺς ἐναντίους. — παραθέντος H. mit S: παραθέντι. — αἰτήσειεν Bekker: ἤτησεν.

II, 3 ἡλικίας ἐληλακῶς mit Ald. vulg. S (und anscheinend F<sup>a</sup>L) H.: ἡλικίας.

III, 1 etc. Οὐαλέριος H. mit S: Οὐαλλέριος. — 2 τιμὴν τε καὶ mit F<sup>a</sup>LS H.: τιμὴν καὶ.

IV, 1 Δημοσθένη vulg. H.: Δημοσθένην mit A corr. u. C. — 2 ὑπὸ τῶν ἡδονῶν mit Bryan. S H.: καὶ ὑπὸ τ. ἡδ. — 3 ἐργατικῶν δὲ F<sup>a</sup>LS: ἄλλ' ἐργατικῶν. — ἵπποκόμων τε καὶ H. mit F<sup>a</sup>LS: ἵππ. καὶ.



V, 3 φασὶν ἀναβαίνουσιν Conj.: φασὶ καταβαίνουσιν. — 4 ἐξέλιπεν vulg. H.: ἐξέλειπεν. — ἀπορρίπτοντας H. mit F<sup>a</sup>LS: ἀπορριπτοῦντας.

VII, 2 τὰ μάλιστα mit F<sup>a</sup>LS H.: μάλιστα.

VIII, 3 τὸν Ῥωμαίων Si.'s Verm.: τῶν Ῥωμαίων. — μηδὲν μεταβάλλεσθαι H. mit F<sup>a</sup>S: μὴ μεταβ. — 4 ἔφη μὴ F<sup>a</sup>LS: ἔφη ἢ μὴ (mit Hiatus). — 5 ἔφη βασιλέων mit F<sup>a</sup>LS H.: βασιλέων. — ἐκ νυκτὸς mit DF<sup>a</sup>LS H.: νυκτὸς.

IX, 1 ὃ τι πράττωμεν Cob.: ὃ πράττωμεν.

X, 1 παρὰ τῶν πολέμιων mit F<sup>a</sup>LS H.: ἀπὸ τ. π. — 2 ταύτην τε δὴ Conj.: ταύτην δέ. — 4 πέντε μὲν F<sup>a</sup>LS: πέντε; darnach τούτων δ' für τούτων Conj.

XI, 2 ὑπὸ τοῦ Κάτωνος H. vulg.: ὑπὸ K. mit AC. — 3 καὶ αὐτὸς F<sup>a</sup>LS H.: καὶ αὐτός.

XIII, 1 προσπεριβαλὼν Conj.: προσβ. (περιβ. Steph. mit CF<sup>a</sup>L u. S corr.). — 2 ἐκέλευε CF<sup>a</sup>LS: ἐκέλευσε. — 3 προαγαγόντες vulg. H.: προάγοντες (Vulcob.). — 4 Φιρμανοὺς und Φιρμανοὶ F<sup>a</sup>LS: Φιρμιανοὺς und Φιρμιανοὶ. — ἡ τάξις, ἡ παρασκευὴ Coraes: ἡ τάξις καὶ (so F<sup>a</sup>) παρ. (ἡ τ. ἡ π. vulg.). — ταῦτα δ' vulg.: ταῦτα mit AC. — 5 παρὰ δὲ τούτου F<sup>a</sup>L: παρὰ τούτου.

XV, 1 Πετίλιον F<sup>a</sup>LS H.: Πετίλλιον. — ἀποκτεῖναι μὴ δυνηθεῖς Conj.: μὴ ἀποκτ. δυνηθεῖς (mit Hiatus, und obgleich doch nur die Vermeidung dieses das μὴ st. οὐ rechtfertigen würde). — 3 τὴν τελευταίαν H. mit F<sup>a</sup>LS: τελευταίαν. — διερεϊσάμενος Reiske H.: διερεϊσάμενος.

XVI, 2 φρατρίας Conj.: πολιτείας. — 4 δ' ἑαυτὸν Conj.: δὲ αὐτὸν.

XVII, 2 πρὸς ἄνθρωπον CF<sup>a</sup>LS: πρὸς τὸν ἄνθρωπον. — 3 ἐν λόγῳ CF<sup>a</sup>LS H.: ἐν τῷ λόγῳ. — 5 Μανίλιον CS H.: Μανίλλιον.

XIX, 5 καίτοι Conj. (s. Schulausg.): καὶ. — ἃ δὴ καὶ Conj.: ἃ δὴ.

XX, 1 διεξελεθεῖν vulg. H.: διελθεῖν mit F<sup>a</sup>LS. — γυναικα μὲν οὖν vulg.: γ. μὲν mit F<sup>a</sup> (γ. μὲν γὰρ LS H.). — 4 ἐξευλαβεῖσθαι mit LS H.: εὐλαβεῖσθαι. — πενθεροὶ γαμβροῖς H. nach Si.'s Conj.: πενθεροῖς γαμβροῖ. — 5 φιλίων Conj.: φίλων. — κατασεσωρευμένον Reiske (vgl. Aemil. Paul. 21 κεκρυμμένον): κατασεσωρευμένων.

XXI, 3 ἐργαστήρια, χώραν Conj.: ἐργατησίαν χώραν. (Doch viell. richtig S ἔργα πίσσια picariae.) — 4 τῷ ἐπὶ ναυτικοῖς H. (und schon Si. in der grösseren Ausg.): ἐπὶ ναυτικοῖς. — Κοιντίωνος Dittenberger (Hermes VI, 303): Κοιντιώνος. — ἦν οὖν S.'s Conjekture (1. Aufl. ἦν [δ'] οὖν): ἦν δ' οὖν.

XXIII, 1 λάλον γενόμενον καὶ βίαιον F<sup>a</sup>S: λάλον καὶ βίαιον γενόμενον. — 3 καὶ γὰρ τοῦτον H.: καὶ γὰρ τοῦτο.

XXIV, 3 αὐτὸν ἐκέλευε S H.: ἐκέλευε. — τε οὖσαν H. mit F<sup>a</sup>S: οὖσαν. — εἰς ἀγορὰν εὐθύς vulg.: εὐθύς εἰς ἀγ. mit F<sup>a</sup>. — 6 Λεύκολλος S H. (Dittenberger l. c. 311): Λούκουλλος.

XXVII, 2 ὑπὲρ τῆς ἡγεμ. Conj.: τῆς ἡγεμονίας. — 4 καθ' ἑαυτὸν F<sup>a</sup>S: κατ' αὐτὸν.

### Comparatio Aristidis c. Catone.

II, 4 ἀνὴρ nach F<sup>a</sup>S (ἀνὴρ): ὁ ἀνὴρ.

IV, 1 μηδενὸς H mit S: μηθενός. — Ἐπαμινώνδας fast alle Hdschr.: Ἐπαμεινώνδας. — 4 ἐργασαμένῳ mit F<sup>a</sup>S H.: εἰργασμένῳ.

V, 1 ἄνευ τούτων πάντων Conj. von Sint.: πάντων τούτων mit v. (1. Aufl. τούτων πάντων mit ACS).

VI, 1 οὐδαμῇ H mit F<sup>a</sup>S: οὐδαμοῦ. — 2 συγκοιμωμένον H.: συγκοιμώμενος.







V, 3 φασὶν ἀναβαίνουσαν Conj.: φασὶ καταβαίνουσαν. — 4 ἐξέλιπεν vulg. H.: ἐξέλειπεν. — ἀπορρίπτοντας H. mit F<sup>a</sup>LS: ἀπορριπτοῦντας.

VII, 2 τὰ μάλιστα mit F<sup>a</sup>LS H.: μάλιστα.

VIII, 3 τὸν Ῥωμαίων Si.'s Verm.: τῶν Ῥωμαίων. — μηδὲν μεταβάλλεσθαι H. mit F<sup>a</sup>S: μὴ μεταβ. — 4 ἔφη μὴ F<sup>a</sup>LS: ἔφη ἢ μὴ (mit Hiatus). — 5 ἔφη βασιλέων mit F<sup>a</sup>LS H.: βασιλέων. — ἐκ νυκτὸς mit DF<sup>a</sup>LS H.: νυκτὸς.

IX, 1 ὅ τι πράττωμεν Cob.: ὃ πράττωμεν.

X, 1 παρὰ τῶν πολεμίων mit F<sup>a</sup>LS H.: ἀπὸ τ. π. — 2 ταύτην τε δὴ Conj.: ταύτην δὲ. — 4 πέντε μὲν F<sup>a</sup>LS: πέντε; darnach τούτων δ' für τούτων Conj.

XI, 2 ὑπὸ τοῦ Κάτωνος H. vulg.: ὑπὸ K. mit AC. — 3 καὶ αὐτὸς F<sup>a</sup>LS H.: καὶ αὐτὸς.

XIII, 1 προσπεριβαλὼν Conj.: προσβ. (περιβ. Steph. mit CF<sup>a</sup>L u. S corr.). — 2 ἐκέλευε CF<sup>a</sup>LS: ἐκέλευσε. — 3 προαγαγόντες vulg. H.: προάγοντες (Vulcob.). — 4 Φιρμανοὺς und Φιρμανοὶ F<sup>a</sup>LS: Φιρμιανοὺς und Φιρμιανοὶ. — ἡ τάξις, ἡ παρασκευή Coraes: ἡ τάξις καὶ (so F<sup>a</sup>) παρ. (ἡ τ. ἡ π. vulg.). — ταῦτα δ' vulg.: ταῦτα mit AC. — 5 παρὰ δὲ τούτου F<sup>a</sup>L: παρὰ τούτου.

XV, 1 Πετίλιον F<sup>a</sup>LS H.: Πετίλλιον. — ἀποκτεῖναι μὴ δυνηθεῖς Conj.: μὴ ἀποκτ. δυνηθεῖς (mit Hiatus, und obgleich doch nur die Vermeidung dieses das μὴ st. οὐ rechtfertigen würde). — 3 τὴν τελευταίαν H. mit F<sup>a</sup>LS: τελευταίαν. — διερεισάμενος Reiske H.: διερισάμενος.

XVI, 2 φρατρίας Conj.: πολιτείας. — 4 δ' ἑαυτὸν Conj.: δὲ αὐτὸν.

XVII, 2 πρὸς ἄνθρωπον CF<sup>a</sup>LS: πρὸς τὸν ἄνθρωπον. — 3 ἐν λόγῳ CF<sup>a</sup>LS H.: ἐν τῷ λόγῳ. — 5 Μανίλιον CS H.: Μανίλλιον.

XIX, 5 καίτοι Conj. (s. Schulausg.): καὶ. — ἃ δὴ καὶ Conj.: ἃ δὴ.

XX, 1 διεξελθεῖν vulg. H.: διελθεῖν mit F<sup>a</sup>LS. — γυναικα μὲν οὖν vulg.: γ. μὲν mit F<sup>a</sup> (γ. μὲν γὰρ LS H.). — 4 ἐξευλαβεῖσθαι mit LS H.: εὐλαβεῖσθαι. — πενθεροὶ γαμβροῖς H. nach Si.'s Conj.: πενθεροῖς γαμβροῖ. — 5 φίλων Conj.: φίλων. — κατασεσωρευμένον Reiske (vgl. Aemil. Paul. 21 κεκρυμμένον): κατασεσωρευμένων.

XXI, 3 ἐργαστήρια, χώραν Conj.: ἐργατησίαν χώραν. (Doch viell. richtig S ἐργα πίσσια picariae.) — 4 τῷ ἐπὶ ναυτικοῖς H. (und schon Si. in der grösseren Ausg.): ἐπὶ ναυτικοῖς. — Κοῖντίωνος Dittenberger (Hermes VI, 303): Κορινθίωνος. — ἦν οὖν S.'s Conjekture (1. Aufl. ἦν [δ'] οὖν): ἦν δ' οὖν.

XXIII, 1 λάλον γενόμενον καὶ βίαιον F<sup>a</sup>S: λάλον καὶ βίαιον γενόμενον. — 3 καὶ γὰρ τοῦτον H.: καὶ γὰρ τοῦτο.

XXIV, 3 αὐτὸν ἐκέλευε S H.: ἐκέλευε. — τε οὖσαν H. mit F<sup>a</sup>S: οὖσαν. — εἰς ἀγορὰν εὐθύς vulg.: εὐθύς εἰς ἀγ. mit F<sup>a</sup>. — 6 Λεύκολλος S H. (Dittenberger l. c. 311): Λούκουκλος.

XXVII, 2 ὑπὲρ τῆς ἡγεμ. Conj.: τῆς ἡγεμονίας. — 4 καθ' ἑαυτὸν F<sup>a</sup>S: κατ' αὐτὸν.

### Comparatio Aristidis c. Catone.

II, 4 ἀνὴρ nach F<sup>a</sup>S (ἀνὴρ): ὁ ἀνὴρ.

IV, 1 μηδενὸς H mit S: μηθενὸς. — Ἐπαμινώνδας fast alle Hdschr.: Ἐπαμεινώνδας. — 4 ἐργασαμένῳ mit F<sup>a</sup>S H.: εἰργασμένῳ.

V, 1 ἄνεν τούτων πάντων Conj. von Sint.: πάντων τούτων mit v. (1. Aufl. τούτων πάντων mit ACS).

VI, 1 οὐδαμῇ H mit F<sup>a</sup>S: οὐδαμοῦ. — 2 συγκοιμωμένον H.: συγκοιμώμενος.



Plutarchus,

Ausgewählte Biographien des Plutarch für den Schulgebrauch

Bd.: 4

Leipzig 1872

A.gr.b. 2788-1/6

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10994514-8